

Jahresabschluss des Kreises

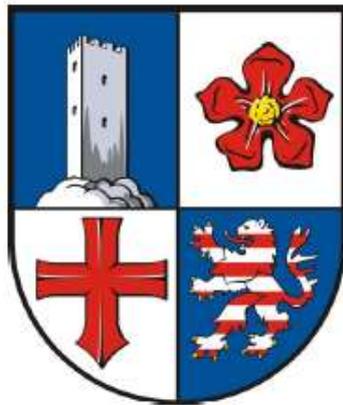
Bergstraße für das Haushaltsjahr 2018

Jahresabschluss des Kreises Bergstraße für das Haushaltsjahr 2018

- Inhaltsverzeichnis –

Kap.	Inhalt	Seite
I.	Rechenschaftsbericht	1
	Bericht über das abgelaufene Haushaltsjahr 2018	3
	Analyse der Haushaltswirtschaft 2018	45
	Bericht über Vorgänge von besonderer Bedeutung	78
	Lage- und Prognosebericht mit Chancen-Risiko-Analyse	83
II.	Controlling Bericht	84
III.	Bilanz (Vermögensrechnung)	107
IV.	Anhang	109
	Allgemeine Angaben	110
	Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	111
	Angaben zu Posten der Bilanz, Forderungen, Verbindlichkeiten, Rückstellungen und Rücklagen	113
	Sonstige Angaben	130
V.	Übersichten	
	Anlagenspiegel	139
	Rückstellungsspiegel	141
	Übertragene Haushaltsermächtigungen	143
	Ansatz und Ergebnis der Budgets	151
	Außer- und Überplanmäßige Ausgaben	155
VI.	Ergebnis- und Finanzrechnung	
	Ergebnisrechnung	157
	Finanzrechnung	158
VII.	Teilergebnis- und Teilfinanzrechnung	
	01- Zentrale Verwaltung	159
	02-Schule und Kultur	211
	03-Soziales und Jugend	229
	04-Gesundheit und Sport	267
	05-Gestaltung der Umwelt	277
	06-Zentrale Finanzleistungen	305
VIII.	Erläuterungen	313

Kreis Bergstraße



Rechenschaftsbericht

31.12.2018

Einleitung

a) Rechtsgrundlagen und Funktion

Der Kreis Bergstraße hat jährlich zum Ende des Haushaltsjahres Rechenschaft über den Verlauf der Haushaltswirtschaft in diesem Jahr abzulegen. Hierzu erstellt der Kreisausschuss im Rahmen der Aufstellung des Jahresabschlusses, gemäß § 112 Abs.3 HGO und § 51 GemHVO, einen Rechenschaftsbericht.

Im Rechenschaftsbericht wird die Lage des Kreises analysiert und bewertet. Analyse und Bewertung müssen ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Lage vermitteln. Ferner wird die sich abzeichnende wirtschaftliche Entwicklung des Kreises, unter dem Aspekt der **stetigen Aufgabenerfüllung und der dauernden Leistungsfähigkeit** prognostiziert (§ 51 Abs. 1 GemHVO). Zu erläutern sind die wichtigsten Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen (§ 51 Abs.1 und 2 GemHVO). Der Rechenschaftsbericht hat darüber hinaus die Funktion, den Kreistag bei seiner Kontrolle der Verwaltung zu unterstützen. Ferner ist eine Bewertung der Abschlussrechnungen vorzunehmen. Es sind zusätzlich darzustellen:

1. Angaben über den Stand der Aufgabenerfüllung mit den Zielsetzungen und Strategien,
2. Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind,
3. die voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken von besonderer Bedeutung; zugrundeliegende Annahmen sind anzugeben,
4. wesentliche Abweichungen zwischen geplanten und tatsächlich durchgeführten Investitionen.

Die Verwaltungsvorschriften zum § 51 GemHVO bestimmen, dass im Rechenschaftsbericht der Verlauf der Verwaltungs-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit in konzentrierter Form darzustellen ist. In den Ausführungen zur Lage des Kreises soll zum Ausdruck kommen, dass der Kreis über eine die stetige Aufgabenerfüllung gewährleistende finanzwirtschaftliche Grundlage verfügt. Als wesentliches Ziel des Rechenschaftsberichtes wird die analysierende Darstellung der derzeitigen und zukünftigen Produktorientierung bezeichnet. Für die Gestaltung des Rechenschaftsberichtes, seinen Aufbau und Umfang sind keine besonderen Formen vorgegeben. Um einen Vergleich mit den Vorjahren zu erleichtern soll die Darstellungsform kontinuierlich beibehalten werden.

b) Struktur und Grundsätze des Rechenschaftsberichtes

Auf der Basis der rechtlichen Vorgaben wird der Rechenschaftsbericht in folgende Teile gegliedert:

- Bericht über das abgelaufene Haushaltsjahr 2018
- Analyse der Haushaltswirtschaft 2018
- Bericht über Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach Schluss des Haushaltsjahres 2018 eingetreten sind
- Lage- und Prognosebericht mit der Chancen-Risiko-Analyse
- Controllingbericht zum Jahresabschluss 2018

Bei der Berichterstattung sind folgende Grundsätze zu beachten:

- Grundsatz der Richtigkeit
- Grundsatz der Willkürfreiheit
- Grundsatz der Vollständigkeit
- Grundsatz der Klarheit
- Grundsatz der Vergleichbarkeit
- Grundsatz der Ausgewogenheit
- Grundsatz der Wesentlichkeit
- Grundsätze der Erzielung von Erträgen und Einzahlungen

1. Bericht über das abgelaufene Haushaltsjahr 2018

1.1 Planung, Genehmigung Berichterstattung

Mit dem Haushaltsplan 2008 hat der Kreis Bergstraße im Rahmen der Reform des kommunalen Haushaltsrechts in Hessen seine Haushaltswirtschaft von der Kameralistik auf die Doppik umgestellt. Mit dieser Umstellung ist der Wechsel vom Geldverbrauchskonzept zum Ressourcenverbrauchskonzept vollzogen worden. An die Stelle des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes ist der Ergebnis- und Finanzhaushalt getreten. Die ehemals kameralen Haushaltsstellen wurden Produkte (Kostenträger), Kostenstellen und Sachkonten, entsprechend dem kommunalen Verwaltungskontenrahmen ersetzt.

Da sich die produktorientierte Struktur des doppelischen Kreishaushaltes 2008 bewährt hat, wurde sie für die Aufstellung der folgenden Haushaltspläne beibehalten. Eine umfassende Produktkritik hat jedoch zu einer Reduzierung von 94 auf 69 Produkte geführt, ohne dass Steuermöglichkeiten und Transparenz beeinträchtigt wurden. Im Zusammenhang mit der Neuordnung des Kommunalen Finanzausgleichs ab dem Jahr 2016 ist das Produkt „6030 Beteiligungen Mitgliedschaften“ entfallen. Die für den Kreishaushalt relevanten Positionen wurden anderen Produkten zugeordnet. Im Zusammenhang mit der Auflösung des Eigenbetriebes „Rettungsdienst“ zum 31.12.2016 wurde im Haushalt 2017 das Produkt „1362 Rettungsdienst“ aufgenommen. Es wird in Form eines Gebührenhaushaltes bewirtschaftet. Ziele und Kennzahlen wurden den neuen Produkten angepasst. Die Budgetrichtlinien wurden im Hinblick auf den Ausbau von Kompetenz und Verantwortung der Produkt- und Budgetverantwortlichen fortgeschrieben. Mit der Aufstellung des Haushaltsplanes 2009 erfolgte die Einführung der internen Leistungsverrechnung und wurde mit der Aufstellung der Haushaltspläne 2010, 2012, 2015 bis 2017 ausgebaut.

Im sekundären Bereich des Ergebnishaushaltes werden nunmehr abgebildet:

- die Verrechnung schulumlagererelevanter Aufwendungen
- die bedarfsgerechte Umlegung der Zuschussbedarfe der Produkte
 - 1010 Kreisorgane und Verwaltungssteuerung
 - 1020 Organisation und Dokumentation der Willensbildung in Kreistag und Kreisausschuss
 - 1040 Pressearbeit
 - 1051 Personalmanagement
 - 1070 IT-Management
 - 1081 Zentrale Dienste und Fuhrpark
 - 1110 Revision

- 1150 Rechtsberatung und -betreuung
- 1170 Haushaltsplanung und Finanzmanagement
- 1181 Buchhaltung, Zahlungsverkehr und Vollstreckung
- 6020 Allgemeine Finanzwirtschaft

Bis zum Abschluss des letzten kameralen Haushaltsjahres (2007) war ein kumuliertes Defizit von rd. 130 Mio. € entstanden. Dem stand ein Kassenkreditbestand in der Eröffnungsbilanz des Kreises zum 01.01.2008 von 135 Mio. € gegenüber. Mit der Umstellung der Haushaltswirtschaft auf die Doppik ist die Darstellung kameraler Defizite nicht mehr möglich. Insofern kommt der Darstellung der Entwicklung des Kassenkreditbestandes eine besondere Bedeutung zu, welcher der Gesetzgeber in der GemHVO immer noch nicht gerecht wird. Der Kassenkreditbestand betrug zu Beginn des Haushaltsjahres

2009	154,1 Mio. €	= Zuwachs	19,1 Mio. €
2010	149,1 Mio. €	= Rückgang	5,0 Mio. €
2011	191,4 Mio. €	= Zuwachs	42,3 Mio. €
2012	225,5 Mio. €	= Zuwachs	34,1 Mio. €
2013	251,7 Mio. €	= Zuwachs	26,2 Mio. €
2014	267,9 Mio. €	= Zuwachs	16,4 Mio. €
2015	235,3 Mio. €	= Rückgang	32,6 Mio. €
2016	233,9 Mio. €	= Rückgang	1,4 Mio. €
2017	213,15 Mio. €	= Rückgang	20,75 Mio. €
2018	178,85 Mio. €	= Rückgang	34,3 Mio. €
2019	5,0 Mio. €	= Rückgang	173,85 Mio. €

Der Vollzug des Ergebnishaushaltes hat zu einem Zahlungsmittelüberschuss aus Verwaltungstätigkeit in Höhe von rd. 26,2 Mio. € geführt. Unter Berücksichtigung der Tilgungen für Investitionskredite und der Ablösung durch die „Hessenkasse“ ist der Kassenkreditbestand zum Jahresende 2018 um 173,85 Mio. € auf 5,0 Mio. € gesunken.

Der Kreistag des Kreises Bergstraße hat in seiner Sitzung am 12.11.2017 den 11. doppelhaushaltlichen Haushalt verabschiedet und die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2018 erlassen. In der Haushaltssatzung wurde der **Überschuss im Ergebnishaushalt auf rd. 8,7 Mio. €** und der Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit **im Finanzhaushalt auf rd. + 10,6 Mio. €** festgesetzt. Ferner erfolgte eine Festsetzung der **Kreditaufnahme für Investitionen auf rd. 5,9 Mio. €** und der **Verpflichtungsermächtigungen auf rd. 2,6 Mio. €**.

Die aufsichtsbehördliche Genehmigung der Haushaltssatzung erfolgte mit Verfügung des Regierungspräsidiums Darmstadt vom 13.04.2018 ohne Bedingungen, mit folgenden Auflagen:

Die Aufnahme der in § 2 der Haushaltssatzung des Landkreises Bergstraße für das Haushaltsjahr 2018 vorgesehenen Gesamtbetrag der Kredite in Höhe von 5.883.774 € - abzüglich der im Rahmen des Kommunalinvestitionsprogrammgesetzes (KIPG) vorgesehenen Kreditaufnahmen vom 1.900.000 €, die gemäß § 11 Absatz 2 KIPG als genehmigt gelten – in Höhe von

3.983.774 €

gemäß § 52 Absatz 1 der Hessischen Landkreisordnung (HKO) in Verbindung mit § 103 Absatz 2 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) unter dem Vorbehalt, dass die Aufnahme der

einzelnen Kredite der Genehmigung nach § 103 Absatz 4 Nr. 2 HGO (Einzelgenehmigung) bedarf;

Die Aufnahme der unter Ziffer 2 des Festsetzungsbeschlusses zum Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Schule und Gebäudewirtschaft Kreis Bergstraße für das Wirtschaftsjahr 2017 vorgesehenen Gesamtbetrag der Kredite in Höhe von

11.608.000 €

gemäß § 52 Abs. 1 HKO in Verbindung mit den §§ 115 Absatz 1 und 3 sowie 103 Abs. 2 HGO unter dem Vorbehalt, dass die Aufnahme der einzelnen Kredite der Genehmigung nach § 103 Abs. 4 Nr. 2 (Einzelgenehmigung) bedarf. Ausgenommen von dem Einzelgenehmigungsvorbehalt sind Kredite aus dem Hessischen Investitionsfonds.

Die Auflagen wurden im Haushaltsvollzug des Jahres 2018 eingehalten.

Über die Auflagen hinaus hat das Regierungspräsidium folgende Empfehlungen zum Haushaltsplan 2018 ausgesprochen:

„Um den Haushaltsausgleich sowie die Finanzierung der Tilgungsleistungen aus selbsterwirtschafteten Mitteln dauerhaft sicherzustellen empfehle ich insbesondere die kritische Überprüfung der vorgehaltenen Aufgaben und Standards. Der Gebrauch von haushaltswirtschaftlichen Sperren gemäß § 107 HGO und eine restriktive Personalbewirtschaftung sind ebenfalls zweckmäßig. Des Weiteren empfehle ich, die freiwilligen Leistungen dauernd auf ihre Notwendigkeit und den Leistungsumfang hin zu überprüfen. Eine Ausweitung dieser Leistungen erscheint mit dem Konsolidierungsziel nicht vereinbar. Eine aktuelle List aller freiwilligen Leistungen bitte ich bis auf Weiteres mit jeder Haushaltssatzung vorzulegen. (Ziffer 6 der Konsolidierungsleitlinie).

Außerdem sollten Beiträge und Gebühren laufend auf ihren Kostendeckungsgrad hin überprüft und gegebenenfalls angepasst werden. Auch die Erhöhung von Mieten und Pachte ist unter Beachtung rechtlicher Vorgaben in Betracht zu ziehen. In diesem Zusammenhang weise ich auf die Grundsätze der Erzielung von Erträgen und Einzahlungen nach § 93 HGO in Verbindung mit den §§ 8 ff. des Gesetzes über kommunale Abgaben hin.

Bei den o. a. Ausführungen handelt es sich um allgemeine Hinweise zur Haushaltskonsolidierung, die den Landkreis bei der Sicherstellung des dauerhaften Haushaltsausgleichs, der Finanzierung der Tilgungsleistungen durch selbstbewirtschaftete Mittel und dem Abbau der Fehlbeträge aus Vorjahren sowie der Kassenkredite unterstützen sollen. Diese gehen sinngemäß auch für die Wirtschaftsführung der Eigenbetriebe.

Aufsichtsbehördliche Genehmigungen können nur dann in Aussicht gestellt werden, wenn der Haushaltsausgleich sowie die Finanzierung der Tilgung durch selbsterwirtschaftete Mittel dauerhaft gesichert werden.

Hinsichtlich künftiger Haushaltsgenehmigungsverfahren erwarte die Vorlage vollständiger und korrekter Unterlagen. Dadurch kann das Verfahren insgesamt beschleunigt werden.

In Bezug auf die Hinweise zu § 53 Abs. 2 HKO (Erlass des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport vom 03. September 2017, Gz.: IV 2-33b-04-16/001) bitte ich in Zukunft bei einem

Anstieg des Aufkommens aus der Kreisumlage nachvollziehbar darzulegen, weshalb eine Reduzierung des Hebesatzes der Kreisumlage nicht oder nicht in höherem Umfang vorgenommen wurde.

Bei der Schulumlage bitte ich künftig die Einbeziehung aller relevanten Kosten in die Bedarfsberechnung sicherzustellen.

Ich fordere den Landkreis Bergstraße erneut dazu auf, die Beschlüsse des Kreistags über die Wirtschaftspläne entsprechend Hinweis Ziffer 3 Absatz 4 zur Anwendung des § 115 HGO (Stanz. 42/2013, S. 1295) anzupassen. Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen, der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen und der Höchstbetrag der Kassenkredite müssen im Beschluss über den Wirtschaftsplan ausdrücklich genannt werden.

Außerdem erwarte ich, dass die Präambel der Haushaltssatzung künftig unter Berücksichtigung der Formulierungen entsprechend Muster 1 zur GemHVO sowie der aktuellsten gesetzlichen Änderungen korrekt abgefasst wird (aktuell: Hessische Landkreisordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 07. März 2005 (GVBl. I S. 183), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20. Dezember 2015 (GVBl. I S. 618); Hessische Gemeindeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 07. März 2005 (GVBl. S. 142)).

Bei der Festsetzung des Gesamtbetrages der Kredite in § 2 der Haushaltssatzung empfehle ich, die ggf. im Gesamtbetrag enthaltenen Teilbeträge von Darlehensaufnahmen im Rahmen des KIP I und II jeweils als davon-Position aufzuführen.

Künftig bitte ich zu gewährleisten, dass alle investiven Auszahlungen sowie Beträge für Verpflichtungsermächtigungen sowohl im Investitionsprogramm als auch in den entsprechenden Teilfinanzhaushalten (auch in den Teilfinanzhaushalten der einzelnen Produkte) vollständig enthalten sind.

Das Haushaltssicherungskonzept ist aufgrund der bestehenden ordentlichen Fehlbeträge aus Vorjahren gemäß § 92 Abs. 5 Nr. 2 HGO in Verbindung mit § 24 GemHVO jährlich fortzuschreiben und weiterzuentwickeln.

Künftig bitte ich, die aktuellste Fassung des Finanzstatusberichts (verfügbar auf der Homepage des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport, Kommunales, Kommunale Finanzen, Downloads) zu verwenden.

Der Landkreis Bergstraße hat bisher noch keinen Gesamtabschluss für das Jahr 2015 aufgestellt. Entsprechend Ziffer II.4. Absatz 2 des Erlasses des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport vom 30. September 2016 fordere ich den Landkreis dazu auf, dies bis spätestens 30. Juni 2018 nachzuholen.

Die Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe enthalten u. a. eine Übersicht gemäß § 19 Nr. 2 des Eigenbetriebsgesetzes über die Ein- und Auszahlungen, die sich auf den Haushalt des Landkreises auswirken. Diesbezüglich ist künftig sicherzustellen, dass die entsprechenden Daten vollständig und nachvollziehbar enthalten sind. Sofern sich die Beträge nicht ohne Weiteres aus dem Haushaltsplan entnehmen lassen, sind diese schlüssig zu erläutern. Haushaltswirksame Finanzmittel sind in der Übersicht nicht darzustellen. Bei der Veranschlagung von Ein- und Auszahlungen in Bezug auf die Eigenbetriebe im Haushalt ist das Brutto-Prinzip zu berücksichtigen, die bloße Darstellung eines Saldos aus Auszahlungen des Landkreises Einzahlungen des Eigenbetriebes für „Verwaltungskostenbeiträge“ im Haushalt als Ertrags- oder Aufwandsposition ist nicht zulässig.

Diese Verfügung ist dem Kreistag gemäß § 29 Absatz 3 HKO in geeigneter Weise zur Kenntnis zu geben. Darüber hinaus bitte ich um weitere Veranlassung gemäß § 52 Abs. 1 HKO in Verbindung mit § 97 HGO.“

Bezüglich der Erfüllung der Auflagen und Berücksichtigung der Empfehlungen im Haushaltjahr 2017 hat sich das Regierungspräsidium wie folgt geäußert:

„Die Genehmigung der genehmigungspflichtigen Teile der Haushaltssatzung 2017 und der Festsetzungsbeschlüsse der Wirtschaftspläne des Jahres 2017 der Eigenbetriebe wurde am 28. Februar 2017 z. T. unter Auflagen erteilt.

Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen im Jahr 2017 unterlag dem Vorbehalt der Einzelgenehmigung. Diese Auflage gilt auch für den Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft. Entsprechende Anträge wurden vorgelegt.

Die freiwilligen Leistungen betragen im Jahr 2018 ca. 2,2 Mio. € und wurden gegenüber dem Vorjahr um ca. 9,6 v. H. (+194,3 T€) erhöht. Der Anteil am Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen beläuft sich unverändert auf 0,5 v. H.

Der Kreisausschuss hat im Jahr 2017 auf den Erlass einer haushaltswirtschaftlichen Sperre sowie einer Stellenbesetzungssperre verzichtet. Der Stellenplan wurde wegen Stellenmehrbedarf um 36,0 Stellen erweitert (in den Eigenbetrieben weitere Erhöhung um 10,0 Stellen).

Zu diesen Äußerungen ergeht folgende Stellungnahme:

Aufgrund der positiven Entwicklungen im Haushaltsvollzug des Jahres 2017 konnte auf den Erlass einer haushaltswirtschaftlichen Sperre verzichtet werden. Auch ohne Stellenbesetzungssperre wurden rd. 2,4 Mio. € weniger als geplant für das Personal des Kreises aufgewendet. Eine Stellenbesetzungssperre hätte die teils prekäre Personalsituation zusätzlich verschärft.

Im Rahmen der Haushaltsgenehmigung hat das Regierungspräsidium folgende Feststellungen zum Haushaltsplan 2018 getroffen:

„Im Rahmen des am 21. Dezember 2012 zwischen dem Landkreis Bergstraße und dem Land Hessen abgeschlossenen Konsolidierungsvertrages wurde ein Konsolidierungszeitraum von acht Jahren vereinbart. Der Haushaltsausgleich ist damit spätestens bis zum Ablauf des Jahres 2020 und danach dauerhaft zu erreichen.

Der vorläufige Jahresabschluss 2015 stellt den Haushaltsausgleich fünf Jahre früher als vereinbart dar. Das vorläufige Rechnungsergebnis 2016, die Ergebnishaushalte 2017 und 2018 sowie die Finanzplanung bis 2021 prognostizieren Überschüsse im ordentlichen Ergebnis. In diesem Zusammenhang weise ich darauf hin, dass der Haushaltsausgleich sowohl im Haushaltsplan als auch im Jahresabschluss zu erreichen ist.

Die Haushalts- und Finanzlage des Landkreises Bergstraße hat sich seit dem Jahr 2015 verbessert. Dies wird insbesondere durch die eigenständige Reduzierung des Kassenkreditbestandes deutlich.

Ungeachtet dessen ist die finanzielle Leistungsfähigkeit vor dem Hintergrund der erheblichen Fehlbeträge aus Vorjahren und des Standes der Verbindlichkeiten aus Investitions- und Kassenkrediten des Kernhaushaltes sowie des Eigenbetriebes Schule und Gebäudewirtschaft weiterhin als gefährdet zu bewerten.

Im Jahr 2018 wird ein Überschuss im ordentlichen Ergebnis von 10,1 Mio. € ausgewiesen. Gegenüber dem Vorjahr ist eine Reduzierung des Überschusses in Höhe von ca. 0,7 Mio. € zu verzeichnen. Dies resultiert aus Mehraufwendungen in Höhe von 10,4 Mio. €, denen Mehrerträge von 9,7 Mio. € gegenüberstehen. Hintergrund dessen sind insbesondere Steigerungen bei der Kreis- und Schulumlage (+ 17,7 Mio.€) und bei den Transfererträgen (+ 10,2 Mio. €). Mindererträge sind besonders bei den Kostenersatzleistungen und –Erstattungen (- 9,1 Mio. €) sowie den Zuweisungen, Zuschüssen und allgemeinen Umlagen (- 7,2 Mio. €) festzustellen.

Eine Erhöhung der Aufwendungen ist besonders bei der Krankenhaus- und der LWV-Umlage (+ 5,6 Mio. €), den Zuweisungen und Zuschüssen (+ 5,6 Mio. €), den Sach- und Dienstleistungen (+ 4,7 Mio. €) und den Personal- und Versorgungsaufwendungen (+ 2,2 Mio. €) zu verzeichnen. Durch Reduzierungen bei den Transfer- (- 5,6 Mio. €) und Zinsaufwendungen (- 2,6 Mio. €) kann der deutliche Anstieg des Gesamtbetrages der ordentlichen Aufwendungen gemindert werden.

Diverse Entwicklungen im Sozialbereich, wie beispielsweise der Rückgang der Prognosen für die Zuwanderung von unbegleiteten minderjährigen Ausländern, höhere Bedarfe im SGB II-Bereich und steigende Erträge aus der Leistungsbeteiligung des SGB II, der Erstattung von Asylbewerberleistungen sowie Unterhaltsvorschussleistungen, wirken sich unmittelbar bei den Kostenersatzleistungen und –erstattungen sowie Transfererträgen und –aufwendungen aus. Die Steigerung der Sach- und Dienstleistungen resultiert vorwiegend aus Mehrbedarfen im Bereich der Kreisstraßen, im ÖPNV und bei der Flüchtlingsunterbringung. Es ist anzumerken, dass die Zunahme der Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse im Wesentlichen auf die erneute Erhöhung des Zuschusses an den Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft (+ 5,3 Mio. €) auf nunmehr 69,1 Mio. € zurückzuführen ist. Darüber hinaus schlagen sich der deutliche Anstieg der Umlagegrundlagen, die Ausweitung des Stellenplans sowie das derzeitige Zinsniveau im Ergebnishaushalt entsprechend nieder.

Im außerordentlichen Ergebnis wird ein Defizit in Höhe von ca. 1,4 Mio. € geplant, wodurch sich ein Jahresergebnis in Höhe von voraussichtlich 8,7 Mio. € ergibt.

Der Teilhaushalt Soziales und Jugend stellt unverändert den Belastungsschwerpunkt des Ergebnishaushaltes dar. Der Zuschussbedarf im Jahr 2018 beläuft sich auf insgesamt ca. 93,7 Mio. €, wovon 21,5 Mio. € auf den Bereich SGB II, ca. 37,0 Mio. € auf die Gebiete SGB XII, das Asylbewerberleistungsgesetz und das Unterhaltsvorschussgesetz sowie ca. 35,2 Mio. € auf das SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfe) entfallen. Im Vergleich zum Vorjahr ist eine Erhöhung des Zuschussbedarfes um ca. 1,4 Mio. € festzustellen. Bei der Grundsicherung für Arbeitssuchende geht der Zuschussbedarf um ca. 1,1 Mio. € zurück, wohingegen der im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe um ca. 2,5 Mio. € steigt.

Die ordentlichen Ergebnisse der Jahre 2008 bis 2017 ergeben einen kumulierten ordentlichen Fehlbetrag in Höhe von voraussichtlich 101,0 Mio. €. Die auszugleichenden ordentlichen Fehlbeträge belaufen sich – unter Berücksichtigung der Kassenkreditentschuldung im Rahmen des Kommunalen Schutzschirms in Höhe von 44,8 Mio. € - auf ca. 56,2 Mio. €. Nach der Ergebnisplanung soll sich dieser Betrag bis Ende 2021 auf 18,4 Mio. € reduzieren.

Der Landkreis Bergstraße hat den Schulumlagebedarf dargelegt. Insofern gehe ich davon aus, dass ggf. im Haushaltsvollzug entstehende Über- oder Unterdeckungen im Rahmen des Sonderpostens zum Ausgleich der Schulträgeraufgaben und durch Berücksichtigung bei künftigen Bedarfsberechnungen ausgeglichen werden.

Der Finanzhaushalt 2018 stellt einen Zahlungsmittelüberschuss in Höhe von ca. 6,6 Mio. € dar. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Überschuss um ca. 1,3 Mio. € erhöht. Hintergrund dessen ist insbesondere der um ca. 2,2 Mio. € angestiegene Saldo aus Finanzierungstätigkeit. Der Überschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit ist um ca. 1,2 Mio. € zurückgegangen und beträgt nunmehr 10,6 Mio. €. Dieser ist ausreichend zur vollständigen Finanzierung der Tilgungsleistungen, die Maßgabe des § 3 Abs. 3 der Gemeindehaushaltsverordnung wird folglich eingehalten. Die Finanzplanung bis 2021 prognostiziert ebenfalls die Finanzierung der Tilgung aus selbsterwirtschafteten Mitteln und den Abbau von Kassenkreditverbindlichkeiten. Der Kassenkreditbestand von ca. 178,9 Mio. € (entspricht 667,51 € je Einwohner) Ende des Jahres 2017 soll auf ca. 136,4 Mio. € (entspricht 509,14 € je Einwohner) verringert werden.

Die Investitionstätigkeit im Jahr 2018 hat ein Volumen in Höhe von ca. 21,7 Mio. € und wurde im Vergleich zum Jahr 2017 um 29,0 v. H. erhöht. Bereits in den Jahren 2016 und 2017 wurde das Investitionsprogramm deutlich ausgeweitet (Steigerung um 132,1 bzw. 57,6 v. H.). Den Investitionsschwerpunkt bildet der Produktbereich 3 „Schulträgeraufgaben“ mit Auszahlungen in Höhe von ca. 10,8 Mio. € (50,1 v. H. am Gesamtinvestitionsvolumen). Diese resultieren im Wesentlichen aus der Weiterleitung des investiven Anteils der Schulumlage sowie der Mittel aus den Kommunalinvestitionsprogrammen (KIP) I und II an den Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft. Weitere Schwerpunkte bilden der Produktbereich 1 „Innere Verwaltung“ mit Auszahlungen in Höhe von ca. 5,1 Mio. €, wovon 4,2 Mio. € für den Ankauf eines Verwaltungsgebäudes durch den Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft vorgesehen sind, sowie der Produktbereich 12 „Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV“ mit Auszahlungen in Höhe von ca. 4,8 Mio. €, u. a. für den Zuschuss im Rahmen der zweiten Stufe des Ausbaues der S-Bahn Rhein-Neckar sowie für Investitionen in Kreisstraßen.

Die Finanzierung wird vorwiegend durch Investitionszuweisungen und –Zuschüsse in Höhe von ca. 15,7 Mio. € sichergestellt. Hintergrund dessen sind die investiven Anteile an der Schulumlage (6,2 Mio. €) und an den Schlüsselzuweisungen (4,8 Mio. €) sowie der Zuschussanteil aus KIP II (2,7 Mio. €). Darüber hinaus sind geringe investive Einzahlungen aus der Tilgung von gewährten Darlehen und Kreditaufnahmen in Höhe von ca. 5,9 Mio. € (Kreditfinanzierungsanteil 27,2 v. H.) vorgesehen. Hierin enthalten sind Darlehen aus dem KIP I in Höhe von 1,0 Mio. € und aus dem KIP II in Höhe von 0,9 Mio. €, die entsprechend § 11 Absatz 2 KIPG und § 19 in Verbindung mit § 11 Abs. 2 KIPG als genehmigt gelten und vom Landkreis als investiven Zuschuss an den Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft weitergeleitet werden. Bei Berücksichtigung der Tilgungsleistungen ergibt sich eine rechnerische Nettoneuverschuldung in Höhe von ca. 1,9 Mio. €. Da die Darlehensaufnahmen im Rahmen des KIP I und II in Höhe von 1,9 Mio. € ausnahmsweise außer Betracht zu lassen sind, ist keine zu beanstandende Nettoneuverschuldung festzustellen.

Aufgrund der gefährdeten dauerhaften Leistungsfähigkeit genehmige ich den Gesamtbetrag der Kredite abzüglich der Darlehen aus KIP I und II in Höhe von ca. 4,0 Mio. unter Hinweis auf Ziffer 5 Absatz 2 der Leitlinie zur Konsolidierung der kommunalen Haushalte und Handhabung der kommunalen Finanzaufsicht über Landkreise, kreisfreie Städte und kreisangehörige Städte und Gemeinden (Konsolidierungsleitlinie; Stanz. 21/2010, S. 1470) mit der Maßgabe, dass die Kreditaufnahme meiner Einzelgenehmigung gemäß § 103 Absatz 4 Nr. 2 HGO bedarf.

In den Finanzplanungsjahren sind Investitionen in ähnlichem Umfang wie in den Jahren 2017 und 2018 geplant. Investitionsschwerpunkt ist weiterhin der Bereich Schulen, da der investive Anteil an der Schulumlage (6,2 bis 13,3 Mio. € p. a.) sowie Mittel aus dem KIP II (4,1 bis 7,0 Mio. € p. a.) an den Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft weitergeleitet werden. Die Investitionen in Kreisstraßen werden in vergleichbarem Maße weitergeführt. Die Investitionsfinanzierung soll ab 2019 ohne Kreditaufnahmen ausschließlich durch Investitionszuweisungen und –Zuschüsse, insbesondere die investiven Anteile der Schulumlage und der Schlüsselzuweisungen sowie den Zuschussanteil aus dem KIP II, und investiven Anteilen aus der Tilgung von gewährten Krediten gesichert werden. Dies begrüße ich und bitte diese Prognose mit dem zu Gebote stehenden Mitteln umzusetzen.

Da auf eine Kreditaufnahme in den Finanzplanungsjahren verzichtet wird, ist der für das Jahr 2018 festgesetzte Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von ca. 2,6 Mio. € nicht genehmigungsbedürftig.

Der Großteil der Investitionstätigkeit des Landkreises wird im **Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft** abgewickelt. Im Jahr 2018 sollen Investitionen im Umfang von 111,8 Mio. € durchgeführt werden. Hiervon entfallen 84,0 Mio. € auf den Rückkauf von Schulgebäuden im Rahmen des sale-and-lease-back-Geschäftes. Ca. 21,8 Mio. € auf Investitionen an Schulen und 4,2 Mio. € auf den Ankauf eines Verwaltungsgebäudes.

Die Finanzierung der Investitionen wird neben der Rücklagenentnahme für das sale-and-lease-back-Geschäft im Wesentlichen durch Zuschüsse des Landkreises in Höhe von ca. 15,0 Mio. € (davon 1,0 Mio. € aus KIP I, 3,6 Mio. € aus KIP II, 6,2 Mio. € aus dem investiven Anteil der Schulumlage, 4,2 Mio. € aus Schlüsselzuweisungen), Abschreibungen in Höhe von ca. 11,9 Mio. € und Kredite in Höhe von ca. 11,6 Mio. € sichergestellt.

Unter Berücksichtigung der Tilgungsleistungen in Höhe von ca. 12,3 Mio. € ist ein Abbau der investiven Verschuldung in Höhe von 0,7 Mio. € festzustellen. Die Genehmigung des Gesamtbetrages der Kredite des Eigenbetriebes Schule und Gebäudewirtschaft wird unter dem Vorbehalt der Einzelgenehmigung erteilt.

Bereinigt um das sale-and-lease-back-Geschäft sind in den Folgejahren Investitionen in ähnlicher Größenordnung geplant. Auf eine Nettoneuverschuldung wird nach der vorliegenden Finanzplanung verzichtet, ein leichter Abbau der investiven Verschuldung ist vorgesehen. Der Umsetzung dieser Prognose kommt wegen dem Stand der investiven Verbindlichkeiten zum Ende des Jahres 2017 in Höhe von 124,7 Mio. € (entspricht 465,40 € je Einwohner) besondere Bedeutung zu.

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wurde auf ca. 124,8 Mio. € festgesetzt. Die über den Finanzplanungszeitraum hinaus voraussichtlich zu Auszahlungen führenden Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von ca. 52,7 Mio. € sind im Sinne des § 102 Absatz 2 HGO zulässig.

Der Höchstbetrag der Kassenkredite im Kernhaushalt wurde auf 220,0 Mio. € festgesetzt und im Vergleich zum Vorjahr um 30,0 Mio. € reduziert. Dies wurde ermöglicht durch den Zahlungsmittelüberschuss des Jahres 2017. Sofern der Landkreis Bergstraße an der HESSEN-

KASSE teilnimmt, erwarte ich, dass der Höchstbetrag ab 2019 erheblich reduziert und der künftige Bedarf anhand des vom Hessischen Ministerium des Innern und für Sport veröffentlichten verbindlichen Berechnungsmuster nachvollziehbar dargelegt wird.

In diesem Zusammenhang weise ich Ziffer II.2 a) des Erlasses des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport vom 28. September 2017 hin. Es wird nochmals klargestellt, dass Kassenkredite nur das Ziel einer kurzfristigen unterjährigen Liquiditätssicherung besitzen dürfen. Kassenkredite, die im Haushaltsjahr neu aufgenommen werden, müssen grundsätzlich unterjährig zurückgeführt werden. Die zweckwidrige Nutzung als so genannte Vorratskredite, die nicht zur akuten Liquiditätssicherung benötigt werden, oder als verkappte Investitionskredite die nicht nur zur kurzfristigen Vorfinanzierung von Investitionen dienen, ist mit den Zielen des § 105 HGO nicht vereinbar.

Darüber hinaus sollen die Kommunen künftig eine Liquiditätsreserve in Höhe von 2,0 v. H. der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit nach dem Durchschnitt der vorangegangenen drei Jahre vorhalten.“

Zu diesen Feststellungen wird wie folgt Stellung genommen:

Die in den Feststellungen dokumentierten Daten stimmen mit den Ergebnissen der Kreisverwaltung überein.

Bezüglich der Beurteilung der weicht die Feststellung der Aufsichtsbehörde von dem Ergebnis des Finanzstatusberichtes ab. Dieser kommt im Ergebnis zu einem Status von 75 %. Damit dürfte die finanzielle Leistungsfähigkeit des Kreises als gesichert gelten.

Im ersten Finanz- und Controllingbericht 2018, welcher auf der Basis des Haushaltsvollzuges bis zum 30.04.2018 erstellt wurde, war eine positive Entwicklung des Jahresergebnisses um 9,9 Mio.€, mit einem Überschuss von rd. 18,6 Mio. € prognostiziert worden. Verbessert haben sich zu diesem Zeitpunkt die Entwicklungen des Verwaltungsergebnisses (rd. 7,7 Mio. €) und des Finanzergebnisses (rd. 0,5 Mio. €) ausgewirkt. Das außerordentliche Ergebnis hat sich um rd. 1,7 Mio. € verbessert. Maßgeblich für diese Entwicklung waren höhere Erträge aus öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten sowie geringere Aufwendungen für Personal, Sach- und Dienstleistungen, geringere Transferaufwendungen, geringere Umlagen, geringere Zinsaufwendungen. Darüber hinaus wurden höhere außerordentliche Erträge prognostiziert.

Im zweiten Finanz- und Controllingbericht 2018, welcher auf Basis des Haushaltsvollzuges bis zum 31.08.2018 erstellt wurde, hat sich die Verbesserung des Jahresergebnisses auf rd. 3,9 Mio. € reduziert. Entsprechend ist der Überschuss auf 12,5 Mio. € zurückgegangen. Sowohl die ordentlichen Erträge (um ca. - 3,3 Mio. €) als auch die ordentlichen Aufwendungen (um ca. + 3,3 Mio.€) haben zu dieser Entwicklung beigetragen. Dem steht ein Zuwachs bei den außerordentlichen Erträgen und ein reduzierter Zinsaufwand gegenüber.

Unter Einbeziehung der durch das Land im Rahmen des Kommunalen Schutzschilds und dem Entschuldungsprogramm „Hessenkasse“ werden die noch bestehenden Fehlbeträge zum 31.12.2018 vollständig abgebaut.

Auch die Verwaltung geht von einem Anstieg der Investitionstätigkeit im Finanzplanungszeitraum aus. In der vorliegenden Finanzplanung werden nur die Maßnahmen dargestellt, für die bereits konkrete Planungen vorliegen. Das schließt nicht aus, dass in einem Zeitraum von drei Jahren neue Projekte in die Planung aufgenommen werden. Grundsätzlich orientiert sich die

investive Planung an der finanziellen Leistungsfähigkeit des Kreises und an den Grundsätzen zukünftig auf eine Nettoneuverschuldung zu verzichten, den Haushalt auszugleichen und die Verschuldung dynamisch abzubauen. Um eine finanzielle Überlastung der kreisangehörigen Städte und Gemeinden zu vermeiden, sollen diese Ziele möglichst ohne eine Erhöhung des Gesamthebesatzes der Kreis- und Schulumlage erreicht werden.

Der tatsächliche Kassenkreditbestand am 31.12.2018 betrug 5,0 Mio. € und lag damit um 152,2 Mio. € unter dem zuletzt prognostizierten Wert. Das Zinsänderungsrisiko ist damit nahezu vollständig beseitigt worden.

Die im Zusammenhang mit Zinsänderungsrisiken gebildeten Rückstellungen wurden ertragswirksam aufgelöst.

Die Gefahren für einen Haushaltsausgleich bestehen in der weiteren Entwicklung des kommunalen Finanzausgleichs und dem Wachstum der Aufwendungen im Teilhaushalt 03. Das vom HMdluS entwickelte Berechnungsmuster ist für eine qualifizierte Prüfung des Höchstbetrages der Kassenkredite ungeeignet. Eine ausschließlich monatliche Betrachtung der Ein- und Auszahlungen missachtet, dass es auch täglich zu erheblichen Schwankungen gekommen kann. So führt z. B. die Tilgung und Neuaufnahme von oben genannten Darlehen zu täglichen Schwankungen im zweitstelligen Millionenbereich. Diese können auch durch einen Puffer von 10 % nicht ausgeglichen werden. Eine Festsetzung des Höchstbetrages anhand dieses Berechnungsmusters wäre fahrlässig und würde im Ernstfall zu einer Zahlungsunfähigkeit des Kreises führen, da der satzungsgemäße Höchstbetrag nur durch den Erlass einer Nachtragssatzung erhöht werden kann. Das Berechnungsmuster sollte deshalb dem Bedarf der Praxis angepasst werden.

Eine zweckwidrige Nutzung von Kassenkrediten war durch den Kreis weder geplant noch im Haushaltsvollzug durchgeführt worden. Dies gilt auch für eine Verwendung als verkappte Investitionskredite.

1.2 Jahresabschluss und Prüfung

1.2.1 Planvergleich im Ergebnishaushalt

Die Ergebnisrechnung des Haushaltsjahres 2018 weist nunmehr ein positives Jahresergebnis von etwa 15,3 Mio. € aus. Gegenüber dem geplanten Jahresergebnis tritt somit eine Verbesserung von rd. 6,6 Mio. € ein. Unter Berücksichtigung der fortgeschriebenen Haushaltsansätze beträgt die Verbesserung sogar rd. 11,3 Mio. €.

Diese Entwicklung basiert auf geringeren ordentlichen Aufwendungen von rd. 11,2 Mio. €.

Dem stehen geringere ordentliche Erträge in Höhe von ca. 1,3 Mio. € und eine Verbesserung des außerordentlichen Ergebnisses um ca. 1,5 Mio. € gegenüber.

Maßgeblich für die Entwicklung der ordentlichen Erträge sind um

- 8.878,4 T€ höhere Leistungsentgelte,
- 1.389,6 T€ höhere Erträge aus Kostenerstattung und Kostenersatz,
- 74,7 T€ höhere Erträge aus Umlagen,
- 12.561,8 T€ geringere Transfererträge,
- 3.406,3 T€ geringere Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen,
- 282,0 T€ höhere Erträge aus der Auflösung von Sonderposten,
- 4.040,0 T€ höhere sonstige ordentliche Erträge,
- 37,3 T€ höhere Zinserträge.

Ausschlaggebend für die Entwicklung der ordentlichen Aufwendungen sind

- 1.616,1 T€ geringere Personalaufwendungen,
- 7.160,4 T€ höhere Versorgungsaufwendungen,
- 11.741,1 T€ geringere Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen,
- 871,8 T€ höhere Abschreibungen,
- 204,7 T€ geringere Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse,
- 2.295,2 T€ geringere Transferaufwendungen,
- 1.427,6 T€ geringere Umlagen,
- 0,7 T€ geringere sonstige Aufwendungen,
- 1.876,2 T€ geringere Zinsaufwendungen.

Das außerordentliche Ergebnis hat sich durch Mehrerträge von 4.050,8 T€ und Mehraufwendungen von 2.579,7 T€ verbessert.

Neben den Haushaltsansätzen standen im Ergebnishaushalt übertragene Ermächtigungen in Höhe von 4.753,25 T€ zur Verfügung. Durch über- und außerplanmäßige Bewilligungen wurden Mittel in Höhe von 53,0 T€ zur Verfügung gestellt. Im Rahmen der Budgetrichtlinien wurden Mittel in Höhe von rd. 47,0 T€ in Finanzhaushalt zur investiven Verwendung übertragen. Die Deckung konnte durch geringere Aufwendungen hergestellt werden. Die Abweichungen von den Planansätzen in der Ergebnisrechnung werden wie folgt begründet:

Ordentliche Erträge = 446.034,1 T€

01 privatrechtliche Leistungsentgelte - 2,8 T€

Maßgeblich hierfür sind Minderträge bei dem Produkt 3130 im Rahmen der Unterbringung von Spätaussiedlern im Übergangwohnheim.

02 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte + 8.881,2 T€

Ursächlich hierfür sind wesentliche Mehrerträge bei den Produkten:

- 3080 – Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz mit 8.123,3 T€
- 5051 – Bauaufsicht, Baugenehmigung und Wohnbauförderung mit 764,9 T€
- 1261 – Zulassungs- und Fahrerlaubniswesen mit 221,8 T€
- 1362 – Rettungsdienst mit 160,5 T€
- 1331 – Aufenthalts-, Personenstandsrecht und Ausländerbeauftragte mit 64,1 T€
- 1181 – Buchhaltung, Zahlungsverkehr und Vollstreckung mit 17,6 T€

Nennenswerte Mindererträge sind bei den Produkten:

- 1110 – Revision mit 173,9 T€
- 2100 – Kreisvolkshochschule mit 133,4 T€
- 1300 – Fleischhygiene mit 69,4 T€
- 1311 – Allgemeines Veterinärwesen mit 33,0 T€
- 4020 – Gesundheitsschutz mit 23,6 T€
- 1361 – Brand- und Katastrophenschutz 12,3 T€
- 5080 – Immissionsschutz und Schornsteinfegerwesen mit 11,7 T€
- 5141 – Boden- und Gewässerschutz mit 10,7 T€

entstanden. Der Anteil an den ordentlichen Erträgen beträgt 4,4 % (Vorjahr 3,1 %).

03 Kostenersatzleistungen und –Erstattungen +1.389,6 T€

Maßgeblich für die negative Entwicklung sind Minderträge bei den Produkten

- 3190 – Hilfe für junge Volljährige mit 760,4 T€
- 3170 – Hilfe zur Erziehung mit 560,9 T€
- 1051 – Personalmanagement und –entwicklung mit 212,8 T€
- 3130 – Sonstige Hilfen und Sozialleistungen mit 65,8 T€
- 3151 – Prävention, Förder-, Unterstützungs- und erzieherische Beratungsleistungen mit 55,5 T€
- 5170 – Wirtschaftsförderung, Tourismus mit 53,3 T€
- 3020 – Hilfe zur Pflege mit 33,0 T€
- 5051 – Bauaufsicht, Baugenehmigung und Wohnbauförderung mit 29,8 T€
- 1170 – Haushaltsplanung und Finanzmanagement mit 15,2 T€

Dem stehen maßgebliche Mehrerträge bei den Produkten

- 3210 – Andere Aufgaben der Jugendhilfe mit 2.282,8 T€
- 3200 – Eingliederungshilfe mit 336,5 T€
- 1140 – Beschäftigungsvertretung mit 105,6 T€
- 1362 – Rettungsdienst mit 21,5 T€

gegenüber. Der Anteil an den ordentlichen Erträgen beträgt 3,6 % (Vorjahr 3,7 %).

05 Steuern und steuerähnliche Erträge (Kreis- und Schulumlage) + 74,7 T€

Bei dem Mehrertrag handelt es sich um eine Anpassung an die endgültigen Festsetzungen der Umlagegrundlagen im KFA. Der Anteil an den ordentlichen Erträgen beträgt 45,8 % (Vorjahr 43,5 %).

06 Erträge aus Transferleistungen - 12.561,8 T€

Maßgeblich für die negative Entwicklung sind Minderträge bei den Produkten

- 3070 – Leistungen nach dem SGB II mit 6.456,1 T€
- 3080 – Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz mit 5.824,4 T€
- 3170 – Hilfe zur Erziehung mit 1.066,7 T€
- 3210 - Andere Aufgaben der Jugendhilfe mit 273,4 T€
- 3190 - Hilfe für junge Volljährige mit 72,1 T€
- 3151 - Prävention, Förder-, Unterstützungs- und erzieherische Beratungsleistungen mit 69,5 T€
- 3030 – Eingliederungshilfe für behinderte Menschen mit 34,0 T€
- 3101 – Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege mit 33,8 T€

Dem stehen maßgebliche Mehrerträge bei den Produkten

- 3120 – Unterhaltsvorschussleistungen mit 679,3 T€
- 3020 – Hilfe zur Pflege mit 252,9 T€
- 3060 – Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung mit 132,5 T€
- 3140 – Förderung von Kindern und Jugendlichen in Institutionen und Tagespflege mit 92,1 T€
- 3130 – Sonstige Hilfen und Sozialleistungen mit 50,4 T€

Der Anteil an den ordentlichen Erträgen beträgt 20,3 % (Vorjahr 19,9 %).

07 Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen - 3.406,3 T€

Maßgeblich für die negative Entwicklung sind Minderträge bei den Produkten

- 3080 – Asylbewerberleistungen mit 4.793,4 T€
- 3070 – Leistungen nach dem SGB II mit 574,8 T€
- 2085 – Schulverwaltung mit 115,8 T€
- 5020 – Dorf- und Regionalentwicklung mit 79,3 T€

- 3140 – Förderung von Kindern und Jugendlichen in Institutionen und Tagespflege mit 59,5 T€
- 4120 Medizinische Versorgung mit 48,2 T€
- 3130 – Sonstige Hilfen und Sozialleistungen mit 13,5T€

Dem stehen maßgebliche Mehrerträge bei den Produkten

- 3060 – Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung mit 1.900,3 T€
- 4011 – Gesundheitshilfen und Prävention mit 109,5 T€
- 5090 – Verwaltung der Kreisstraßen mit 81,0 T€
- 3101 – Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege mit 70,0 T€
- 5100 – ÖPNV mit 51,7 T€
- 1331 – Aufenthalts-, Personenstandsrecht und Ausländerbeauftragte mit 35,3 T€

gegenüber. Der Anteil an den ordentlichen Erträgen beträgt 23,6 % (Vorjahr 27,1 %).

08 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten + 282,0 T€

Maßgeblich für die positive Entwicklung sind Mehrträge bei den Produkten

- 6010 – Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen 241,2 T€
- 2085 – Schulverwaltung mit 117,2 T€

Dem stehen Minderträge bei den Produkten

- 5090 – Verwaltung der Kreisstraßen mit 78,6 T€

gegenüber. Der Anteil an den ordentlichen Erträgen beträgt 1,4 % (Vorjahr 2,5 %).

09 Sonstige ordentlichen Erträge + 4.040,0 T€

Maßgeblich für die positive Entwicklung sind Mehrerträge bei den Produkten

- 6020 – Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft mit 1.600,0 T€
- 3020 – Hilfe zur Pflege mit 1.548,7 T€
- 3050 – Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten mit 450,0 T€
- 1051 – Personalmanagement und –Entwicklung mit 197,8 T€
- 3170 – Hilfe zur Erziehung mit 150,0 T€
- 2080 – Schülerbeförderung mit 72,9 T€
- 3120 – Unterhaltsvorschussleistungen mit 10,0 T€

Der Anteil an den ordentlichen Erträgen beträgt 0,9 % (Vorjahr 0,2 %).

Ordentliche Aufwendungen = 428.823,3 T€

11 Personalaufwendungen - 1.616,1 T€, Personalaufwandsquote = 9,8 %

(Vorjahr 9,8 %)

Der maßgebliche Minderaufwand ist bei den folgenden Produkten entstanden

Produkt-Nr.	Produktname	in T€
3170	Hilfe zur Erziehung	309,2
4011	Gesundheitshilfen und Prävention	202,2
3080	Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	195,3
1331	Aufenthalts- und Personenstandsrecht	171,1
1362	Rettungsdienst	146,1
3210	Andere Aufgaben der Jugendhilfe	115,1
1070	IT-Management	90,4
3130	Sonstige Hilfen und Sozialleistungen	90,6
1110	Revision	84,0
1030	Bürgerservice und Ehrenerweise	78,2
1300	Fleischhygiene	73,9
1140	Beschäftigtenvertretung	73,5
4020	Gesundheitsschutz	70,7
3151	Prävention, förder-, Unterstützungs- und erzieherische Beratungsleistungen	69,4
1311	Allgemeines Veterinärwesen	58,6
5170	Wirtschaftsförderung und Tourismus	55,4
1241	Ordnungs- und Gewerbewesen	52,1
1181	Buchhaltung, Zahlungsverkehr und Vollstreckung	49,3
1170	Haushaltsplanung und Finanzmanagement	48,4
1261	Zulassungs- und Fahrerlaubniswesen	35,8
1230	Kommunalaufsicht	31,9
3040	Hilfen zur Gesundheit	27,3
5020	Dorf- und Regionalentwicklung	26,4
5030	Bauleitplanung	25,7
1010	Kreisorgane und Verwaltungssteuerung	23,0
3020	Hilfe zur Pflege	18,6
5130	Landwirtschaft, Landschaftspflege und Forsten	16,7
1051	Personalmanagement und -entwicklung	15,9
5111	Natur- und Artenschutz	12,8
5141	Boden- und Gewässerschutz	11,9
4040	Sportförderung	10,7
1210	Vereinsförderung	10,7

Ursächlich für die Minderaufwendungen sind in erster Linie Vakanzen bei Stellen welche nicht zeitnah wiederbesetzt werden konnten.

Dem stehen maßgebliche Personalmehraufwendungen bei den Produkten

Produkt-Nr.	Produktname	in T€
3200	Eingliederungshilfe	177,5
1040	Pressearbeit	108,3
3120	Unterhaltsvorschussleistungen	107,0
5010	Räumliche Planung und Regionale Zusammenarbeit	105,8
1361	Brand- und Katastrophenschutz	41,3
5040	Geoinformationssystem	35,9
2100	Kreisvolkshochschule	38,8
1280	Aufgaben der Straßenverkehrsbehörde	29,2
5051	Bauaufsicht, Baugenehmigung, Wohnbauförderung	17,5
3030	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	16,9
1081	Zentrale Dienste und Fuhrpark	16,8
4120	Medizinische Versorgung	14,3

gegenüber. Die Mehrbedarfe sind durch Personalveränderungen entstanden und konnten im Rahmen der gegenseitigen Deckungsfähigkeit der Personalaufwendungen und der Budgets gedeckt werden.

12 Versorgungsaufwendungen + 7.160,4 T€, Versorgungsaufwandsquote = 1,7 % (Vorjahr 1,1 %)

Der erhöhte Bedarf ist durch gestiegene Pensions- und Beihilferückstellungen (+ 6.858,7 T€ bzw. + 301,7 T€) entstanden. Ursächlich hierfür sind die Berücksichtigung einer geringeren Abzinsung der Versorgungsaufwendungen (rd. 5,7 Mio. €), die Entwicklung der aktiven Beamtenverhältnisse und die Anpassung der Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger. Folgende Mehraufwendungen sind dadurch entstanden

Produkt-Nr.	Produktname	in T€
1110	Revision	587,2
1010	Kreisorgane und Verwaltungssteuerung	461,7
1170	Haushaltsplanung und Finanzmanagement	415,1
3070	Leistungen nach dem SGB II	411,3
1331	Aufenthalts-, Personenstandsrecht und Ausländerbeauftragte	408,9
1051	Personalmanagement	356,7
1311	Allgemeines Veterinärwesen	299,1
4011	Gesundheitshilfen und Prävention	236,0
5141	Boden- und Gewässerschutz	218,7
1241	Ordnungs- und Gewerbewesen	205,9
1181	Buchhaltung und Zahlungsverkehr, Vollstreckung	194,2
3210	Andere Aufgaben der Jugendhilfe	189,3
3060	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	189,3
1230	Kommunalaufsicht	170,0
2100	Kreisvolkshochschule	156,1
4020	Gesundheitsschutz	140,4
1261	Zulassungs- und Fahrerlaubniswesen	136,3

3020	Hilfe zur Pflege	134,5
1081	Zentrale Dienste und Fuhrpark	134,0
5130	Landwirtschaft, Landschaftspflege und Forsten	126,5
1040	Pressearbeit	122,9
3080	Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	112,0
5020	Dorf- und Regionalentwicklung	106,8
1362	Rettungsdienst	105,0
1020	Organisation und Dokumentation der Willensbildung in Kreistag und Kreisausschuss	90,1
3030	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	85,0
3170	Hilfe zur Erziehung	83,0
1150	Rechtsberatung und -betreuung, Anhörungsausschuss	81,8
1280	Aufgaben der Straßenverkehrsbehörde	77,6
5111	Natur- und Artenschutz	75,3
1100	Zentrales Controlling	74,3
3151	Prävention, Förder-, Unterstützungs- u. erzieherische Beratungsleistungen	70,4
1070	IT-Management	68,7
5051	Bauaufsicht, Baugenehmigung und Wohnbauförderung	68,6
3010	Hilfe zum Lebensunterhalt	67,8
5090	Verwaltung der Kreisstraßen	66,1
3101	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	55,5
5030	Bauleitplanung	45,3
2080	Schülerbeförderung	45,2
1221	Wahlen und Statistik	41,0
5070	Denkmalschutz	40,3
1300	Fleischhygiene	38,5
3140	Förderung von Kindern und Jugendlichen in Institutionen und in Tagespfl.	38,2
4120	Medizinische Versorgung	34,1
3040	Hilfen zur Gesundheit	32,6
3200	Eingliederungshilfe	27,6
1121	Förderung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern	26,2
1361	Brand- und Katastrophenschutz	23,9
3050	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	22,0
3220	Seniorenberatung	18,2
3190	Hilfe für junge Volljährige	13,8
5170	Wirtschaftsförderung, Tourismus	-66,5

Gemäß § 100 Abs. 4 HGO gelten Aufwendungen, die erst bei Aufstellung des Jahresabschlusses festgestellt werden können und nicht zu Auszahlungen führen nicht als über- oder außerplanmäßige Aufwendungen.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen - 11.741,1 T€

Sachaufwandsquote = 8,6 % (Vorjahr 9,1 %)

Die maßgeblichen Abweichungen vom Haushaltsansatz sind nachfolgend dargestellt:

Produkt-Nr.	Produktname	in T€
3080	Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	-10.429,6
5090	Verwaltung der Kreisstraßen	-1.031,4
5100	ÖPNV	-612,5
5010	Räumliche Planung und regionale Zusammenarbeit	-219,7
2100	Kreisvolkshochschule	-200,5
5051	Bauaufsicht, Baugenehmigung und Wohnbauförderung	-181,3
1170	Haushaltsplanung und Finanzmanagement	-168,1
1261	Zulassungs- und Fahrerlaubniswesen	-164,6
3210	Andere Aufgaben der Jugendhilfe	-131,4
5020	Dorf- und Regionalentwicklung	-124,3
1362	Rettungsdienst	-115,6
1081	Zentrale Dienste und Fuhrpark	-85,9
4120	Medizinische Versorgung	-79,7
1331	Aufenthalts- und Personenstandsrecht	-74,4
1010	Kreisorgane und Verwaltungssteuerung	-64,7
1070	IT-Management	61,5
4011	Gesundheitshilfen und Prävention	-42,1
1361	Brand- und Katastrophenschutz	-41,8
5170	Wirtschaftsförderung und Tourismus	-41,3
1020	Organisation und Dokumentation der Willensbildung in Kreistag und Kreisausschuss	-35,8
3170	Hilfe zur Erziehung	-35,7
4020	Gesundheitsschutz	-27,4
1300	Fleischhygiene	-26,3
5111	Natur- und Artenschutz	-24,1
1311	Allgemeines Veterinärwesen	-21,5
3140	Förderung von Kindern und Jugendlichen in Institutionen und Tagespflege	-21,4
1110	Revision	-18,9
3151	Prävention, Förder-, Unterstützungs- und erzieherische Beratungsleistungen	-17,6
1150	Rechtsberatung und -betreuung	-13,8
3120	Unterhaltsvorschussleistungen	-14,1
1100	Zentrales Controlling	-12,9
2085	Schulverwaltung	+ 2.520,3
2080	Schülerbeförderung	+17,9
3020	Hilfe zur Pflege	+12,9

Aus den Minderbedarfen wurden Ermächtigungen in Höhe von rd. 4,8 Mio. € in den Haushalt 2019 übertragen. Die Mehrbedarfe wurden im Rahmen der Budgets, gedeckt.

14 Abschreibungen + 871,8 T€, Abschreibungsquote = 1,7 % (Vorjahr 1,5 %)

Abgeschrieben wurden geleistete Investitionszuschüsse mit rd. 3.157,5 T€, das Infrastrukturvermögen mit rd. 1.434,4 T€, das immaterielle Vermögen mit rd. 309,8 T€ sowie die BGA mit rd. 342,2 T€. Forderungen wurden in Höhe von rd. 1.982,6 T€ wertberichtigt. Wesentlich überschritten wurden die Ansätze bei der Abschreibung der BGA und bei den wertberichtigten Forderungen. Überschreitungen der Ansätze erfolgten in allen Teilhaushalten. Da es sich bei den Abschreibungen um eine liquiditätsunwirksame Position handelt, welche erst im Rahmen des Jahresabschlusses ermittelt wird, ist eine haushaltsrechtliche Deckung nicht erforderlich. Bezüglich einer detaillierten Darstellung wird auf die Erläuterungen zu den Produkten verwiesen.

15 Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse - 204,7 T€, Zuweisungsquote = 18,4 % (Vorjahr 18,3 %)

Die maßgeblichen Abweichungen sind bei den folgenden Produkten entstanden

Produkt-Nr.	Produktname	in T€
1010	Kreisorgane und Verwaltungssteuerung	-13,3
2010	Grundschulen	-363,0
2021	Kombinierte Schulformen	-1.601,2
2040	Gymnasien	-2.773,8
2060	Förderschulen	+296,0
2070	Berufliche Schulen	-748,1
2085	Schulverwaltung	+ 2.953,4
3070	Leistungen nach SGB II	+ 129,7
3101	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	+ 66,7
3140	Förderung von Kindern und Jugendlichen in Institutionen und Tagespflege	-142,7
3151	Prävention, förder-, Unterstützungs- und erzieherische Beratungsleistungen	-154,7
4040	Sportförderung	+ 456,1
4120	Medizinische Versorgung	-25,0
5010	Räumliche Planung und regionale Zusammenarbeit	-12,0
5100	ÖPNV	+ 11,6
5170	Wirtschaftsförderung, Tourismus	-46,1

Die Finanzierung der Mehrbedarfe konnte im Rahmen der Budgets, unter Einsatz der gegenseitigen Deckungsfähigkeit, sichergestellt werden. Im Bereich der Schulträgerschaft ist für den Eigenbetrieb „Schule und Gebäudewirtschaft“ ein geringerer Bedarf entstanden. Dies hat auch zu einem geringeren Bedarf bei der Schulumlage und der Bildung eines entsprechenden Sonderpostens (rd. 2,5 Mio. €) geführt.

16 Steueraufwendungen und gesetzliche Umlageverpflichtungen - 1.427,6 T€, Umlagenquote = 13,1 % (Vorjahr 12,9 %)

In dieser Position sind die LWV-Umlage mit 51.135,9 T€ (Vorjahr 46.796,1 T€), die Krankenhausumlage mit 4.484,7 T€ (Vorjahr 4.019,8 T€), die Umlage für den Gewässerverband Bergstraße mit 388,7 T€ (Vorjahr 370,2 T€), die Umlage für den Verband Region Rhein-Neckar mit 286,3 T€ (Vorjahr 240,8 T€), die Umlage für den VRN mit 257,2 T€ (Vorjahr 255,0 T€) sowie die abzuführenden Jagdscheinegebühren mit 33,1 T€ (Vorjahr 37,4 T€) enthalten. Maßgeblich für die Verbesserung gegenüber der Veranschlagung ist der geringere Bedarf für die LWV- und Krankenhausumlage. Bei den abzuführenden Jagdscheinegebühren ist ein Mehraufwand in Höhe von 4,6 T€ entstanden, welcher durch überplanmäßige Mittel gedeckt wurde.

17 Transferaufwendungen - 2.295,2 T€, Transferaufwandsquote = 45,1 % (Vorjahr 46,0 %)

Die maßgeblichen Abweichungen sind bei den folgenden Produkten entstanden:

Produkt-Nr.	Produktname	in T€
3010	Hilfe zum Lebensunterhalt	-536,5
3020	Hilfe zur Pflege	+67,0
3030	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	+3.046,5
3040	Hilfen zur Gesundheit	-59,1
3050	Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und in anderen Lebenslagen	+12,7
3060	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	+678,7
3070	Leistungen nach dem SGB II	-5.439,2
3080	Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	-438,6
3120	Unterhaltsvorschussleistungen	-1.165,8
3130	Sonstige Hilfen und Sozialleistungen	+38,9
3140	Förderung von Kindern und Jugendlichen in Institutionen und in Tagespflege	-749,2
3151	Prävention, Förder-, Unterstützungs- und erzieherische Beratungsleistungen	+606,7
3170	Hilfe zur Erziehung	-684,0
3190	Hilfe für junge Volljährige	+2.183,8
3200	Eingliederungshilfe	-227,2
3210	Andere Aufgaben der Jugendhilfe	+370,1

Die Finanzierung der Mehrbedarfe war durch die Inanspruchnahme der Budgetregeln sichergestellt, wobei für die Deckung im Bereich des Jugendamtes übertragene Haushaltsermächtigungen und Mehrerträge in Anspruch genommen werden mussten. Zur Deckung im Bereich des Amtes für Soziales mussten Mehrerträge zur Deckung herangezogen werden.

18 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen kam es zu geringfügigen Abweichungen zwischen Ansatz und Ergebnis. Maßgeblich an dieser Stelle sind die Aufwendungen für die KFZ-Steuer.

Finanzergebnis

21 Finanzerträge +37,3 T€, Quote wie im Vorjahr unter 0,01 %

Der Mehrertrag ist bei den Bankzinsen entstanden.

22 Finanzaufwendungen - 1.876,2 T€, Zinsaufwandsquote = 0,5 % (Vorjahr 1,1 %)

Maßgeblich ist die Ersparnis von rd. 1,9 Mio. € bei den Zinsen für Kassenkredite. Darüber hinaus ergab sich auch bei den Zinsen für Investitionskredite ein um rd. 343,7 T€ geringerer Bedarf. Die Einsparungen bei den Kassenkreditzinsen konnten aufgrund der günstigen Geldmarktzinsen, insbesondere dem für die Kassenkreditlinie geltenden EONIA-Zinssatz und einer günstigen Entwicklung des durchschnittlichen Kassenkreditbestandes erwirkt werden. Hier hat sich besonders die Teilnahme an der „Hessenkasse“ ausgewirkt. Die Zinsen für Investitionskredite konnten aufgrund günstiger Zinssätze bei der Aufnahme von Investitionsdarlehen und einer geringeren Kreditaufnahme reduziert werden. Für das bisher bei den Kassenkrediten bestehende Zinsänderungsrisiko waren 2017 1,6 Mio. € Rückstellungen gebildet worden. Diese Rückstellungen wurden nunmehr ertragswirksam aufgelöst (siehe auch sonstige ordentliche Erträge).

Durch die Teilnahme an dem Entschuldungsprogramm „Hessenkasse“ wurden Kassenkredite in Höhe von 162,2 Mio. € abgelöst. Der Kreis hat sich in diesem Zusammenhang vertraglich verpflichtet, einen Anteil von 82,1 Mio. € zinsfrei beim Land mit einem Eigenbeitrag von 25 € / Einwohner jährlich zu tilgen. Das sind jährlich 6.698,2 T€.

Außerordentliches Ergebnis

27 Außerordentliche Erträge + 4.050,8 T€

Maßgeblich für diese Position sind periodenfremde Erträge im Teilhaushalt 03 - Soziales und Jugend in Höhe von rd. 3,9 Mio. €. Ursächlich hierfür sind die Abrechnungen von Erstattungen von Transferleistungen nach Abschluss des Haushaltsjahres.

28 Außerordentliche Aufwendungen + 2.579,7 T€

Maßgeblich für diese Position sind periodenfremde Aufwendungen im Teilhaushalt 03 - Soziales und Jugend von 4,6 Mio. €. Ursächlich hierfür sind Abrechnungen von Transferleistungen nach Abschluss des Haushaltsjahres.

Sekundäre Erträge und Aufwendungen

Sekundäre Erträge und Aufwendungen liegen mit jeweils rd. 2,0 Mio. € über den Ansätzen. Wesentliche Ursachen hierfür sind erheblich höhere Belastungen durch die Produkte 1010, 1040, 1051, 1081, 1170 und durch den Zuschuss an den Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft. Dem steht eine erhebliche Entlastung durch die geringeren Kassenkreditzinsen gegenüber.

Planvergleich in den Teilergebnishaushalten

Teilhaushalt 01 Zentr. Verwaltung - Verschlechterung = 932,0 T€ (Vorjahr Verbesserung = 1.978,1 T€)

Ursächlich für diese Entwicklung sind:

➤ ordentliche Mehrerträge	407,4 T€
➤ geringere Personalaufwendungen	875,1 T€
➤ höhere Versorgungsaufwendungen	4.132,3 T€
➤ geringere Aufwendungen f. Sach-, Dienstleistungen	933,1 T€
➤ höhere Abschreibungen	170,2 T€
➤ höhere Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	1.747,6 T€
➤ Verbesserung des außerordentlichen Ergebnisses	275,6 T€
➤ Verbesserung des Ergebnisses der internen Leistungsbeziehungen	2.623,2 T€

Maßgeblich zu dieser Abweichung (Verbesserung = negativ, Verschlechterung = positiv) haben folgende Produkte beigetragen:

Produkt-Nr.	Produktname	in T€
1030	Bürgerservice und Ehrenerweise	-99,5
1110	Revision	616,0
1121	Förderung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern	24,7
1140	Beschäftigtenvertretung	-185,3
1210	Vereinsförderung	-11,2
1221	Wahlen und Statistik	33,7
1230	Kommunalaufsicht	145,1
1241	Ordnungs- und Gewerbewesen	232,6
1261	Zulassungs- und Fahrerlaubniswesen	-96,7
1280	Aufgaben der Straßenverkehrsbehörde	112,1
1300	Fleischhygiene	-37,3
1311	Allgemeines Veterinärwesen	264,5
1331	Aufenthalts-, Personenstandsrecht und Ausländerbeauftragte	267,6
1361	Brand- und Katastrophenschutz	-36,9
1362	Rettungsdienst	-327,0

Neben den Haushaltsansätzen standen aus dem Vorjahr übertragene Ermächtigungen in Höhe von 193,6 T€ und überplanmäßige Mittel in Höhe von 25,2 T€ zur Verfügung. Für Investitionen wurden 39,9 T€ in den Finanzhaushalt übertragen.

Maßgeblich für die negative Abweichung insgesamt sind höhere Pensionsrückstellungen und eine erhöhter Zuschussbedarf des Eigenbetriebes „Schule und Gebäudewirtschaft“ für den Betrieb und die Instandhaltung der Verwaltungsgebäude. Hinsichtlich weiterer Informationen wird auf die Erläuterungen zum Jahresabschluss 2017 verwiesen.

Teilergebnishaushalt 02 Schule und Kultur - Verschlechterung = 335,7 T€ (Vorjahr Verbesserung 170,8 T€)

Ursachen für diese Entwicklung sind:

➤ Ordentliche Minderträge	17,6 T€
➤ Ordentliche Mehraufwendungen	423,5 T€
➤ Verschlechterung des außerordentlichen Ergebnisses	75,1 T€
➤ geringere sekundäre Aufwendungen	56,0 T€

Ursächlich für die ordentlichen Mindererträge sind geringere Erträge der KVHS (Produkt 2100) aus öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten. Diese können weitgehend durch ordentliche Mehrerträge aus der Schulträgerschaft (Produkte 2010 bis 2085) kompensiert werden.

Die ordentlichen Mehraufwendungen sind im Bereich der Schulträgerschaft durch die Bildung eines Sonderpostens aus der Schulumlage (rd. 2,5 Mio. €) entstanden.

Das außerordentliche Ergebnis ist maßgeblich durch periodenfremde Aufwendungen der Schülerbeförderung entstanden, da ein Teil der Abrechnungen erst nach dem Buchungsschluss für das Haushaltsjahr 2017 erfolgte.

Reduziert haben sich die sekundären Aufwendungen im Bereich der Schulträgerschaft, während sich diese Position bei der KVHS erheblich erhöht hat.

Zu der Abweichung zwischen Planung und Ergebnis haben folgende Produkte beigetragen (Verbesserung = negativ, Verschlechterung = positiv):

Produkt-Nr.	Produktname	in T€
2010	Grundschulen	-247,1
2021	Kombinierte Schulformen	- 1.514,9
2040	Gymnasien	- 2.728,9
2060	Förderschulen	283,9
2070	Berufliche Schulen	- 753,8
2080	Schülerbeförderung	23,0
2085	Schulverwaltung	4.984,5
2100	Kreisvolkshochschule	289,0

Die Abweichungen innerhalb der Schulträgerschaft basieren auf einem veränderten Zuschussbedarf des Eigenbetriebes „Schule und Gebäudewirtschaft“ und der Bildung eines Sonderpostens aus der Erhebung der Schulumlage (rd. 2,5 Mio. €).

Teilergebnishaushalt 03 Soziales und Jugend – Verbesserung 7.050,8 T€
(Vorjahr 8.223,2 T€)

Ursachen für diese Ergebnisverbesserung sind:

➤ geringere Aufwendungen f. Sach- und Dienstleistungen	10.692,8 T€
➤ höhere öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.127,4 T€
➤ höhere außerordentliche Erträge	3.083,4 T€
➤ geringere Transferaufwendungen	2.295,2 T€
➤ höhere sonstige Erträge	2.172,8 T€
➤ höhere Kostenerstattungen	1.148,0 T€
➤ geringere Personalaufwendungen	518,6 T€
➤ geringere Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	101,0 T€

Dem stehen folgende Ergebnisverschlechterungen gegenüber:

➤ geringere Erträge aus Transferleistungen	12.561,8 T€
➤ geringere Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	3.479,4 T€
➤ höhere Versorgungsaufwendung	1.716,8 T€
➤ höhere außerordentliche Aufwendungen	2.331,5 T€

gegenüber. Aus dem Vorjahr wurden Ermächtigungen in Höhe von rd. 4.753,25 T€ übertragen. Für Investitionen wurden 7.050 € in den Finanzhaushalt übertragen. Zu den Abweichungen haben folgende Produkte beigetragen:

Produkt-Nr.	Produktname	in T€
3010	Hilfe zum Lebensunterhalt	- 548,4
3020	Hilfe zur Pflege	- 1.606,8
3030	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	3.570,4
3040	Hilfen zur Gesundheit	- 66,8
3050	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und in anderen Lebenslagen	- 442,0
3060	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	- 780,8
3070	Leistungen nach dem SGB II	2.433,9
3080	Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	- 7.299,7
3101	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	86,0
3120	Unterhaltsvorschussleistungen	-682,6
3130	Sonstige Hilfen und Sozialleistungen	- 156,1
3140	Förderung von Kindern und Jugendlichen in Institutionen und in Tagespflege	-1.135,8
3151	Prävention, förder-, Unterstützungs- und erzieherische Beratungsleistungen	564,9
3170	Hilfe zur Erziehung	-1.547,6
3190	Hilfe für junge Volljährige	+3.015,7
3200	Eingliederungshilfe	- 127,2
3210	Andere Aufgaben der Jugendhilfe	- 2.338,3
3220	Seniorenberatung	13,5

Wesentliche Entlastungen sind bei den Leistungen für Asylbewerber und den Hilfen für junge Volljährige festzustellen. Zu erheblichen Mehrbelastungen ist es bei der Eingliederungshilfe und bei den SGB-II-Leistungen gekommen. Hinsichtlich weiterer Informationen wird auf die Erläuterungen zum Jahresabschluss 2018 verwiesen.

Teilergebnishaushalt 04 Gesundheit und Sport – Verschlechterung um 360,3 T€ **(Vorjahr Verbesserung um 594,3 T€)**

Ursachen für die Ergebnisverschlechterung sind:

➤ ordentliche Mehrerträge	207,9 T€
➤ geringere Personalaufwendungen	269,3 T€
➤ geringere Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	151,1 T€

Dem stehen

➤ höhere Versorgungsaufwendungen	417,5 T€
➤ höhere Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	427,0 T€
➤ höhere sekundäre Aufwendungen	144,9 T€

gegenüber.

Zu dem Ergebnis haben die drei Produkte wie folgt beigetragen:

➤ 4011 – Gesundheitshilfen und Prävention	- 223,8 T€
➤ 4020 – Gesundheitsschutz	64,1 T€
➤ 4040 – Sportförderung	486,7 T€
➤ 4120 – Medizinische Versorgung	33,4 T€

Aus dem Haushalt des Vorjahres wurden Ermächtigungen in Höhe von 2,7 T€ übertragen. Maßgeblich für die negative Abweichung sind ein erhöhter Zuschuss an den Eigenbetrieb „Schule und Gebäudewirtschaft“ und die zusätzlichen Versorgungsaufwendungen.

Hinsichtlich weiterer Informationen wird auf die Erläuterungen zum Jahresabschluss 2018 verwiesen.

Teilergebnishaushalt 05 Gestaltung der Umwelt – Verbesserung 2.537,7 T€ **(Vorjahr Verbesserung 1.718,2 T€)**

Ursachen für die Ergebnisverbesserung sind:

➤ höhere öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	741,6 T€
➤ höhere Erträge aus Kostenersatz und –Erstattung	100,6 T€
➤ höhere Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	63,5 T€
➤ geringere Aufwendungen f. Sach- u. Dienstleistungen	2.301,8 T€
➤ geringere Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	41,4 T€
➤ außerordentliche Erträge	617,4 T€

Dem stehen folgende Ergebnisverschlechterungen gegenüber:

➤ geringere Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	85,6 T€
➤ höhere Versorgungsaufwendungen	692,6 T€
➤ höhere Abschreibungen	117,8 T€
➤ außerordentliche Aufwendungen	122,2 T€
➤ höhere sekundäre Aufwendungen	485,0 T€

Zusätzlich zu den Planansätzen standen übertragene Haushaltsmittel in Höhe von 972,0 T€ (Produkte 5010, 5040, 5090 und 5170) und überplanmäßige Mittel in Höhe von 27,8 T€ für die zusätzliche Finanzierung der Wirtschaftsförderung (Produkt 5170) zur Verfügung. Die erforderliche Deckung der überplanmäßigen Aufwendungen erfolgte durch geringere Zinsaufwendungen.

Zu den Abweichungen des Ergebnisses haben folgende Produkte beigetragen:

Produkt-Nr.	Produktname	in T€
5010	Räumliche Planung und regionale Zusammenarbeit	- 100,8
5020	Dorf- und Regionalentwicklung	45,0
5030	Bauleitplanung	58,1
5040	Geoinformationssystem	1,2
5051	Bauaufsicht, Baugenehmigung und Wohnbauförderung	- 589,7
5070	Denkmalschutz	109,7
5080	Immissionsschutz und Schornstefegerwesen	24,3
5090	Verwaltung der Kreisstraßen	- 974,8
5100	Öffentlicher Personennahverkehr	- 1.250,7
5111	Natur- und Artenschutz	160,7
5130	Landwirtschaft, Landschaftspflege und Forsten	124,3
5141	Boden- und Gewässerschutz	275,4
5170	Wirtschaftsförderung, Tourismus	- 240,4

Ausschlaggebend für die positive Entwicklung dieses Ergebnishaushaltes sind die Mehrerträge bei den Baugenehmigungsgebühren (Produkt 5051), die geringeren Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen bei der Verwaltung der Kreisstraßen (Produkt 5090) sowie die Mehrerträge und Minderaufwendungen beim ÖPNV. Bei dem Produkt 5090 wurden unverbrauchte Mittel in Höhe von 445,0 T€ in den Haushalt 2019 übertragen. Hinsichtlich weiterer Informationen wird auf die Erläuterungen zum Jahresabschluss 2018 verwiesen.

Teilergebnishaushalt 06 Zentrale Finanzleistungen – Verbesserung 3.553,8 T€ (Vorjahr: Verbesserung 2.689,6 T€)

Ursachen für die Ergebnisverbesserung sind:

- ordentliche Mehrerträge 1.883,3 T€
- geringere Umlagen 1.421,9 T€
- geringere Finanzaufwendungen 1.758,2 T€
- außerordentliche Erträge 23,6 T€

Dem stehen folgende Ergebnisverschlechterungen gegenüber:

- Abschreibungen ohne Ansatz 24,8 T€
- geringere sekundäre Erträge 1.535,2 T€

In dieser Darstellung wurde berücksichtigt, dass Mittel zur Deckung von überplanmäßigen Aufwendungen in Höhe von 12,2 T€ verwendet wurden.

Die ordentlichen Mehrerträge sind durch eine höhere Auflösung von Sonderposten (241 T€) und die Auflösung der Rückstellungen für das Zinsänderungsrisiko bei den Kassenkrediten (1.600 T€) entstanden.

Bei den Umlagen hat sich der geringere Bedarf für die LWV-Umlage ausgewirkt.

Die Verbesserung bei den Finanzaufwendungen konnte insbesondere durch geringere Aufwendungen für Kassenkreditzinsen (rd. - 1,5 Mio. €) aufgrund des niedrigen Zinsniveaus, der Inanspruchnahme von variablen Kassenkreditlinien zu günstigen Zinskonditionen und der erheblichen Reduzierung des Kassenkreditvolumens um insgesamt 173,85 Mio. € (davon Hessenkasse 157,2 Mio. €) im Jahr 2018 erreicht werden.

Die geringeren sekundären Erträge sind auf die rückläufigen Kassenkreditzinsen zurückzuführen. Dies hat bei den anderen relevanten Produkten zu einer entsprechenden Entlastung bei den sekundären Aufwendungen geführt.

Zu diesem Ergebnis haben die drei Produkte wie folgt beigetragen:

➤ 6010 – Steuern, allgemeine Zuweisungen, allg. Umlagen	1.705,0 T€
➤ 6020 – Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	1.848,8 T€

Weitere Informationen enthalten die Darstellung des Finanzhaushaltes und die Erläuterungen zum Jahresabschluss 2018.

1.2.2 Planvergleich im Finanzhaushalt

In der **Finanzrechnung** ist ein Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit von rd. 26.163,6 T€ (Vorjahr 29.974,0 T€) entstanden. Gegenüber dem Finanzhaushalt des Jahres 2017 ist dies eine Reduktion von rd. 3.810,14T€. Geplanten Einzahlungen von rd. 441,7 Mio. € stehen im Ergebnis 440,4 Mio. € gegenüber. Bei den Auszahlungen waren rd. 434,4 Mio. € (inkl. Ermächtigungen aus dem Vorjahr) geplant, während im Ergebnis rd. 414,2 Mio. € ausgezahlt wurden.

Maßgeblich für dieses Ergebnis sind:

➤ Einzahlungen für öffentlich-rechtlicher Leistungsentgelte	+ 8,3 Mio. €
➤ Einzahlungen für Kostenersatzleistungen und –erstattungen	+ 5,7 Mio. €
➤ Einzahlungen Kreis- und Schulumlage	+ 0,8 Mio. €
➤ Einzahlungen aus Transferleistungen	-12,4 Mio. €
➤ Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen	- 3,9 Mio. €
➤ Sonstige Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	+ 0,3 Mio. €
➤ Personalauszahlungen	- 1,8 Mio. €
➤ Versorgungsauszahlung	- 0,2 Mio. €
➤ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	- 15,6 Mio. €
➤ Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse	+ 3,9 Mio. €
➤ Auszahlungen für Transferleistungen	- 3,1 Mio. €
➤ Auszahlungen für Umlagen	- 1,4 Mio. €
➤ Auszahlungen für Zinsen	- 1,9 Mio. €

Der Zahlungsmittelfehlbedarf aus Investitionstätigkeit weicht mit einem Stand von rd. 941,7 T€ um rd. 14.793,6 T€ von der Planung, einschließlich der übertragenen Ermächtigungen (9.804,6 T€) und überplanmäßiger Mittel (47,0 T€), ab. Ursächlich hierfür sind geringere Einzahlung aus Investitionstätigkeit in Höhe von rd. 4.023,0 T€ (KIP II und GVFG) und geringere Auszahlungen aus Investitionstätigkeit in Höhe von 18.816,6 T€. Maßgeblich hierfür sind die Entwicklungen der Investitionstätigkeiten bei der Schulträgerschaft mit einer Abweichung von 9.723,3 T€, den Kreisstraßen (Produkt 5090) mit einer Abweichung von 3.573,0 T€, bei dem Teilhaushalt Jugend und Soziales mit einer Abweichung von 510,0 T€, der medizinischen Versorgung mit einer Abweichung von 2.900,0 T€ (Produkt 4120), der Verwaltung (PB 01 und 02) mit einer Abweichung von 928,6 T€ und beim ÖPNV (Produkt 5100) mit einer Abweichung von 1.110,4 T€. In den Bereichen Kreisstraßen und ÖPNV wurden für folgende Maßnahmen Auszahlungen geleistet:

Auszahlungen investive Straßenbaumaßnahmen im HJ 2018			
1. Planjahr	INV Nr.	Beschreibung	€
2008	INV009	K11, Freie Strecke, Grundhafte Erneuerung	878.375,17
2008	INV013	Ausbau der OD Hartenrod, K30	-5.281,25
2009	INV033	K 55, Ausbau Knoten-Raidelbach	1.326,24
2009	INV035	Beschaffung von neuen Straßeneinrichtungen	16.291,10
2009	INV066	K67, Ausbau Freie Strecke	157.959,90
2012	INV033	Deckenerneuerungen (allgemein)	131.535,34
2012	INV036	K31, grundhafte Erneuerung Waldstraße	45.000,00
2013	INV027	K67, Zwingenberg, Umbau Knotenpunkt zu KVP	93.362,13
2014	INV037	K12, Sanierung BW UF Weschnitz in Reisen	32.991,70
2014	INV039	K203, OD Ober-Laudenbach, Ausbau	1.652,00
2014	INV069	K25, Fürth, grundhafte Erneuerung OD Steinbach	23.246,00
2014	INV070	K55, Raidelbach-Gadernheim, Erneuerung	89.518,38
2014	INV071	K18, grundhafte Erneuerung	649,00
2016	INV034	K205, grundhafte Erneuerung	26.551,22
2016	INV037	K36, OD Grein bis Kreisgrenze	277.534,41
2016	INV039	K21, Freie Strecke Zotzenbach - Ober-Mengelbach	19.914,99
2017	INV041	K57, Hangsicherungsmaßnahmen zw. Unter- und Ober-H	826,00
2017	INV051	K53, grundhafte Erneuerung FS Erlenbach-Seidenbach	195,04
		Summe	1.791.647,37

Auszahlungen investive ÖPNV-Maßnahmen im Haushaltsjahr 2018			
1. Planjahr	INV Nr.	Beschreibung	€
2010	INV025	Planungskostenanteil S-Bahn Rhein-Neckar	1.083.279,32
2008	INV025	Ausbau 2. Stufe S-Bahn Rhein-Neckar	-16.366,12
		Knoten Mannheim-Heidelberg	
		Summe	1.066.913,20

Folgende Ermächtigungen sind in den Haushalt 2019 übertragen worden:

➤ Schulträgerschaft	8.025,0 T€
➤ Medizinische Versorgung	2.900,0 T€
➤ Verwaltung der Kreisstraßen	3.123,6 T€
➤ ÖPNV	1.108,6 T€
➤ Verwaltung	519,0 T€

Die Übertragung der Auszahlungsermächtigungen wurde durch die Übertragung entsprechender Ermächtigungen zur Kreditaufnahme, den Abruf von Fördermitteln und durch die Bildung eines Sonderpostens mit Rücklage (Medizinische Versorgung) finanziell abgesichert.

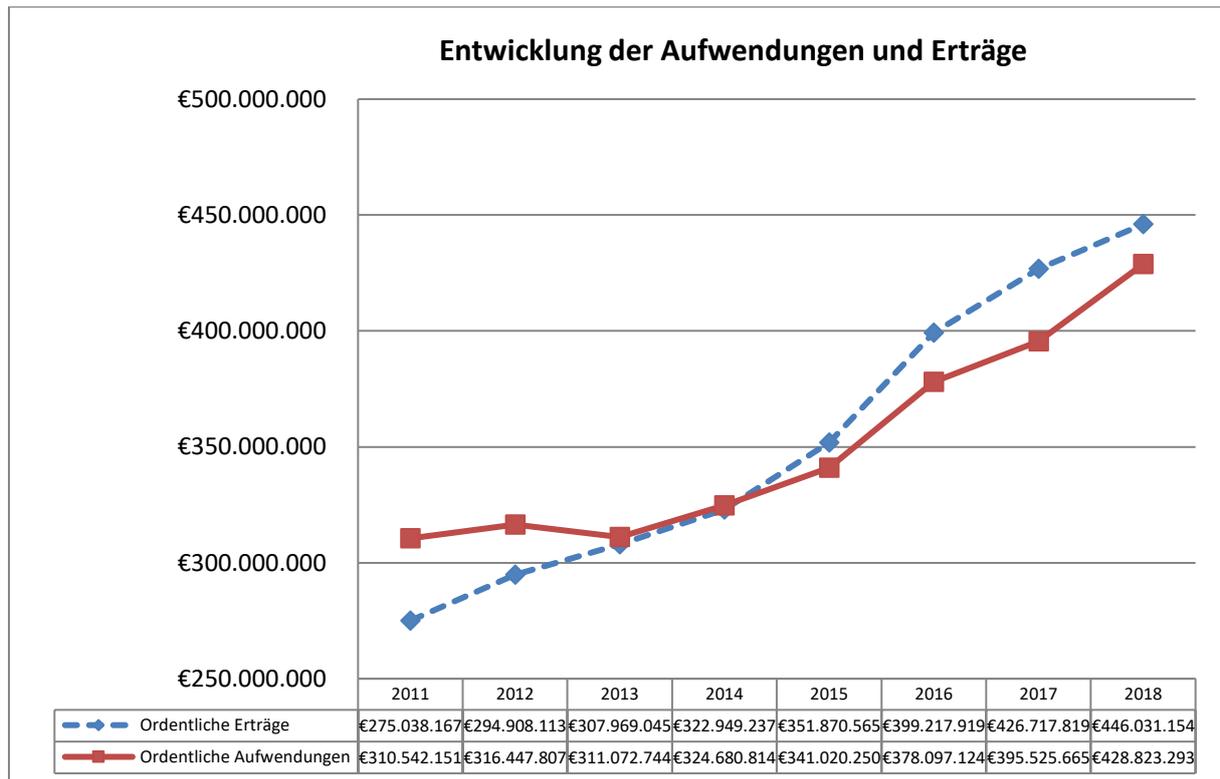
Aufgrund des Zahlungsmittelfehlbedarfs aus Investitionstätigkeit von rd. 0,9 Mio. € und der am Jahresanfang 2019 zu erwartenden Auszahlungen erfolgten Kreditaufnahmen für Investitionen von 1,9 Mio. €. In Folge einer Tilgung von Investitionskrediten in Höhe von etwa 2,5 Mio. € konnte die investive Verschuldung im Kreishaushalt auf rd. 20,7 Mio. € gesenkt werden. In der Planung vorgesehen war ein Schuldenstand von 36,7 Mio. €. In das Haushaltsjahr 2019 wurden Kreditermächtigungen in Höhe von 9,55 Mio. € übertragen.

Geplant war ein Kassenkreditbestand zum Jahresende 2018 von 200,95 Mio. €. Dem gegenüber ist der Kassenkreditbestand zum 31.12.2018 auf 5,0 Mio. € gesunken. Maßgeblich für diese positive Entwicklung sind die Ablösung durch die „Hessenkasse“ mit 157,2 Mio. € und eine Nettotilgung von 16,65 Mio. €. Die Verbindlichkeiten gegenüber der „Hessenkasse“ betragen am 31.12.2018 78,6 Mio. €. Sie werden jährlich mit 6.698,2 T€ getilgt.

1.2.3 Entwicklungen gegenüber dem Vorjahr

Das Jahresergebnis in der **Ergebnisrechnung** des Jahres 2018 hat sich gegenüber dem Vorjahr um rd. 9,9 Mio. € auf einen Überschuss von rd. 15,3 Mio. € verringert. Während sich das ordentliche Ergebnis um rd. 11,7 Mio. € verschlechtert hat, ist durch einen geringen Überschuss im außerordentlichen Ergebnis das Jahresergebnis besser als das ordentliche Ergebnis ausgefallen.

Die nachfolgende Grafik zeigt die Entwicklung der ordentlichen Erträge und Aufwendungen seit dem Haushaltsjahr 2010:



Der Anstieg der ordentlichen Erträge um rd. 19,4 Mio. € (Vorjahr 27,5 Mio. €) und der Anstieg der ordentlichen Aufwendungen um rd. 31,1 Mio. € (Vorjahr 15,3 Mio. €) führen gegenüber dem ordentlichen Ergebnis des Haushaltsjahres 2017 zu einem um rd. 11,7 Mio. € geringeren Überschuss im ordentlichen Ergebnis. Im außerordentlichen Ergebnis stehen um rd. 1,4 Mio. € höheren Erträgen rd. 0,4 Mio. € geringere Aufwendungen gegenüber und führen damit zu einer Ergebnisverbesserung im außerordentlichen Bereich von rd. 1,8 Mio. € gegenüber dem Vorjahr. Maßgeblich für den Anstieg der ordentlichen Erträge sind die Erhöhungen:

- der Erträge aus öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten um rd. 6,4 Mio. € (+ 48,5 %)
- der Erträge aus Kostenersatzleistungen und –Erstattungen um rd. 0,4 Mio. € (+ 2,5 %)
- der Erträge aus Kreis- und Schulumlage um rd. 18,5 Mio. € (+ 10,0 %)
- der Erträge aus Transferleistungen um rd. 5,6 Mio. € (+ 6,6 %)
- die sonstigen Erträge um rd. 3,3 Mio. € (fünffach)

Demgegenüber haben sich

- die Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen um rd. 10,3 Mio. € (- 8,9 %)
- die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten um rd. 4,6 Mio. € (- 43,0 %)

reduziert.

Maßgeblich für den Anstieg der ordentlichen Aufwendungen sind

- höhere Personalaufwendungen um rd. 2,7 Mio. € (+ 6,9 %)
- höhere Versorgungsaufwendungen um rd. 7,1 Mio. € (+ 34,0 %)
- geringere Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen 0,8 Mio. € (+ 2,2 %)
- höhere Abschreibungen 1,3 Mio. € (+ 22,0 %)
- höhere Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse 6,2 Mio. € (+ 8,5 %)
- höhere Umlagen 4,9 Mio. € (+ 9,5 %)
- höhere Transferaufwendungen 10,2 Mio. € (+ 5,6 %)

Demgegenüber haben sich die Zinsaufwendungen um 2,2 Mio. € (- 50,0 %) verringert.

Maßgebliche Ursache für die höheren Erträge aus öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten sind erhöhte Umsätze

- beim Zulassungs- und Fahrerlaubniswesen (Produkt 1261),
- bei der Fleischhygiene (Produkt 1300),
- beim Aufenthalts- und Personenstandsrecht (Produkt 1331),
- beim Rettungsdienst (Produkt 1362),
- bei der Kreisvolkshochschule (Produkt 2100),
- bei den Asylbewerberleistungen (Produkt 3080),
- bei der Bauaufsicht (Produkt 5051) und
- beim Boden- und Gewässerschutz (Produkt 5141).

Die Schwerpunkte der Mehrträge aus Kostenersatz und Kostenerstattung liegen

- bei Zentralen Diensten und Fuhrpark (Produkt 1081),
- bei Buchhaltung, Zahlungsverkehr und Vollstreckung (Produkt 1181),
- beim Rettungsdienst (Produkt 1362),
- bei den Leistungen nach dem SGB II (Produkt 3070),
- bei Prävention, Förder-, Unterstützungs- und erzieherischen Beratungsleistungen (Produkt 3151),
- bei der Eingliederungshilfe (Produkt 3200),

- bei den anderen Aufgaben der Jugendhilfe (Produkt 3210),
- bei den Gesundheitshilfen und Prävention (Produkt 4011) und
- beim ÖPNV (Produkt 5100).

Verursacht wurden diese Mehrerträge durch eine höhere Erstattung der Eigenbetriebe für Personal und für Schulsozialarbeit. Darüber hinaus haben sich die Kostenerstattungen des Landes für die unbegleiteten minderjährigen Ausländer erhöht.

Die Kreis- und Schulumlage sind gegenüber dem Vorjahr um rd. 18,5 Mio. € (Vorjahr 1,7 Mio. €) gestiegen. Die Hebesätze der Kreis- und Schulumlage wurden auf 32,65 v. H. bzw. 19,57 v. H. festgesetzt. Daraus ergibt sich ein Gesamthebesatz von 52,22 v. H. Gegenüber dem Vorjahr wurde der Hebesatz der Kreisumlage um 0,8 v. H. gesenkt. Die Umlagegrundlagen sind, verursacht durch einen enormen Anstieg der gemeindlichen Steuerkraft, um rd. 41,6 Mio. € gestiegen.

Die Mehrerträge aus Transferleistungen werden maßgeblich bei den Produkten

➤ 3010 Hilfe zum Lebensunterhalt	50,5 T€
➤ 3020 Hilfe zur Pflege	38,3 T€
➤ 3050 Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	24,6 T€
➤ 3060 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	176,8 T€
➤ 3070 Leistungen nach dem SGB II	5.349,1 T€
➤ 3120 Unterhaltsvorschussleistungen	1.995,9 T€
➤ 3130 Sonstige Hilfen und Sozialleistungen	22,4 T€
➤ 3140 Förderung von Kindern und Jugendlichen in Institutionen und Tagespflege	47,9 T€
➤ 3151 Prävention, Förder-, Unterstützungs- und erzieherische Beratungsleistungen	19,5 T€
➤ 3170 Hilfe zur Erziehung	533,4 T€
➤ 3190 Hilfe für junge Volljährige	37,7 T€
➤ 3200 Eingliederungshilfe	75,4 T€
➤ 3210 Andere Aufgaben der Jugendhilfe	60,1 T€

erzielt.

Dem stehen wesentliche Minderträge bei den Produkten

➤ 3030 Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	81,5 T€
➤ 3040 Hilfen zur Gesundheit	166,3 T€
➤ 3080 Asylbewerberleistungen	2.585,9 T€

Die Mehrerträge bei dem Produkt 3070 basieren auf einer steigenden Zahl von Leistungsempfängern und einer Erhöhung der Leistungsbeteiligung an den Kosten der Unterkunft von 34,8 % auf 43,9 %. Der Mehrertrag bei der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung korrespondiert mit dem entsprechend höheren Transferaufwand. Der Zuwachs bei den Unterhaltsvorschussleistungen basiert auf einer gestiegenen Erstattung durch das Land im Zusammenhang mit der am 01.07.2017 in Kraft getretenen Änderung des UVG. Im Bereich des SGB XII konnten höhere Erstattungsleistungen gegenüber Leistungsempfängern und Dritten geltend gemacht werden.

Durch den Rechtskreiswechsel von Asylbewerbern und durch die Anwendung der Gebührensatzung für die KdU haben sich die Transfererträge des Produktes 3080 in öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte verändert.

Die maßgeblichen Mehrerträge bei den Zuweisungen und Zuschüssen entstehen bei den Produkten

➤ 1100 – Zentrales Controlling	15,5 T€
➤ 1331 – Aufenthalts- und Personenstandsrecht	29,5 T€
➤ 2085 – Schulverwaltung	18,9 T€
➤ 3060 – Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	1.801,9 T€
➤ 3101 – Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	70,0 T€
➤ 4011 – Gesundheitshilfen und Prävention	75,9 T€
➤ 4120 – Medizinische Versorgung	21,8 T€
➤ 5010 – Räumliche Planung und regionale Zusammenarbeit	82,0 T€
➤ 5090 – Verwaltung der Kreisstraßen	65,0 T€
➤ 5100 – Öffentlicher Personennahverkehr	49,9 T€
➤ 6010 – Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	593,8 T€

Dem stehen entsprechende Mindererträge bei den Produkten

➤ 3070 – Leistung nach dem SGB II	716,5 T€
➤ 3080 – Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	12.080,4 T€
➤ 3140 – Förderung von Kindern und Jugendlichen In Institutionen und Tagespflege	80,8 T€
➤ 3151 – Prävention, Förder-, Unterstützungs- und erzieherische Beratungsleistungen	88,7 T€
➤ 4020 – Gesundheitsschutz	150,0 T€
➤ 6020 – Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	16,1 T€

Der Mehrertrag bei dem Produkt 6010 resultiert aus dem Zuwachs bei den Landkreisschlüsselzuweisungen, verursacht durch eine Erhöhung der Schlüsselmasse im Landeshaushalt. Bei dem Produkt 3060 korrespondiert der Mehrertrag mit den Mehraufwendungen. Die anderen Mehrerträge sind durch höhere Zuweisungen des Landes und des Bundes entstanden.

Die geringeren Zuweisungen Asylbewerberleistungen korrespondieren mit den gestiegenen öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten und den geringeren Aufwendungen bei dem Produkt 3080. Die anderen Mindererträge entstehen durch geringere Landeszuweisungen und eingeschränkten Fördermitteln (Produkt 4020).

Die Mindererträge aus der Auflösung von Sonderposten resultieren aus einem geringeren Sonderposten der Schulumlage (2,9 Mio. €) und dem Wegfall des Sonderpostens aus dem Kommunalen Schutzschirm (1,7 Mio. €).

Die Mehrerträge bei den sonstigen ordentlichen Erträgen resultieren aus der ertragswirksamen Auflösung und Herabsetzung von Personalrückstellungen (Mehrarbeit, Urlaub), der Auflösung Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten im Teilhaushalt 03 – Soziales und Jugend sowie der Auflösung der Rückstellung für das Zinsänderungsrisiko bei den Kassenkrediten.

Die Finanzerträge sind mit rd. 160 T€ um rd. 40 T€ gestiegen.

Die außerordentlichen Erträge haben sich dagegen um rd. 1,4 Mio. € erhöht. Dies ist ausschließlich auf den Zuwachs periodenfremder Erträge im Transferbereich des Teilhaushaltes 03 zurückzuführen.

Die maßgeblichen Veränderungen der Aufwendungen für Personal (+ 2,7 Mio. € = 6,9 %) erfolgen bei den Produkten

Produkt-Nr.	Produktname	in T€	Produkt-Nr.	Produktname	in T€
1051	Personalmanagement und -entwicklung	313,2	1280	Aufgaben der Straßenverkehrsbehörde	39,0
1362	Rettungsdienst	279,5	2100	Kreisvolkshochschule	38,6
3200	Eingliederungshilfe	258,4	5040	Geoinformationssystem	36,1
3120	Unterhaltsvorschussleistungen	234,3	5100	ÖPNV	27,1
4011	Gesundheitshilfen und Prävention	222,8	3070	Leistungen nach SGB II	25,7
1331	Aufenthalts- und Personenstandsrecht	177,5	3030	Eingliederungshilfe für beh. Menschen	24,4
5051	Bauaufsicht, Baugenehmigung und Wohnungsbauförderung	175,2	3170	Hilfe zur Erziehung	24,3
1100	Zentrales Controlling	130,4	3060	Grunds. Im Alter und bei Erwerbsmind.	23,3
1040	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	117,9	1020	Organ. u. Dokumentation. der Willensbildung in Kreistag und Kreisausschuss	22,2
5010	Räumliche Planung und regionale Zusammenarbeit	97,5	1110	Revision	21,8
1181	Buchhaltung, Zahlungsverkehr und Vollstreckung	81,4	5070	Denkmalschutz	20,4
1170	Haushaltsplanung und Finanzmanagement	77,9	3020	Hilfe zur Pflege	15,2
1261	Zulassungs- und Fahrerlaubniswesen	70,6	3220	Seniorenberatung	14,7
3140	Förderung von Kindern und Jugendl. in Institutionen und Tagespflege	70,6	1150	Rechtsberatung und Betreuung, Anhörungsausschuss	10,5
1081	Zentrale Dienste und Fuhrpark	69,1	3010	Hilfe zum Lebensunterhalt	10,1
1241	Ordnungs- und Gewerbewesen	68,7	3080	Asylbewerberleistungen	-176,8
1311	Allgemeines Veterinärwesen	66,1	5170	Wirtschaftsförderung, Tourismus	-74,0
3151	Prävention-, Förder-, Unterstützungs- und erzieherische Beratungsleistungen	62,5	1030	Bürgerservice und Ehrenerweise	-68,8
4020	Gesundheitsschutz	56,2	3130	Sonstige Hilfen und Sozialleistungen	-68,5
5141	Boden- und Gewässerschutz	53,5	3210	Andere Aufgaben der Jugendhilfe	-25,5
1361	Brand- und Katastrophenschutz	52,9	5020	Dorf- und Regionalentwicklung	-20,7
5130	Landwirtschaft, Landschaftspflege und Forsten	44,3	1140	Beschäftigtenvertretung	-19,2
4120	Medizinische Versorgung	42,6	1010	Kreisorgane und Verwaltungssteuerung	-16,4

Gegenüber dem Jahr 2017 ist der Personalaufwand um rd. 6,9 % gestiegen. Verursacht wird der Zuwachs durch Tarif- und Besoldungserhöhungen, durch zusätzliche Planstellen, die Wiederbesetzung vakanter Stellen und die Bereitstellung zusätzlicher befristeter Stellen. Die Personalaufwandsquote liegt konstant bei 9,8 %. Im Hinblick auf die Herausforderungen der Digitalisierung, einer zunehmenden Belastung durch die Ausweitung bestehender und der Übertragung neuer Aufgaben, bestehen bei den Personalressourcen keine weiteren Konsolidierungspotentiale. Durch eine optimierte Wiederbesetzung freierwerdender Stellen müssen die Vakanzen unbedingt verkürzt werden.

Die Veränderungen bei den Versorgungsaufwendungen (insgesamt + 7,1 Mio. €, + 49 %) hat maßgeblich bei den folgenden Produkten stattgefunden:

Produkt-Nr.	Produktname	in T€
1110	Revision	583,6
1010	Kreisorgane und Verwaltungssteuerung	462,5
1051	Personalmanagement und -entwicklung	445,4
1170	Haushaltsplanung und Finanzmanagement	432,1
3070	Leistungen nach SGB II	397,3
1331	Aufenthalts- und Personenstandsrecht	395,3
1311	Allgemeines Veterinärwesen	288,8
3020	Hilfe zur Pflege	127,5
4011	Gesundheitshilfen und Prävention	263,5
5141	Boden- und Gewässerschutz	212,4
1181	Buchhaltung, Zahlungsverkehr und Vollstreckung	191,6
1241	Ordnungs- und Gewerbeswesen	187,0
3060	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	182,3
3210	Andere Aufgaben der Jugendhilfe	180,4
3120	Unterhaltsvorschussleistungen	163,9
1230	Kommunalaufsicht	160,1
2100	Kreisvolkshochschule	149,0
1261	Zulassungs- und Fahrerlaubniswesen	131,1
1081	Zentrale Dienste und Fuhrpark	128,9
1362	Rettungsdienst	128,5
5130	Landwirtschaft, Landschaftspflege und Forsten	122,5
1040	Presse und Öffentlichkeitsarbeit	115,1
3080	Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	110,5
5020	Dorf- und Regionalentwicklung	103,5
4020	Gesundheitsschutz	95,4
1020	Organisation und Dokumentation der Willensbildung in Kreistag und Kreisausschuss	86,7
3030	Eingliederungshilfe für behindert Menschen	81,7
3170	Hilfe zur Erziehung	79,4
1150	Rechtsberatung und -betreuung, Anhörungsausschuss	78,6
1280	Aufgaben der Straßenverkehrsbehörde	75,5
1100	Zentrales Controlling	74,3
5111	Natur- und Artenschutz	72,8
1070	IT-Management	65,3
3151	Prävention, Förder-, Unterstützungs- und erzieherische Beratungsleistungen	68,1
3010	Hilfe zum Lebensunterhalt	64,9
5090	Verwaltung der Kreisstraßen	63,9
5051	Bauaufsicht, Baugenehmigung und Wohnbauförderung	59,0
4120	Medizinische Versorgung	56,7
3101	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	53,7

Produkt-Nr.	Produktname	in T€
5030	Bauleitplanung	44,3
2080	Schülerbeförderung	43,7
1221	Wahlen und Statistik	39,3
1300	Fleischhygiene	37,4
5070	Denkmalschutz	37,1
3140	Förderung von Kindern und Jugendlichen in Institutionen und Tagespflege	36,8
3040	Hilfen zur Gesundheit	31,1
5100	ÖPNV	7,7
3200	Eingliederungshilfe	26,5
1121	Förderung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern	25,8
3050	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und in anderen Lebenslagen	21,0
1361	Brand- und Katastrophenschutz	20,1
3220	Seniorenberatung	17,5
3190	Hilfe für junge Volljährige	13,2
5170	Wirtschaftsförderung, Tourismus	-63,8

Gegenüber dem Jahr 2017 haben sich die Pensionsrückstellungen um rd. 7,0 Mio. € erhöht. Ursächlich hierfür ist bei der Berechnung für das Jahr 2018 nicht mehr der nach § 41 Abs. 6 GemHVO empfohlene Rechnungszinsfuß von 6,0 %, sondern der von der Bundesbank bekanntgegebene Abzinsungssatz von 3,21 % verwendet wurde. Danach müsste der Kreis Pensionsrückstellungen von insgesamt rd. 67,9 Mio. € bilden. Mit dem zusätzlichen Aufwand wurde am 31.12.2018 ein Stand von 53,2 Mio. € erreicht. Da mit einer Verbesserung der Zins-situation am Kapitalmarkt kurzfristig nicht zu rechnen ist, sollte die verbleibende Lücke vom rd. 14,7 Mio. € in den Folgejahren weiter verringert werden.

Die Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger haben sich um 94,3 T€ erhöht. Der Mehrbedarf basiert auf vorzeitigen Ruhestandsversetzungen und der Anpassung an die Beitragsentwicklung der Krankenkassen.

Der Mehrbedarf bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (+ 0,8 Mio. €, +2,2 %) ist maßgeblich bei den folgenden Produkten entstanden:

Produkt-Nr.	Produktname	in T€
2085	Schulverwaltung, Vortrag unverbrauchte Schulumlage	2.520,3
5090	Verwaltung der Kreisstraßen	1.859,1
5100	ÖPNV	274,6
2080	Schülerbeförderung	203,8
5010	Räumliche Planung und regionale Zusammenarbeit	148,6
2100	Kreisvolkshochschule	65,9
1261	Zulassungs- und Fahrerlaubniswesen	65,8
1081	Zentrale Dienste und Fuhrpark	56,7
1362	Rettungsdienst	55,7
5051	Bauaufsicht, Baugenehmigung und Wohnbauförderung	38,6
1030	Bürgerservice und Ehrenerweise	18,5
4120	Medizinische Versorgung	35,3
5170	Wirtschaftsförderung, Tourismus	23,5

Produkt-Nr.	Produktname	in T€
1181	Buchhaltung, Zahlungsverkehr und Vollstreckung	23,1
3060	Grundsicherung im Alter und Erwerbsminderung	17,8
1010	Kreisorgane und Verwaltungssteuerung	17,8
1241	Ordnungs- und Gewerbewesen	17,4
3020	Hilfe zur Pflege	16,8
3210	Andere Aufgaben der Jugendhilfe	13,5
1110	Revision	13,3
1051	Personalmanagement und -entwicklung	12,3
3080	Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	-4.276,5
1070	IT-Management	-196,1
1170	Haushaltsplanung und Finanzmanagement	-68,8
4020	Gesundheitsschutz	-44,1
3130	Sonstige Hilfen und Sozialleistungen	-36,3
1331	Aufenthalts- und Personenstandsrecht	-25,6
5111	Natur- und Artenschutz	-23,3
4011	Gesundheitshilfen und Prävention	-18,4
1020	Organisation und Dokumentation der Willensbildung in Kreistag und Kreisausschuss	-16,8

Im Jahresabschluss 2018 wurde erstmalig der Sonderposten für die nicht verbrauchte Schulumlage über die vorgegebene Aufwandsbuchung erzeugt. Bisher ist dies durch eine Ertragskürzung erfolgt. Reduziert haben sich die Aufwendungen für Material, Energie, Fremdleistungen und Mieten für die Betreuung und Unterbringung von Flüchtlingen. Wesentlich erhöht haben sich die Aufwendungen für die Instandsetzungsmaßnahmen an Kreisstraßen durch die Sanierung von Brückenbauwerken. Auch die Aufwendungen für die SPNV-Mehrleistungen im ÖPNV und für die Schülerbeförderung haben sich deutlich erhöht. Bei dem Produkt 5010 basieren die Mehraufwendungen auf der Finanzierung des Projektes „Vision Bergstraße“. Die Entwicklung bei den einzelnen Produkten wird auch durch organisatorische Veränderungen der Kreisverwaltung verursacht.

Die Entwicklung bei den Abschreibungen (+ rd. 1,3 Mio. gegenüber 2017) basiert auf gestiegenen Vermögenswerten im Sachanlagevermögen (+ rd. 0,3 Mio. €) und erheblich gestiegenen Wertberichtigungen von Forderungen (+ rd. 1,0 Mio. €). Maßgeblich haben sich die Wertberichtigungen von Forderungen bei den Produkten

- 3080 Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz,
- 3120 Unterhaltsvorschussleistungen und
- 3210 Andere Aufgaben der Jugendhilfe

erhöht.

Die Abschreibungsquote hat sich von 1,5 % um 0,12% auf 1,7 % erhöht.

Die Veränderungen bei den Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse (+ 6,2 Mio. €) hat maßgeblich bei den folgenden Produkten stattgefunden

Produkt-Nr.	Produktname	in T€
4040	Sportförderung	2.284,6
2010	Grundschulen	1.467,4
1170	Haushaltsplanung und Finanzmanagement	785,2
2060	Förderschulen	581,0
5170	Wirtschaftsförderung, Tourismus	435,2
2085	Schulverwaltung	431,0
2040	Gymnasien	421,9
3070	Leistungen nach SGB II	178,8
3101	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	124,2
3220	Seniorenberatung	64,9
5090	Verwaltung der Kreisstraßen	58,0
1210	Vereinsförderung	33,5
5100	ÖPNV	10,4
2070	Berufliche Schulen	-529,8
3140	Förderung von Kindern und Jugendlichen in Institutionen und Tagespflege	-90,9
3151	Förderung von Kindern und Jugendl. in Institutionen und Tagespflege	-24,0
2100	Kreisvolkshochschule	-15,0

Der Anstieg basiert im Wesentlichen auf einem um rd. 5,4 Mio. (Vorjahr 6,1 Mio. €) höheren Zuschuss an den Eigenbetrieb „Schule und Gebäudewirtschaft“ im Rahmen der Wahrnehmung der Schulträgerschaft sowie den Betrieb und die bauliche Unterhaltung der Verwaltungsgebäude. Neu ist die gesonderte Darstellung bei der Sportförderung für den außerschulischen Bedarf an den Schulsporthallen. Weitere Zuwächse sind bei den Zuschüssen für die Überwaldbahn GmbH, die Wirtschaftsförderung Kreis Bergstraße GmbH, den Eigenbetrieb „Neue Wege“ und der Förderung der Wohlfahrtspflege zu verzeichnen.

Die Zuweisungsquote hat sich von 18,3 % auf 18,4 % der ordentlichen Aufwendungen erhöht.

Der Anstieg der Aufwendung für Umlagen gegenüber dem Vorjahr (rd. 4,9 Mio. €) ist auf höhere Umlagen an den Landeswohlfahrtsverband (+ 4.366,8 T€) zurückzuführen. Die an das Land abzuführende Krankenhausumlage hat sich um 465,0 T€ erhöht. Die anderen Umlagen sind insgesamt rd. 62,0 T€ angestiegen. Die Umlagequote hat sich von 12,9 % auf 13,1 % erhöht.

Die Veränderungen bei den Transferaufwendungen (+ 10,2 Mio. €) verteilen sich auf folgende Produkte

Produkt-Nr.	Produktname	in T€
3070	Leistungen nach dem SGB II	7.085,3
3030	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	3.756,0
3120	Unterhaltsvorschussleistungen	973,0
3190	Hilfe für junge Volljährige	737,4
3060	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	725,2
3151	Prävention, Förder-, Unterstützungs- und erzieherische Beratungsleistungen	594,7
3020	Hilfe zur Pflege	491,3
3200	Eingliederungshilfe	409,0
3040	Hilfe zur Gesundheit	138,0
3130	Sonstige Hilfen und Sozialleistungen	23,8

Produkt-Nr.	Produktname	in T€
3170	Hilfe zur Erziehung	-1.872,5
3080	Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	-1.759,5
3050	Hilfen zur Überwindung bes. sozialer Schwierigkeiten und in anderen Lebenslagen	-477,6
3140	Förderung von Kindern und Jugendlichen in Institutionen und in Tagespflege	-431,1
3210	Andere Aufgaben der Jugendhilfe	-94,4
3010	Hilfe zum Lebensunterhalt	-65,2

Wesentliche Ursache für den Zuwachs bei den Transferaufwendungen ist der Wechsel von Flüchtlingen in den Rechtskreis des SGB II. Dieser führt sowohl bei den Asylbewerberleistungen wie auch in der Jugendhilfe zu einem erheblichen Rückgang der Transferaufwendungen. Dem steht ein erheblicher Zuwachs dieser Aufwendungen bei den Produkten 3070 und 3190 gegenüber. Erhebliche Zuwächse sind bei den Eingliederungsleistungen (Produkte 3030 und 3200) durch eine Ausweitung der Inklusion im Zusammenhang mit der Umsetzung des BTHG zu verzeichnen.

Dennoch hat sich die Transferaufwandsquote von 46,0 % auf 45,1 % der ordentlichen Aufwendungen reduziert.

Bei den Zinsaufwendungen ist ein Rückgang von 2.215,4 T€ (rd. 50 %) gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen. Wesentliche Ursache für diese Entwicklung ist der Abbau der Kassenkredite von 178,85 Mio. € um 173,85 Mio. € auf 5,0 Mio.€ im Verlauf des Haushaltsjahres 2018. Neben der Entschuldung durch die „Hessenkasse“ in Höhe von 157,2 Mio. € hat der Kreis aus eigener Kraft 16,65 Mio. € an Kassenkrediten getilgt. Von den 157,2 Mio. € hat der Kreis 50 %, = 78,6 Mio. €, mit einem Eigenbetrag an die Hessenkasse von 25,00 € / Einwohner im Jahr zu leisten. Aufgrund dieser Entwicklung wurde die im Jahresabschluss 2017 gebildete Rückstellung zur Absicherung des Zinsänderungsrisikos bei Kassenkrediten in Höhe von 1,6 Mio. € in diesem Jahresabschluss ertragswirksam aufgelöst (siehe sonstige ordentliche Erträge).

Auch die Zinsaufwendungen für Investitionskredite haben sich gegenüber dem Vorjahr um 95,3 T€ reduziert. Dies entspricht der rückläufigen investiven Verschuldung des Kreises. Dies gilt auch für die an das Land zu leistende Zinsdienstumlage, welche nunmehr um 43,0 T€ auf 957,5 T€ zurückgegangen ist. Sie hat zwischenzeitlich einen Anteil an der gesamten Zinsbelastung von rd. 44,5 %, mit zunehmender Tendenz.

Die Zinsaufwandsquote hat sich von 1,1 % auf 0,5 % der ordentlichen Aufwendungen reduziert.

Die außerordentlichen Aufwendungen haben sich gegenüber dem Vorjahr um rd. 0,5 Mio. € reduziert. Maßgeblich für diese Entwicklung ist der Wegfall von Vermögensverlusten (rd. 0,8 Mio. €) im Haushaltsjahr 2018. Demgegenüber haben sich die periodenfremden Aufwendungen gegenüber dem Vorjahr um rd. 0,3 Mio. € erhöht.

In der internen Leistungsverrechnung hat sich der Umsatz um etwa 1,6 Millionen € (= 9 %) gegenüber dem Vorjahr erhöht. Maßgeblich hierfür ist der erhöhte Zuschussbedarf für den Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft um rd. 0,9 Mio. €. Ferner sind die Umsätze bei den Produkten 1010, 1040, 1051, 1110 und 1170 angewachsen. Dies ist auf organisatorische Veränderungen und erhöhte Zuschussbedarfe zurückzuführen.

In der **Finanzrechnung** ist aus dem Zahlungsmittelüberschuss der **Verwaltungstätigkeit** des Vorjahres in Höhe von rd. 30,0 Mio. € ein Überschuss in Höhe von rd. 26,2 Mio. € geworden. Das Jahresergebnis in der Ergebnisrechnung ist im Jahr 2018 um rd. 11,1 Mio. € geringer als der Überschuss aus Verwaltungstätigkeit in der Finanzrechnung. Während sich die Einzahlungen um etwa 21,4 Mio. € (Vorjahr 21,6 Mio. €) erhöht haben, sind die Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit um etwa 25,1 Mio. € (Vorjahr 15,6 Mio. €) gestiegen. Schwerpunkte der Mehreinzahlungen gegenüber dem Vorjahr sind:

- die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte mit rd. 6,2 Mio. €
- die Kostenersatzleistungen und –Erstattungen mit rd. 3,1 Mio. €
- die Kreis- und Schulumlage mit rd. 18,5 Mio. €
- die Transfereinzahlungen mit rd. 4,1 Mio. €

Dem stehen geringere Einzahlung für Zuweisungen und Zuschüsse mit rd. 10,6 Mio. € gegenüber.

Maßgeblich für die Mehrauszahlungen sind:

- die Personalauszahlungen mit rd. 2,9 Mio. €
- die Versorgungsauszahlungen mit rd. 0,1 Mio. €
- die Auszahlungen für Transferleistungen mit rd. 7,1 Mio. €
- die Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse mit rd. 13,5 Mio. €
- höhere Auszahlungen für Umlagen mit rd. 4,9 Mio.€

Dem stehen geringere Auszahlungen für

- Sach- und Dienstleistungen mit rd. 2,6 Mio. €
- Zinsen mit rd. 0,6 Mio. €

gegenüber.

Im Bereich der **Investitionstätigkeit** hat sich der Zahlungsmittelfehlbedarf um 138,3 T€ auf 941,7 T€ gegenüber dem Vorjahr erhöht. Während sich die Einzahlungen gegenüber dem Vorjahr um rd. 1.115,5 T€ reduziert haben, sind die entsprechenden Auszahlungen um rd. 977,2 T€ zurückgegangen. Maßgeblich für die geringeren Einzahlungen aus Investitionstätigkeit sind der Rückgang der Kostenbeteiligungen der Gemeinden an dem S-Bahnausbau und eine geringere GVFG-Förderung bei den Kreisstraßen. Demgegenüber ist der investive Teil der Schulumlage angestiegen.

Maßgeblich für den Rückgang der investiven Auszahlungen ist der geringere Bedarf für den S-Bahn-Ausbau und für die Kreisstraßen. Dem steht eine Erhöhung des investiven Zuschusses an den Eigenbetrieb „Schule und Gebäudewirtschaft“ aus der Schulumlage gegenüber.

Der Zahlungsmittelüberschuss aus Verwaltungs- und Investitionstätigkeit beträgt rd. 25,2 Mio. €. Gegenüber dem Vorjahr ist das eine Reduzierung von rd. 4,0 Mio. €.

Während für die Finanzierung von Investitionen eine Kreditaufnahme von rd. 1,9 Mio. € im Jahr 2018 erfolgte, betrug diese Kreditaufnahme im Vorjahr rd. 4,2 Mio. €. Durch die Tilgung von Investitionsdarlehen in Höhe von rd. 2,5 Mio. €, hat sich die investive Verschuldung im Kreishaushalt um rd. 0,6 Mio. € reduziert.

In der **Vermögensrechnung (Bilanz)** zum 31.12.2018 haben sich Aktiva und Passiva von 501,2 Mio. € um 9,5 Mio. € auf 510,7 Mio. € erhöht. Damit hat sich die ansteigende Tendenz fortgesetzt.

Aktiva

Das Anlagevermögen ist von 466,3 Mio. € um 9,1 Mio. € auf 475,4 Mio. € gewachsen. Maßgeblich für diesen Zuwachs sind die Anstiege des immateriellen Vermögens (+ 8,5 Mio. €) und des Sachanlagevermögens (+ 0,5 Mio. €). Das Finanzanlagevermögen ist lediglich um rd. 0,1 Mio. € gewachsen. Die Entwicklung des immateriellen Vermögens ist auf den Anstieg der geleisteten Investitionszuschüsse zurückzuführen. Ursächlich für die Entwicklung des Sachanlagevermögens ist der Anstieg der geleisteten Anzahlungen bei den Kreisstraßen.

Beim Umlaufvermögen ist ein Zuwachs von rd. 1,0 Mio. € (etwa 4 %), ausgelöst durch den Anstieg der flüssigen Mittel um rd. 2,6 Mio. €. Forderungen aus Zuweisungen und Transferleistungen sind um rd. 0,6 Mio. € rückläufig. Einen wesentlichen Beitrag hierzu haben die Wertberichtigungen bei entsprechenden Forderungen geleistet. Beispielhaft ist an dieser Stelle die Entwicklung bei den Unterhaltsvorschussleistungen (Produkt 3120). Aufgrund der geringen Rückholquote mussten rd. 0,2 Mio. € Forderungen mehr abgeschrieben werden als im Haushaltsjahr 2017. Bei Forderungen aus Steuern und Gebühren ist ein Zuwachs von rd. 0,4 Mio. € zu verzeichnen. Dies ist eine Folge der gestiegenen Erträge aus öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten. Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ist eine Abnahme von rd. 555 T€ zu verzeichnen. An dieser Stelle haben sich höhere Einzahlungen für Kostenerstattungen ausgewirkt.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten sind um rd. 0,6 Mio. € weniger geworden. Es handelt sich um Personal- und Transferaufwendungen, welche erst im Folgejahr aufwandswirksam werden.

Passiva

Das Eigenkapital hat sich aufgrund der Auflösung des für den Kommunalen Schutzschirm gebildeten Sonderpostens (rd. 45,2 Mio. €) und der Ablösung von Kassenkrediten durch die „Hessenkasse“ (71,1 Mio. €) um rd. 116,3 Mio. € erhöht. Durch das positive Gesamtergebnis des Jahres 2018 (rd. 15,3 Mio. €) und die Bildung einer Rücklage aus insgesamt positiven außerordentlichen Ergebnissen der Vorjahre (rd. 6,3 Mio. €) ist das Eigenkapital um zusätzlich 21,6 Mio. € gewachsen. Damit hat sich das Eigenkapital von 98,7 Mio. € auf 237,8 Mio. € um 141 % erhöht.

Durch den mit dieser Entwicklung verbundenen vollständigen Abbau der Altdefizite ist eine der neuen gesetzlichen Vorgaben für den Haushaltsausgleich erfüllt.

Die Sonderposten haben sich gegenüber dem Vorjahr um rd. 37,0 Mio. € reduziert. Maßgeblich hierfür ist die vollständige Auflösung des Sonderpostens welcher im Zusammenhang mit dem Kommunalen Schutzschirm gebildet wurde. Neue Sonderposten wurden gebildet aus investiven Schlüsselzuweisungen, der investiven Schulumlage und der GVFG-Förderung für die Kreisstraßen.

Die Rückstellungen haben sich gegenüber dem Vorjahr um rd. 13,9 Mio. € erhöht. Während sich die Pensions- und Beihilferückstellungen um 8,6 Mio. € erhöht haben, sind die Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten um rd. 3,5 Mio. € und die Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen um rd. 1,7 Mio. € angestiegen. Hinsichtlich weiterer Informationen wird auf den Anhang zur Vermögensrechnung und die Darstellungen im Ergebnishaushalt hingewiesen.

Die bilanziellen Verbindlichkeiten gehen gegenüber dem Vorjahr von rd. 225,0 Mio. € um rd. 105,8 Mio. € (= 47 %) auf rd. 119,2 Mio. € zurück. Entscheidend ist die Ablösung und Tilgung von Kassenkrediten in Höhe von 173,85 Mio. €. Dem steht ein Anstieg der sonstigen Verbindlichkeiten um 73,6 Mio. € gegenüber. Diese Entwicklung berücksichtigt einen Eigenbeitrag für die Hessenkasse von 78,6 Mio.€. Die Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten sind ebenfalls um 0,7 Mio. € gesunken. Alle anderen Verbindlichkeiten konnten ebenfalls gegenüber dem Vorjahr um rd. 5,0 Mio. € gesenkt werden.

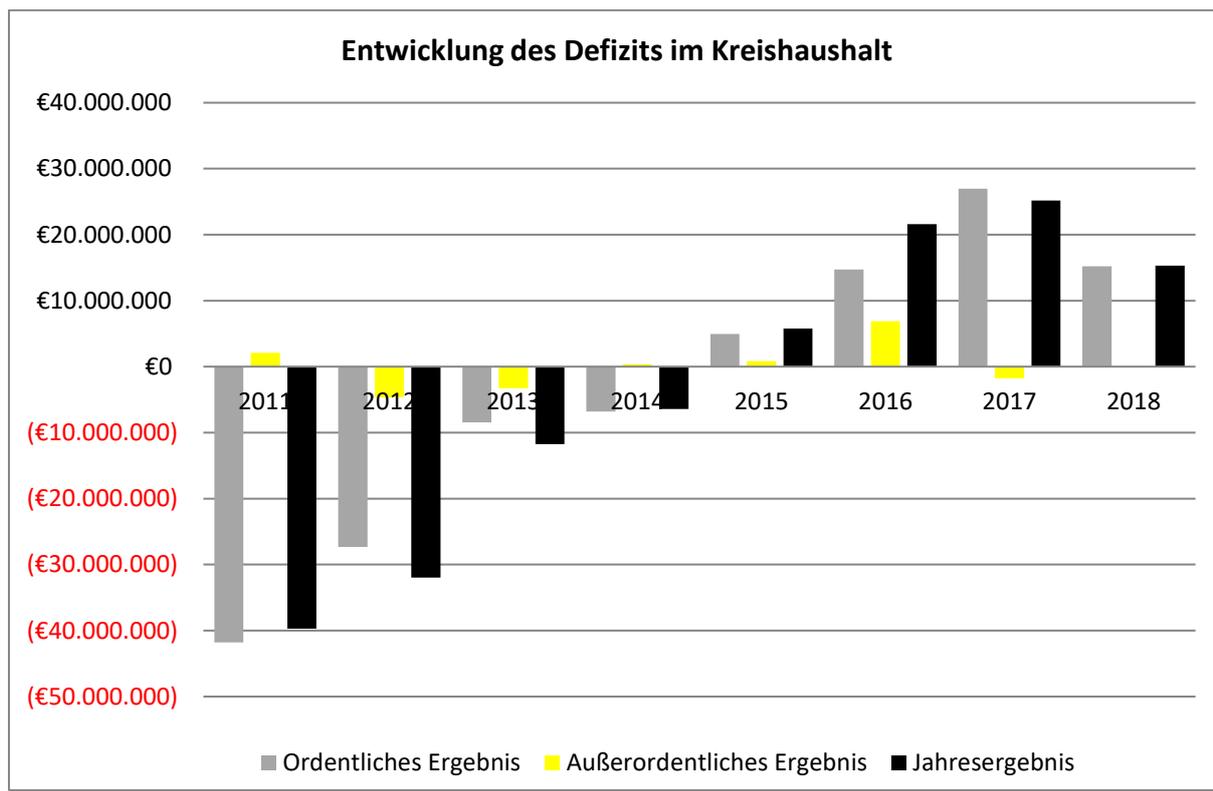
Bei den passiven Rechnungsabgrenzungsposten (- 0,5 Mio. €) handelt es sich um Transfer-einzahlungen des Bundes, welche dem Ertrag des Jahres 2019 zuzuordnen sind.

Bezüglich weiterer Informationen zur Vermögensrechnung wird auf die Bilanz und den Bilanz-anhang verwiesen.

1.3 Prüfung des Jahresabschlusses

In Anbetracht der Tatsache, dass die Aufstellung des Jahresabschlusses 2018 sich aufgrund der Personalsituation im Finanz- und Rechnungswesen und die verspätete Bereitstellung von Daten und Unterlagen anderer Verwaltungseinheiten verzögert hat, musste auch die Prüfung entsprechend zurückgestellt werden. Im Hinblick auf die gesetzlichen Vorgaben und die Erlasse der Kommunalaufsicht wird sich das Finanz- und Rechnungswesen weiterhin bemühen, zukünftig einen zeitnahen Jahresabschluss vorzulegen.

2. Analyse der Haushaltswirtschaft 2018



2.1 Ergebnishaushalt- und Ergebnisrechnung 2018

Wie bereits oben dargestellt, hat sich das Jahresergebnis in der Ergebnisrechnung um rd. 9,9 Mio. € gegenüber dem Vorjahr verringert bzw. um rd. 6,6 Mio. € gegenüber der Planung verbessert.

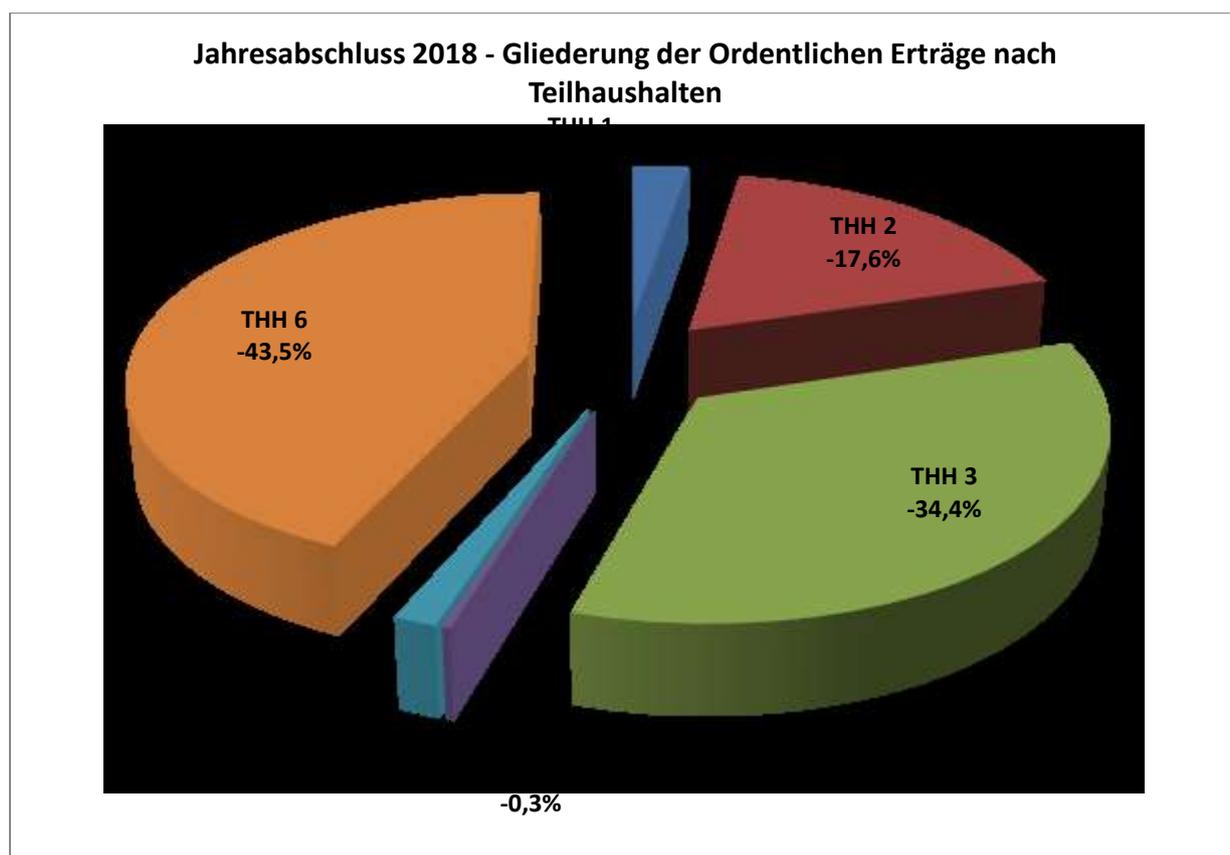
Seit Einführung der doppelten Haushaltsführung (2008) ist 2018 das vierte Jahr (2015 = rd. 5,8 Mio. €, 2016 = 21,6 Mio. €, 2017 rd. 25,2 Mio. €), in dem ein Überschuss in der Ergebnisrechnung ausgewiesen wird. Während sich das ordentliche Ergebnis um rd. 11,7 Mio. € gegenüber dem Vorjahr verschlechtert hat, ist im außerordentlichen Ergebnis durch einen geringen Überschuss, eine Verbesserung von rd. 1,8 Mio. € gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen. Bezüglich der Ursachen für die Entwicklung des außerordentlichen Ergebnisses 2017 wird auf die Darstellungen unter Ziffer 1.2.1 und 1.2.3 dieses Rechenschaftsberichts verwiesen.

Schwerpunkt bei den ordentlichen Erträgen ist, wie in den Vorjahren auch, die Kreis- und Schulumlage mit rd. 204,2 Mio. €. Das sind 45,8 % (Vorjahr 43,6 %) der ordentlichen Erträge. Gegenüber dem Vorjahr ist ein Anstieg um rd. 18,5 Mio. € (= 10,0 %) zu verzeichnen.

An zweiter Stelle liegen in diesem Jahr die Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke mit rd. 105,4 Mio. € (Vorjahr 115,7 Mio. €) und einem Anteil von rd. 23,6 % an den ordentlichen Erträgen. Hier ist ein Rückgang von rd. 10,7 Mio. €, bzw. rd. 9 % (Vorjahr + 34 %) zu verzeichnen.

Danach folgen die Erträge aus Transferleistungen mit rd. 90,5 Mio. € und einem Anteil von rd. 20 % an den ordentlichen Erträgen. Gegenüber dem Vorjahr ist an dieser Stelle ein Zuwachs um rd. 5,6 Mio. € bzw. 6,7 % zu verzeichnen.

Diese drei wichtigsten Ertragspositionen ergeben zusammen 90 % (Vorjahr 91 %) der ordentlichen Erträge und machen die finanzielle Abhängigkeit des Kreises von Bund, Land und den Kommunen deutlich. Mit deutlichem Abstand folgen die Erträge aus öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten, deren Ergebnis auch in diesem Jahr deutlich über dem Haushaltsansatz (+ 8,9 Mio. €, = 83 %) liegt und mit rd. 6,4 Mio. € (48 %) den Vorjahreswert überschreiten. Ihr Anteil an den ordentlichen Erträgen beträgt mit rd. 19,6 Mio. € nur etwa 4,4 %. Die Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenersatzleistungen liegen in diesem Jahr deutlich über dem Ansatz und mit rd. 16,0 Mio. € um rd. 0,4 Mio. € unter dem Vorjahreswert (- 2,5 %). Ihr Anteil an den ordentlichen Erträgen beträgt nunmehr rd. 3,6 % (Vorjahr 3,7 %). Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten sind um 4,5 Mio. € auf rd. 6,1 Mio. € (- 42,5 %) zurückgegangen. Ihr Anteil an den ordentlichen Erträgen beträgt rd. 1,4 % (Vorjahr 2,5 %). Die sonstigen ordentlichen Erträge haben sich um 3,3 Mio. € erhöht. Mit 4,1 Mio. € beträgt ihr Anteil an den ordentlichen Erträgen 0,9 %. Die folgende Grafik zeigt wie sich die ordentlichen Erträge auf die Teilhaushalte verteilen:



Mit 194,4 Mio. € und einem Anteil von 45,1 % (Vorjahr 46,0 %) an den ordentlichen Aufwendungen bilden die Transferaufwendungen den größten Aufwandsposten im Kreishaushalt. Gegenüber dem fortgeschriebenen Haushaltansatz war der Mittelbedarf um rd. 2,3 Mio. € geringer. Ohne die übertragene Ermächtigung aus dem Vorjahr von 2,45 Mio. € wäre die Bewilligung überplanmäßiger Mittel notwendig geworden. Ursächlich hierfür waren Mehrbedarfe in der Sozial- und Jugendhilfe, welche durch einen geringeren Bedarf beim SGB (Produkt 3070) kompensiert werden konnte. Ursächlich für die Überschreitung des Budgets des Sozialamtes war die Bildung einer Rückstellung von 3,3 Mio. € für ungewisse Verbindlichkeiten bei den

Asylbewerberleistungen (Produkt 3080). Ein weiterer maßgeblicher Mehrbedarf ist bei den Eingliederungsleistungen (Produkt 3030) entstanden.

Im Verhältnis zum Vorjahr ist ein Zuwachs von 10,3 Mio. € (Vorjahr 1,1 Mio. €) oder 5,6 % (Vorjahr 0,6 %) zu verzeichnen.

An zweiter Position folgen die Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse mit rd. 79,1 Mio. € und einem Anteil von etwa 18,5 % (Vorjahr 18,2 %) an den ordentlichen Aufwendungen. Gegenüber dem Vorjahr haben sich diese Aufwendungen deutlich um rd. 6,2 Mio. € (Vorjahr 6,1 Mio. €) oder 7,9 % erhöht. Bezüglich der Ursachen wird auf die Darstellung unter Ziffer 1.2.3 verwiesen.

Danach folgen die Aufwendungen für gesetzliche Umlageverpflichtungen mit rd. 56,6 Mio. € (Vorjahr rd. 51,7 Mio. €) und einem Anteil von rd. 13,2 % (Vorjahr 13,0 %) an den ordentlichen Aufwendungen. Auch im Jahr 2018 ist ein weiterer Anstieg dieser Aufwendungen um rd. 4,9 Mio. € bzw. 9,5 % gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen. Maßgeblich für diese Entwicklung ist der Zuwachs bei LWV- Umlage.

Mit rd. 54,3 Mio. € (Vorjahr rd. 44,5 Mio. €) oder 12,7 % (Vorjahr 11,1 %) der ordentlichen Aufwendungen folgen an nächster Stelle die Personal- und Versorgungsaufwendungen. Hier-von entfallen rd. 41,9 Mio. € auf Personal und rd. 12,4 Mio. € auf Versorgung. Während die Personalaufwendungen mit rd. 2,4 Mio. € und damit um 5,8 % unter dem Haushaltsansatz geblieben sind, wurde bei den Versorgungsaufwendungen der Ansatz um rd. 7,2 Mio. € überschritten. Da diese Überschreitung auf der Bildung von zusätzlichen Versorgungsrückstellungen im Rahmen des Jahresabschlusses basiert, ist eine Bewilligung von überplanmäßigen Mitteln nicht erforderlich. Gegenüber dem Vorjahr haben sich die Personal- und Versorgungsaufwendungen um rd. 4,3 Mio. € oder 9,6 % erhöht. Bezüglich der Ursachen wird auf die Darstellung unter Ziffer 1.2.3 verwiesen.

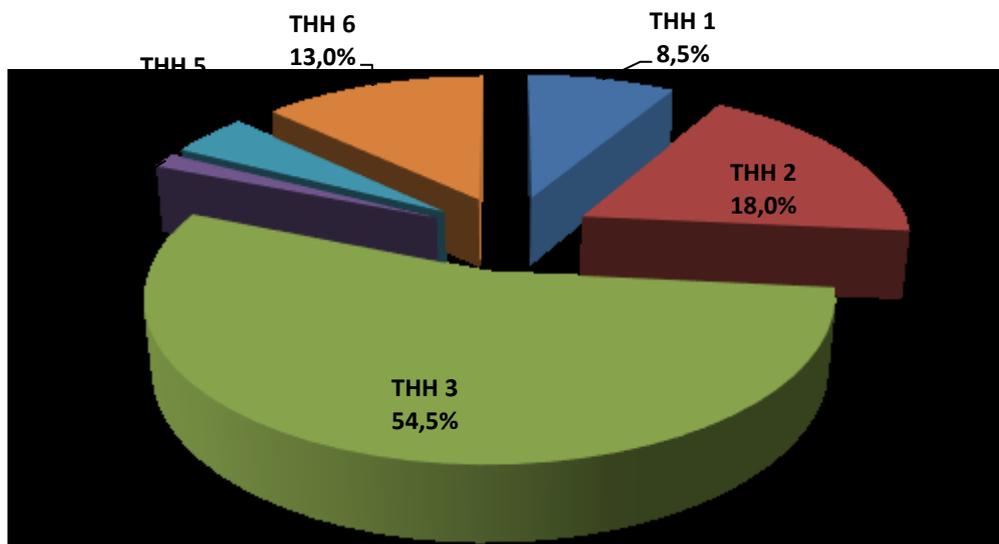
Danach folgen die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen mit rd. 37,2 Mio. € (Vorjahr 36,4 Mio. € und einem Anteil von 8,7 % (Vorjahr = 9,1 %) an den ordentlichen Aufwendungen. Neben dem Planansatz in Höhe von rd. 47,1 Mio. € standen rd. 1,9 Mio. € an Ermächtigungen aus Vorjahren zur Verfügung. Gegenüber dem Vorjahr ist ein Zuwachs bei dieser Position um 0,8 Mio. € (= 2,3 %) zu verzeichnen. Bezüglich der Ursachen wird auf die Darstellung unter Ziffer 1.2.3 verwiesen.

Mit großem Abstand folgen danach die Abschreibungen mit 7,2 Mio. € und einem Anteil von 1,7 % (Vorjahr 1,5 %) an den ordentlichen Aufwendungen. Der Haushaltsansatz wurde an dieser Stelle um rd. 0,9 T€ überschritten. Gegenüber dem Vorjahr ist ein Zuwachs von rd. 1,3 Mio. € (= 20,3 %) zu verzeichnen. Verantwortlich für diesen Zuwachs sind erhöhte Wertberichtigungen von Forderungen und höhere Abschreibungen des Anlagevermögens (Investitionszuschüsse + Sachanlagen).

Am Ende der nennenswerten Aufwandpositionen stehen die Zinsaufwendungen mit rd. 2,1 Mio. € (Vorjahr. 4,4 Mio. €) und einem Anteil an den ordentlichen Aufwendungen von 0,4 % (Vorjahr = 1,1 %). Der Ansatz wurde deutlich um rd. 1,9 Mio. € unterschritten. Da es sich um eine absolute Risikoposition für den Kreishaushalt, ohne sichere Prognosemöglichkeiten, handelt, sind solche Abweichungen nicht ungewöhnlich. Gegenüber dem Vorjahr ist ein Minderbedarf von rd. 2,2 Mio. € (= 50 %) zu verzeichnen. Ursache hierfür ist der Abbau der Kassenkreditverschuldung und das niedrige Zinsniveau.

Die folgende Grafik zeigt, wie sich die ordentlichen Aufwendungen auf die Teilhaushalte verteilen:

Jahresabschluss 2018 - Gliederung der Ordentlichen Aufwendungen nach Teilhaushalten (ohne Zinsaufwand)



Im außerordentlichen Ergebnis des Jahres 2018 ist ein Defizit von rd. 72,4 T€ entstanden. Gegenüber dem Vorjahr ist eine Verschlechterung von rd. 1,8 Mio. € eingetreten. Bezüglich der Ursachen wird auf die Darstellungen unter Ziffer 1.2.3 verwiesen.

2.1.1 Teilergebnishaushalt und –Rechnung 01 –Zentrale Verwaltung–

Dieser Teilergebnishaushalt umfasst die Produktbereiche Innere Verwaltung sowie Sicherheit und Ordnung mit den Produktgruppen Verwaltungssteuerung und –Service, Statistik und Wahlen sowie Ordnungsangelegenheiten und Brandschutz. Von den 70 Produkten entfallen 25 auf diesen Teilhaushalt. Die Teilergebnisrechnung für das Jahr 2018 schließt mit einem Fehlbedarf von rd. 10,7 Mio. € (Vorjahr 7,1 Mio. €) ab. Das sind 111 % des Planansatzes (Vorjahr = 79 %) und 150 % des Vorjahresergebnisses. Während die ordentlichen Erträge mit rd. 11,8 Mio. € um rd. 0,7 Mio. € gegenüber dem Vorjahr gestiegen sind, ist bei den ordentlichen Aufwendungen ein Anstieg von rd. 6,6 Mio. € zu verzeichnen. Dementsprechend entwickelt sich auch das ordentliche Ergebnis mit einem Anstieg des Fehlbetrages um rd. 6,6 Mio. € auf 24,7 Mio. €. Das außerordentliche Ergebnis bleibt mit einem Fehlbedarf von rd. 0,3 Mio. € relativ konstant. Der Überschuss aus den internen Leistungsbeziehungen erhöht sich um rd. 2,8 Mio. € auf rd. 13,7 Mio. €. Ursächlich hierfür sind um rd. 3,6 Mio. € höhere sekundäre Erträge. Dem stehen um 0,8 Mio. € höhere sekundäre Aufwendungen gegenüber. Die höheren sekundären Erträge entstehen bei den Produkten 1010, 1020, 1051, 1070, 1110, 1170, 1181 und durch die Aufnahme der Produkte 1100 und 1150 in die ILV. Die höheren sekundären Aufwendungen entstehen bei den Produkten 1051, 1070, 1110, 1170, 1181, 6020 und durch die Aufnahme der Produkte 1100 und 1150 in die ILV.

Die **ordentlichen Erträge** dieser Teilergebnisrechnung werden von den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten mit einem Anteil von 7,3 Mio. € dominiert. Hiervon entfallen auf das Produkt:

➤ 1261 – Zulassungs- und Führerscheinwesen	3.121,8 T€
➤ 1362 – Rettungsdienst	2.112,2 T€
➤ 1110 – Revision	576,1 T€
➤ 1300 – Fleischhygiene	431,3 T€
➤ 1241 – Ordnungs- und Gewerbewesen	258,9 T€
➤ 1331 – Aufenthalts-, Personenstandsrecht und Ausländerbehörde	304,1 T€
➤ 1181 – Buchhaltung, Zahlungsverkehr, Vollstreckung	332,6 T€
➤ 1311 – Allgemeines Veterinärwesen	132,0 T€
➤ 1361 – Brand- und Katastrophenschutz	29,2 T€
➤ 1280 – Aufgaben der Straßenverkehrsbehörde	36,4 T€

In dieser Teilergebnisrechnung haben sich die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte gegenüber dem Vorjahr um 257 T€ (= 3,6 %) erhöht. Ursächlich hierfür sind die Gebührenerträge des ehemaligen Eigenbetriebes Rettungsdienst (Produkt 1362).

An zweiter Stelle folgen mit nahezu 2,3 Mio. € und einem Anteil an den ordentlichen Erträgen dieses Teilergebnisses von 21 % die Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen. Diese Position wächst gegenüber dem Vorjahr um rd. 0,1 Mio. €. Im Wesentlichen handelt es sich hierbei um den Kommunalisierungszuschuss des Landes für die Wahrnehmung von ehemaligen Landesaufgaben.

Auch die Erträge aus Kostenersatz und Kostenerstattung liegen mit rd. 2,0 Mio. € auf diesem Niveau. Gegenüber dem Vorjahr ist ein Rückgang bei diesen Erträgen von rd. 0,1 Mio. € zu verzeichnen.

Die sonstigen ordentlichen Erträge besitzen mit einem Wert von rd. 0,2 eine geringere Bedeutung und sind durch die Erträge aus der Auflösung von Personalrückstellungen geprägt.

Bei den Finanzerträgen ist ein geringfügiger Anstieg durch höhere Erträge aus Verzugszinsen und Mahngebühren bei dem Produkt 1181 entstanden.

Den Schwerpunkt der **ordentlichen Aufwendungen** bilden in diesem Teilergebnis die Personalaufwendungen mit rd. 19,2 Mio. € (Vorjahr 17,7 Mio. €) und einem Anteil von 52,5 % (Vorjahr 59,0 %) an den ordentlichen Aufwendungen. Rechnet man die Versorgungsaufwendungen mit rd. 7,3 Mio. € (Vorjahr 3,1 Mio. €) hinzu steigt der Anteil auf 88,3 % (Vorjahr 69,3 %). Gegenüber dem Vorjahr sind die Personalaufwendungen dieses Teilergebnisses um rd. 1,5 Mio. € oder 8,9 % angestiegen. Die Versorgungsaufwendungen an dieser Stelle um rd. 4,2 Mio. € oder 43 % gestiegen. Ursächlich hierfür ist die Bildung zusätzlicher Pensionsrückstellungen aufgrund eines aktuellen Abzinsungssatzes der Deutschen Bundesbank. Bezüglich der Ursachen wird auf die Darstellungen unter Ziffer 1.2.3 verwiesen.

In erheblichen Abstand folgen dann die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen dieses Ergebnisses mit 4,9 Mio. € (Vorjahr 4,9 Mio. €) oder einem Anteil von 16,5 % (Vorjahr 16,3 %) an den ordentlichen Aufwendungen. Gegenüber dem Vorjahr ist keine Veränderung zu verzeichnen.

Danach folgen die Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse mit rd. 4,2 Mio. € (Vorjahr 3,4 Mio. €) und einem Anteil von etwa 11,7 % (Vorjahr 11,3 %) an den ordentlichen Aufwendungen. Diese Position ist gegenüber dem Vorjahr erheblich gewachsen (+ 0,8 Mio. €). Wesentliche Ursache ist die Erhöhung des Zuschusses an den Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft.

Danach folgen die Abschreibungen mit 0,90 Mio. € (Vorjahr 0,76 Mio. €) und einem Anteil von 2,5 % an den ordentlichen Aufwendungen. Gegenüber dem Vorjahr ist dieser Wert nahezu unverändert.

Die Aufwendungen für Umlagen betragen mit rd. 33,1 T€ einen Anteil von rd. 0,1 % an den ordentlichen Aufwendungen dieses Teilhaushaltes.

Die Zinsaufwendungen in von rd. 19,3 T€ resultieren aus dem Schuldendienst des ehemaligen Eigenbetriebes Rettungsdienst.

2.1.2 Teilergebnishaushalt und –Rechnung 02 – Schule und Kultur –

Dieser Teilergebnishaushalt umfasst die Produktbereiche Schulträgeraufgaben sowie Kultur und Wissenschaft mit den entsprechenden Produktgruppen. Jeder Produktgruppe ist ein entsprechendes Produkt (Produkte 2010 bis 2100) zugeordnet.

Diese Teilergebnisrechnung schließt mit Fehlbedarf im Jahresergebnis von rd. 1,0 Mio. € (Vorjahr rd. 0,6 Mio. €) ab. Während im Bereich der Schulträgerschaft ein Ausgleich des Jahresergebnisses erreicht wird, erhöht sich der Fehlbedarf bei der KVHS (Produkt 2100) um rd. 379 T€ auf nunmehr rd. 960 T€. Ursächlich für diese Entwicklung sind gestiegene Aufwendungen für Versorgung und für Sach- und Dienstleistungen sowie höhere sekundäre Aufwendungen.

Maßgeblich für die Entwicklung im Bereich der Schulträgerschaft gegenüber dem Vorjahr ist die Senkung der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten um rd. 2,9 Mio. €. Die Sonderposten resultieren aus Überschüssen bei der Erhebung der Schulumlage in den Vorjahren (rd. 2,6 Mio.€) und aus der Auflösung der investiven Schulumlage (rd. 2,2 Mio. €). In das Jahr 2020 wird eine unverbrauchte Schulumlage von rd. 2,5 Mio.€ vorgetragen.

2.1.3 Teilergebnishaushalt und –Rechnung 03 – Soziales und Jugend-

Dieses Teilergebnis umfasst die Produktbereiche soziale Leistungen sowie die Kinder-, Jugend- und Familienhilfe mit den entsprechenden Produktgruppen und 18 Produkten.

Die Teilergebnisrechnung 03 schließt mit einem Fehlbetrag von rd. 90,2 Mio. € (Vorjahr 84,1 Mio. €) ab. Das sind 68,9 % (Vorjahr 69,6 %) der Kreisumlage (ohne Schulumlage). Rechnet man die Belastung aus der LWV-Umlage mit etwa 51,1 Mio. € hinzu, steigt dieses Defizit auf 141,3 Mio. € an. Dieser Fehlbetrag ist durch die Kreisumlage (131,5 Mio. €) nicht mehr vollständig zu decken. Gegenüber dem Vorjahr ist eine defizitäre Entwicklung mit einem Zuwachs des Fehlbetrages von 6,1 Mio. € bzw. 6,7 % (Vorjahr 2,5 %) eingetreten. Die langfristig steigende Tendenz in diesem Teilergebnis hat sich damit fortgesetzt. Von dem Defizit entfallen auf:

- die sozialen Hilfen 31,6 Mio. € (Vorjahr 26,2 Mio. €)
- die Grundsicherung für Arbeitssuchende 23,9 Mio. € (Vorjahr 20,1 Mio. €)
- die Jugendhilfe 34,7 Mio. € (Vorjahr 37,3 Mio. €)

Der maßgebliche Zuwachs des Defizites bei den sozialen Hilfen erfolgt bei den Produkten 3030 – Eingliederungshilfe für behindert Menschen und 3080 – Asylbewerberleistungen. Ursächlich bei dem Produkt 3030 ist die Erhöhung der Transferaufwendungen von rd. 7,0 Mio. € auf rd. 10,8 Mio. €. Bei dem Produkt 3080 wirkt sich der überproportionale Rückgang der Erträge für Zuweisungen und Zuschüsse 31,6 Mio. € auf 19,6 Mio. € besonders ergebniswirksam aus.

Ursächlich für die Verschlechterung bei der Grundsicherung für Arbeitssuchende (Produkt 3070 mit rd. 2,4 Mio. €) sind gestiegene Transferaufwendungen (+ 7 Mio. €) welche durch gestiegene Transfererträge nicht kompensiert werden konnten. Ferner war bei der Zuweisung nach dem Landesaufnahmegesetz ein Rückgang des Ertrages um rd. 0,7 Mio. € zu verzeichnen.

Bei den **ordentlichen Erträgen** dieses Teilhaushaltes wurde mit 153,6 Mio. € (Vorjahr 150,0 Mio. €) der Planansatz um 4,6 Mio. € (Vorjahr 15,2 Mio. €) unterschritten. Gegenüber dem Vorjahr sind die ordentlichen Erträge dieses Teilergebnisses um rd. 3,5 Mio. € (Vorjahr 12,3 Mio. €) oder 2,4 % (Vorjahr 8,9 %) gewachsen.

Die **ordentlichen Aufwendungen** dieses Teilhaushaltes liegen mit rd. 233,9 (Vorjahr rd. 224,7) etwa 7,8 Mio. € (Vorjahr 31,9 Mio. €) unter dem Planansatz. Gegenüber dem Vorjahr ist ein Zuwachs von 9,2 Mio. € oder 4,4 % festzustellen. Den Schwerpunkt bilden die Transferaufwendungen mit 194,4 Mio. € und einem Anteil von 83,4 % (Vorjahr 81,9 %) an den ordentlichen Aufwendungen dieses Teilergebnisses. Sie liegen damit rd. 155 T€ über dem Planansatz und haben sich gegenüber 2017 um rd. 10,2 Mio. € oder 5,6 % erhöht. Während im Bereich der Jugendhilfe diese Aufwendungen um rd. 0,7 Mio. € sinken, steigen sie im Bereich der Grundsicherung für Arbeitssuchende um rd. 7,1 Mio. € an. Im Bereich der Sozialhilfe (einschließlich Asyl) sind die Transferaufwendungen gegenüber dem Vorjahr ebenfalls um 3,8 Mio. € gestiegen.

Mit etwa 16,3 Mio. € (Vorjahr 14,2 Mio. €) und 6,3 % (Vorjahr 6,2 %) nehmen die Personal- und Versorgungsaufwendungen die zweite Position bei den ordentlichen Aufwendungen dieses Teilergebnisses ein. Die Planansätze wurden um rd. 1,2 Mio. € unterschritten. Gegenüber dem Vorjahr ist ein Anstieg von 2,1 Mio. € bzw. 8,7 % zu verzeichnen.

Danach folgen die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen mit rd. 14,1 Mio. € (Vorjahr 18,4 Mio. €) und einem Anteil von 6,1 % (Vorjahr 8,4 %) an den ordentlichen Aufwendungen dieses Teilhaushaltes. Der Ansatz wurde um 9,6 Mio. € (= 41,9 %) unterschritten. Gegenüber dem Ergebnis 2017 ist ein Rückgang von rd. 4,2 Mio. € (= 13,1 %) zu verzeichnen. Maßgeblich für die Entwicklung dieser Aufwendungen war der Rückgang der zugewanderten Flüchtlinge.

Die Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse folgen mit rd. 7,4 Mio. € (Vorjahr 7,1 Mio. €) und einem Anteil von 3,2 % (Vorjahr 3,2 %) an den ordentlichen Aufwendungen. Der Ansatz wurde um rd. 0,1 Mio. € unterschritten. Gegenüber dem Vorjahr sind diese Aufwendungen um rd. 0,2 Mio. € (= 4,2 %) angestiegen. Ursächlich hierfür ist die Erhöhung der Zuweisungen an die Träger der Wohlfahrtspflege (Produkt 3101) und die Erhöhung des kommunalen Finanzierungsanteils an den Verwaltungskosten bei den SGB-II-Leistungen (Produkt 3070).

Die Abschreibungen in diesem Teilergebnis betragen 1,7 Mio. € (Vorjahr 0,9 Mio. €). Das sind 0,7 % der ordentlichen Aufwendungen dieses Teilhaushaltes. Die Anlagenabschreibung beträgt rd. 0,1 Mio. €. Auf die Wertberichtigung von Forderungen entfallen rd. 1,6 Mio. €. Gegenüber dem Ansatz ist eine Verbesserung von rd. 0,5 Mio. € eingetreten. Gegenüber dem Vorjahr

ist eine Verschlechterung von rd. 0,8 Mio. € entstanden. Schwerpunkte der Verschlechterung sind die Produkte 3080, 3120, 3170 und 3210.

Im **außerordentlichen Ergebnis** ist eine Verbesserung gegenüber dem Ansatz von rd. 0,75 Mio. € eingetreten. Ursächlich hierfür sind höhere periodenfremde Erträge.

Die Verbesserung gegenüber dem Vorjahr beträgt an dieser Stelle rd. 0,5 Mio. €. Ursächlich hierfür sind Mehrerträge rd. 0,8 Mio. € und Mehraufwendungen von 0,3 Mio. €.

2.1.3.1 Sozialhilfe

Wesentliche Bereiche SGB XII und AsylbLG

Die wesentlichen Bereiche bei der Abteilung Soziales sind die Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch (SGB XII) und dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG). Investitionskosten spielen in diesen Bereichen eine untergeordnete Rolle.

Nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick, wie sich die Finanzströme im Ergebnishaushalt 2018 auf diese Bereiche verteilen.

	Gesamt	davon SGB XII	davon AsylbLG	davon Sonstige
ordentliche Erträge	48.310.182,99 €	18.884.756,43 €	28.563.519,81 €	861.906,75 €
ordentliche Aufwendungen	71.723.464,61 €	40.880.517,91 €	27.688.802,84 €	3.154.143,86 €
ordentliches Ergebnis	23.413.281,62 €	21.995.761,48 €	- 874.716,97 €	2.292.237,11 €

Gegenüber der Haushaltsplanung konnte insgesamt eine Verbesserung des ordentlichen Ergebnisses i. H. v. 6,7 Mio. € erzielt werden.

Der größte Teil dieser Verbesserung entfällt auf den Bereich des AsylbLG mit einer Verbesserung von 6,3 Mio. €, durch die Zuweisungen des Landes Hessen konnte sogar ein Finanzmittelüberschuss erzielt werden.

Unter Sonstige fallen die Produkte 3101 – Wohlfahrtspflege, 3130 – Wohngeld, Leistungen nach dem Heimkehrergesetz, 3220 – Fachstelle Leben im Alter mit Seniorenberatung, Pflegestützpunkt, Altenpflegeschule und Kreissenorenbeirat

Nachfolgend wird näher auf die einzelnen Bereiche eingegangen.

Transferaufwand und Refinanzierung

Abb. 1 zeigt die Entwicklung der Auszahlungen für Transferleistungen im Verhältnis zu den Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen des Bundes und des Landes sowie die Einzahlungen aus Transferaufwand.

Im Wesentlichen erfolgt die Refinanzierung aus der Kostenerstattung des Bundes nach § 46 SGB XII für die Nettoaufwendungen der Leistungen nach Kap. 4 SGB XII (Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung). Bezogen auf die Gesamtauszahlungen im SGB XII beträgt die Refinanzierungsquote aus Zuweisungen und Zuschüssen durchschnittlich 39,7%.

Die Einzahlungen aus Transferleistungen belaufen sich auf durchschnittlich 4,2% der Gesamtauszahlungen.

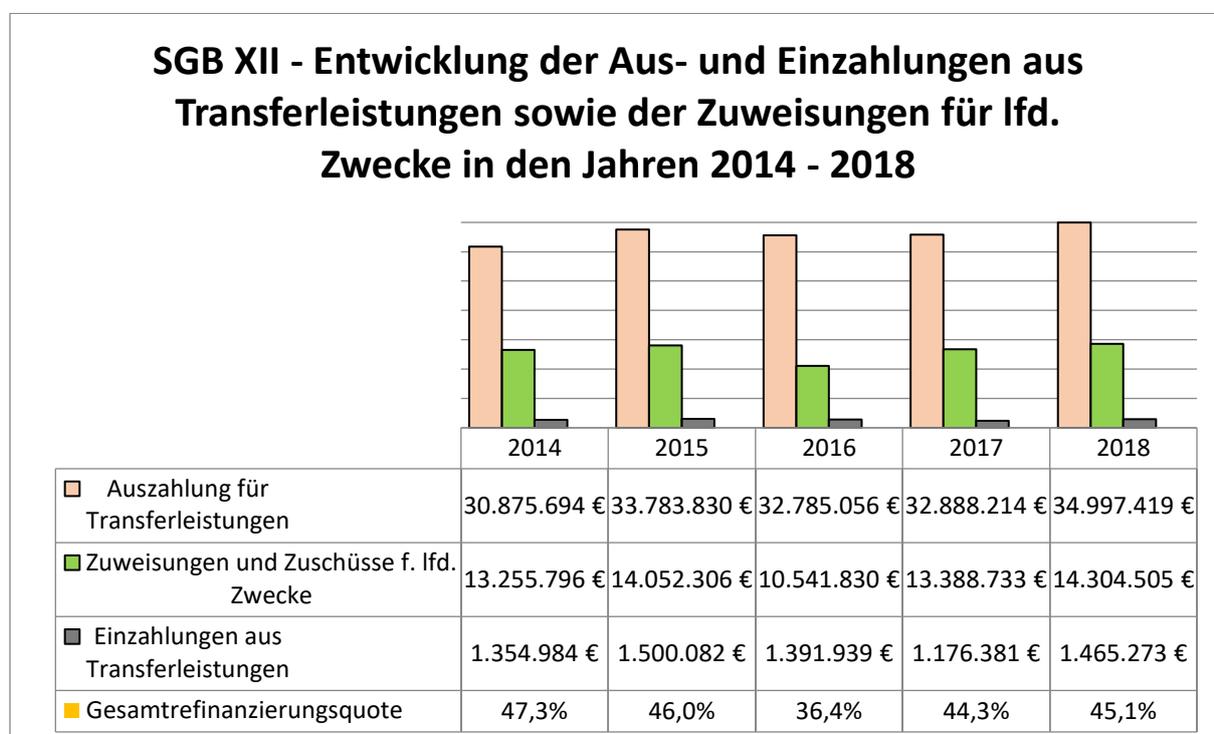


Abb. 1: Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen von Land und Bund durchschnittlich 39,7%, Einzahlungen aus Transferleistungen durchschnittlich 4,2% Refinanzierung bezogen auf die Auszahlungen für den Transferaufwand. Die dargestellten Werte basieren auf dem Finanzhaushalt und entsprechen damit dem Zahlstromprinzip.

3010 Hilfe zum Lebensunterhalt nach Kap. 3 SGB XII

In der Gesamtbetrachtung ist das **Jahresergebnis vor interner Leistungsverrechnung** im Produkt 3010 **um 497,9 T€ besser ausgefallen** als prognostiziert, dies ist vor allem auf geringere Transferleistungen und höhere Erträge zurückzuführen.

In der Hilfe zum Lebensunterhalt sind insgesamt 536,5 T€ weniger Aufwand für Transferleistungen entstanden als geplant.

Bei der Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen sind die Aufwendungen um 14,1 T€ höher ausgefallen als prognostiziert, was 0,7 % Abweichung entspricht.

In Einrichtungen liegt die Abweichung bei 566,2 T€ (69%) unter dem prognostizierten Ansatz.

Diese Entwicklung ist maßgeblich bedingt durch das Pflegeeneuausrichtungsgesetz, das zum 01.01.2017 in Kraft trat.

Bei den Erträgen aus Transferleistungen wurde sowohl innerhalb (16,2 T€) als auch außerhalb von Einrichtungen (18,4 T€) mehr Erträge erzielt als prognostiziert.

Außerhalb von Einrichtungen kam es insbesondere bei den Kostenbeiträgen und bei den Rückzahlungen gewährter Hilfen zu Steigerungen.

Die außerordentlichen Erträge sind im Jahr 2018 um insgesamt 42,8 T€ höher ausgefallen als prognostiziert, wenn sie auch hinter dem Ergebnis 2017 zurückblieben. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um

- Rückforderungen von Sozialhilfeschulden bei Überzahlungen, die durch den Leistungsberechtigten verschuldet wurden,
- Miet- oder Stromrückständen,
- darlehensweise ausgezahlten Mietkautionen
- oder anderen Darlehen für Leistungen aus Vorjahreszeiträumen.

3020 Hilfe zur Pflege Kap. 7 SGB XII

In der Hilfe zur Pflege kam es im **Jahresergebnis** vor interner Leistungsverrechnung zu einer **Verbesserung von 1.472,3 T€** gegenüber der Planung.

Dies ist jedoch irreführend, da diese Verbesserung im Wesentlichen durch die Auflösung von Rückstellungen aus Vorjahren in Höhe von insgesamt 1.548,7 T€ entstand. Die Erträge aus Transferleistungen sind um 255,9 T€ höher ausgefallen als geplant, die außerordentlichen Erträge sind um 36,5 T€ höher ausgefallen.

Die Transferaufwendungen sind um 67,0 T € höher ausgefallen als geplant. Auch dieses Ergebnis ist auf neu gebildete Rückstellungen in Höhe von je 500 T€ außerhalb von Einrichtungen und in Einrichtungen für unsichere Verbindlichkeiten zurückzuführen.

Tatsächlich blieben die Aufwendungen in beiden Bereichen hinter den Prognosen zurück. Außerhalb von Einrichtungen i. H. v. 606,7 T€ (33%) und in Einrichtungen i. H. v. 326,2 T€ (5%).

Auch die außerordentlichen Aufwendungen sind um 93,1 T€ geringer ausgefallen als prognostiziert.

Dies sind die Auswirkungen des Pflegestärkungsgesetzes, das 2017 in Kraft trat. Dadurch können höhere Leistungen der Pflegekassen generiert werden, wodurch die Leistungen aus dem SGB XII weniger stark in Anspruch genommen werden.

3030 Eingliederungshilfe für behinderte Menschen Kap. 6 SGB XII

In der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen schloss das **Jahresergebnis vor interner Leistungsverrechnung** um **3.741,5 T€ schlechter** ab als prognostiziert.

Dabei ist zu beachten, dass in diesem Ergebnis Aufwendungen in Höhe von 3,5 Mio. € für Rückstellungen enthalten sind, da kaum kalkulierbar ist, welche Belastungen in den nächsten Jahren durch das Bundesteilhabegesetz auf den Kreis zukommt.

Tatsächlich sind die Aufwendungen außerhalb von Einrichtungen um 410,0 T€ (5%) geringer ausgefallen als prognostiziert und in Einrichtungen um 43,5 T€ (22%) geringer. Gleichzeitig ist der außerordentliche Aufwand durch Bearbeitungsrückstände um 550 T€ auf insgesamt 842 T€ gestiegen.

Die Erträge aus Transferleistungen sind mit 34,0 T€ geringer ausgefallen als prognostiziert. Dieser signifikante Ertragseinbruch macht sich insbesondere bei den Rückzahlungen gewährter Hilfen und bei den Leistungen anderer Sozialleistungsträgern bemerkbar.

In Einrichtungen belaufen sich die Mindereinnahmen auf nur 3,9 T€.

3040 Hilfen zu Gesundheit Kap. 5 SGB XII

Die Kosten der Hilfen zur Gesundheit ergeben sich fast ausschließlich aus § 264 SGB V. Bei der Übernahme der Krankenbehandlung für nicht Versicherungspflichtige gegen Kostenerstattung wird den Krankenkassen neben einer Kopfpauschale pro Person und den tatsächlich entstehenden Krankenkosten eine 5% ige Verwaltungskostenpauschale gezahlt.

Der Ansatz wurde auf Basis der Vorjahresergebnisse geschätzt. Die Fallzahlen sind in diesem Bereich seit 2014 recht stabil. Die Kosten sind allerdings, selbst bei stabilen Fallenzahlen, kaum zu kalkulieren, da sie abhängig sind von den Erkrankungen der Einzelnen.

Im **Jahresergebnis vor interner Leistungsverrechnung** kam es zu einer Verbesserung gegenüber der Planung in Höhe von **1,7 T€**.

Bezogen auf die reinen **Transferleistungen** lagen die Aufwendungen mit **59,0 T€ unter den Erwartungen**, dies entspricht einer Abweichung von **3,1 %**.

Gleichzeitig sind die **Erträge aus Transferleistungen um 9,5 T € geringer** ausgefallen als geplant. Dabei handelt es sich i. d. R. um Erstattungen der Krankenkassen im Rahmen der Leistungsabrechnung nach § 264 SGB V. Gem. den gültigen Vereinbarungen werden Abschlagszahlungen i. H. v. 80% der Aufwendungen des Vorquartals geleistet und Überzahlungen nach der Spitzabrechnung zurückerstattet. Auch dieser Ansatz war auf Basis der Vorjahresergebnisse geschätzt.

Während die Erträge im Ergebnishaushalt rückläufig waren, sind die entsprechenden Einzahlungen im Finanzhaushalt gestiegen (89,4 T€). Dies ergibt sich aus den Forderungen des Jahres 2017, die erst in 2018 kassenwirksam wurden.

3050 Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (Kap. 8 SGB XII) und in anderen Lebenslagen (Kap. 9 SGB XII)

Das **Jahresergebnis vor interner Leistungsverrechnung** schloss mit **461,2 T€ besser** ab als geplant.

Dieses Ergebnis ist allerdings irreführend, da es durch eine Erhöhung der Erträge durch die **Auflösung einer Rückstellung** aus Vorjahren in Höhe von **450 T€** entstanden ist.

Tatsächlich sind die **Transferaufwendungen um 12,7 T€ höher** ausgefallen als geplant. Dies entspricht einer Abweichung von 2,3 % und bewegt sich damit durchaus im üblichen Rahmen. Gleichzeitig konnten **Erträge aus Transferleistungen in Höhe von 29,3 T€** erzielt werden, die nicht erwartet wurden.

3060 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung Kap. 4 SGB XII

Insgesamt kam es im Produkt 3060 zu **Mehraufwendungen für Transferleistungen** i. H. v. **678,7 T€**. Außerhalb von Einrichtungen ist der Aufwand um 715,5 T€ höher ausgefallen als geplant, dies entspricht einer Abweichung von 5%.

In Einrichtungen wurden die Prognosewerte nicht erreicht, der Aufwand ist um 36,8 T€ geringer ausgefallen (7 %). Dies ist auch Ergebnis aus dem PSG III, vgl. hierzu Erläuterungen zu Produkt 3020 und 3050.

Die **Erträge aus Transferleistungen** sind mit **112,6 T€** außerhalb von Einrichtungen und 20 T€ in Einrichtungen, ebenfalls höher ausgefallen als prognostiziert.

Die Entwicklungen bei der Aufwands- und Ertragssituation in Zusammenhang mit den Transferleistungen führte im Ergebnis zu 1,9 Mio. € mehr Erträgen aus Zuweisungen und Zuschüssen und übersteigt damit die Mehraufwendungen. Dabei handelt es sich um Erstattungen des Bundes gem. § 46a SGB XII, wonach der Nettoaufwand der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung erstattet wird.

3080 Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)

Wie einleitend dargestellt konnte im Bereich des AsylbLG ein Überschuss i. H. v. 792,8 T € und damit eine **Verbesserung des Verwaltungsergebnisses i. H. v. insgesamt 8.227,9 T €** erzielt werden.

Zunächst geben wir nachfolgend einen Überblick über die Entwicklung der Zuweisungen in den Jahren 2014 – 2018. Hier wird deutlich, dass der Zustrom zwischenzeitlich bereits im zweiten Jahr unter das Niveau vor der Flüchtlingskrise gesunken ist.

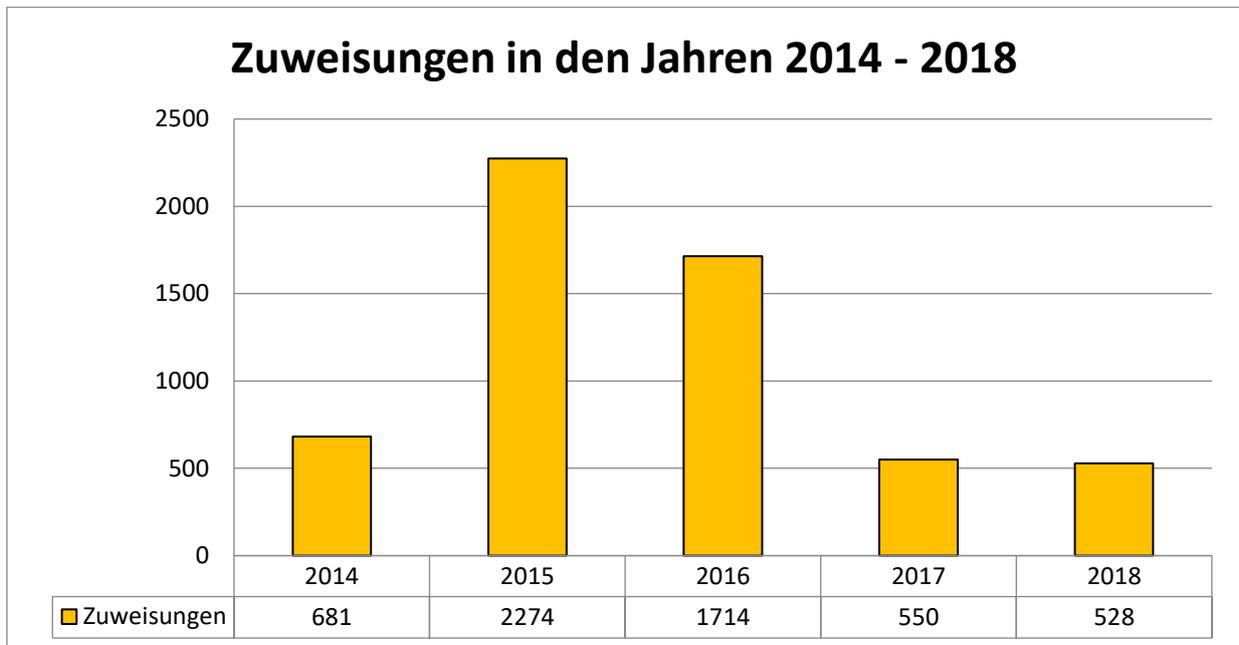


Abb. 2: Die Entwicklung der Zuweisungen in den Jahren 2014 – 2018 machen deutlich, dass der Zustrom im Jahr 2018 bereits zum zweiten Mal unter das Niveau vor 2015 gesunken ist.

Ein Großteil der Flüchtlinge, die in den Jahren 2015 und 2016 zu uns gekommen sind, haben zwischenzeitlich eine Bleiberechtigung erhalten und wurden aufgrund des ausländerrechtlichen Status, der sich daraus ergibt, in den Jahren 2017 und 2018 an die Job-Center abgegeben. Dies trifft insbesondere auf die Nationalitäten Eritrea, Iran, Irak, Somalia und Syrien zu. Die Schutzbedürftigkeit für Afghanistan ist nach wie vor umstritten.

Zuwanderer aus dem Westbalkan und den Maghreb-Staaten, die mit dem massiven Zustrom der Jahre 2015 und 2016 zu uns gekommen sind, wurden soweit möglich in ihre Heimatländer zurückgeführt.

Dies wird auch in der Entwicklung der Finanzströme deutlich. Nachfolgend sind Auszahlungen für das Produkt 3080 gegliedert nach Transferaufwand für Lebensunterhalt, Kosten der Unterbringung und Betreuung dargestellt.

AsylbLG, Entwicklung der Auszahlungen 2014 - 2018

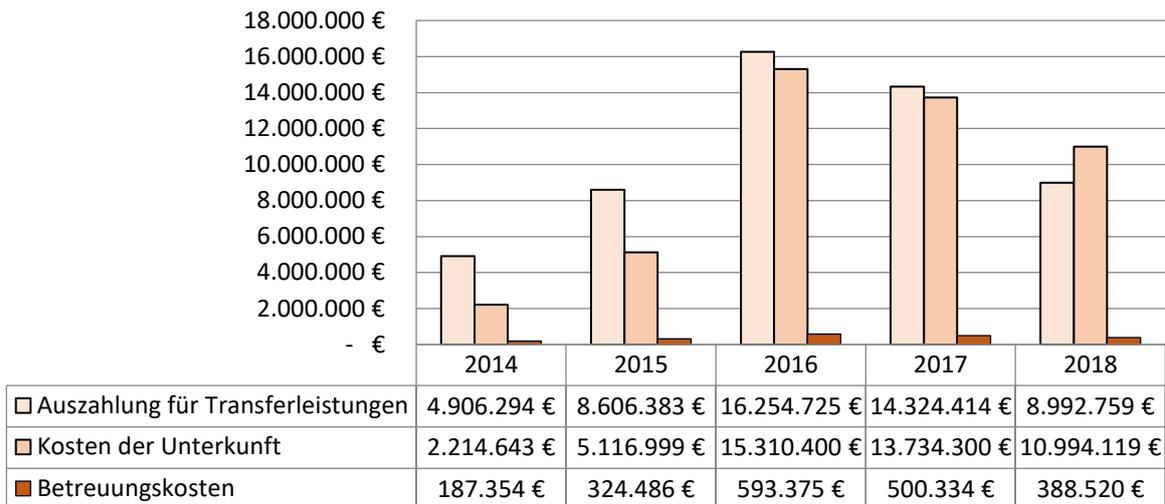


Abb. 3: Dargestellt sind die Auszahlungen im AsylbLG für Transferleistungen, Unterkunft und Betreuung

Im Diagramm wird deutlich, dass die Aufwendungen insgesamt rückläufig sind, die Kosten der Unterkunft jedoch im Jahr 2018 erstmals höher als die Leistungen für den Transferaufwand (Lebensunterhalt). Dabei sind auch die Kosten enthalten, die nicht in die öffentlichen Statistiken einfließen, z. B. Umnutzungskosten für Gebäude, Sicherheitsdienste und die Dienstleistungen des DRK in der temporären Notunterkunft in der Tiergartenstraße Heppenheim.

Hintergrund sind relativ kostspielige Verträge mit langen Laufzeiten, die in Zeiten der Krise abgeschlossen werden mussten, um ausreichend Unterbringungsplätze zur Verfügung stellen zu können. Dazu zählen auch die Christophorus Wohnheime, die in mehreren Kommunen neu errichtet wurden. Die letzten Häuser wurden im April 2018 mit 240 Plätzen in Lorsch in Betrieb genommen.

Die Kosten der sozialpädagogischen Betreuung spielen eine untergeordnete Rolle.

Dabei wird darauf hingewiesen, dass nur 50% der tatsächlichen Personalkosten des pädagogischen Personals in Anrechnung gebracht wird, da die Leistungsgewährung in Personalunion erfolgt. Insgesamt ist der Anteil an Verwaltungstätigkeiten beim pädagogischen Personal tendenziell eher steigend.

Sach- und Dienstleistungen für die Unterbringung von Asylbewerbern

Bei den Sach- und Dienstleistungen werden neben den internen Kosten der Verwaltung die **Kosten der Unterbringung** von Asylbewerbern abgebildet. Diese sind im Jahr 2018 geringer ausgefallen als prognostiziert.

Im Wesentlichen verteilen sich die Ausgaben auf folgende Positionen:

- 1.826,4 T€ Gebäudekosten für Gemeinschaftsunterkünfte, die der Kreis selbst bewirtschaftet inkl. Security (2.425,7 T€ weniger)
- 10.345,6 T€ für Mieten in angemieteten GU's (7.013,7 T€ weniger)
- 1.108,5 T€ für Mieten in privatem Wohnraum (906,5 T€ weniger)
- 250,1 T€ Sprachförderung, Integrationsmaßnahmen und Förderung des Ehrenamtes (99,9 T€ weniger)
- 78,1 T€ Sachkosten der internen Verwaltung inkl. Leihfahrzeuge zur Verbringung von Flüchtlingen in die Gemeinschaftsunterkünfte (20,7 T€ weniger)

Obwohl auch im Jahr 2018 einzelne kleinere Gemeinschaftsunterkünfte in privaten Wohnraum umgewandelt werden konnten, sind die Aufwendungen für private Wohnungen gegenüber dem Vorjahr sogar zurückgegangen. Dies hängt auch damit zusammen, dass Personen, die bereits während des Asylverfahrens in privatem Wohnraum untergebracht waren im Jahresverlauf in die Zuständigkeit der Job-Center gewechselt sind.

Die Vermittlung von Privatwohnungen bleibt nach wie vor schwierig, da die Flüchtlinge am ohnehin angespannten Wohnungsmarkt in Konkurrenz mit Leistungsberechtigten nach dem SGB II und Geringverdienern treten.

Transferaufwand nach dem AsylbLG

Im Jahr 2018 wurden dem Kreis insgesamt 528 Personen zugewiesen, gleichzeitig wurden 467 Personen aufgrund ihrer Bleibeberechtigung an die Job-Center abgegeben.

Dies spiegelt sich auch bei den Aufwendungen für Transferleistungen wieder.

In dem Gesamtaufwand ist auch eine Rückstellung für unvorhersehbare Entwicklungen in Folgejahren i. H. v. 3,3 Mio. € enthalten, so dass die Abweichung zum Ansatz tatsächlich 3.832,7 T€ beträgt.

Allein die Leistungen für Lebensunterhalt etc. sind insgesamt um 3.340,9 T€ geringer ausgefallen als geplant.

Bei der gesundheitlichen Versorgung kam es zu einer Einsparung i. H. v. rd. 460,2 T€.

Zuweisungen des Landes nach dem Landesaufnahmegesetz (LAG).

Mit der Änderung des LAG zum 01.01.2016 wurde die Pauschale gem. § 7 LAG für den Personenkreis nach dem AsylbLG auf 940,00 € pro Person und Monat angehoben. Dies führt zu einer erheblichen Entlastung im Produkt 3080.

Aufgrund des massiven Zustroms von geflüchteten Menschen in den Jahren 2015 und 2016 orientierte sich der Ansatz für das Jahr 2018 stark am Ergebnis 2017. Tatsächlich konnten 4.793,4 T€ weniger realisiert werden. Dies entspricht einer Abweichung von 20 %.

Diese Entwicklung korreliert auch mit den Auszahlungen für Transferleistungen und den Kosten der Unterkunft, die ebenfalls weit hinter den Prognosen zurücklagen.

Nachfolgende Abbildung stellt die erstattungsrelevanten Auszahlungen und Zuweisungen des Landes in den Jahren 2014 – 2018 gegenüber.

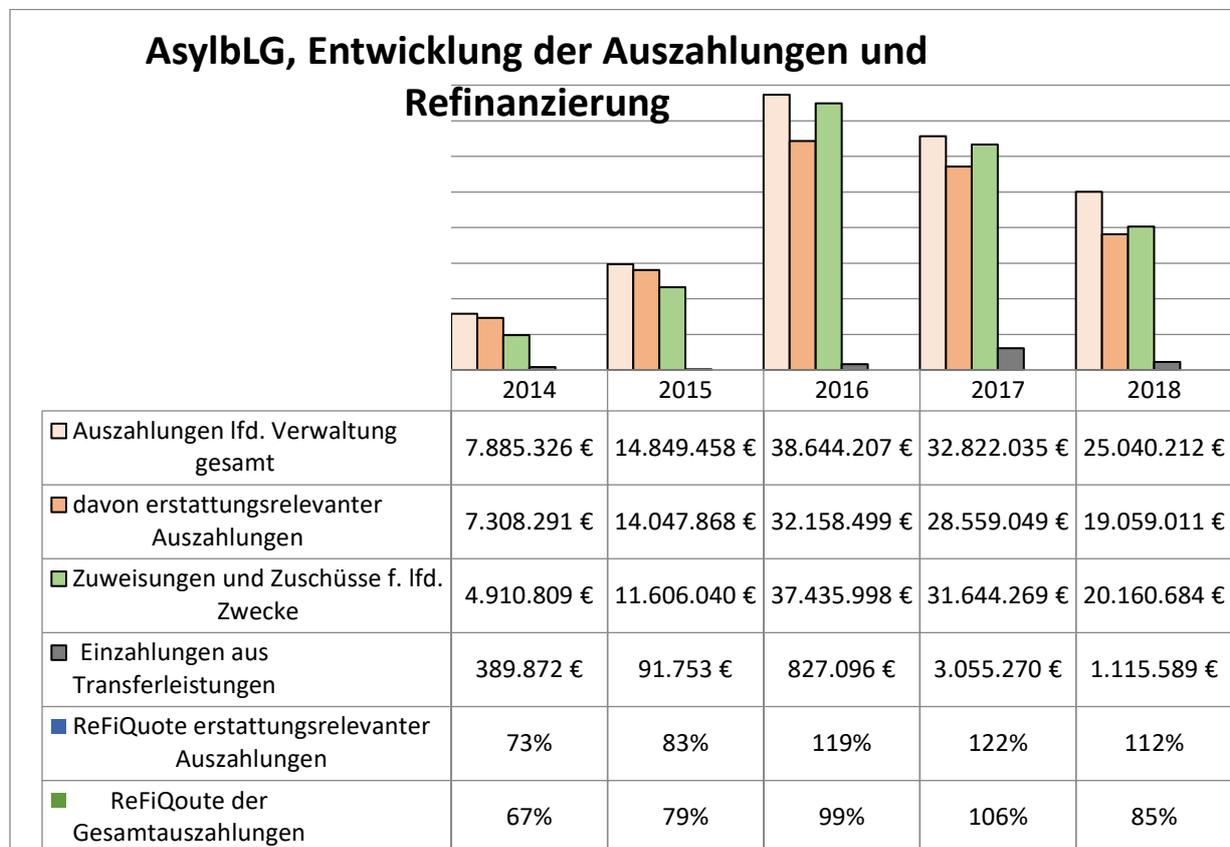


Abb. 4: Das Diagramm zeigt die Entwicklung der erstattungsrelevanten Auszahlungen und Einzahlungen nach dem Landesaufnahmegesetz. In den Jahren 2016 bis 2018 konnte durch die Neuregelung des LAG ein Überschuss erzielt werden.

Sonstige weitere Produkte der Abteilung Soziales

Darunter subsumieren sich die Produkte 3101 – Förderung von Trägern der Wohlfahrts-
pflege, 3130 – sonstige soziale Hilfen und 3220 – Seniorenberatung. Insgesamt konnte für
diese drei Produkte eine **Verbesserung des Verwaltungsergebnisses i. H. v. 2,5 T€** erzielt
werden.

3101 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege

Suchen Frauen aus anderen Kommunen Zuflucht im Frauenhaus Bensheim entsteht ein Kostenerstattungsanspruch gegenüber diesen Herkunftskommunen. Der Anteil, der auf die psychosoziale Betreuung entfällt wird dem Produkt 3101 gutgeschrieben. Für die Frauen, die erwerbsfähig sind realisiert das Job-Center die Forderungen und leitet sie entsprechend an den Kreis weiter.

Seit dem Jahr 2017 sind die Erträge aus diesen Erstattungsansprüchen deutlich zurückgegangen, da die Herkunftskommunen die Ansprüche zwischenzeitlich genauer prüfen und ggf. auch ablehnen, was langwierige Verfahren nach sich zieht. Verweildauern von mehr als 6 Monaten sind aufgrund der Wohnungsnot keine Seltenheit mehr und werden häufig nicht ohne Weiteres akzeptiert.

Gleichzeitig können Ansprüche durch hohe Auslastung in der Sachbearbeitung beim Job-Center nicht immer zeitnah abgewickelt werden.

Durch das Sozialbudget II sind die Zuweisungen und Zuschüsse des Landes Hessen im Jahr 2018 mit rd. 70 T€ höher ausgefallen als geplant.

3130 Sonstige Hilfen und Sozialleistungen

In diesem Produkt sind verschiedene soziale Leistungen subsummiert:

- **Leistungen nach dem Wohngeldgesetz (WoGG)**; in diesem Bereich entstehen kaum Abweichungen, da ausschließlich die Personalkosten vom Kreis zu finanzieren sind. Die Transferleistungen werden unmittelbar aus Landes- und Bundesmitteln finanziert und frequentieren den Kreishaushalt nicht.

Unterbringung von Spätaussiedlern - Pauschale Kostenerstattung für die Aufnahme und Unterbringung von Spätaussiedlern, einmalig 2.700 € pro Person: auch im Bereich der Spätaussiedler war seit 2015 wieder ein stärkerer Zuzug zu verzeichnen. Aus diesen Erfahrungen heraus wurde bei der Planung von 16 Personen ausgegangen, tatsächlich wurden Zuschüsse für 11 Personen zugewiesen.

Die Zuschüsse für 5 weitere Personen wurden in diesem Jahr periodenfremd vereinnahmt, da sie bereits zum Ende des Vorjahres eingereist waren. Vgl. auch Erläuterungen zu außerordentlichen Erträgen.

- **9,5 T€ weniger Erträge aus privatrechtlichen Leistungsentgelten**
Hierbei handelt es sich um Erträge aus der Nutzung eines Übergangwohnheimes für Spätaussiedler. Konkret um Entgelte für die Unterbringung sofern die Bewohner Einkommen erzielen. Außerdem Waschmaschinengeld für die Nutzung von Münzwaschautomaten in der Unterkunft sowie Erstattungen der Unterkunftskosten durch das Job-Center sofern die Spätaussiedler Leistungen nach dem SGB II erhalten.

Da das Übergangwohnheim für Spätaussiedler seit der Flüchtlingskrise verstärkt für die Unterbringung von Asylbewerbern genutzt wurde, wurden entsprechende Erträge auch in das Produkt 3080 gebucht. Entsprechend ist ein Rückgang im Produkt 3130 zu verzeichnen

- **Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket für den Personenkreis nach § 6b Bundeskindergeldgesetz** (Kinder mit Anspruch auf Kindergeldzuschlag oder Wohngeldanspruch). Bei der Inanspruchnahme dieser Leistungen war der Aufwand mit 253,1 T€ um 24,6 T€ höher als im Vorjahr und 38,9 T€ höher als prognostiziert. Dies entspricht einer Abweichung von der Planung von 18%.

3220 Seniorenberatung

Altenpflegeschule: Im Jahr 2017 sind noch 37,5 T€ außerordentliche Erträge aus der Rückzahlung des überzahlten Zuschusses der Altenpflegeschule entstanden. Seit dem Umzug in die Karl-Kübel-Schule, Bensheim sind die Kosten derart gestiegen, dass in der Planung keine Erstattungen mehr vorgesehen wurden, da nicht davon auszugehen war, dass weiterhin Überzahlungen entstehen.

Tatsächlich kam es noch zu einer Rückzahlung i. H. v. 2,5 T€ aus dem Jahr 2017. Gleichzeitig musste der Ansatz für die Aufwendungen des Jahres 2018 im Laufe der Haushaltsberatungen um 93,8 T€ erhöht werden, da neben den gestiegenen Raumkosten auch mit höheren Personalkosten zu rechnen war.

Durch das **Modellprojekt SINAH** (Sicher nach Hause) sind außerordentliche Aufwendungen in Höhe von 15,6 T€ entstanden. Das Projekt wurde Ende des Jahres 2016 beendet. Der zahlenmäßige Verwendungsnachweis wurde erst im Laufe des Jahres 2018 abschließend durch das Regierungspräsidium geprüft und beschieden. Aus diesem Grund wurde die Rückzahlung überzahlter Zuschüsse aus dem Jahr 2016 erst im Jahr 2018 veranlasst.

2.1.3.4 Unterhaltsvorschussgesetz - Produkt 3120

Rubrik-Nr.	Beschreibung	Ansatz	Ergebnis	Abweichung
03	Erträge aus Kostenerstattungen	500,00	3.920,00	+ 3.420,00
06	Erträge aus Transferleistungen	3.725.500,00	4.404.825,88	+679.325,88
09	Sonstige ordentliche Erträge	0	10.000,00	+ 10.000,00
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	21.000,00	6.906,48	- 14.093,52
14	Abschreibungen	750.000,00	929.635,75	+ 179.635,75
17	Transferaufwendungen	5.130.000,00	3.964.211,92	- 1.165.788,08
21	Finanzerträge	0	1.539,52	1.539,52
27	Außerordentliche Erträge	350.000,00	52.101,72	-297.898,28
28	Außerordentliche Aufwendungen	100.100,00	107.950,28	+7.850,28

Begründung der einzelnen Positionen

03

Einmalige Personalkostenerstattung von Prosoz gem. Vereinbarung vom 26.07.2018 für ein Testprojekt. Es haben keine internen Schulungen stattgefunden, zu denen externe Teilnehmer einen Beitrag geleistet haben.

06

Bedingt durch den vergleichsweise starken Fallzahlenanstieg durch die Änderung des UVG zum 01.07.2017, stiegen die Neuanträge im Zeitraum 01.07.2017 bis 31.12.2018 um rd. 1.000 Fälle. Damit erhöhte sich auch die Anzahl der Unterhaltsschuldner, die zur Zahlung aufgefordert wurden (§ 7 UVG). Zeitgleich zu dieser Entwicklung erhöhten sich auch die Abschlagszahlungen des Landes für Unterhaltsvorschussleistungen auf rd. 240 TEUR monatlich (70% der Transferleistungen).

09

Ertrag aus der Aufl. v. Rückstellungen f. Anträge aus 2017, die in 2018 beschieden wurden. Die Rückstellung betrug insgesamt 400 TEUR.

13

Insbesondere die Aufwendungen für Sachverständige Rechtsanwälte u. Gerichtskosten, Reisekosten und die Aufwendungen für Fort- u. Weiterbildung sind nicht in dem Umfang eingetreten, wie urspr. geplant.

14

Anstieg der Pauschalwertberichtigung um rd. 316 TEUR in 2018 (611 TEUR) ggü. dem Vorjahr 2017 (927 TEUR).

17

Das Ausmaß der Fallzahlensteigerung war zu dem Zeitpunkt der Planung aufgrund der Gesetzesänderung des UVG zum 01.07.2017 und die Auswirkungen, die weit bis in das HH-Jahr 2018 hineinreichten, nichtplanbar, daher wurden entsprechend dem Vorsichtsprinzip seinerzeit die Transferaufwendungen eher höher angesetzt. In diesen Transferaufwendungen ist eine aufwandsmindernde Rückstellungsbuchung i.H.v. 390 TEUR enthalten. Der Ergebnisvergleich von 2018 mit 2017 spiegelt das Ausmaß aufgrund der Gesetzesänderung des UVG ab dem 01.07.2017 wieder, dass in das HH-Jahr 2018 hineinreicht.

21

Zinsen, die dem Unterhaltsschuldner in Rechnung gestellt werden oder per Titel bewirkt wurden.

27

Erträge, die überwiegend aus dem Projekt "Altfallbearbeitung" resultieren. Urspr. waren 3 VZÄ für dieses Projekt geplant; tatsächlich wurde dieses in 2018 lediglich mit 0,8 VZÄ durchgeführt. Diese Position ist durch periodenfremde Umbuchungen auf das Sachkonto 5470211 Erträge aus Transferleistungen entstanden. A.o.E. werden nur geschätzt, da diese unzureichend planbar sind.

28

A.o.A. werden nur geschätzt, da diese unzureichend planbar sind.

2.1.3.5 Förderung von Kindern und Jugendlichen in Institutionen und Tagespflege

- Produkt 3140

Rubrik-Nr.	Beschreibung	Ansatz	Ergebnis	Abweichung
06	Erträge aus Transferleistungen	1.305.000,00	1.397.073,03	+ 92.073,03
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allg. Umlagen	1.341.200,00	1.281.746,14	-59.453,86
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	60.850,00	39.457,80	- 21.392,20
14	Abschreibungen	50.000,00	45.238,05	- 4.761,95
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie bes. Finanzzuweisungen	1.417.000,00	1.274.322,68	- 142.677,32
17	Transferaufwendungen	6.975.000,00	6.225.788,43	- 749.211,57
27	Außerordentliche Erträge	25.500,00	-31.383,84	+ 5.883,84
28	Außerordentliche Aufwendungen	120.150,00	135.521,88	+ 15.371,88

Begründung der einzelnen Positionen

06

Es ist ein Trend erkennbar, dass die Betreuung in der Kindertagespflege auf einem stabilen Niveau verbleibt, aber die wöchentliche Betreuungszeit und damit die Höhe der Kostenbeiträge insbesondere für die Kinder im U3 Bereich tendenziell ansteigen.

07

Diese Position enthält u.a. die Förderprogramme für die Tagesbetreuung für die U3- und Ü3-jährigen Kinder. Für die Förderprogramme werden zum 01.03. eines Jahres "Spitzabrechnungen" durchgeführt. In 2018 mussten rd. 73 TEUR zurückerstattet werden.

13

Eine gepl. Teamsupervision i. H. v. 4 TEUR wurde in 2018 nicht durchgeführt. Die Fortbildung von Mitarbeitern/innen in Kindertagesstätten fand nicht in dem gepl. Umfang statt (Plan 33 TEUR, Ist 26 TEUR). Die Fortbildungen für Betreuungskräfte sind nicht in dem gepl. Umfang (Plan 10 TEUR) durchgeführt worden (Ist 1.993 EUR).

15

Urspr. war geplant, die Mittel für die Qualifizierung u. Vermittlung beim Familienzentrum Bensheim e.V. in einer neuen Kooperationsvereinbarung zu erhöhen. Diese Vereinbarung wurde in 2018 noch nicht umgesetzt. Diese wird voraussichtlich erst im II. Quartal 2019 umgesetzt.

Prävention, Förder-, Unterstützungs- und erzieherische Beratungsleistungen

- Produkt 3151

Rubrik-nr.	Beschreibung	Ansatz	Ergebnis	Abweichung
03	Erträge aus Kostenerstattungen	1.437.500,00	1.381.971,93	-55.528,07
06	Erträge aus Transferleistungen	105.500,00	35.977,23	-69.522,77
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allg. Umlagen	165.500,00	157.017,16	-8.482,84
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	72.950,00	55.344,34	- 17.605,66
14	Abschreibungen	20.000,00	22.995,71	+ 2.995,71
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie bes. Finanzzuweisungen	2.215.750,00	2.061.018,08	- 154.731,92
17	Transferaufwendungen	705.100,00	1.311.796,70	+ 606.696,70
27	Außerordentliche Erträge	-34.000,00	-79.054,07	+ 45.054,07
28	Außerordentliche Aufwendungen	39.600,00	42.528,41	+ 2.928,41

Begründung der einzelnen Positionen

03

In dieser Position ist u.a. die Schulumlage enthalten, die in diesem Produkt rd. 83 TEUR geringer ausgefallen ist als urspr. geplant.

06

möglichen Erträge aus Kostenerstattungen hängen immer auch mit der finanziellen Leistungsfähigkeit der Personensorgeberechtigten ab.

Der Anstieg der erwirtschafteten Kostenbeiträge ggü. dem Vorjahr liegt u.a. in einer geringfügig angestiegenen Fallzahlenentwicklung begründet.

07

87 TEUR einer Zuwendung wurden 2017 vom Verbundsystem Purzel gem. Verwendungsnachweis nicht verausgabt und an das Jugendamt zurückgezahlt. Für diesen Betrag gab es in 2017 keinen Ansatz.

13

Team- und Fallsupervisionen für die Fachkräfte aus dem Bereich "Frühe Hilfen" haben nicht in dem geplanten Umfang stattgefunden. Als Aufwand für die Öffentlichkeitsarbeit wurde nur rd. die Hälfte des Planungsansatzes in Anspruch genommen (5.854 EUR; gepl. 10 TEUR).

15

Der vom Kreistag genehmigte Zuschuss für die Jugendverbände i.H.v. 160 TEUR wurde nur i.H.v. 119 TEUR abgerufen. Für die Soziale Arbeit an Schulen wurde anstatt der geplanten Aufwendungen von rd. 1.297 TEUR tatsächlich nur 1.193 TEUR verwendet. Für die Beratung in Kitas (BIK) wurden anstatt der gepl. 62 TEUR (einschl. einer Mittelübertragung i.H.v. 25 TEUR) nur 51 TEUR lt. Verwendungsnachweise abgerufen.

17

-102.789,55

-102.789,55

Die Abweichung ist hauptsächlich auf 4 neue Fälle in der Leistungsart § 19 SGB VIII (gemeinsame Unterbringung von Müttern/Vätern und ihren Kindern zurückzuführen (696 TEUR mehr als urspr. geplant).

27

A.o.E. werden nur geschätzt, da diese nur unzureichend planbar sind.

2.1.3.7 Hilfen zur Erziehung – Produkt 3170

Rubrik-Nr.	Beschreibung	Ansatz	Ergebnis	Abweichung
03	Erträge aus Kostenerstattungen	5.107.200,00	4.546.345,13	-560.854,87
06	Erträge aus Transferleistungen	2.892.000,00	1.825.321,38	-1.066.678,62
09	Sonstige ordentliche Erträge	0	150.000,00	+ 150.000
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	93.950,00	58.218,10	- 35.731,90
14	Abschreibungen	150.000,00	133.701,84	- 16.298,16
17	Transferaufwendungen	18.542.200,00	17.858.232,47	-683.967,53
27	Außerordentliche Erträge	171.100,00	2.266.510,64	+ 2.095.410,64
28	Außerordentliche Aufwendungen	632.100,00	1.436.640,55	+ 804.540,55

Begründung der einzelnen Positionen

03

Diese Abweichung ist insbesondere auf den Rückgang der umAs im Bereich der Heimerziehung (§ 34 SGB VIII) zurückzuführen (rd. -53% ggü. dem Vorjahr), d.h. auf die Kosten, die vom RP Kassel nahezu zu 100% erstattet werden. Zudem gab es noch Bearbeitungsrückstände in der Wirtschaftlichen Jugendhilfe, die aber sukzessive aufgearbeitet werden.

06

Die Erstattungen von soz. Leistungen von außerhalb des Kreisgebietes gelegenen Gemeinden und Gemeindeverbänden sind nicht in dem gepl. Umfang eingetreten und konnten zu einem geringeren Teil auch durch Bearbeitungsrückstände in der WiJu nicht ergebniswirksam eingefordert werden. Das vergleichsweise um 500 TEUR ggü. Dem Vorjahr verbesserte Ergebnis ist auf zwei interne Schließwochen der WiJu zurückzuführen, in denen ausschließlich Kostenbeiträge mit dem überörtlichen Träger abgerechnet wurden.

09

Versicherungsentschädigung für Schadensabwicklung Lighthouse

13

In diesem EGC sind für die nachstehend aufgeführten Positionen im Ergebnis weniger aufgewendet worden als urspr. geplant: Supervision (-11 TEUR), Reisekosten (-11 TEUR), Fort- und Weiterbildung (-10 TEUR), Fortbildung der Pflegeeltern (-4 TEUR).

14

Die PWB wurde mit 120 TEUR angesetzt und im Jahresabschluss mit -31 TEUR bewertet, d.h. es hat in dieser Position eine Korrektur i.S.e. Zuschreibung von rd.151 TEUR stattgefunden. In 2017 wurde die PWB ebenfalls im Jahresabschluss deutlich korrigiert (Plan 120 TEUR, Ist -201 TEUR), was auch die vergleichsweise hohe Differenz zu 2018 erklärt.

17

Insbesondere die Positionen Erziehung in einer Tagesgruppe, umA-Heimerziehung und Vollzeitpflege verzeichneten in 2018 eine rückläufige Fallzahlenentwicklung.

27

Durch zwei konzertierte Aktionen im Rahmen von zwei internen Schließwochen in der WiJu wurden im Schwerpunkt Kostenbeiträge und Heranziehungen abgerechnet, die teilweise auch ihre Ursache in den Vorjahren hatten.

28

A.o.A. werden nur geschätzt, da diese unzureichend planbar sind.

2.1.3.8 Hilfe für junge Volljährige - (Produkt 3190)

Rubrik-Nr.	Beschreibung	Ansatz	Ergebnis	Abweichung
03	Erträge aus Kostenerstattungen	1.110.000,00	319.639,52	-790.360,48
06	Erträge aus Transferleistungen	200.000,00	127.934,44	-72.065,56
14	Abschreibungen	80.000,00	8.175,22	- 71.824,78
17	Transferaufwendungen	1.487.000,00	3.670.834,69	+ 2.183.834,69
27	Außerordentliche Erträge	75.000,00	180.237,70	+ 105.237,70
28	Außerordentliche Aufwendungen	29.500,00	132.289,55	+ 102.789,55

Begründung der einzelnen Positionen

03

Es handelt sich hierbei um die Kostenerstattung für die unbegleiteten minderjährigen Ausländerinnen und Ausländer. Die Abwicklung der Kostenerstattung gestaltet sich als schwierig, da das Regierungspräsidium bei den Erstattungszahlungen nicht nach unterschiedlichen Gruppen unterscheidet, sondern nach Fällen. Insofern kann es immer wieder zu Verschiebungen zwischen den Produkten 3170, 3190 und 3210 kommen. Die Kostenerstattungen für umAs müssten demzufolge in der Gesamtsumme für die 3 Produkte gesehen werden.

06

Es handelt sich hierbei um die Kostenerstattung für die unbegleiteten minderjährigen Ausländerinnen und Ausländer. Die Abwicklung der Kostenerstattung gestaltet sich als schwierig, da das Regierungspräsidium bei den Erstattungszahlungen nicht nach unterschiedlichen Gruppen unterscheidet, sondern nach Fällen. Insofern kann es immer wieder zu Verschiebungen zwischen den Produkten 3170, 3190 und 3210 kommen. Die Kostenerstattungen für umAs müssten demzufolge in der Gesamtsumme für die 3 Produkte gesehen werden.

Durch die nach eigenen Angaben verbesserte Abarbeitung der Kostenerstattungsanträge durch das RP Kassel und die konzertierte Aktion in der Abarbeitung in zwei internen Schließwochen in

der WiJu konnte in dieser Position ggü. dem Vorjahr ein Mehrertrag erreicht werden. Mit dem weiterhin zu erwartenden Rückgang der umAs wird sich dieser Ertrag aber in zukünftigen Haushaltsjahren bei gleichbleibender migrationspolitischer Entwicklung voraussichtlich relativieren.

14

Die PWB wurden mit 65 TEUR und einem Ergebnis von lediglich rd. 4 TEUR zu hoch angesetzt. Dieses wurde bereits im Haushaltsplan 2019 entsprechend berücksichtigt.

17

Die Abweichung ist hauptsächlich auf die eintretende Volljährigkeit der umAs und den damit verbundenen Fallzahlenanstieg sowohl im stationären als auch im ambulanten Bereich zurückzuführen. Info: Diese Entwicklung wurde im HH-Plan 2019 entsprechend berücksichtigt.

27

A.o.E. werden nur geschätzt, da diese nur unzureichend planbar sind.

28

A.o.A. werden nur geschätzt, da diese unzureichend planbar sind.

2.1.3.9 Eingliederungshilfe - Produkt 3200 –

Rubrik-Nr.	Beschreibung	Ansatz	Ergebnis	Abweichung
03	Erträge aus Kostenerstattungen	2.877.000,00	3.213.471,00	+336.471,00
06	Erträge aus Transferleistungen	180.000,00	183.587,86	+ 3.587,86
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.200,00	10.441,03	+ 1.241,03
14	Abschreibungen	50.000,00	237,73	- 49.762,27
17	Transferaufwendungen	6.998.000,00	6.770.782,62	- 227.217,38
27	Außerordentliche Erträge	5.000,00	65.950,19	+ 60.950,19
28	Außerordentliche Aufwendungen	77.500,00	390.816,55	+ 313.316,55

Begründung der einzelnen Positionen

03

Die Abweichung ist auf steigende Fallzahlen insbesondere bei den Schulbegleitungen/Teilhabassistenz zurückzuführen, auf die das Jugendamt nur begrenzte Steuerungsmöglichkeiten hat.

06

Durch zwei interne Schließwochen in der WiJu wurden in diesem Jahr durch konzertierte Aktionen vergleichsweise mehr Erträge als ggü. dem Vorjahr berechnet.

13

In 2018 wurden in diesem Bereich Fort- u. Weiterbildungen durchgeführt, die 2017 nicht stattgefunden haben (+4.612 EUR). Zudem sind vergleichsweise höhere Reisekosten (+1.817 EUR) und Supervisionen (+1.112 EUR) die Ursache für den höheren Aufwand in dieser Position. Insgesamt verursacht wurden die über der Planung liegenden Aufwendungen durch einen Zuwachs der Mitarbeiteranzahl.

14

Weder EWB (Plan 10 TEUR) noch PWB (Plan 40 TEUR) wurden in diesem Umfang in Anspruch genommen. Diesen Differenzen wurde im HH-Plan 2019 durch eine Reduktion der AfA bereits Rechnung getragen.

17

Es wurden 950 TEUR HH-Mittel aus 2017 übertragen, die in dem Betrag von 6.770 TEUR enthalten sind, d.h. die Aufwendungen sind ggü. der urspr. Planung gestiegen. Die Ursache sind gestiegene Fallzahlen im ambulanten und stationären Bereich, die durch einen leichten Rückgang (- 4 Fälle) im teilstationären Bereich nicht kompensiert werden.

27

A.o.E. werden nur geschätzt, da diese nur unzureichend planbar sind.

28

A.o.A. werden nur geschätzt, da diese unzureichend planbar sind.

2.1.3.10 Andere Aufgaben der Jugendhilfe - Produkt 3210 -

Rubrik-Nr.	Beschreibung	Ansatz	Ergebnis	Abweichung
03	Erträge aus Kostenerstattungen	641.000,00	2.923.817,05	+ 2.282.817,05
06	Erträge aus Transferleistungen	-505.000,00	-231.593,92	-273.406,08
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	287.800,00	156.434,04	- 131.365,96
14	Abschreibungen	60.000,00	218.656,33	+ 158.656,33
17	Transferaufwendungen	1.623.000,00	1.993.120,75	+ 370.120,75
27	Außerordentliche Erträge	30.600,00	834.436,07	+ 803.836,07
28	Außerordentliche Aufwendungen	47.500,00	72.055,67	+24.555,67

Begründung der einzelnen Positionen

03

Vermutlich sind in dieser Position Zuschüsse, etc. aufgrund der Leistungszuordnung dem falschen Produkt auf der Ertragsseite zugeordnet. Aus diesem Grund sind die Auswertungen von 3170, 3190 und 3210 auch zusammen zu betrachten. Diesbezüglich wurden bereits Gegenmaßnahmen eingeleitet, z.B. in Form einer Dienstanweisung zu den Hilfeplänen und der Informationsweitergabe an die WiJu.

06

Es handelt sich hierbei um Kostenbeiträge von Eltern/Erziehungsberechtigten für stationäre Hilfen. Die Ansätze werden in der Regel geschätzt, da sie nur unzureichend planbar sind. Durch zwei interne Schließwochen in der WiJu wurden in diesem Jahr durch konzertierte Aktionen vergleichsweise mehr Erträge als ggü. dem Vorjahr berechnet.

13

In den Wartungskosten wurde für 2018 bereits der Parallelbetrieb für den Fall der Einführung einer neuen Fachanwendungssoftware (Wartung zusätzlich 75 TEUR) geplant, deren Einführung in 2018 noch nicht umgesetzt wurde. Die Aufwendungen für Sachverständige, Rechtsanwälte und Gerichtskosten sind nicht in dem Umfang eingetreten, wie zum Zeitpunkt der Planung erwartet, zudem für diese Position ein HHR aus 2017 nach 2018 i.H.v. 28 TEUR übertragen wurde (KA 05.03. 2018), der in dem fortgeführten Ansatz bereits enthalten ist.

14

Es wurden in 2018 tatsächlich EWB (206 TEUR) und PWB (5 TEUR) durchgeführt, obwohl diese für dieses Produkt nicht geplant waren.

17

Die Position Inobhutnahmen/Bereitschaftspflegen § 42 SGB VIII sind im Vergleich zum Vorjahr um 80% (auf 122 Fälle) per 31.12.2018 angestiegen.

27

Durch zwei konzertierte Aktionen im Rahmen von zwei internen Schließwochen in der WiJu wurden im Schwerpunkt Kostenbeiträge und Heranziehungen abgerechnet, die teilweise auch ihre Ursache in den Vorjahren hatten.

28

A.o.A. werden nur geschätzt, da diese unzureichend planbar sind.

2.1.4 Teilergebnishaushalt und -rechnung 04 – Gesundheit und Sport

Diesem Teilergebnis sind die Produktbereiche Gesundheitsdienste und Sportförderung mit den entsprechenden Produktgruppen und drei Produkten zugeordnet. Diese Teilergebnisrechnung schließt mit einem Defizit von rd. 6,0 Mio. € (Vorjahr 2,9 Mio. €) ab. Der Planansatz wurde um rd. 0,4 Mio. € überschritten. Der Ansatz der ordentlichen Erträge wurde um rd. 0,2 Mio. € übertroffen. Demgegenüber wurde der Ansatz der ordentlichen Aufwendungen um rd. 0,4 Mio. € unterschritten. Das ordentliche Ergebnis hat sich gegenüber dem Vorjahr um rd. 2,9 Mio. € verschlechtert. Ursächlich für die negative Entwicklung des ordentlichen Ergebnisses ist ein Mehrbedarf bei dem Zuschuss an den Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft für die außerschulische Unterhaltung und den Betrieb der Sporthallen. Auch bei den sekundären Aufwendungen wurde der Ansatz um rd. 145 € überschritten. Hier entstand ein Mehrbedarf für die Leistungen des Personalmanagements.

2.1.5 Teilergebnishaushalt und –Rechnung 05 – Gestaltung der Umwelt

Dieses Teilergebnis umfasst die Produktbereiche

- Räumliche Planung und Entwicklung
- Bauen und Wohnen
- Verkehrsflächen und ÖPNV
- Natur- und Landschaftspflege
- Umweltschutz
- Wirtschaft und Tourismus

mit den entsprechenden Produktgruppen und 13 Produkten.

Dieses Teilergebnis schließt mit einem Fehlbetrag von rd. 14,5 Mio. € (Vorjahr 10,8 Mio. €) ab. Das sind 11,0 % der Kreisumlage. Das geplante Ergebnis wurde um 2,4 Mio. € (= 15,1 %) unterschritten. Der Ansatz der **ordentlichen Erträge** wurde um rd. 0,8 Mio. € überschritten. Maßgeblich hierfür sind Mehrerträge aus Baugenehmigungsgebühren (siehe Produkt 5051). Gegenüber dem Vorjahr haben sich die ordentlichen Erträge um rd. 346 T€ reduziert. Auch hierzu hat maßgeblich die Entwicklung bei den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten des Produktes 5051 – Bauaufsicht, Baugenehmigung und Wohnbauförderung beigetragen.

Die **ordentlichen Aufwendungen** dieses Teilergebnisses liegen mit 19,1 Mio. € (Vorjahr 15,1 Mio. €) rd. 0,5 Mio. € bzw. 2,6 % unter dem Planansatz. Neben dem Planansatz standen Ermächtigungen aus dem Vorjahr und überplanmäßige Mittel in Höhe von 972 T€ zusätzlich zur Verfügung. Auch in diesem Jahr liegt der Schwerpunkt mit rd. 6,8 Mio. € (Vorjahr rd. 5,7 Mio. €) und 36 % (Vorjahr 38 %) der ordentlichen Aufwendungen bei den Personal- und Versorgungsaufwendungen.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen dieses Teilergebnisses sind mit 7,2 Mio. € (= 38 % der ordentlichen Aufwendungen) liegen mit rd. 1,6 Mio. € unter dem Planansatz. Gegenüber dem Vorjahr ist ein Zuwachs von rd. 2,4 Mio. € zu verzeichnen. Maßgeblich für diese Entwicklung sind die Aufwendungen bei der Verwaltung der Kreisstraßen (Produkt 5090) und beim ÖPNV (Produkt 5100). Neben den Planansätzen standen aus einer aus dem Vorjahr übertragenen Ermächtigung 637 T€ zur Verfügung. Diese Mittel wurden eingesetzt für verzögerte Maßnahmen an Kreisstraßen, Beratungsleistungen bei dem Produkt 5170 und für die Projekte „MORO“ und „Regionaler Entwicklungsprozess“

Danach folgen die Abschreibungen dieses Teilergebnishaushaltes mit rd. 1,8 Mio. € (Vorjahr rd. 1,8 Mio. €). Das sind 9 % der ordentlichen Aufwendungen dieses Teilergebnisses. Maßgeblich für diese Position sind die Abschreibungen des Sachanlagevermögens bei den Kreisstraßen und der investiven Zuschüsse für den ÖPNV.

Die Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse in einer Größenordnung von rd. 2,1 Mio. € (Vorjahr rd. 1,5 Mio. €) oder 11 % der ordentlichen Aufwendungen dieses Ergebnisses sind gegenüber dem Vorjahr um rd. 0,6 Mio. € gestiegen. Neben dem Planansatz von rd. 1,6 Mio. € stand eine aus dem Vorjahr übertragene Ermächtigung von 335 T€ zur Verfügung. Diese wurden für Zuweisungen an die Überwaldbahn (305 T€) und die Neckarfähre (30 T€) eingesetzt. Der öffentliche Personennahverkehr (Produkt 5100) sowie Wirtschaftsförderung und Tourismus (Produkt 5170) bilden die Schwerpunkte dieser Aufwandsposition.

Im **außerordentlichen Ergebnis** ist ein Überschuss von rd. 0,5 Mio. € (Vorjahr Defizit mit rd. 0,7 Mio. €), ohne Ansatz, entstanden. Ursächlich hierfür sind periodenfremde Erträge und Aufwendungen. Vermögensverluste, wie in den Vorjahren, sind in diesem Jahr nicht entstanden.

Die **sekundären Aufwendungen** haben mit 0,5 Mio. € den Ansatz überschritten. Gegenüber dem Vorjahr ist an dieser Stelle eine Verschlechterung um 0,5 Mio. € eingetreten. Maßgeblich hierfür ist der erhöhte Zuschuss an den Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft.

2.1.6 Teilergebnishaushalt und –Rechnung 06 –Zentrale Finanzleistungen–

Diesem Teilergebnis ist der Produktbereich Allgemeine Finanzwirtschaft mit den Produktgruppen

- Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen und
- Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

und mit zwei Produkten zugeordnet. Diese Teilergebnisrechnung weist einen Überschuss von rd. 137,6 Mio. € (Vorjahr 130,5 Mio. €) aus. Gegenüber der Planung sind dies rd. 3,6 Mio. € Mio. mehr. Während sich die ordentlichen Erträge um rd. 1,9 Mio. € gegenüber dem Ansatz verbessert haben, liegen die sekundären Erträge aus der internen Leistungsverrechnung um rd. 1,5 Mio. € unter dem Ansatz. Die ordentlichen Aufwendungen liegen rd. 3,2 Mio. € unter dem Ansatz. Die wesentlichen Mehrerträge sind bei der Auflösung der Rückstellungen zur Absicherung von Zinsänderungsrisiken im Zusammenhang mit der Teilnahme an dem Entschuldungsprogramm Hessenkasse entstanden. Die wesentlichen Einsparungen bei den Zinsen und Umlagen entstanden. Die geringeren Zinsaufwendungen bei den Kassenkreditverbindlichkeiten sind mit dem verstärkten Abbau des Kassenkreditbestandes und durch niedrigere Zinssätze zu begründen. Der geringere Zinsaufwand hat auch zu der Reduzierung der sekundären Erträge aus der internen Leistungsverrechnung geführt. Ein Minderbedarf ist bei den Umlagen für den LWV und für die Krankenhausfinanzierung entstanden.

Gegenüber dem Vorjahr hat sich das Jahresergebnis um rd. 7,1 Mio. € (= + 5,4 %) verbessert. Allein die **Kreisumlage** ist um etwa 10,7 Mio. € (= 8,9 %) gestiegen. Die Erträge aus **Landkreisschlüsselzuweisungen** sind in 2018 um 0,5 Mio. € (= 0,8 %) angestiegen. An dieser Stelle ist auf die zusätzliche investive Schlüsselzuweisung von rd. 4,8 Mio. € hinzuweisen. Damit würde Zuwachs der Landkreisschlüsselzuweisungen gegenüber dem Vorjahr rd. 5,3 Mio. € (= 9,7 %) betragen. Die investiven Schlüsselzuweisungen wurden dem Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft als zweckgebundener investiver Zuschuss für den Erwerb des

Verwaltungsgebäudes Gräffstraße 7 bis 9 in Heppenheim zur Verfügung gestellt. Der Erwerb konnte damit ohne Kreditaufnahme erfolgen.

Die **ordentlichen Aufwendungen** tragen mit einer Erhöhung von rd. 2,7 Mio. € (= 5 %) gegenüber dem Vorjahr zu der Entwicklung des Jahresergebnisses bei. Maßgeblich für die Entwicklung ist die Erhöhung der LWV- und Krankenhausumlage um rd. 4,8 Mio. € (9,5 %). Dem stehen rd. 2,2 Mio. € (rd. 65 %) geringere Zinsaufwendungen gegenüber.

Die um 2,1 Mio. € geringeren Erträge aus der internen Leistungsverrechnung basieren auf der Entlastung bei den Zinsaufwendungen für Kassenkredite. Damit ist diese Entlastung auch bei allen defizitären Produkten angekommen.

2.2 Direkte Finanzrechnung

In der direkten Finanzrechnung werden die liquiditätswirksamen Vorgänge des Haushaltsvollzuges strukturiert nach Verwaltungs-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit dargestellt. Für jeden Bereich wird ein Überschuss oder ein Fehlbetrag ausgewiesen. Unter Berücksichtigung der haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgänge wird der Zahlungsmittelüberschuss bzw. -fehlbetrag für das Haushaltsjahr ermittelt. Durch Saldierung mit dem Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres wird der Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres festgestellt.

Aus der **laufenden Verwaltungstätigkeit** ist ein Zahlungsmittelüberschuss von rd. 26,2 Mio. € (Vorjahr rd. 30,0 Mio. €) entstanden und wird zur Finanzierung der Tilgung von Investitionskrediten und Kassenkrediten verwendet. Dieses Ergebnis liegt mit rd. 15,6 Mio. € über der Planung. Das ist eine Verschlechterung gegenüber dem Vorjahr von rd. 2,6 Mio. € (= 14%).

Somit konnte in 2018, zum vierten Mal nacheinander ein positives, liquiditätswirksames, Ergebnis aus der Verwaltungstätigkeit erzielt werden.

Aus der laufenden Verwaltungstätigkeit sind **Einzahlungen** in Höhe von rd. 440,4 Mio. € (Vorjahr rd. 419,0 Mio. €) entstanden. Gegenüber dem Vorjahr ist dies ein Zuwachs von rd. 21,4 Mio. € (= 5,1 %).

Maßgeblichen Anteil an den höheren Einzahlungen haben

- die Kreis- und Schulumlage mit rd. 18,5 Mio. €,
- die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte mit rd. 6,2 Mio. €.
- die Transfereinzahlungen mit 4,1 Mio. €
- die Einzahlungen aus Kostenersatz und Kostenerstattung mit rd. 3,1 Mio. €

Dem steht ein Rückgang bei den Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen von rd. 10,5 Mio. € gegenüber. Ohne die Ausweisung einer investiven Schlüsselzuweisung würde sich diese Entwicklung auf rd. 5,7 Mio. € reduzieren.

Aus der laufenden Verwaltungstätigkeit sind **Auszahlungen** in Höhe von rd. 414,2 Mio. € (Vorjahr rd. 389,0 Mio. €) entstanden. Gegenüber dem Vorjahr ist dies ein Zuwachs von rd. 25,2 Mio. € (= 6,5 %).

Maßgeblichen Anteil an den höheren Auszahlungen haben

- die Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse mit rd. 13,5 Mio. €
- die Transferauszahlungen mit rd. 7,0 Mio. €
- die Auszahlungen für Umlagen mit rd. 4,9 Mio. €
- die Personalauszahlungen mit 2,9 Mio. €
- die Versorgungsauszahlungen mit 0,1 Mio. €

Dem stehen geringere Auszahlungen für Zinsen und für Sach- und Dienstleistungen von insgesamt rd. 3,2 Mio. € gegenüber.

Bei der **Investitionstätigkeit** führen die Einzahlungen von rd. 11,7 Mio. € (Vorjahr rd. 12,9 Mio. €) und die Auszahlungen von rd. 12,7 Mio. € (Vorjahr rd. 13,7 Mio. €) zu einem Zahlungsmittelfehlbedarf von rd. 0,9 Mio. € (Vorjahr rd. 0,8 Mio. €). Dieser Bedarf wird durch die Aufnahme von Investitionskrediten finanziert. Folgende investive Einzahlungen sind erfolgt:

- Investive Schlüsselzuweisung für 4,8 Mio. €
- Investive Schulumlage 6,2 Mio. €
- GVFG-Förderung für die Kreisstraßen rd. 0,4 Mio. €
- Kostenbeteiligung Gemeinden (ÖPNV) 0,3 Mio. €

Von den investiven Auszahlungen entfallen auf:

- Teilhaushalt 01 –Zentrale Verwaltung- rd. 4,9 Mio. €
- Teilhaushalt 02 –Schule und Kultur- rd. 4,7 Mio. €
- Teilhaushalt 05 –Gestaltung der Umwelt- rd. 2,9 Mio. €
- Teilhaushalte 03 und 04 rd. 0,2 Mio. €

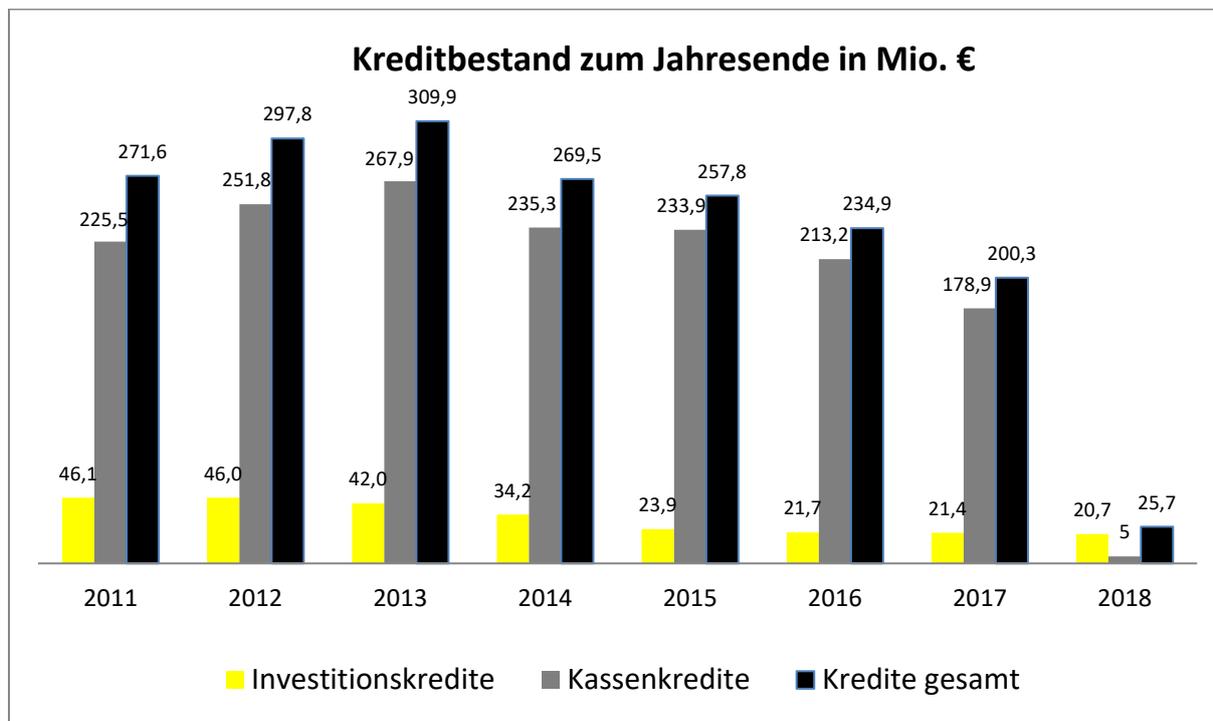
Neben den Planansätzen von etwa 21,7 Mio. € standen zusätzlich übertragene Ermächtigungen aus den Vorjahren in Höhe von rd. 9,8 Mio. € sowie außer- und überplanmäßig bewilligte Mittel von rd. 47 T€ zur Verfügung. Die Deckung erfolgte durch Budgets des Ergebnishaushaltes (Mittelübertragungen). Von den investiven Auszahlungen entfielen auf

- Auszahlungen für Baumaßnahmen an Kreisstraßen rd. 1,8 Mio. €
- Auszahlungen für Investitionszuweisungen rd. 9,9 Mio. €
- Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen 0,9 Mio. €
- Auszahlung in die Pensionsrücklage 0,2 Mio. €

Der **Zahlungsmittelüberschuss aus der Verwaltungs- und Investitionstätigkeit** von etwa 25,2 Mio. € (Vorjahr = 29,2 Mio. €) und die Kreditaufnahme von 1,9 Mio. € ermöglichen die Tilgung von Investitionskrediten in Höhe von rd. 2,5 Mio. € und die Nettotilgung von Kassenkrediten in Höhe von 16,65 Mio. € außerhalb des Entschuldungsprogramms Hessenkasse. Bei den haushaltsunwirksamen Ein- und Auszahlungen ist aufgrund nicht zugeordneter Einzahlungen ein Fehlbedarf von 5,3 Mio. € entstanden.

Unter Berücksichtigung der positiven Entwicklung ist insgesamt ein **Zahlungsmittelüberschuss** von rd. 2,6 Mio. € im Jahr 2018 entstanden. Unter Berücksichtigung eines Finanzmittelbestandes am Anfang des Jahres von rd. 0,5 Mio. € ist ein Finanzmittelbestand am Ende des Jahres 2018 von rd. 3,1 Mio. € entstanden.

Weitere Informationen stehen unter Ziffer 1.2.3 und durch die nachfolgende Grafik zur Verfügung.



2.3 Vermögensrechnung (Bilanz)

Bezüglich weiterer Informationen wird zunächst auf den Anhang zur Vermögensrechnung und die Ziffer 1.2.3 dieses Berichtes verwiesen. Die Analyse setzt sich im Wesentlichen, unter Verwendung von Kennzahlen, mit der Entwicklung zu den Vorjahren auseinander. Die Summe der Bilanz ist um 9,5 Mio. € (Vorjahr 10,7 Mio. €) oder rd. 1,9 % (Vorjahr rd. 2,2%) auf nunmehr 510,7 Mio. € gewachsen.

Auf der **Aktiva** hat sich das **Anlagevermögen** um rd. 9,0 Mio. € (Vorjahr 8,2 Mio. €) = rd. 2,1 % erhöht. Maßgeblich hierfür ist der Anstieg des immateriellen Vermögens (+ rd. 8,9 Mio. €) im Zusammenhang mit der Gewährung von investiven Zuschüssen an den Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft. Das Sachanlagevermögen nimmt um ca. 0,5 Mio. € zu. Dieser Zuwachs erfolgt bei dem Infrastrukturvermögen. In diesem Zusammenhang wird auf den Rückgang der Anlagen im Bau zu Gunsten der Entwicklung des Infrastrukturvermögens hingewiesen. Das Finanzanlagevermögen wächst marginal um rd. 0,1 Mio. €.

Das **Umlaufvermögen** hat sich von rd. 25,8 Mio. € um rd. 1,0 Mio. € auf rd. 26,8 Mio. € (= 3,9 %) erhöht. Maßgeblich hierfür ist die Zunahme der flüssigen Mittel um rd. 2,6 Mio. € auf nunmehr rd. 3,1 Mio. €. Dem stehen deutliche Rückgänge der Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen (- rd. 1,1 Mio.€) und bei den Forderungen aus Zuweisungen und Zuschüssen (- rd. 0,5 Mio. €) gegenüber.

Auch die aktiven **Rechnungsabgrenzungsposten** haben sich um rd. 0,6 Mio. € reduziert.

Auf der **Passiva** hat sich das Eigenkapital um 139,1 Mio. € (Vorjahr 28,1 Mio. €) auf nunmehr rd. 237,8 Mio. € erhöht. Allein die **Nettoposition** ist um rd. 38,0 Mio. € angewachsen. Ferner konnte aus dem außerordentlichen Ergebnis eine **Rücklage** von rd. 6,3 Mio. € gebildet werden. Durch die **Ergebnisvorträge** konnten Fehlbeträge aus Vorjahren in Höhe von rd. 94,6 Mio. € ausgeglichen werden.

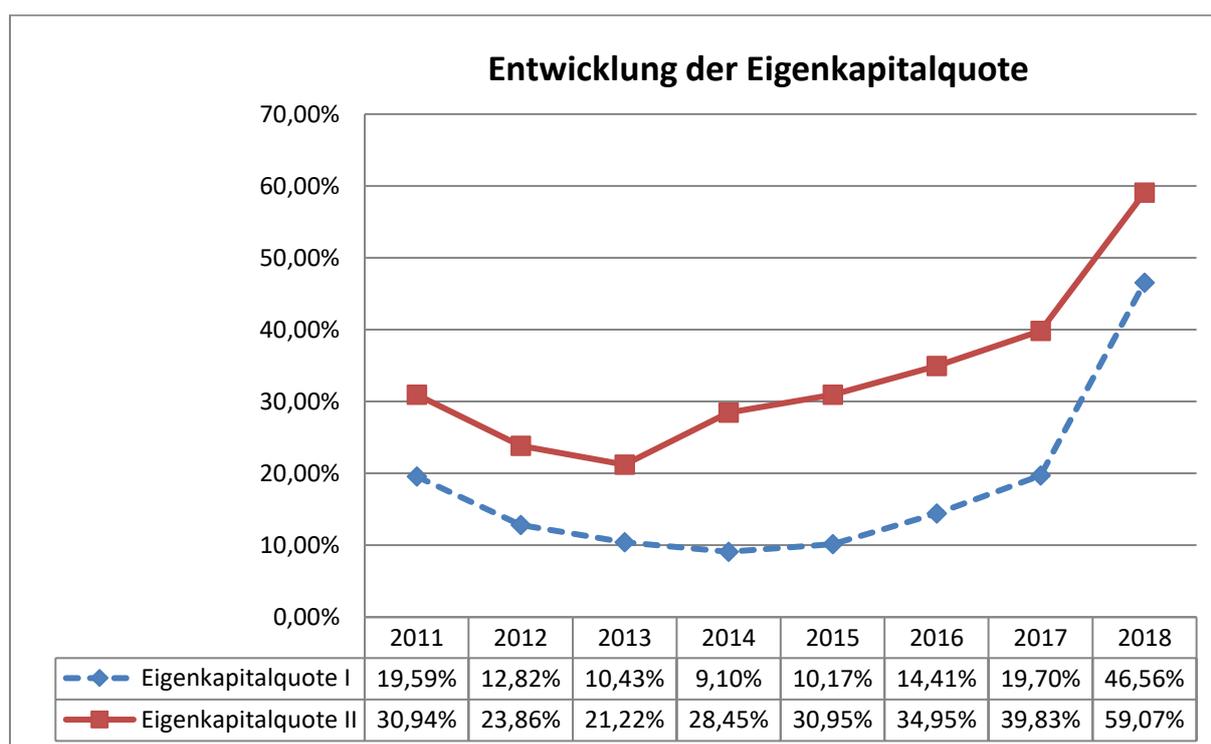
Ursächlich für diese äußerst positive Entwicklung ist die Auflösung von **Sonderposten** (rd. 36,9 Mio. €), welche im Zusammenhang mit der Teilnahme des Kreises am kommunalen

Schutzschirm des Landes gebildet wurden und die Reduzierung der **Verbindlichkeiten** um rd. 105,8 Mio. €. An dieser Stelle wird nochmals auf Rückführung der Kassenkredite von 178,85 Mio. € auf 5,0 Mio. € aufmerksam gemacht. Während 16,65 Mio. € aus eigener Kraft getilgt werden konnten, wurden im Rahmen des Entschuldungsprogramms „Hessenkasse“ 162,2 Mio. € abgelöst und 50 % davon (= 81,1 Mio. €) als sonstige Verbindlichkeit bilanziert. Diese Verbindlichkeit ist mit einem jährlichen Eigenbeitrag von rd. 6,7 Mio. € zu tilgen. Die Verbindlichkeiten aus investiven Kreditaufnahmen konnten durch die positive Liquiditätsentwicklung ebenfalls um rd. 0,6 Mio. € zurückgeführt werden. Auch die Reduzierung der Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen und gegenüber den verbundenen Unternehmen haben wesentlich zur Verringerung der Verbindlichkeiten insgesamt beigetragen.

Erhöht haben sich sowohl die **Rückstellungen** für Pensionsverpflichtungen als auch die sonstigen Rückstellungen. Bei den Pensionsrückstellungen wurde die Pflichtzuführung verdoppelt um die durch die unterschiedlichen Abzinsungssätze entstandene Lücke bei der Beamtenversorgung zu schließen. Bei den sonstigen Rückstellungen ist der Zuwachs mit 3,3 Mio. € ungewissen Verbindlichkeiten bei der Unterbringung und Versorgung von Flüchtlingen und mit rd. 1,7 Mio. € unterlassenen Unterhaltungen an den Kreisstraßen zuzuordnen.

Auch die passiven **Rechnungsabgrenzungsposten** sind um rd. 0,5 Mio. € rückläufig.

Die nachfolgende Grafik zeigt die Entwicklung des Eigenkapitals seit dem Jahr 2011:



Dem entsprechend geht der Anteil des Fremdkapitals auf rd. 41 % zurück. Damit hat die bilanzielle Entwicklung des Jahres 2018 nicht nur die seit 2008 eingetretenen Bilanzverluste kompensiert, sondern das Eigenkapital gegenüber der Eröffnungsbilanz aus dem Jahr 2008 deutlich erhöht.

3. Bericht über die Vorgänge von besonderer Bedeutung

3.1 Hessenkasse

Mit einer Pressemitteilung vom 04.07.2017 haben das Hessische Ministerium der Finanzen und das Hessische Ministerium des Innern und für Sport mitgeteilt, dass das Land beabsichtigt, im Wege der sogenannten „Hessenkasse“ per 01. Juli 2018 alle „echten“ Kassenkredite der hessischen Kommunen in ein Programm der WI-Bank umzuschulden bzw. zu überführen. Über die Laufzeit von rd. 30 Jahren soll das umgeschuldete Kassenkreditvolumen sodann durch Finanzierungsbeiträge des Landes und der Kommunen getilgt werden. Damit würde das aus den kumulierten hessischen Kassenkrediten in Höhe von rd. 6 Mrd. € resultierende Zinsänderungsrisiko und damit die potentielle Belastung der kommunalen Haushalte entfallen. Der HLT hat in seinem Rundschreiben Nr. 559/2017 die Grundzüge der „Hessenkasse“ wie folgt dargestellt:

- Es soll unter Beteiligung der WI-Bank das Entschuldungsprogramm „Hessenkasse“ aufgelegt werden, das dort beispielsweise als Fonds/Sondervermögen geführt werden könnte und in welches per 1 Juli 2018 alle „echten“ kommunalen Kassenkredite Hessens mit einem Volumen von rund 6 Mrd. Euro überführt werden.
- Die formale Teilnahme an diesem Programm soll auskunftsgemäß freiwillig sein.
- Die Laufzeit des vorgenannten Entschuldungsprogramms soll in Abhängigkeit von der individuellen Verschuldung maximal 30 Jahre betragen.
- Das Programm zur Ablösung der kommunalen aller kommunalen Kassenkredite soll durch ein weiteres Investitionsprogramm mit einem Volumen von rd. 500 Mio. Euro ebenfalls am 01. Juli 2018 für jene Kommunen flankiert werden, welche besonders sparsam in der Vergangenheit gewirtschaftet und daher keine Kassenkredite aufgenommen haben, gleichzeitig jedoch finanzschwach sind. Dieses Investitionsprogramm soll mit 350 Mio. Euro aus originären Landesmitteln finanziert werden und den Zweck verfolgen, eine ungewollte Anreizwirkung dergestalt zu vermeiden, dass eine gegebenenfalls überbordende Aufnahme von Kassenkrediten durch das jetzige Entschuldungsprogramm goutiert würde.
- Der Finanzierungsbedarf des Entschuldungsprogramms „Hessenkasse“ wird sich jährlich auf 300 Mio. Euro belaufen. Hiervon sollen nach Darstellung des Landes rund zwei Drittel durch finanzielle Mittel des Landeshaushaltes bestritten werden und ein Drittel durch Eigenbeiträge der teilnehmenden Kommunen:

Bedarf	300,00 Mio. €
davon Eigenbeitrag	100,00 Mio. €
davon Bundesmittel 5. Milliarde	59,00 Mio. €
davon Absenkung erhöhte Gewerbesteuerumlage	60,00 Mio. €
davon Landesanteil Fonds Deutsche Einheit	40,00 Mio. €
davon Landesausgleichsstock	20,00 Mio. €
davon weitere Landesmittel	21,00 Mio. €

- Alle am Entschuldungsprogramm teilnehmenden Kommunen sollen verpflichtet werden, pro Einwohner und Jahr einen Betrag von 25 Euro zur Finanzierung der „Hessenkasse“ zur Verfügung zu stellen. Dabei muss jede Kommune natürlich nur so lange zahlen, bis ihr individueller Kassenkredit „abgezahlt“ ist.
- Jede teilnehmende Kommune erhält eine Unterstützung durch die „Hessenkasse“ in mindestens derselben Höhe wie ihr Eigenbeitrag.

- Für besonders hoch mit Kassenkrediten verschuldete Kommunen übernimmt die „Hessenkasse“ die darüberhinausgehenden Beträge, damit auch diese in maximal 30 Jahren von sämtlichen Lasten aus der ehemaligen Kassenkreditverschuldung befreit sind. Mit der 30. Jahresrate soll der Beitrag dieser Kommunen zur „Hessenkasse“ enden.
- Künftig sollen Kassenkredite nur noch für ihren ursprünglichen Verwendungszweck aufgenommen bzw. genehmigt werden dürfen (unterjährige Liquiditätssicherung).
- Aus dem vorgenannten Grund soll die „Hessenkasse“ durch Veränderungen des kommunalen Haushaltsrechts dergestalt flankiert werden, dass künftig eine genauere Liquiditätsplanung vorgeschrieben wird sowie alle verfügbaren bzw. kurzfristig auflösbaren Zahlungsmittelbestände vorrangig zur Liquiditätssicherung eingesetzt werden müssen.
- Künftig soll nach dem Entschuldungsprogramm nur noch ein stark reduzierter Höchstbetrag an Kassenkrediten zur Liquiditätssicherung genehmigt werden. Bei Überschreitung eines noch festzulegenden Limits sollen diese Kreditermächtigungen nur noch auf Einzelantrag in Anspruch genommen werden dürfen. Ferner soll eine grundsätzliche Verpflichtung zur umgehenden Rückführung von Kassenkrediten implementiert werden.
- Darüber hinaus soll die Definition des Haushaltsausgleichs dergestalt ausgeweitet werden, dass dieser sich nicht länger lediglich im Ausgleich des Ergebnishaushaltes manifestiert, sondern sich zudem auf den Ausgleich des Finanzhaushaltes erstrecken wird.

Die Hessenkasse wird sich in drei Abteilungen gliedern:

- I. Differenzierung nach echten Kassenkrediten (zur Liquiditätssicherung und zur liquiditätsmäßigen Absicherung der strukturellen Haushaltsdefizite) und investiven Kassenkrediten (Kassenkredite mit welchen Investitionen finanziert wurden, sollen nicht Gegenstand des Entschuldungsprogramms sein) sowie Gegenüberstellung mit vorhandener Liquidität und vorhandenen Kapitalanlagen.
- II. Die echten Kassenkredite aus Abteilung I im Volumen von derzeit geschätzt rd. 6 Mrd. € sollen in die Hessenkasse übernommen werden. Kommunen mit Kassenkrediten in geringem Umfang (unter 100 € je Einwohner; betrifft derzeit 17 hessische Kommunen) sollen grundsätzlich nicht Abteilung II berücksichtigt werden.
- III. Investitionsprogramm in Höhe von rund 500 Mio. Euro für sparsame finanzschwache Kommunen ohne Kassenkredite.“

„Eine erste Bewertung der HLT-Geschäftsstelle lenkt den Blick insbesondere auf folgende Aspekte:

- Der aktuell in Rede stehende Finanzierungsbeitrag der Kommunen zu „Hessenkasse“ in Höhe von 25 Euro pro Jahr und Einwohner liegt unter jenen Beträgen welche als verpflichtende Konsolidierungsbeiträge pro Jahr und Einwohner hinsichtlich der bislang diskutierten Abbauszenarien für Altdefizite/Kassenkredite in Rede standen.
- Die aus den bisherigen Kassenkreditbeständen resultierenden beträchtlichen Zinsänderungsrisiken werden beseitigt und können insoweit nicht mehr zu Mehrbelastungen führen.
- Es werden seitens des Landes, wie von Seiten des Präsidiums des Hessischen Landkreistages gefordert, originäre Mittel zur Verfügung gestellt. Jedoch hat die kommunale Ebene einen nicht unerheblichen Beitrag zu leisten. Wie der tabellarischen Darstellung zu entnehmen ist, setzten sich mehrere Finanzierungsbausteine

aus Mitteln zusammen, welche je nach Auslegung mehr oder weniger als „kommunales Geld“ zu deklarieren sind. Dies gilt beispielsweise für den Einbezug des auf Hessen entfallenden Anteils aus der im Rahmen der kommunalen 5-Mrd.-Euro-entlastung des Bundes gewährten „Ländermilliarde“ (erhöhter Umsatzsteueranteil der Länder) mit einem Volumen von rund 59 Mio. € im Jahr. Dieser dritte Transferweg im Rahmen der entsprechenden Gesetzgebung des Bundes hatte klar die politische Zweckbindung der kommunalen Entlastung. Ebenfalls soll der Landesausgleichsstock, welcher ausweislich von § 58 FAG ebenfalls für die Unterstützung der hessischen Kommunen im Falle außergewöhnlicher Belastungen oder Härten vorgesehen ist, einen jährlichen Beitrag von 20 Mio. Euro zu leisten. Hinzu tritt mit einem Volumen von 60 Mio. Euro pro Jahr der aus der Absenkung der durch Städte und Gemeinden zu entrichtenden erhöhten Gewerbesteuerumlage freiwerdende Betrag, welcher bislang als kommunaler Anteil zur Finanzierung des Fonds Deutscher Einheit verwendet wurde.“

Aufgrund dieser Fakten ist festzustellen, dass das Programm zu 80 % aus kommunalen Mitteln finanziert wird. Der Verzicht auf die Bundesmittel aus der „5. Mrd.“ und die teilweise Inanspruchnahme der erhöhten Gewerbesteuerumlage würde den im KFA um rd. 3 Mio. € schwächen. Der vom Kreis aufzubringende Eigenbetrag beträgt jährlich rd. 6,7 Mio. €. Bei einem Potential von 81,1 Mio. € würde es zu einer Laufzeit von rd. 12 Jahren. Zusammen mit einer ordentlichen Tilgung von bis zu 4 Mio. € jährlich bedarf es eines Überschusses von 10,7 Mio. € aus Verwaltungstätigkeit im Finanzhaushalt. Um dieses Ziel zu erreichen kann eine zukünftige Erhöhung der Kreisumlage nicht mehr ausgeschlossen werden. Selbst mit der Möglichkeit einer Kreisumlageerhöhung kann diese Leistung für eine Laufzeit von 12 Jahren seriös nicht garantiert werden. Insofern ist diesbezüglich ein freiwilliger Vertragsabschluss für den Kreis problematisch.

Die mit dem Programm einhergehende Verschärfung des kommunalen Haushaltsrechtes bedarf der Änderung von HGO und GemHVO. Für eine präzise und belastbare Liquiditätsplanung ist auch notwendig, dass das Land seine Verbindlichkeiten gegenüber den Kommunen frühzeitig nachkommt und nicht mit zweistelligen Millionenbeträgen im Rückstand ist.

In einer Umfrage der vom HMdF beauftragten WI-Bank hat die Kreisverwaltung einen Kassenkreditbestand zum 30.06.2017 in Höhe von 208,65 Mio. € gemeldet. Darüber hinaus waren für den Termin mit den Kreditprüfern am 13.12.2017 folgende Informationen bereitzustellen:

- Haushaltsvollzug 2017
- Liquiditätsplanung bis zum Jahresende 2017
- mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung bis 2021
- Ergebnis- und Finanzrechnungen der Vorjahre 2012 bis 2016
- letzte geprüfte Vermögensrechnung
- voraussichtlicher Kassenkreditbestand zum 31.12.2017 und 30.06.2018
- Entwurf Haushaltsplan 2018
- Teilnehmerliste für den Termin

Im Gespräch mit der Ministerialverwaltung und Vertretern der WI-Bank am 13.12.2017 wurde das Prüfergebnis erörtert. Hierbei wurden die Möglichkeiten einen Kassenkreditbestand bis zum 30.06.2018 präzise zu prognostizieren und eine belastbare Liquiditäts-

tätsplanung bis zum Jahr 2021 aufzustellen durchaus kontrovers diskutiert. Ein erblicher Risikofaktor sind auch die Forderungen des Kreises gegenüber dem Land. Diese betragen zum Zeitpunkt des Gesprächs nahezu 13 Millionen €.

Der Kreistag wurde mit der Beschlussvorlage Nr. 18-0790 vom 29.01.2018 ausführlich für die Teilnahme am Entschuldungsprogramm informiert und hat dazu am 12.03.2018 folgenden Beschluss gefasst:

„Der Kreistag beschließt, das Angebot des Landes zur Kassenkreditentschuldung nach dem ersten Teil des Hessenkassegesetzes anzunehmen.

Der Kreis Bergstraße verpflichtet sich, den Ergebnis- und Finanzhaushalt in Planung und Rechnung ab dem Jahr 2019 nach § 92 Abs. 4 und 6 HGO auszugleichen sowie die Vorgaben zu den Liquiditätskrediten nach § 105 HGO zu beachten. Ab dem Haushaltsjahr 2019 werden die Zahlungen der ordentlichen Tilgung und der Beitrag zum Sondervermögen HESSENKASSE grundsätzlich aus Mitteln der laufenden Verwaltungstätigkeit erwirtschaftet und somit eine Fremdfinanzierung vermieden.

Der Kreis Bergstraße verpflichtet sich des Weiteren, nach Maßgabe des HESSENKASSEgesetzes, einen jährlichen Beitrag von 25 € je Einwohner (Stand 31.12.2015), was einen jährlichen Beitrag von 6.673.000 € entspricht, an das Sondervermögen HESSENKASSE zu leisten.

Der Kreistag beauftragt den Kreisausschuss, nach Maßgabe des Vorgenannten, bis zum 30.04.2018 (Ausschlussfrist) einen Antrag auf die Teilnahme an dem Entschuldungsprogramm der HESSENKASSE an das Finanzministerium zu richten, die hierfür erforderlichen Verpflichtungserklärungen unverzüglich zu übersenden (Vorlage der beglaubigten Abschrift des Beschlusses des Kreistages bis spätestens 31.05.2018) und die Bestandskraft eines entsprechenden Bewilligungsbescheides durch Erklärung des Rechtsbehelfsverzichts unmittelbar herbeizuführen.

Weiterhin wird der Kreisausschuss beauftragt, die zur Umsetzung der Kassenkreditentschuldung erforderliche Ablösevereinbarung mit der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (WIBank) zu schließen, in der insbesondere die zur Ablösung vorgesehenen Kassenkredite aufgeführt sowie die Ablösungszeitpunkte und die Ablösungsmodalitäten geregelt und für den Fall, dass Zinsdienst- und Entschuldungshilfen beantragt und gewährt werden, die Kassenkredite aufgeführt und die Zahlungen festgelegt sind.

Für den Fall, dass ein Schuldnerwechsel und / oder eine Ablösung von Krediten nicht möglich ist, wird der Kreisausschuss beauftragt die entsprechenden Zins- und Entschuldungshilfen zu beantragen.

Der Kreis Bergstraße verpflichtet sich, den jährlichen Eigenbeitrag so zu erwirtschaften, dass eine Erhöhung der Kreisumlage nur als Ultima Ratio herangezogen werden muss.“

Mit Erlass vom 18.06.2018 hat das Hessische Finanzministerium den Kreis im Rahmen der Bewilligung aufgefordert, gemäß § 14 Hessenkassegesetz, zum Stichtag 30.06.2018 den Kassenkreditbestand festzustellen und durch das zuständige Rechnungsprüfungsamt überprüfen zu lassen. Gleichzeitig musste zu diesem Stichtag ein vollständiger kassenmäßiger Tagesabschluss für alle Konten und Bargeldbestände erstellt, durch eine Vollständigkeitserklärung bestätigt und dem Rechnungsprüfungsamt zur Prüfung vorgelegt werden. Feststellung und Prüfung ergab einen Kassenkreditbestand zum 30.06.2018 von 171,45 Mio. € und gemäß Tagesabschluss einen Bestand an liquiden Mitteln von 213.829,42 €.

Mit Bescheid vom 13.08.2018 hat das Hessische Finanzministerium einen Ablösehöchstbetrag von 168,7 Mio. € festgesetzt. Gleichzeitig wurde festgelegt, dass der

Kreis bis einschließlich 2031 eine Leistung von 84,35 Mio. € an das Sondervermögen HESSENKASSE zu erbringen hat. Hierfür ist in den Jahren 2019 bis 2030 ein Jahresbeitrag von 6.673.200 € zu leisten. Im Jahr 2031 beträgt der noch zu leistende Jahresbeitrag 4.271.600 €. Am 16.08.2018 wurde hierzu mit der WI-Bank eine entsprechende Ablösevereinbarung geschlossen. Mit Schreiben vom 31.08.2018 hat die WI-Bank dem Kreis mitgeteilt, dass unter Berücksichtigung der zwischenzeitlichen Anpassungen der Ablösehöchstbetrag auf 162,2 Mio. € reduziert hat.

3.2 Änderung des kommunalen Haushaltsrechts

Mit der Hessenkasse hat der Landesgesetzgeber eine umfangreiche Verschärfung des kommunalen Haushaltsrechts auf den Weg gebracht. Primäres Ziel des „Gesetzes zur Sicherstellung der finanziellen Leistungsfähigkeit der hessischen Kommunen bei liquiditätswirksamen Vorgängen und zur Förderung von Investitionen (HessenkasseG)“ vom 25.04.2018 ist die Vermeidung einer wiederholten dauerhaften Verschuldung der Kommunen mit Kassenkrediten bzw. Liquiditätskrediten. Da die Änderungen der HGO und GemHVO durch dieses Artikelgesetz alle hessischen Kommunen und Landkreise betrifft wird die freiwillige Teilnahme an dem Entschuldungsprogramm verpflichtend.

Während das bisherige Recht nur einen Ausgleich für den Ergebnishaushalt und die Ergebnisrechnung vorsah (§ 92 Abs. 4 HGO) ist nunmehr der Haushalt (Ergebnis- und Finanzhaushalt) in Planung und Rechnung ausgeglichen sein. In § 92 Abs. 5 und 6 erfolgt nunmehr eine weitergehende Definition für den Ausgleich des Haushalts in Planung Rechnung. So müssen zukünftig für den Ausgleich des Ergebnishaushaltes und der –rechnung die vorgetragenen Jahresfehlbeträge berücksichtigt werden. Im Finanzhaushalt und der –rechnung muss der Saldo des Zahlungsmittelflusses aus Verwaltungstätigkeit so positiv sein, dass damit die ordentliche Tilgung und der Hessenkassenbeitrag finanziert werden kann. Hier wird deutlich, dass für diese Zwecke keine Kassenkredite mehr aufgenommen werden dürfen. Mit der Einfügung des § 92 a wurde eine umfangreiche Bestimmung für die Aufstellung eines Haushalts-sicherungskonzeptes in die HGO aufgenommen. Dies gilt auch für die Einfügung des § 97 a in HGO. Hier wurden die Genehmigungstatbestände für die Haushaltssatzung deutlich erweitert. Auch die Neufassung des § 105 HGO belegt die neue Sichtweise bezüglich der Kassenkredite, jetzt Liquiditätskredite. Es darf am Jahresende keinen Bestand an Liquiditätskrediten mehr geben. Der durch die Haushaltssatzung festzusetzende Höchstbetrag der Liquiditätskredite bedarf einer Liquiditätsplanung, welcher der Aufsichtsbehörde für die Genehmigung vorzulegen ist. Darüber hinaus wurde dem § 106 Abs. 1 HGO folgender Satz eingefügt:

„Zur Sicherstellung der stetigen Zahlungsfähigkeit soll sich der Bestand an flüssigen Mitteln ohne Liquiditätskreditmittel in der Regel auf mindestens 2 Prozent der Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit nach dem Durchschnitt der drei dem Haushaltsjahr vorangegangenen Jahre belaufen.“

Damit wird die sogenannte „Liquiditätsreserve“ manifestiert. Für den Kreis ist dies zurzeit ein Wert von etwa 8,5 Mio. €. Dieser muss spätestens ab dem Jahr 2022 ständig verfügbar sein. Aufgrund der aktuellen Geld- und Kapitalmarktsituation kostet dies 0,5 % Verwahrentgelt.

Gemäß dem geänderten § 112 HGO hat die Aufsichtsbehörde die Genehmigung nach § 97a HGO bis zur Unterrichtung der Gemeindevertretung über die wesentlichen Ergebnisse des aufgestellten Jahresabschlusses zurückzustellen. Dem Haushaltsplan 2020 werden die Ergebnisrechnung, Finanzrechnung und Vermögensrechnung (Bilanz) des Jahres 2018 beigelegt.

Das neue haushaltsrecht ist erstmalig für das Haushaltsjahr 2019 anzuwenden.

4. Lage- und Prognosebericht mit der Chancen-Risiko-Analyse

4.1 Lage des Kreises

Der Landkreis Bergstraße bewegt sich mit rd. 269 Tsd. Einwohnern und einer Fläche von 719,5 qkm im Mittelfeld der 21 hessischen Landkreise. Mit 374 Einwohnern je qkm zählt er zu den sechs am dichtesten besiedelten Landkreisen in Hessen. Mit seinem Bruttoinlandsprodukt je Einwohner für das Jahr 2017 (30.175 €) steht der Landkreis Bergstraße an 12. Stelle der hessischen Landkreise und liegt damit unter dem Durchschnitt (45.107 €) der hessischen Landkreise und kreisfreien Städte.

Die relevante Steuerkraft der kreisangehörigen Städte und Gemeinden hat sich im Jahr 2018 wiederum positiv entwickelt. Sie liegt weiterhin unter dem Niveau des Nachbarkreises Darmstadt-Dieburg. Auch der Durchschnitt der hessischen Landkreise wurde nicht erreicht. Das verfügbare Einkommen der Bürger des Kreises liegt über dem Durchschnitt der hessischen Landkreise.

Der Überschuss im Jahresergebnis von rd. 15,3 Mio. € hat die wirtschaftliche Situation des Kreises weiter entspannt. Im Zusammenhang mit der Ablösung der Kassenkredite im Rahmen der „Hessenkasse“ und der Beendigung des Schutzschirms konnten die Altfehlbeträge beseitigt werden und haben zu einem erheblichen Wachstum des Eigenkapitals geführt.

Die Analyse der Finanzsituation der hessischen Landkreise durch den Hessischen Landkreistag zeigt, dass unter Einbeziehung aller Kreditverbindlichkeiten (auch der Beteiligungen), die hessischen Landkreise mit einer vergleichbaren Struktur, sich in einer ähnlichen finanziellen Lage befinden. Diese Analyse zeigt auch, dass sich die positive Tendenz zwischen Erträgen und Aufwendungen im Jahr 2018 gegenüber dem Vorjahr bei allen hessischen Landkreisen fortgesetzt hat.

4.2 Prognose

Zunächst wird auf die Darstellungen im Vorbericht des Haushaltsplanes 2018 verwiesen. Die diesem Haushalt als Anlage 1 beigefügte Finanzplanung deckt den Zeitraum bis zum Jahr 2021 ab und prognostiziert, dass sich das Jahresergebnis 2018 bis 2021 deutlich, auf einen Überschuss von über 8 Mio. € jährlich, verbessern wird. Es wird erwartet, dass sich der Überschuss des Jahres 2021 auf rd. 8,3 Mio. € erhöhen wird. Das bedeutet, dass das Eigenkapital des Kreises im Jahr 2021 sich entsprechend erhöhen wird. Diese Prognose macht deutlich, dass die Auswirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise sowie der Kürzung des KFA ab dem Jahr 2011, auch nach dessen Neuordnung in 2016, die finanzielle Situation des Kreises weiterhin belasten.

Durch den Kommunalen Schutzschirm ist eine vorübergehende leichte Entspannung eingetreten, während die Neuordnung des KFA hierzu keinen Beitrag geleistet hat. Eine wesentliche Entspannung der finanziellen Situation des Kreises ist nur durch ein stetiges Wachstum der Steuerkraft der kreisangehörigen Städte und Gemeinden und eine angemessene Finanzausstattung durch das Land im Rahmen einer weiteren Neuordnung des KFA möglich. Diese Entspannung ist dringend erforderlich um den zukünftigen Herausforderungen und Risiken gerecht zu werden und den Standort Bergstraße positiv zu entwickeln, ohne die nachfolgende Generation mit einer wachsenden Verschuldung zu belasten.

Controllingbericht Jahresabschlussbericht 2018

Im Rahmen des Jahresabschlusses sind gemäß § 48 GemHVO und den hierzu bestehenden Verwaltungsvorschriften entsprechend den Teilhaushalten Teilrechnungen aufzustellen; die Teilergebnisrechnungen sind jeweils um die tatsächlich angefallenen Beträge zu den in den Teilergebnishaushalten ausgewiesenen Leistungsmengen und Kennzahlen zu ergänzen. Durch die Gegenüberstellung mit Ist-Werten wird die Beurteilung der Zielerreichung ermöglicht.

Zu 25 der 70 Produkte im Haushaltsplan 2018 wurden 41 Ziele mit 46 Kennzahlen (i.d.R. Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung) definiert. Im Nachfolgenden sind diese Produkte, Ziele und Kennzahlen mit ihren Zielerreichungsgraden wie folgt dargestellt:

Ist = zum 31.12.2018 erreichter Zielerreichungsgrad

Abw. = Abweichung Ist-Stand zum 31.12.2018 im Vergleich zum Planwert 2018 (in %, kursiv)

Monitor (M) = Abweichungsgrad sowie Steuerungsbedarf:

- Monitor "weiß": Verbesserung gegenüber Planwert, Ziel wurde erreicht oder übererfüllt (bei 31 Kennzahlen = 67 %)

- Monitor "grau": Verschlechterung gegenüber Planwert, Ziel wurde nicht erreicht; Steuerungsmaßnahmen waren nicht oder nicht ausreichend möglich und/oder wurden bereits ergriffen, um zukünftige Zielabweichungen zu vermeiden oder zu minimieren (bei 14 Kennzahlen = 31 %)

- Monitor "schwarz": Verschlechterung gegenüber Planwert, Ziel wurde nicht erreicht, Steuerungsmaßnahmen waren nicht oder nicht ausreichend möglich; Entscheidungen über Steuerungsmaßnahmen sind jedoch noch möglich bzw. notwendig, um zukünftige Zielabweichungen zu vermeiden oder zu minimieren (bei 1 Kennzahl = 2 %).

Zum Zwecke der Vergleichbarkeit und Orientierung enthält der Jahresabschlussbericht jeweils die Daten aus dem 2. Controllingbericht 2018 (Stand: 31. August 2018) sowie die Werte aus den Jahresabschlüssen 2009 - 2017, soweit die Ziele bzw. Kennzahlen im jeweiligen Haushaltsjahr bereits bestanden und Ergebnisse aus den jeweiligen Jahresabschlüssen vorlagen. Sofern Kennzahlen in %-Werten (Verhältniskennzahlen) angegeben sind, erfolgt zudem eine gesonderte Darstellung der absoluten Zahlen (Zähler / Nenner), beschränkt auf die Daten des aktuellen Controllingberichts.

Seite 84

Produkt:	HHJ	Plan	Ist	Prog./ Abw.	M
1030 Bürgerservice und Ehrenerweise					
1 Die Kunden im Bürgerbüro sind mit den Öffnungszeiten, dem Leistungsangebot und dem Service insgesamt zufrieden und erteilen im Durchschnitt die Note "gut" (schriftliche Umfrage, Fragebogen)					
a Notendurchschnitt der Fragebögen (gut = 2) in Bezug auf die Zufriedenheit mit den Öffnungszeiten	JA 2018	2	1,26	-37 %	
	II/2018	2	1,48	2	
	JA 2017	2	1,29	-36 %	
	JA 2016	2	1,23	-39 %	
	JA 2015	2	1,18	-41 %	
	JA 2014	2	1,21	-40 %	
	JA 2013	2	1,24	-38 %	
	JA 2012	2	1,27	-37 %	
	JA 2011	2	1,33	-34 %	

Produkt:

- b Notendurchschnitt der Fragebögen (gut = 2) in Bezug auf die Zufriedenheit mit den Leistungsangeboten im Bürgerbüro

HHJ	Plan	Ist	Prog./ Abw.	M
JA 2018	2	1,21	-40 %	
II/2018	2	1,38	2	
JA 2017	2	1,27	-37 %	
JA 2016	2	1,20	-40 %	
JA 2015	2	1,15	-43 %	
JA 2014	2	1,20	-40 %	
JA 2013	2	1,24	-38 %	
JA 2012	2	1,26	-37 %	
JA 2011	2	1,27	-37 %	

- c Notendurchschnitt der Fragebögen (gut = 2) in Bezug auf die Zufriedenheit mit dem Service insgesamt

JA 2018	2	1,18	-41 %	
II/2018	2	1,18	2	
JA 2017	2	1,17	-42 %	
JA 2016	2	1,17	-42 %	
JA 2015	2	1,13	-44 %	
JA 2014	2	1,21	-40 %	
JA 2013	2	1,21	-40 %	
JA 2012	2	1,18	-41 %	
JA 2011	2	1,18	-41 %	

1051 Personalmanagement und -entwicklung**1 Deckelung der Personalaufwendungen**

Festschreibung der Höhe der Personalaufwendungen (in Mio. €)

Gründe der Abweichung: Bei den Personalaufwendungen ist gegenüber der Veranschlagung 2018 insgesamt ein Minderbedarf i. H. v. rd. -1.643,9 T€ entstanden. Dieser Minderbedarf gegenüber dem Haushaltsansatz setzt sich wie folgt zusammen: Im Bereich der Entgelte für Beschäftigte und Bezügen der Beamtinnen/Beamten waren gegenüber der Veranschlagung Minderausgaben in Höhe von rd. -1.550,7 T€ zu verzeichnen. Diese Minderausgaben begründen sich insbesondere wie folgt: Fluktuation bei gleichzeitig verzögerten Wiederbesetzungen vakanter Stellen (Stellenanteile) sowie interne Besetzungen von Stellen (hierdurch Reduzierung von Personalkosten). Die Fluktuationsrate und die Verzögerungen bei der Nachbesetzung sind zum Teil auf die derzeitige konjunkturelle Lage und die damit verbundene schwierige Personalgewinnung zurückzuführen. Ferner hatten Erkrankungen ohne Lohnfortzahlungen bis zum Stichtag 31.12.2018 gegenüber der Veranschlagung zum Haushalt 2018 Minderausgaben in Höhe von rd. -354,0 T€ zur Folge. Bezüglich der Personalaufwendungen für Auszubildende ist gegenüber dem Haushaltsansatz aufgrund der Nichtbesetzung von Ausbildungsstellen, krankheitsbedingten Unterbrechungen sowie der vorzeitigen Beendigung eines Ausbildungsverhältnisses eine Verminderung in Höhe von rd. -79,5 T€ zu verzeichnen. Im Bereich des Produktes "Fleischhygiene" sind, basierend auf Stückvergütungen im Rahmen von Schlachtungen, Minderaufwendungen in Höhe von rd. -73,9 T€ entstanden. Wenigeraufwendungen in Höhe von rd. -47,3 T€ bzw. -11,4 T€ resultierten aus verminderten Aufwendungen bei den übrigen Personalaufwendungen (Personalnebenausgaben) sowie bei den Aufwendungen für Personaleinstellungen (Stellenausschreibungen).

Der Tarifabschluss 2018 für die Beschäftigten (durchschnittlich 3,19 % ab März 2018) hatte gegenüber der Veranschlagung (2,0 % pauschal) Mehraufwendungen in Höhe von rd. +200 T€ zur Folge. Bei den Zuführungen zu Rückstellungen für Urlaubs- und Zeitguthaben hat sich gegenüber der Veranschlagung ein Mehrbedarf in Höhe von rd. +144,8 T€ ergeben. Dem stehen Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Urlaubs- und Zeitguthaben in Höhe von rd. -194,8 T€ gegenüber. Die Bildung dieser Rückstellungen erfolgt kostenstellenbezogen. Bei den Zuführungen zur Rückstellung Lebensarbeitszeit der Beamtinnen/Beamten haben sich gegenüber der Veranschlagung Mehraufwendungen in Höhe von rd. +39,1 T€ ergeben. Die obengenannten Zuführungen zu Rückstellungen sind zunächst nicht zahlungswirksam. Ferner sind aufgrund der verausgabten Mittel nicht steuerbarer Beihilfen und Unterstützungsleistungen an aktive Beamte und Arbeitnehmer Mehraufwendungen in Höhe von rd. +84,0 T€ entstanden. Mehraufwendungen in Höhe von rd. +5,0 T€ resultieren aus einer Erhöhung der Beiträge zur Unfallversicherung.

JA 2018	43,5203	41,8764	-3,8 %	
II/2018	43,5203	25,8071	41,915	
JA 2017	41,6349	39,1783	-5,9 %	
JA 2016	36,6367	35,8355	-2,2 %	
JA 2015	33,3757	32,8918	-1,5 %	
JA 2014	36,0511	34,7378	-3,6 %	
JA 2013	33,9179	32,9709	-3 %	
JA 2012	32,4707	32,3247	-0,5 %	
JA 2011	31,4555	32,5287	3 %	
JA 2010	31,143	32,5655	5 %	
JA 2009	30,6	30,9	1 %	

Produkt:

2

Personalaufwandsquote = Personalaufwendungen x 100 / Summe der ordentlichen Aufwendungen
 Kennzahl (absolut): Personalaufwendungen in Mio. €/Summe der ordentlichen Aufwendungen in Mio. €
 Gründe der Abweichung: Sh. Erläuterungen zu Kennzahl 1

Kommentar/Steuerungsmaßnahmen: Erläuterung Kennzahl allgemein: Die Kennzahl "Personalaufwandsquote" (Personalintensität) zeigt auf, welchen Anteil die Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen.

	HHJ	Plan	Ist	Prog./ Abw.	M
JA 2018	10,04 %		9,77 %	-2,7 %	
II/2018	10,04 %		--	9,89 %	
JA 2017	9,90 %		9,90 %	0 %	
JA 2016	8,72 %		9,50 %	8 %	
JA 2015	9,96 %		9,65 %	-3 %	
JA 2014	10,76 %		10,70 %	-0,6 %	
JA 2013	10,45 %		10,60 %	1 %	
JA 2012	10,09 %		10,21 %	1 %	
JA 2011	9,93 %		10,47 %	5 %	
JA 2010	10,02 %		10,77 %	7 %	
JA 2009	10,17 %		10,48 %	3 %	
JA 2018	43,5203 / 433,3656		41,8764 / 428,8233	-2,7 %	

1121 Förderung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern**1 Mind. 50 % Frauen in Leitung (Abteilungsleitung oder Stellvertretung) in der Kreisverwaltung**

Anteil Frauen in Leitung (Abteilungsleitung oder Stellvertretung) in der Kreisverwaltung

Gründe der Abweichung: Es kommt hier immer auf die tatsächlich besetzten Stellen zum Stichtag an.

Kommentar/Steuerungsmaßnahmen: Bei Unterrepräsentanz werden in Stellenausschreibungen besonders Frauen aufgefordert, sich zu bewerben und bei geeigneter Qualifikation mindestens so viele Frauen zu Bewerbungsgesprächen eingeladen wie Männer. In unterrepräsentierten Bereichen werden Frauen bei gleicher Qualifikation bevorzugt.

JA 2018	min. 50 %	53 %	6 %	
II/2018	min. 50 %	53 %	56 %	
JA 2017	min. 50 %	54 %	8 %	
JA 2016	min. 50 %	54 %	8 %	
JA 2015	min. 50 %	57 %	14 %	
JA 2014	min. 50 %	58 %	16 %	
JA 2018	21 / 42	24 / 45	6 %	

Produkt:**2 10 Führungspositionen (Abteilungsleitung oder Stellvertretung) in Teilzeit in der Kreisverwaltung**

Anzahl der Führungspositionen (Abteilungsleitung oder Stellvertretung) in Teilzeit in der Kreisverwaltung

Kommentar/Steuerungsmaßnahmen: In Stellenausschreibungen wird bei Vollzeitstellen darauf hingewiesen, dass eine Besetzung in Teilzeit und somit eine Arbeitsplatzteilung ebenso möglich ist.

HHJ	Plan	Ist	Prog./ Abw.	M
JA 2018	7	7	0 %	
II/2018	7	9	9	
JA 2017	5	8	60 %	
JA 2016	6	7	17 %	
JA 2015	8	5	-38 %	
JA 2014	8	4	-50 %	

3 4 Führungspositionen (Abteilungsleitung, Stellvertretung sowie Fachbereichs- und Teamleitung) in Jobsharing in der Kreisverwaltung

Anzahl der Führungspositionen (Abteilungsleitung, Stellvertretung sowie Fachbereichs- und Teamleitung) in Jobsharing in der Kreisverwaltung

Kommentar/Steuerungsmaßnahmen: Auch bei Stellenausschreibungen von Führungspositionen wird auf eine Besetzung in Teilzeit und somit auf eine Arbeitsplatzteilung hingewiesen.

JA 2018	2	2	0 %	
II/2018	2	2	2	
JA 2017	2	1	-50 %	
JA 2016	2	1	-50 %	
JA 2015	2	1	-50 %	
JA 2014	2	1	-50 %	

1261 Zulassungs- und Fahrerlaubniswesen**1 Reduzierung der Warte- und Bearbeitungszeiten**

Durchschnittliche Bearbeitungszeit im Teilbereich "Zulassungen" (in Minuten)
(gemessen ab dem ersten Kontakt bei Eintritt = Empfang Wartemarke bis zum letzten Bearbeitungsschritt = Zahlung an der Kasse)

Gründe der Abweichung: Überaus hohe Krankheitsrate und hohe Personalfuktuation.

Kommentar/Steuerungsmaßnahmen: Um die hohen Krankheitsraten und die Wartezeiten zu minimieren, ist angedacht, in 2019 gänzlich auf Termine umzustellen und damit auch eine höhere Kundenzufriedenheit zu erreichen.

JA 2018	max. 30	50	67 %	
II/2018	max. 30	44	37	
JA 2017	max. 30	33,5	12 %	
JA 2016	max. 30	41	37 %	
JA 2015	max. 30	47	57 %	
JA 2014	max. 30	37	23 %	
JA 2013	max. 30	33	10 %	
JA 2012	max. 30	23	-23 %	
JA 2011	max. 30	35	17 %	
JA 2010	max. 30	32	7 %	

1300 Fleischhygiene

1 Vollständige Schlachttier- und Fleischuntersuchung

Anzahl der untersuchten Tiere / Anzahl der geschlachteten Tiere gesamt

JA 2018	100 %	100 %	0 %	
II/2018	100 %	100 %	100 %	
JA 2017	100 %	100 %	0 %	
JA 2016	100 %	100 %	0 %	
JA 2015	100 %	100 %	0 %	
JA 2014	100 %	100 %	0 %	
JA 2013	100 %	100 %	0 %	
JA 2012	100 %	100 %	0 %	
JA 2011	100 %	100 %	0 %	
JA 2010	100 %	100 %	0 %	
JA 2009	100 %	100 %	0 %	
JA 2018	235.000 / 235.000	332.170 / 332.170	0 %	

1311 Allgemeines Veterinärwesen

1 Tierschutz durch Überwachung gewerblicher und privater Tierhaltungen

Anzahl der überprüften Tierhaltungen

Gründe der Abweichung: Geringerer Zielerreichungsgrad aufgrund Personalmangel.

JA 2018	500	421	-16 %	
II/2018	500	216	500	
JA 2017	500	445	-11 %	
JA 2016	500	388	-22 %	
JA 2015	700	406	-42 %	
JA 2014	890	331	-63 %	
JA 2013	890	373	-58 %	
JA 2012	935	564	-40 %	
JA 2011	1.000	638	-36 %	

Produkt:**2 Schutz des Verbrauchers durch Überprüfung von Lebensmittelbetrieben**

Anzahl der vorgefundenen Verstöße / Anzahl der durchgeführten Kontrollen im Bereich der amtlichen Lebensmittelüberwachung

Gründe der Abweichung: Reduzierte Fallzahlen aufgrund Langzeiterkrankung.

HHJ	Plan	Ist	Prog./ Abw.	M
JA 2018	50 %	47 %	-6 %	
II/2018	50 %	47 %	50 %	
JA 2017	50 %	52 %	4 %	
JA 2016	50 %	50 %	0 %	
JA 2015	50 %	50 %	0 %	
JA 2018	900 / 1.800	687 / 1.451	-6 %	

3 Schutz des Verbrauchers vor Gesundheitsschädigung, Täuschung und Irreführung

Anzahl der eingegangenen Verbraucherbeschwerden im Bereich amtliche Lebensmittelüberwachung
gesamt

JA 2018	70	48	-31 %	
II/2018	70	41	70	
JA 2017	76	55	-28 %	
JA 2016	76	48	-37 %	
JA 2015	76	65	-14 %	

4 Vorbeugende Tierseuchenbekämpfung, Überprüfung der Einhaltung der tierseuchenrechtlichen Bestimmungen (national und EU-Recht)

Anzahl der überprüften Betriebe im Rahmen der Tierseuchenbekämpfung

JA 2018	250	286	14 %	
II/2018	250	146	250	
JA 2017	250	367	47 %	
JA 2016	250	306	22 %	
JA 2015	320	334	4 %	
JA 2014	320	298	-7 %	
JA 2013	320	349	9 %	
JA 2012	315	81	-74 %	
JA 2011	320	293	-8 %	

Produkt:**5 Überprüfung der Einhaltung von Cross-Compliance-Verpflichtungen von Betriebsinhabern**

Durchführung aller vorgegebenen Kontrollen, die von der Aufsichtsbehörde gefordert sind

HHJ	Plan	Ist	Prog./ Abw.	M
JA 2018	100 %	100 %	0 %	
II/2018	100 %	71 %	100 %	
JA 2017	100 %	100 %	0 %	
JA 2016	100 %	100 %	0 %	
JA 2015	100 %	100 %	0 %	
JA 2014	100 %	100 %	0 %	
JA 2013	100 %	100 %	0 %	
JA 2012	100 %	100 %	0 %	
JA 2018	50 / 50	42 / 42	0 %	

1331 Aufenthalts-, Personenstandsrecht und Ausländerbeauftragte**1 Integration der Migrationsbevölkerung im Kreis Bergstraße: Steigerung der Anzahl der durchgeführten Integrationskurse**

Durchgeführte Integrationskurse

Gründe der Abweichung: Der Planwert für 2018 wurde übertroffen und die Zahl der Kursteilnehmer hat sich erhöht, da im Jahr 2018 mehr Verpflichtungen bei Drittstaatsangehörigen ausgesprochen wurden, durch stärkere Überprüfungen der Teilnahmeverpflichtungen durch das Sachgebiet Integration und da auch die Nachfrage durch die EU-Bürger angestiegen ist.

JA 2018	46	76	65 %	
II/2018	46	51	60	
JA 2017	46	66	43 %	

1361 Brand- und Katastrophenschutz

1 Brandschutz: Durchführung der Gefahrenverhütungsschauen innerhalb der gesetzlich definierten Frist

Durchgeführte Gefahrenverhütungsschauen innerhalb der gesetzlich definierten Frist / durchzuführende Gefahrenverhütungsschauen

JA 2018	100 %	109 %	9 %	
II/2018	100 %	81 %	100 %	
JA 2017	100 %	52 %	-48 %	
JA 2016	100 %	53 %	-47 %	
JA 2015	100 %	46 %	-54 %	
JA 2014	100 %	86 %	-14 %	
JA 2013	100 %	87 %	-13 %	
JA 2012	100 %	92 %	-8 %	
JA 2011	69 %	61 %	-12 %	
JA 2010	69 %	53 %	-23 %	
JA 2009	100 %	59 %	-41 %	
JA 2018	120 / 120	131 / 120	9 %	

2 Brandschutz: Durchführung mindestens einer Fortbildungsveranstaltung für Feuerwehrführungskräfte nach Dienstgraderlass

Aus- / Fortbildungsstunden je Feuerwehrführungskraft

JA 2018	min. 6	8	33 %	
II/2018	min. 6	8	8	
JA 2017	min. 6	8	33 %	
JA 2016	min. 6	8	33 %	
JA 2015	min. 6	8	0 %	
JA 2014	min. 6	8	33 %	
JA 2013	min. 6	8	33 %	
JA 2012	min. 6	8	33 %	
JA 2011	min. 6	8	33 %	
JA 2010	min. 6	8	33 %	
JA 2009	min. 6	7	17 %	

Produkt:**3 Katastrophenschutz: Erhöhung der Anzahl der Stabsmitglieder**

Anzahl der Stabsmitglieder am 31.12.

Gründe der Abweichung: Ausscheiden von Mitarbeitern in der Abteilung Gefahrenabwehr.

Kommentar/Steuerungsmaßnahmen: Werbung neuer Mitglieder bei den Hilfsorganisation und Katastrophenschutzeinheiten.

HHJ	Plan	Ist	Prog./ Abw.	M
JA 2018	80	78	-3 %	
II/2018	80	79	80	
JA 2017	80	75	-6 %	
JA 2016	100	70	-30 %	
JA 2015	100	70	-30%	
JA 2014	100	89	-11 %	
JA 2013	100	92	-8 %	
JA 2012	100	94	-6 %	
JA 2011	100	95	-5 %	
JA 2010	95	91	-4 %	
JA 2009	92	86	-7 %	

4 Katastrophenschutz: Weiterführung der Ausbildung der Stabsmitglieder

Thematische Ausbildungsveranstaltungen für die Stabsmitglieder

Gründe der Abweichung: Personalabgänge und -wechsel sowie Umstrukturierungen in der Abteilung Gefahrenabwehr; keine verfügbaren Ressourcen, da sehr hohe zeitliche Bindung des zuständigen Mitarbeiters im Bereich Haushalt der Abteilung.

Kommentar/Steuerungsmaßnahmen: Erfordernis der Schaffung weiterer Ressourcen, damit eine Stabsausbildung durchgeführt werden kann.

JA 2018	min. 4	0	-100 %	
II/2018	min. 4	0	4	
JA 2017	min. 4	3	-25 %	
JA 2016	min. 4	3	-25 %	
JA 2015	min. 4	2	-50 %	
JA 2014	min. 4	5	25 %	
JA 2013	min. 4	5	25 %	
JA 2012	min. 4	5	25 %	
JA 2011	min. 4	6	50 %	
JA 2009	-	6	-	

1362 Rettungsdienst

1 Sicherstellung einer bedarfsgerechten und wirtschaftlichen rettungsdienstlichen Versorgung im Kreis Bergstraße nach dem Hessischen Rettungsdienstgesetz

Jedes an einer Straße stattfindende Notfallereignis soll in der Regel innerhalb von zehn Minuten erreicht werden (Hilfsfrist)

Gründe der Abweichung:

- Verlängerung der Transportzeiten in Zielkrankenhäuser (da die Krankenhäuser ebenfalls durch eine hohe Patientenbeaufschlagung betroffen waren und keine Aufnahmekapazitäten vorhanden waren)
- Fahrzeugausfälle durch Desinfektionsmaßnahmen
- Auswirkungen von Verkehrsinfrastrukturmaßnahmen (Straßenbaumaßnahmen, -sperrungen etc.).

Kommentar/Steuerungsmaßnahmen: Vorhalteerhöhung durch zusätzliche Rettungsmittel ab 01.03.2019; dadurch Verbesserung der Hilfsfristerreichung.

JA 2018	90 %	86,46 %	-3,93 %	
II/2018	90 %	87,97 %	88 %	
JA 2017	90 %	86,2 %	-4,2 %	

2080 Schülerbeförderung

1 Hohe Zufriedenheit in der Schülerbeförderung in Bezug auf Auslastung / Sitzplätze

Anzahl der Beschwerden je 1.000 Schülerzeitkarten

Kommentar/Steuerungsmaßnahmen: Stand Schülerzeitkarten: November 2017.

Neu: Schülerjahreskarte Hessen - auch Zahlen aus freiem Verkauf.

JA 2018	max. 2	0,22	-89 %	
II/2018	max. 2	0	0,22	
JA 2017	max. 2	0,44	-78 %	
JA 2016	max. 2	1,77	-12 %	
JA 2015	max. 2	1,12	-44 %	
JA 2014	max. 2	0,32	-84 %	
JA 2013	max. 2	0,44	-78 %	
JA 2012	max. 2	0,42	-79 %	
JA 2011	max. 2	0,52	-74 %	
JA 2010	ohne	2	-	
JA 2018	max. 17 / 8.998	2 / 8.998	-89 %	

Produkt:**2 Hohe Zufriedenheit in der Schülerbeförderung in Bezug auf Wartezeit / Verspätung**

Anzahl der Beschwerden je 1.000 Schülerzeitkarten

HHJ	Plan	Ist	Prog./ Abw.	M
JA 2018	max. 2	1,33	-34 %	
II/2018	max. 2	1,33	2,01	
JA 2017	max. 2	3,80	90 %	
JA 2016	max. 2	6,43	222 %	
JA 2015	max. 2	5,12	156 %	
JA 2014	max. 2	1,59	-21 %	
JA 2013	max. 2	2,66	33 %	
JA 2012	max. 2	2,23	12 %	
JA 2011	max. 2	3,90	95 %	
JA 2010	ohne	2	-	
JA 2018	max. 17 / 8.998	12 / 8.998	-34 %	

3 Hohe Zufriedenheit in der Schülerbeförderung in Bezug auf die Busqualität

Anzahl der Beschwerden je 1.000 Schülerzeitkarten

JA 2018	max. 2	0	-100 %	
II/2018	max. 2	0	0,22	
JA 2017	max. 2	0,34	-83 %	
JA 2016	max. 2	0,16	-92 %	
JA 2015	max. 2	0,32	-84 %	
JA 2014	max. 2	0,48	-76 %	
JA 2013	max. 2	0,15	-93 %	
JA 2012	max. 2	0,56	-72 %	
JA 2011	max. 2	0,26	-87 %	
JA 2010	ohne	1	-	
JA 2018	max. 17 / 8.998	0	-100 %	

Produkt:

2100 Kreisvolkshochschule

1 Niedrige Ausfallquote

Anzahl Ausfälle Kurse / Anzahl angebotene geplante Kurse (jeweils ohne Berücksichtigung des Fachbereichs 1 - Gesellschaft)

	HHJ	Plan	Ist	Prog./ Abw.	M
JA 2018	max 25 %	16 %	-36 %		
II/2018	max 25 %	16 %	17 %		
JA 2017	max 25 %	16 %	-36 %		
JA 2016	max 25 %	18 %	-28 %		
JA 2015	max 25 %	16 %	-36 %		
JA 2014	max 25 %	21 %	-16 %		
JA 2013	max 25 %	20 %	-20 %		
JA 2012	max 25 %	17 %	-32 %		
JA 2011	max 25 %	17 %	-32 %		
JA 2010	max 25 %	17 %	-32 %		
JA 2009	max 25 %	15 %	-40 %		
JA 2018	max. 254 / 1.015	168 / 1.058	-36 %		

Seite 96

2

Deckungsbeitrag Stufe 1

Kennzahl (absolut): Teilnehmergebühren / Dozentenhonorare (je in €)

Kommentar/Steuerungsmaßnahmen: Erläuterung Kennzahl allgemein: Die Kennzahl zeigt, wie stark die Teilnehmergebühren nach Abzug der Dozentenhonorare zur Deckung der weiteren Kosten beitragen (Quotient aus Gebühreneinnahmen und Honorarausgaben).

JA 2018	1,3	1,4	8 %		
II/2018	1,3	1,4	1,3		
JA 2017	1,4	1,3	-7 %		
JA 2016	1,5	1,4	-7 %		
JA 2015	1,5	1,5	0 %		
JA 2014	1,4	1,4	0 %		
JA 2013	1,4	1,4	0 %		
JA 2012	1,4	1,4	0 %		
JA 2011	1,3	1,4	8 %		
JA 2009	-	1,3	-		
JA 2018	910.900 / 709.000	777.473 / 558.371	8 %		

Produkt:

3

Kostendeckung

Kennzahl (absolut): Teilnehmergebühren / Zuschüsse und Kostenersätze (je in €)

Gründe der Abweichung: Die Deutschkurse für Flüchtlinge wurden pauschal bei der Haushaltsplanung mit 300 T€ bei Ertrag und Aufwand geplant. Der bislang vom Amt für Soziales gemeldete Bedarf wurde abgedeckt – an Ertrag und Aufwand fielen jeweils rund 125 T€ weniger an. Der Zuschussbetrag verändert sich dadurch nicht. Die Betrachtungsweise dieser Kennzahl zeigt jedoch nur den Rückgang der Erträge, der in gleichem Maße (bei den Deutschkursen) erfolgte Rückgang der Aufwendungen kann hier nicht abgebildet werden. Tatsächlich könnte man einen Rückgang des Zuschussbetrages um mehr als 30 T€ erkennen, der aus mehreren kleinen Einsparungen resultiert, wenn nicht die Versorgungsaufwendungen um 150 % bzw. rund 155 T€ gegenüber der Veranschlagung gestiegen wären.

Kommentar/Steuerungsmaßnahmen: Es handelt sich hier lediglich um eine mathematische Gesetzmäßigkeit. Es ist nichts zu unternehmen.

Erläuterung Kennzahl allgemein: Die Kennzahl zeigt das Verhältnis zwischen Gebühreneinnahmen und Einnahmen aus Zuschüssen.

	HHJ	Plan	Ist	Prog./ Abw.	M
--	-----	------	-----	-------------	---

JA 2018	61:39	60:40	-2 %	
II/2018	61:39	--	59:41	
JA 2017	51:49	62:38	22 %	
JA 2016	52:48	62:38	19 %	
JA 2015	53:47	56:44	6 %	
JA 2014	52:48	48:52	-8 %	
JA 2013	51:49	52:48	2 %	
JA 2012	52:48	54:46	4 %	
JA 2011	51:49	52:48	2 %	
JA 2009	-	54:46	-	
JA 2018	910.900 / 587.500	777.473 / 527.893	-2 %	

4

Zuschuss in € pro Unterrichtseinheit (UE)

Kennzahl (absolut): Kreis- und Landeszuschuss in €/ UE

Kommentar/Steuerungsmaßnahmen: Erläuterung Kennzahl allgemein: Die Kennzahl beschreibt das absolute Niveau der Refinanzierung durch Zuschüsse für die Durchführung einer Unterrichtseinheit (Quotient aus Kreis-/Landeszuschuss und Unterrichtseinheiten).

JA 2018	29	27	-7 %	
II/2018	29	--	28	
JA 2017	32	23	-28 %	
JA 2016	32	22	-31 %	
JA 2015	30	27	-10 %	
JA 2014	32	37	16 %	
JA 2013	32	32	0 %	
JA 2012	30	28	-7 %	
JA 2011	28	30	7 %	
JA 2009	-	26	-	
JA 2018	587.500 / 20.600	527.893 / 19.400	-7 %	

3120 Unterhaltsvorschussleistungen

1 Die Rückholquote aller Forderungsfälle beträgt 20 %

Summe der Einnahmen nach § 7 UVG x 100 / Summe der Ausgaben ./ Einnahmen nach § 5 UVG
 Absolute Kennzahl: (in €)

Gründe der Abweichung: Durch die Gesetzesänderung vom 01.07.2017 sind die Transferaufwendungen von 2017 auf 2018 um 45 % gestiegen, in diesem Zeitraum sind auch die Fallzahlen um knapp 70 % angestiegen.

JA 2018	20 %	13,2 %	-34 %	
II/2018	20 %	10,7 %	15 %	
JA 2017	20 %	17,5 %	-13 %	
JA 2016	20 %	19,2 %	-4 %	
JA 2015	20 %	16,1%	-19 %	
JA 2014	20 %	13,2 %	-34 %	
JA 2013	20 %	12 %	-40 %	
JA 2012	20 %	14,6 %	-27 %	
JA 2011	20 %	12,8 %	-36 %	
JA 2010	15 %	12,6 %	-15 %	
JA 2009	20 %	16,9 %	-16 %	
JA 2018	-	528.892 / 3.988.540	-	

3140 Förderung von Kindern und Jugendlichen in Institutionen und in Tagespflege

1 Abschluss einer Vereinbarung nach § 8a SGB VIII mit allen Tagespflegepersonen

Abgeschlossene Vereinbarungen

Kennzahl (absolut): Anzahl der Tagespflegepersonen mit abgeschlossener Vereinbarung / Anzahl aller Tagespflegepersonen

Kommentar/Steuerungsmaßnahmen: Das Ziel des Abschlusses einer Vereinbarung nach § 8a SGB VIII mit allen Tagespflegepersonen wurde bereits im I. Quartal 2018 erreicht.

JA 2018	100 %	100 %	0 %	
II/2018	100 %	100 %	100 %	
JA 2017	100 %	100 %	0 %	
JA 2018	-	200 / 200	-	

Produkt:

HHJ Plan Ist Prog./ Abw. M

2 Vorlage eines "Rahmenkonzepts zur Tagespflege"

Vorliegendes Rahmenkonzept

Gründe der Abweichung: Ein Modell des Bundes zur Kindertagespflege endete erst 2018. Die Erkenntnisse aus diesem Modellprojekt sollen in das Rahmenkonzept mit einfließen.

JA 2018	1	50 %	-50 %	
II/2018	1	0	0	
JA 2017	1	0	-100 %	

Kommentar/Steuerungsmaßnahmen: Das Rahmenkonzept ist ein fortlaufender Prozess, der immer neuen - vor allem rechtlichen - Gegebenheiten angepasst werden muss. Ein Modell des Bundes zur Kindertagespflege wurde 2018 abgeschlossen. Die Ergebnisse zur Qualitätsentwicklung fließen mit in das Rahmenkonzept ein. Eine neue Satzung ist derzeit im Entwurf. Die darin enthaltenen Qualitätsmerkmale werden ebenfalls Bestand des Rahmenkonzeptes.

3 Gemeinsame Weiterbildungsangebote in den Kindertageseinrichtungen des Kreises durch die Mitarbeiter/-innen des Allgemeinen Sozialen Dienstes (ASD) in den Sozialräumen**a Anzahl neuer durchgeführter Angebote**

Kommentar/Steuerungsmaßnahmen: 2018 wurde die erste Kinderschutzkonferenz des Kreises Bergstraße konzipiert. Die Veranstaltung findet im 4. Quartal 2019 statt.

JA 2018	ohne	50 %	-50 %	
II/2018	ohne	0	0	
JA 2017	ohne	0	-100 %	

b Anzahl Teilnehmer/-innen

Kommentar/Steuerungsmaßnahmen: Sh. Erläuterungen zu Kennzahl 3a

JA 2018	ohne	0	-100 %	
II/2018	ohne	0	0	
JA 2017	ohne	0	-100 %	

3151 Prävention, Förder-, Unterstützungs- und erzieherische Beratungsleistungen**1 Entwicklung von niederschweligen Jugendhilfeangeboten zur mittel- bzw. langfristigen Reduzierung von Hilfen zur Erziehung**

Entwickelte Hilfeangebote im niederschweligen Bereich

Kommentar/Steuerungsmaßnahmen: Es wurden im II. Quartal 2018 mit Trägern die Leistung der Haushaltsunterstützung vereinbart. In weiteren Leistungsvereinbarungen soll diese Leistung ebenfalls für Hilfeangebote im niederschweligen Bereich implementiert werden, z.B. "Familienklassen" in Grundschulen.

JA 2018	ohne	1	0 %	
II/2018	ohne	1	1	
JA 2017	ohne	5	0 %	

3170 Hilfe zur Erziehung**1 Erarbeitung neuer Qualitätsstandards und Implementierung als verbindliche Arbeitsgrundlage im Allgemeinen Sozialen Dienst (ASD)**

Neue Qualitätsstandards liegen vor und sind implementiert

JA 2018	100 %	100 %	0 %	
---------	-------	-------	-----	--

Kommentar/Steuerungsmaßnahmen: Überarbeitete Verfahrensabläufe zu § 8a SGB VIII wurden mit einer Dienstanweisung geregelt und Inhalte neu angepasst. Die Entwicklung neuer Qualitätsstandards ist im Jugendamt ein laufender Prozess, um Verfahren und Arbeitsweisen zu regeln. Teilweise machen neue gesetzliche Regelungen die Anpassung von bereits bestehenden Verfahrensabläufen notwendig.

II/2018	100 %	100 %	100 %	
JA 2017	100 %	50 %	-50 %	

3190 Hilfe für junge Volljährige**1 Erarbeitung von Qualitätsstandards zur Verselbstständigung (Antragstellung, Begleitung Übergänge etc.) und Implementierung als verbindliche Arbeitsgrundlage im Allgemeinen Sozialen Dienst (ASD)**

Neue Qualitätsstandards liegen vor und sind implementiert

JA 2018	100 %	100 %	0 %	
---------	-------	-------	-----	--

Kommentar/Steuerungsmaßnahmen: Sh. Erläuterungen zu Kennzahl bei Produkt 3170.

II/2018	100 %	100 %	100 %	
JA 2017	100 %	75 %	-25 %	

3200 Eingliederungshilfe**1 Entwicklung und Implementierung neuer Qualitätsstandards und Verfahrensabläufe im Fachdienst Eingliederungshilfe im Zuge der Zusammenlegung der Eingliederungsleistungen SGB XII und SGB VIII**

Neue Qualitätsstandards und Verfahrensabläufe liegen vor und wurden implementiert

JA 2018	100 %	0	-100 %	
---------	-------	---	--------	--

Gründe der Abweichung: Momentan steht die Implementierung des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) im Fokus der Arbeit in der Eingliederungshilfe und erfordert zeitnah eine Entwicklung von Verfahrensabläufen. Ein Antrag auf Aufstockung des Personals vor allem im Bereich SGB XII wurde gestellt. Das neue Gesetz sieht die Übernahme von Kindern und Jugendlichen in die Sachbearbeitung des Jugendamtes vor. Es mit einem Fallzuwachs von ca. 600 ambulanten Fällen in 2019 und ca. 80 Fällen teilstationär / stationär in 2020 zu rechnen. In diesem Zusammenhang werden Qualitätsstandards und Verfahrensabläufe zwangsläufig zu implementieren sein. Dieser Prozess wird sich über die nächsten Jahre (mind. bis Ende 2020) hinziehen.

II/2018	100 %	0	0	
JA 2017	100 %	30 %	-70 %	

5030 Bauleitplanung

1 Optimierung der Planungsprozesse: Einsatz moderner Medien (z. B. Austausch von Fachdaten und geographischen Daten)

Fristgerecht abgegebene Stellungnahmen

JA 2018	80 %	80 %	0 %	
II/2018	80 %	80 %	80 %	
JA 2017	80 %	72 %	-10 %	
JA 2016	80 %	87 %	9 %	
JA 2015	80 %	77 %	-4 %	
JA 2014	80 %	76 %	-5 %	
JA 2013	85 %	78 %	-8 %	
JA 2012	85 %	71 %	-16 %	
JA 2011	85 %	84 %	-1 %	
JA 2010	85 %	91 %	7 %	
JA 2018	80 / 100	76 / 95	0 %	

5051 Bauaufsicht, Baugenehmigung und Wohnbauförderung

1 Kurze Bearbeitungsdauer für Genehmigungsverfahren

Durchschnittliche Bearbeitungszeit von Antragseingang bis zur Genehmigung (Kalendertage)

Gründe der Abweichung: Gegenüber Jahresabschluss 2017 leichte Verbesserung der durchschnittlichen Bearbeitungszeit um 3 Kalendertage. Einarbeitungszeiten und krankheitsbedingte Ausfälle sowie sehr hohe Anzahl an Bauanträgen.

Kommentar/Steuerungsmaßnahmen: Erhöhung der Wochenarbeitszeit einer Teilzeitkraft. Abschluss der Einarbeitungszeit einer Vollzeitkraft mit Übertragung Bezirk.

JA 2018	max. 60	89	48 %	
II/2018	max. 60	76	76	
JA 2017	max. 60	92	53 %	
JA 2016	max. 60	90	50 %	
JA 2015	max. 60	70	17 %	
JA 2014	max. 60	70	17 %	
JA 2013	max. 60	88	47 %	
JA 2012	max. 60	69	15 %	
JA 2011	max. 60	56	-7 %	
JA 2010	max. 60	46	-23 %	
JA 2009	max. 60	59	-2 %	

5070 Denkmalschutz**1 Erhaltung des Bestandes an erkannten Kulturdenkmälern bzw. wesentlicher Bestandteile von Gesamtanlagen**

Anteil untergegangener Kulturdenkmäler bzw. wesentlicher Teile von Gesamtanlagen

JA 2018	max. 1 %	0,21 %	-79 %	
II/2018	max. 1 %	0,14 %	0,27 %	
JA 2017	max. 1 %	0,14 %	-86 %	
JA 2016	max. 1 %	0,21 %	-81 %	
JA 2015	max. 1 %	0,21 %	-79 %	
JA 2014	max. 1 %	0,08 %	-92 %	
JA 2013	max. 1 %	0,21 %	-79 %	
JA 2012	max. 1 %	0,23 %	-77 %	
JA 2011	max. 1 %	0,14 %	-86 %	
JA 2010	max. 1 %	0,16 %	-84 %	
JA 2009	max. 1 %	0,42 %	-58 %	
JA 2018	max. 58 / 5.850	12 / 5.850	-79 %	

5080 Immissionsschutz und Schornsteinfegerwesen**1 Fertigung des Zweitbescheides mit vorangegangener Anhörung zur Durchführung der vorgeschriebenen Schornsteinfegerarbeiten auf der Grundlage des Feuerstättenbescheides von dem bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger**

Durchschnittliche Bearbeitungszeit ab Eingang Mängelbericht bis Fertigung Zweitbescheid (Kalendertage)

Gründe der Abweichung: Die Anzahl der Anzeigen ist rückläufig aufgrund optimierter Termin- und Arbeitsabläufe zwischen bevollmächtigten Bezirksschornsteinfegeern und Bürgern.

JA 2018	max. 50	44	-12 %	
II/2018	max. 50	44	48	
JA 2017	max. 50	49	-2 %	
JA 2016	max. 50	47	-6 %	
JA 2015	max. 50	42	-16 %	

5090 Verwaltung der Kreisstraßen

1 Erreichen der Zustandklasse unterhalb des Warnwertes von 3,50 für alle Kreisstraßen (Mittelwert)

Zustandklasse < 3,50 auf der Gesamtstrecke (112,1 km; Stichtag: 31.12.2018)

Gründe der Abweichung: Die Maßnahme "K25, Freie Strecke und OD Steinbach" wird erst in 2019 durchgeführt. Die Maßnahme "K67, OD Rodau" konnte nicht vollständig in 2018 abgewickelt werden.

Kommentar/Steuerungsmaßnahmen: Um für alle Kreisstraßen die Zustandklasse 3,5 als Obergrenze zu erreichen, sind entsprechende Mittel für die erforderlichen Investitions- und (Wert-)Erhaltungsmaßnahmen bereitzustellen, die deutlich über das derzeitige Niveau hinausgehen müssen.

Insbesondere sind Erhaltungsmaßnahmen, grundlegende Erneuerungen und Deckenerneuerungen im Hoch- und Tiefeinbau - auch ohne Förderung durch Bund oder Land - notwendig, um den Werteverzehr aufzuhalten. Auch im Bereich der Ingenieurbauwerke (Über- und Unterführungen, Stützbauwerke), deren Zustand sich nicht in der Zustandklasse spiegelt, ist in den kommenden Jahren mit größerem Erhaltungs-, Instandsetzungs- und Ersatzneubauaufwand zu rechnen.

Erläuterung Kennzahl allgemein:

- Zustandklasse 1,00 - 1,49 (besser als 1,5-Wert),
- Zustandklasse 1,50 - 3,49 (1,5-Wert überschritten),
- Zustandklasse 3,50 - 4,49 (Warnwert überschritten),
- Zustandklasse 4,50 - 5,00 (Schwellenwert überschritten).

JA 2018	3,95	3,97	0,5 %
II/2018	3,95	3,99	3,98
JA 2017	3,92	4,00	2 %
JA 2016	3,79	4,06	7 %
JA 2015	3,95	3,92	-0,8 %
JA 2014	4,19	4,02	-4 %
JA 2013	4,09	4,07	-0,5 %
JA 2012	4,37	4,21	-4 %
JA 2011	4,22	4,11	-3 %
JA 2010	3,95	4,22	7 %
JA 2009	3,95	4,14	5 %

Produkt:

HHJ Plan Ist Prog./ Abw. M

5100 Öffentlicher Personennahverkehr

1 Qualitätssteigerung des Verkehrsangebots

Anzahl der Beschwerden je 100.000 Fahrgäste

JA 2018	max. 6	2,91	-52 %	
II/2018	max. 6	2,0	3,01	
JA 2017	max. 6	3,95	-34 %	
JA 2016	max. 6	3,31	-45 %	
JA 2015	max. 6	1,68	-72 %	
JA 2014	max. 6	2,3	-62 %	
JA 2013	max. 6	2,2	-63 %	
JA 2012	max. 7	1,5	-79 %	
JA 2011	max. 7	2,1	-70 %	
JA 2010	max. 7	2,4	-66 %	
JA 2009	max. 7	2,4	-66 %	
JA 2018	max 386 / 6.437.000	187 / 6.437.000	-52 %	

5141 Boden- und Gewässerschutz

1 Erhalt und Erhöhung der Anzahl der Wasserschutzgebiete mit Kooperationsvertrag

Anzahl der Wasserschutzgebiete mit Kooperationsvertrag

Gründe der Abweichung: Es konnten keine neuen Kooperationspartner gewonnen werden.

JA 2018	32	30	-6 %	
II/2018	32	30	32	
JA 2017	27	30	11 %	
JA 2016	27	30	11 %	
JA 2015	27	24	-11 %	
JA 2014	16	24	50 %	
JA 2013	16	20	25 %	
JA 2012	15	15	0 %	
JA 2011	15	10	-33 %	
JA 2010	15	10	-33 %	
JA 2009	11	10	-9 %	

6020 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

1 Kreditportfoliomanagement: Liquiditätssicherung, Begrenzung des Zinsänderungsrisikos, Nutzung öffentlicher Finanzierungsmöglichkeiten, Sicherstellung günstiger Marktkonditionen durch Wettbewerbsverfahren

Zinsaufwand Investitionskredite einschließlich Derivate auf Basis der Zinsfestschreibung bzw.

Forwardzinssätze: ZinsA + 1,0 % < ZinsA Plan (in €)

Gründe der Abweichung: Der Zinsaufwand hat sich aufgrund der günstigen Zinskonditionen sowie dem geringeren und späteren Bedarf an Investitionskrediten positiv entwickelt.

JA 2018	468.357	256.936	-45 %	
II/2018	468.357	227.962	329.271	
JA 2017	527.679	357.409	-32 %	
JA 2016	604.542	432.957	-28 %	
JA 2015	758.346	551.446	-27 %	
JA 2014	1.480.417	1.321.246	-11 %	
JA 2013	1.703.827	1.430.187	-16 %	
JA 2012	1.815.617	1.577.962	-13 %	
JA 2011	1.809.218	1.651.822	-9 %	
JA 2010	1.831.602	1.722.660	-14 %	

2

Zinslastquote = Finanzaufwendungen x 100 / Summe der ordentlichen Aufwendungen

Kennzahl (absolut): Finanzaufwendungen in Mio. € / Summe der ordentlichen Aufwendungen in Mio. €

Gründe der Abweichung: Sh. Erläuterungen zu Kennzahl 1

Kommentar/Steuerungsmaßnahmen: Erläuterung Kennzahl allgemein: Die Kennzahl "Zinslastquote" zeigt auf, welche Belastung aus Finanzaufwendungen zusätzlich zu den ordentlichen Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit besteht.

JA 2018	0,93 %	0,50 %	-46 %	
II/2018	0,93 %	--	0,53 %	
JA 2017	1,58 %	1,10 %	-30 %	
JA 2016	2,00 %	1,73 %	-14 %	
JA 2015	3,28 %	1,77 %	-46 %	
JA 2014	3,36 %	1,62 %	-52 %	
JA 2013	3,57 %	1,77 %	-50 %	
JA 2012	4,27 %	1,91 %	-55 %	
JA 2011	3,19 %	2,25 %	-29 %	
JA 2018	4,0309 / 433,3656	2,1501 / 428,8233	-46 %	

Kreis Bergstrasse
Vermögensrechnung (Bilanz) zum 31.12.2018

Aktivseite				Passivseite			
Position	Bezeichnung	Ergebnis 31.12.2018 EUR	Ergebnis 31.12.2017 EUR	Position	Bezeichnung	Ergebnis 31.12.2018 EUR	Ergebnis 31.12.2017 EUR
1. Anlagevermögen				1. Eigenkapital			
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände				1.1 Netto-Position			
1.1.1	Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	373.055,24	389.325,93			228.514.297,00	190.516.467,33
1.1.2	Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	62.750.066,56	54.225.447,84	1.2	Rücklagen, Sonderrücklagen, Stiftungskapital		
		-----	-----	1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00
		63.123.121,80	54.614.773,77	1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	6.310.576,72	0,00
1.2 Sachanlagen				1.2.3	Sonderrücklagen	2.900.000,00	2.900.000,00
1.2.1	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	13.631.896,48	13.631.614,88	1.2.4	Stiftungskapital		
1.2.2	Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	345.868,25	373.193,63			-----	-----
1.2.3	Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	41.285.364,99	38.550.805,29			237.724.873,72	193.416.467,33
1.2.4	Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung			1.3 Ergebnisverwendung			
1.2.5	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.083.486,52	2.014.288,44	1.3.1	Ergebnisvortrag		
1.2.6	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	732.452,61	2.986.460,21	1.3.1.1	Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	0,00	-111.778.916,36
		-----	-----	1.3.1.2	außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	0,00	-8.085.900,53
		58.079.068,85	57.556.362,45	1.3.2	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	72.393,58	25.193.029,66
1.3 Finanzanlagen				1.3.2.1	Ordentlicher Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	0,00	26.945.833,86
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	350.930.091,53	350.930.091,53	1.3.2.2	Außerordentlicher Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	72.393,58	-1.752.804,20
1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen					-----	-----
1.3.3	Beteiligungen	1.065.865,93	1.072.269,44	2. Sonderposten			
1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	105.349,97	110.366,64	2.1	Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge		
1.3.5	Wertpapiere des Anlagevermögens	1.659.564,51	1.510.414,46	2.1.1	Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	60.255.558,84	97.195.382,07
1.3.6	Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	475.672,26	507.664,31	2.1.2	Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich		
		-----	-----	2.1.3	Investitionsbeiträge		
		354.236.544,20	354.130.806,38	2.2	Sonderposten für den Gebührenaussgleich	366.210,82	366.210,82
2. Umlaufvermögen				2.3	Sonderposten für Umlagen nach § 50 Abs. 3 FAG	3.243.356,82	3.354.287,21
2.1	Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe			2.4	Sonstige Sonderposten		
2.2	Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren					-----	-----
2.3	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					63.865.126,48	100.915.880,10
2.3.1	Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	15.883.353,79	16.450.446,42	3. Rückstellungen			
2.3.2	Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	1.936.234,09	1.530.459,57	3.1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	64.131.499,28	55.555.635,68
2.3.3	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	940.430,46	1.495.303,67	3.2	Rückstellungen für Umlageverpflichtungen nach dem Finanzausgleichsgesetz und für Verpflichtungen im Rahmen von Steuerschuldverhältnissen		
2.3.4	Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	4.635.424,45	5.665.230,69	3.3	Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien		
2.3.5	Sonstige Vermögensgegenstände	299.108,65	129.468,14	3.4	Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten		
2.4	Flüssige Mittel	3.128.815,34	498.098,76	3.5	Sonstige Rückstellungen	23.241.346,68	17.980.863,75
		-----	-----			-----	-----
		26.823.366,78	25.769.007,25			87.372.845,96	73.536.499,43
3. Rechnungsabgrenzungsposten				4. Verbindlichkeiten			
		8.462.322,06	9.109.760,29	4.1	Verbindlichkeiten aus Anleihen		
		-----	-----	4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		
		510.724.423,69	501.180.710,14	4.2.1	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	19.710.443,84	20.345.470,97
Summe Aktiva				4.2.2	Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	984.211,30	1.009.211,30
		-----	-----	4.2.3	Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Kreditgebern	0,00	0,00
		510.724.423,69	501.180.710,14	4.3	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung	5.000.000,00	178.850.000,00
				4.4	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften		
				4.5	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	5.232.804,03	7.218.947,73
				4.6	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.922.306,58	2.081.121,25
				4.7	Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	0,00	0,00
				4.8	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, Sondervermögen	5.524.344,88	8.300.679,09
				4.9	Sonstige Verbindlichkeiten	80.794.806,52	7.168.066,32
						-----	-----
						119.168.917,15	224.973.496,66
				5. Rechnungsabgrenzungsposten			
						2.520.266,80	3.010.153,85
						-----	-----
						510.724.423,69	501.180.710,14
				Summe Passiva			
						-----	-----
						510.724.423,69	501.180.710,14

Kreis Bergstraße



Anhang zur Vermögensrechnung 31. Dezember 2018

Kreis Bergstraße

Anhang zur Vermögensrechnung zum 31. Dezember 2018

A. Allgemeine Angaben

Laut § 112 HGO hat die Gemeinde für jedes Haushaltsjahr einen Jahresabschluss nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung klar und übersichtlich aufzustellen.

Im Jahresabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen sowie die tatsächliche Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage des Kreises darzustellen.

Der Jahresabschluss besteht aus

1. einer Ergebnisrechnung,
2. einer Finanzrechnung,
3. einer Vermögensrechnung sowie
4. einem Rechenschaftsbericht.

Der mittlerweile elfte Jahresabschluss in dieser Form wird vom Kreis Bergstraße zum 31.12.2018 erstellt (Bilanz/ Vermögensrechnung).

Er wurde auf Grundlage der Bestimmungen der Hessischen Gemeindeordnung und der Verordnung über die Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplans der Gemeinde mit doppelter Buchführung (Gemeindehaushaltsverordnung -GemHVO) aufgestellt. Die Hinweise des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport zur Gemeindehaushaltsverordnung -GemHVO wurden berücksichtigt.

Im Jahre 2018 wurde keine Buch- sowie Zählinventur durchgeführt. Die letzte Inventur fand im Jahre 2016 statt. Im Zuge des Jahresabschlusses 2019 ist somit die nächste Inventur zu planen und durchzuführen.

Die Buchinventur kommt als buch- oder belegmäßige Aufnahme von Inventarbestandteilen u.a. zur Anwendung bei immateriellen Vermögensgegenständen, Forderungen und Verbindlichkeiten, Sonderposten, Rückstellungen. Forderungen und Verbindlichkeiten werden z.B. auf Basis der Saldenliste der Sachkonten und der Kontoauszüge aufgenommen. Auch bei Vermögensgegenständen des beweglichen Anlagevermögens wird die Buchinventur für zulässig angesehen, da eine integrierte Anlagenbuchhaltung geführt wird (§ 241 II HGB).

Für die Grundstücke des Kreises liegt ein aktuelles Grundstücksinventar vor, welches im Rahmen der Buchinventur fortgeschrieben wird.

Die Zählinventur wurde für das bewegliche Anlagevermögen an Verwaltungsgebäuden sowie Außenstellen angewandt.

Angaben zur Form und Darstellung der Bilanz zum 31. Dezember 2018

Die Bilanz (Vermögensrechnung) wurde auf der Grundlage des § 49 der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) erstellt und gegliedert.

Die Gliederungsvorschriften der GemHVO fanden uneingeschränkt Beachtung.

Die Bilanz ist in Euro aufgestellt.

Das Haushaltsjahr entspricht dem Kalenderjahr. Da die Leistungen einer juristischen Person des öffentlichen Rechts grundsätzlich nicht der Umsatzsteuerpflicht unterliegen und der Kreis Bergstraße nicht zum Vorsteuerabzug berechtigt ist, werden Beträge grundsätzlich einschließlich Umsatzsteuer ausgewiesen.

Ab dem Haushaltsjahr 2021 wird sich dies aufgrund des § 2b Umsatzsteuergesetz grundlegend ändern.

Juristische Personen des öffentlichen Rechts (jPöR) sind dann unternehmerisch tätig, sobald sie Leistungen auf privatrechtlicher Grundlage oder im Wettbewerb mit privaten Dritten erbringen. Durch diese Regelung werden Kommunen weitaus häufiger in den Anwendungsbereich der Umsatzsteuer geraten als bisher. Insbesondere die seitherigen Ausnahmen der Finanzverwaltung im Bereich der Vermögensverwaltung und der Beistandsleistungen wird es zukünftig so nicht mehr geben.

B. Erläuterungen zu den Posten der Bilanz bezüglich Ausweis, Bilanzierung und Bewertung

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

In der Bilanz sind alle Vermögensgegenstände zu erfassen, an denen ein zivilrechtliches oder wirtschaftliches Eigentum besteht, die einzeln bewertbar sind und einen wirtschaftlichen Nutzen haben und entweder selbstständig oder im Rahmen einer Sachgesamtheit verkehrsfähig sind.

Die Vermögensbewertung des Kreises Bergstraße für die Bilanz erfolgt gemäß § 41 GemHVO grundsätzlich zu Anschaffungs- und Herstellungskosten, vermindert um die darauf basierenden Abschreibungen.

Hinsichtlich der erstmaligen Bewertung des Vermögens zum 01.01.2008 wird auf den Bericht zur Eröffnungsbilanz verwiesen.

Die Bewertungsrichtlinie des Kreises Bergstraße wurde per Beschluss des Kreistages vom 11.12.2017 aktualisiert. Die Änderungen treten zum 01.01.2018 in Kraft.

Die Rechtsgrundlagen der aktualisierten Bewertungsrichtlinie wurden an die aktuelle Rechtslage angepasst. Passagen, die sich rein auf die Erstellung einer Eröffnungsbilanz beziehen wurden entfernt.

Im Bereich der geringwertigen Wirtschaftsgüter wurde den steuerlichen Änderungen des § 6 Abs. 2 Einkommensteuergesetz Rechnung getragen und die Wertgrenzen auf 250,00 € bis 800,00 € netto angehoben.

Zur Orientierung der Nutzungsdauern wird die Kommunale Abschreibungstabelle NKRS herangezogen.

Anschaffungsnebenkosten wurden in die Anschaffungskosten einbezogen. Anschaffungskostenminderungen (Skonti, Boni, sonstige Nachlässe) wurden von den Anschaffungskosten abgesetzt.

Fremdkapitalkosten, die in direktem Zusammenhang mit dem Erwerb, dem Bau oder der Herstellung von qualifizierten Vermögenswerten stehen, werden nicht aktiviert.

Die planmäßige Abschreibung von Vermögensgegenständen erfolgt linear. Für Zugänge und Abgänge im Zugangs- bzw. Abgangsjahr wurde die Abschreibung zeitanteilig berechnet. Für die Festlegung der Nutzungs- und Restnutzungsdauern gilt die vom Kreistag am 05.03.2007 beschlossene Abschreibungstabelle.

Außerplanmäßige Abschreibungen werden vorgenommen, sofern von einer dauerhaften Wertminderung auszugehen ist. Zuschreibungen erfolgen für Abschreibungen aus Vorjahren, soweit der ursprüngliche Abschreibungsgrund entfallen ist. Basis für die Zuschreibungen des abzuschließenden Jahres bilden hierbei die jeweiligen Kurswerte oder Bilanzen des Vorjahres.

Per Beschluss des Kreistages vom 12.09.2016 wurde der **Eigenbetrieb Rettungsdienst** zum 31.12.2016 aufgelöst. Die bisherigen Aufgaben des Eigenbetriebs Rettungsdienst wurden zum 01.01.2017 in die Kernverwaltung eingegliedert.

Nach diesem Beschluss wurden verwaltungsseitig die finanziellen und organisatorischen Voraussetzungen zur Auflösung umgesetzt. Der Haushaltsplans 2017 wurde um ein neues Produkt (1362 „Rettungsdienst“) erweitert.

Mit Beschluss des Kreistages vom 12.12.2016 wurde die Betriebssatzung des Eigenbetriebes aufgehoben. Darüber hinaus wurden Liquidatoren bestellt, welche die nachwirkenden Aufgaben erledigten, insbesondere die Erstellung des Jahresabschlusses 2016 nach den §§ 22 bis 27 Eigenbetriebsgesetz.

Der erstellte Jahresabschluss 2016 wurde durch die QS Treuhand GmbH Butzbach/ Göttingen geprüft. Der auf den 21.12.2017 datierte Schlussbericht hat zu keinen Einwendungen geführt.

Gemäß einer schriftlichen Vereinbarung mit der Revision wurden die Bilanzwerte des ehemaligen Eigenbetriebes nicht zum 01.01.2017 sondern zum 02.01.2017 übernommen. Hierdurch wurde die Bilanzkontinuität im Abschluss des Landkreises gewährleistet.

Insgesamt wurde ein Bilanzwert von 1.338,4 T€ in die Bilanz des Landkreises übertragen. Hierrunter fallen u.a. rd. 652,9 T€ Anlagevermögen sowie rd. 409,9 T€ Verbindlichkeiten.

Das Finanzanlagevermögen wird seit dem 01.01.2008 zu Anschaffungskosten bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert unter Berücksichtigung von angemessenen Wertberichtigungen angesetzt.

Gemäß § 25 (4) GemHVO wurden im Zuge des Jahresabschlusses 2018 die außerordentlichen Ergebnisse der Jahre 2008 bis 2013 (insgesamt -16.149.281,45 €) mit der Nettoposition verrechnet.

Darüber hinaus wurden die außerordentlichen Ergebnisse der Jahre 2014 bis 2017 (insgesamt 6.310.576,72 €) der Rücklage aus Überschüssen der außerordentlichen Ergebnisse zugeführt.

Die gebildeten pauschalen Sonderposten aus dem Landes- und Bundesprogramm im Rahmen des Hessischen Sonderinvestitionsprogrammgesetzes werden gemäß der Landesrichtlinie vom 12.03.2010 jährlich um $\frac{1}{30}$ aufgelöst.

Die gebildeten Sonderposten aus der Kreditablösung des Kommunalen Schutzschirmes wurden gemäß § 9 der Schutzschirmverordnung gegen die Nettoposition umgebucht.

Für erkennbare Risiken sind angemessene Rückstellungen gebildet worden.

Verbindlichkeiten sind zu Rückzahlungsbeträgen angesetzt worden.

2. Angaben zu Posten der Bilanz

Aktiva

Die Bilanz zeigt zum 31.12.2018 eine Bilanzsumme i. H. v. 510,7 Mio. €.

An dieser Stelle sei darauf hingewiesen, dass bei den Erläuterungen einzelner Bilanzpositionen in Mio. € bzw. T € durch Rundungen geringfügige Differenzen zur exakten Bilanz (in Cent) ausgewiesen sein können.

• Immaterielles Vermögen

Bei den immateriellen Vermögensgegenständen stellen die geleisteten Investitionszuweisungen und -zuschüsse an Dritte mit 62,8 Mio. € den größten Posten dar.

Die Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte belaufen sich auf 373,1 T€. Hierunter fallen im Wesentlichen Lizenzen für Software.

Die selbständig verwertbare Software und die damit erworbenen Lizenzen werden zu fortgeschriebenen Anschaffungs- und Herstellungskosten als immaterielle Vermögensgegenstände bilanziert.

Systemsoftware, die mit der Hardware geliefert wird und bei der keine Trennung der Anschaffungskosten in Hard- und Software möglich ist, wird mit der Hardware (PC) unter technische Anlagen bzw. Betriebs- und Geschäftsausstattung ausgewiesen.

Die Nutzungsdauer für Standardsoftware beträgt drei Jahre.

Auf Grund der Besonderheiten öffentlichen Handelns werden Investitionszuschüsse an Dritte als immaterielle Vermögensgegenstände aktiviert.

Zuschüsse, die für investive Zwecke an Dritte gezahlt werden, sind als immaterielles Vermögen zu erfassen und planmäßig abzuschreiben. Die gewährten Zuschüsse sind durch Bescheide oder Verträge belegt. In der laufenden Bilanzierung werden geleistete Investitionszuschüsse erfasst und – sollte keine Zweckbindungsfrist vorliegen - in Höhe der Nutzungsdauer des bezuschussten Vermögensgegenstandes planmäßig abgeschrieben.

• Sachanlagevermögen

Das Sachanlagevermögen hat mit 58,1 Mio. € nach wie vor einen eher kleinen Anteil am Gesamtvermögen des Kreises (11,37 % der Bilanzsumme).

Innerhalb der Sachanlagen tragen insbesondere die Grundstücke und die grundstücksgleichen Rechte und Bauten mit 55,3 Mio. € zum Vermögen bei. Darin enthalten sind hauptsächlich Grundstücke des Infrastrukturvermögens.

Getrennt von den Grundstücken werden Aufbauten (z.B. Straßenkörper) in der Vermögensrechnung ausgewiesen. Hierunter fallen insbesondere die Straßenkörper für Kreisstraßen i. H. v. 41,3 Mio. €

Jede Kreisstraße wird als Einzelobjekt in der Anlagenbuchführung dargestellt.

Bauwerke werden als Einzelobjekte in der Anlagenbuchführung dargestellt.

Kreisstraßen werden einheitlich über ihre Nutzungsdauer linear abgeschrieben.

Fahrzeuge und Betriebs- und Geschäftsausstattung wurden zu fortgeschriebenen Anschaffung- und Herstellungskosten angesetzt.

Unter dem Bilanzposten Anlagen im Bau werden die Baumaßnahmen aufgeführt, die noch nicht fertig gestellt bzw. abgeschlossen sind. Die abschließende Zuordnung bspw. zum Bereich „Bebaute Grundstücke“ oder aber „Infrastrukturvermögen“ erfolgt nach Beendigung der Maßnahme. Bis zu diesem Zeitpunkt wird dieses Vermögen noch nicht mit Abschreibungen belastet.

Zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung befanden sich folgende Maßnahmen im Bau:

- K28, Ausbau OD Kocherbach
- K67, Ausbau OD Rodau und FS bis K66
- K203, OD Ober – Laudенbach
- K25, GE OD Steinbach und FS
- K18, grundhafte Erneuerung
- K27, Unter-Scharbach – Tromm, Erneuerung
- K35, Brombach – Landesgrenze, GE
- K21, DE OD Zotzenbach
- K21, Entwässerung
- K57, Hangsicherung zw. Unter- und Ober-Hambach
- K53, grundh. Erneuerung OD-E Erlenbach – Seidenbach

• Finanzanlagevermögen

Das Finanzanlagevermögen besteht im Wesentlichen aus den Anteilen an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen sowie aus den Ausleihungen und den Wertpapieren des Anlagevermögens.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen belaufen sich auf rd. 352,0 Mio. €

Zum Sondervermögen gehören gemäß § 115 HGO insbesondere die Eigenbetriebe. In der Bilanz wird das gezeichnete Kapital der Eigenbetriebe Schule und Gebäudewirtschaft, Neue Wege sowie Rettungsdienst ausgewiesen.

Die Bewertung der verbundenen Unternehmen und Beteiligungen erfolgt anhand der Eigenkapitalspiegelbildmethode (diese Methode stellt auf das anteilige Vermögen des Kreises in den Bilanzen der jeweiligen Beteiligungen ab). Eigenbetriebe werden wie verbundene Unternehmen behandelt.

Der folgende Beteiligungsspiegel zeigt eine Übersicht der verbundenen Unternehmen und Beteiligungen deren Quote über 20 % liegt:

Unternehmen	Beteiligungs- quote in %	Anteil in Euro
Naturschutzzentrum gGmbH	50	32.200,30 €
ZV Abfallwirtschaft Kreis Bergstraße	50	90.849,21 €
Wirtschaftsförderung Kreis Bergstraße	33,38	326.750,20 €
Gewässerverband Bergstrasse	28,5	450.337,71 €
Überwaldbahn gGmbH	50	<u>12.500,00 €</u>
		912.637,42 €
 Sondervermögen		
Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft	100	350.867.591,53 €
Eigenbetrieb Neue Wege	100	<u>50.000,00 €</u>
		350.917.591,53 €

Kreis Bergstraße													
Heppenheim													
Entwicklung des Anlagevermögens zum 31. Dezember 2018													
	Anschaffungskosten					Abschreibungen					Kennzahlen		
	Stand 1.1.2018 €	Zugänge €	Abgänge €	Umbuchungen €	Stand 31.12.2018 €	Stand 1.1.2018 €	Zugänge €	Abgänge €	Stand 31.12.2018 €	Buchwert 31.12.2018 €	Buchwert 31.12.2017 €	durchschnittlicher Abschr.- Satz %	Buch- wert %
1. Immaterielle Vermögensgegenstände													
1.1 Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	2.275.311,03	241.111,11	0,00	52.190,44	2.568.612,58	1.885.985,10	309.572,24	0,00	2.195.557,34	373.055,24	389.325,93	12,1	14,5
1.2 Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	73.583.415,52	11.682.074,57	0,00	0,00	85.265.490,09	19.357.967,68	3.157.455,85	0,00	22.515.423,53	62.750.066,56	54.225.447,84	3,7	73,6
2. Sachanlagevermögen													
2.1 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	13.631.614,88	281,60	0,00	0,00	13.631.896,48	0,00	0,00	0,00	0,00	13.631.896,48	13.631.614,88	0,0	100
2.2 Bauten, einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	400.519,00	0,00	0,00	0,00	400.519,00	27.325,37	27.325,38	0,00	54.650,75	345.868,25	373.193,63	6,8	86,4
2.3 Sachanlagen im Gemeindegebrauch Infrastrukturvermögen	50.340.002,13	521.792,11	0,00	3.672.034,20	54.533.828,44	11.789.196,84	1.459.266,61	0,00	13.248.463,45	41.285.364,99	38.550.805,29	2,7	75,7
2.4 Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	678,30	0,00	0,00	0,00	678,30	678,30	0,00	0,00	678,30	0,00	0,00	0,0	0
2.5 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	13.739.071,49	357.188,95	12.896,25	0,00	14.083.364,19	11.724.783,05	279.573,40	4.478,78	11.999.877,67	2.083.486,52	2.014.288,44	2,0	14,8
2.6 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.986.460,21	1.470.217,04	0,00	-3.724.224,64	732.452,61	0,00	0,00	0,00	0,00	732.452,61	2.986.460,21	0	100
3. Finanzanlagevermögen													
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	350.930.091,53	0,00	0,00	0,00	350.930.091,53	0,00	0,00	0,00	0,00	350.930.091,53	350.930.091,53		
3.2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
3.3 Beteiligungen	2.554.967,08	-204,21	6.199,30		2.548.563,57	1.482.697,64	0,00	0,00	1.482.697,64	1.065.865,93	1.072.269,44		
3.4 Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	110.366,64	0,00	5.016,67		105.349,97	0,00	0,00	0,00	0,00	105.349,97	110.366,64		
3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	1.510.414,46	149.150,05	0,00	0,00	1.659.564,51	0,00	0,00	0,00	0,00	1.659.564,51	1.510.414,46		
3.6 Sonstige Finanzanlagen	507.664,31	0,00	31.992,05	0,00	475.672,26	0,00	0,00	0,00	0,00	475.672,26	507.664,31		
	512.570.576,58	14.421.611,22	56.104,27	0,00	526.936.083,53	46.268.633,98	5.233.193,48	4.478,78	51.497.348,68	475.438.734,85	466.301.942,60		
nachrichtlich:													
IV. Sonderposten													
1. Erhaltene Investitionszuschüsse	145.660.943,57	6.885.814,50	40.334.526,18	0,00	112.212.231,89	44.745.063,47	6.122.379,75	0,00	50.867.443,22	61.344.788,67	100.915.880,10		

- **Umlaufvermögen**

- **Forderungen**

Die Bewertung der Forderungen erfolgt nach ihrem Nennwert. Im Rahmen der gesetzlichen Regelungen sind die einzelnen Posten der offenen Forderungen bereits angemahnt oder befinden sich in der Vollstreckung. Die Forderungen gegen das Land aus der Zuschussgewährung wurden durch Bescheide nachgewiesen.

Der nachfolgende Forderungsspiegel zeigt eine Übersicht über alle offenen Forderungen zum Stichtag 31.12.2018:

	31.12.2017	31.12.2018	Mit einer Restlaufzeit von		
	€	€	bis zu einem Jahr	einem bis zu fünf Jahren	mehr als fünf Jahren
Forderungen aus allgemeinen Zuweisungen und Zuschüssen	2.692.817,64	3.669.147,73			
Pauschale Wertberichtigung	0,00	0,00			
Einzelwertberichtigung	-5.396,72	0,00			
Saldo	2.687.420,92	3.669.147,73	3.669.147,73	0,0	0,0
Forderungen aus Transferleistungen	19.987.383,91	19.764.377,77			
Pauschale Wertberichtigung	-5.863.708,02	-6.771.789,73			
Einzelwertberichtigung	-360.650,39	-778.381,98			
Saldo	13.763.025,50	12.214.206,06	11.876.406,98	226.416,44	111.382,64
Forderungen aus Steuern und Abgaben	1.749.772,37	2.214.284,23			
Pauschale Wertberichtigung	-50.000,00	-49.797,71			
Einzelwertberichtigung	-169.312,80	-228.050,14			
Saldo	1.530.459,57	1.936.234,09	1.902.173,53	24.740,25	9.320,31

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.576.112,06	1.008.449,07			
Pauschale Wertberichtigung	0,00	0,00			
Einzelwertberichtigung	-80.808,39	-68.018,61			
Saldo	1.495.303,67	940.430,46	777.655,88	29.036,30	133.738,28
Forderungen gegenüber Verbundenen Unternehmen und Sondervermögen	5.665.230,69	4.635.424,45			
Pauschale Wertberichtigung	0,00	0,00			
Einzelwertberichtigung	0,00	0,00			
Saldo	5.665.230,69	4.635.424,45	4.635.424,45	0,0	0,0
Sonstige Forderungen	129.468,14	299.108,65			
Pauschale Wertberichtigung	0,00	0,00			
Einzelwertberichtigung	0,00	0,00			
Saldo	129.468,14	299.108,65	296.435,88	2.672,77	0,0
	25.270.908,49	23.694.551,44	23.157.244,45	282.865,76	254.441,23

Die bestehenden Forderungen aus Transferleistungen wurden aus Vorsichtsgründen in Höhe i. H. v. **45%** pauschal wertberichtigt. Ab dem Jahr 2011 werden diese Berichtigungen pro Produkt durchgeführt.

Darüber hinaus wird ab dem Jahresabschluss 2015 der Bereich „Forderungen aus Transferleistungen“ noch differenzierter betrachtet:

1. Forderungen aus dem Bereich des Unterhaltsvorschussgesetzes

Diese Forderungen werden aufgrund der ständig ermittelten Rückholquote bewertet.

Diese lag 2018 nach Auskunft des Jugendamtes bei **13,23%**. Die Gesamtforderung wird daher um **86,77%** pauschal berichtigt.

2. Forderungen gegenüber öffentlich-rechtlichen Körperschaften

Forderungen gegenüber Körperschaften des öffentlichen Rechts werden als 100% werthaltig angesehen und aus der Ermittlung des bilanziellen Forderungsbestandes herausgerechnet. Bei der Ermittlung dieser Forderungen wurden alle Forderungen pro Debitor > 50,0 T€ betrachtet.

Insgesamt werden hierdurch 11,99 Mio € aus der Berechnung außen vor gelassen.

Bei der Ermittlung der öffentlich-rechtlichen Forderungen ist eine **Pauschalwertberichtigung** auf 30% in Höhe von rd. 50 T € auf Forderungen erfolgt, die zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung bereits in der Vollstreckung waren.

Unabhängig von den pauschalen Wertberichtigungen, die dem korrekten Ausweis der werthaltigen Forderungen dienen, bleiben die Einzelforderungen weiterhin bestehen.

Die öffentlich-rechtlichen Forderungen beinhalten zum Großteil Forderungen aus Verwaltungshandeln des Bauamtes sowie der Straßenverkehrsbehörde.

Bei den Forderungen aus Transferleistungen sind als Hauptbestandteile Forderungen aus dem sozialen Bereich (UVG, Überzahlungen, Darlehen etc.) zu nennen.

An **Einzelwertberichtigungen** wurden im Jahre 2018 folgende Beträge aufwandswirksam pro Produkt korrigiert:

EWB zu Forderungen aus Transferleistungen	778.381,98 €
EWB zu Forderungen aus Steuern und Abgaben	228.050,14 €
EWB zu Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	<u>68.018,61 €</u>
	<u><u>1.074.450,73 €</u></u>

Der in der Bilanz ausgewiesene Bestand der liquiden Mittel stimmt mit dem entsprechenden Bestand im Tagesabschluss der Kreiskasse zum Bilanzstichtag überein. Die vom 19.11.2018 bis 14.02.2019 durchgeführte unvermutete Kassenbestandsaufnahme ergab keine Beanstandungen.

• Rechnungsabgrenzungsposten

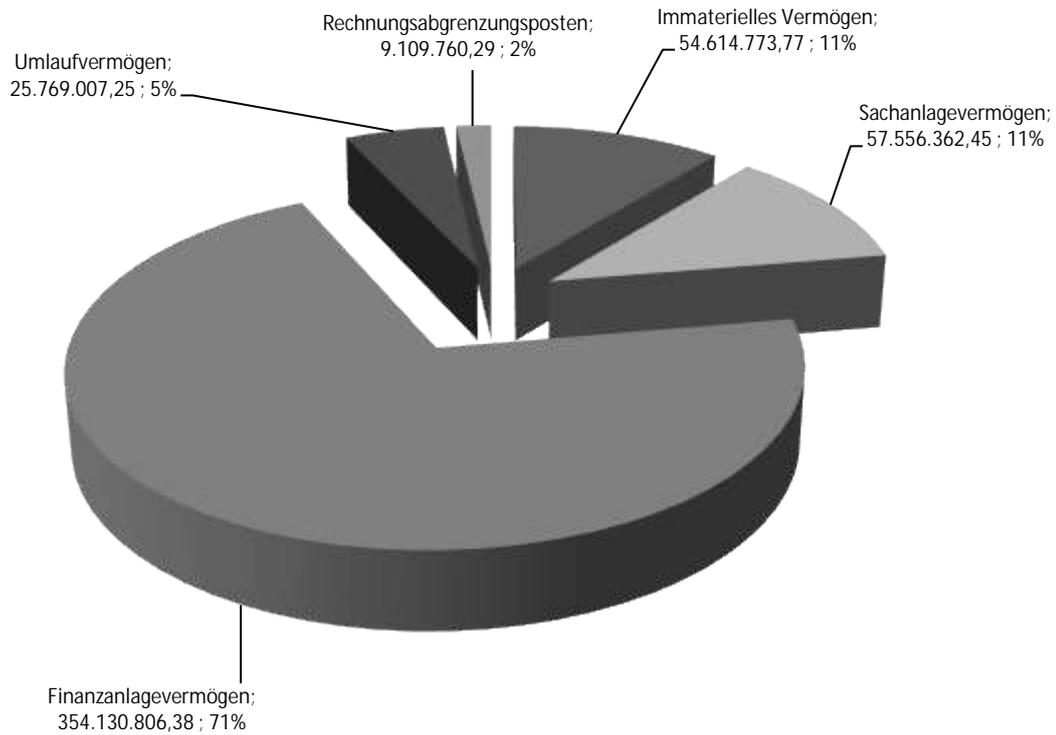
Die Bewertung der Rechnungsabgrenzungsposten erfolgte mit dem Nominalwert der Ausgaben des Haushaltsjahres oder der Haushaltsvorjahre, die Haushaltsfolgejahre betreffen.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten i. H. v. 8.462,3 T€ enthalten im Wesentlichen bereits im Voraus gezahlte

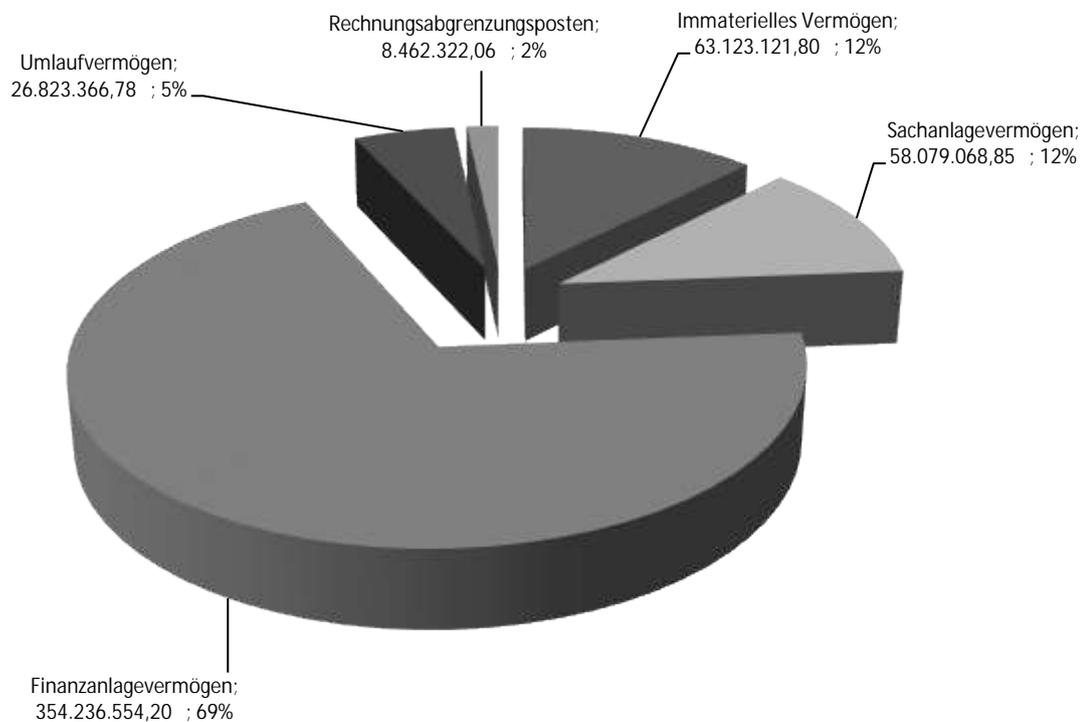
- Personalaufwendungen i. H. v. 538,5 T€ und
- Transferleistungen i. H. v. 7.796,0 T€

für das Jahr 2019.

Jahresabschluss 2017



Jahresabschluss 2018



Passiva

- **Eigenkapital**
- **Nettoposition**

Die Netto Position des Kreises beträgt insgesamt 228.514,3 T€

Der ordentliche Jahresüberschuss beläuft sich vor der Verrechnung nach § 25 Abs. 3 GemHVO auf 15.220,7 T€, der außerordentliche Jahresüberschuss beträgt 72,4 T€

Netto-Position 01.01.2018	190.516.467,33
Zuführung außerordentliche Ergebnisse:	
Rücklage 2008	-5.513.350,14
Rücklage 2009	-2.900.070,62
Rücklage 2010	-1.910.193,46
Rücklage 2011	2.097.737,56
Rücklage 2012	-4.639.218,67
Rücklage 2013	-3.284.186,12
<i>Zwischensumme:</i>	<i>-16.149.281,45</i>
Zuführung Auflösung SOPO kommunaler Schutzschirm	45.159.526,18
Verrechnung mit dem ordentlichen Jahresüberschuss 2018 gemäß § 25 Abs. 3 GemHVO	8.987.584,94
Netto-Position 31.12.2018	228.514.297,00
Zuführung Rücklage aus außerordentlichen Ergebnissen der Vorjahre 2014 – 2017	6.310.576,72
Sonderrücklagen	2.900.000,00
Ergebnisverwendung	
Jahresfehlbetrag 2008	-13.846.452,71
Jahresfehlbetrag 2009	-6.301.466,63
Jahresfehlbetrag 2010	-26.936.702,64
Jahresfehlbetrag 2011	-41.791.181,75
Jahresfehlbetrag 2012	-27.337.199,00
Jahresfehlbetrag 2013	-8.450.862,39
Jahresfehlbetrag 2014	-6.788.981,58
Jahresüberschuss 2015	4.945.546,21
Jahresüberschuss 2016	14.728.384,13
Jahresüberschuss 2017	26.945.833,86
Jahresüberschuss 2018	15.293.061,02
<i>Zwischensumme:</i>	<i>-69.542.950,67</i>
Schuldnerwechsel/Ablösung KK i.R.d. Hessenkasse	71.100.000,00
Kassenkreditablösung i.R.d. Hessenkasse	7.500.000,00
<i>Nachrichtlich: Jahresüberschuss zum 31.12.2018 unter Berücksichtigung der Vorjahresergebnisse</i>	<i>9.059.978,52</i>
Verrechnung mit dem ordentlichen Jahresüberschuss 2018 gemäß § 25 Abs. 3 GemHVO	-8.987.584,94
Summe (= außerordentlicher Überschuss 2018)	72.393,58

Unter Berücksichtigung des zweckgebundenen Anteils am Eigenkapital sowie des Ergebnisvortrages ergibt sich aus der Differenz des Vermögens und dem Fremdkapital sowie den Sonderposten und den Rechnungsabgrenzungsposten eine **Nettoposition von 237.797,3 T€**

• Rücklagen

Zum 31.12.2018 bestand eine zweckgebundene Rücklage in Höhe von 2.900.000,00 € aus investiven Schlüsselzuweisungen.

Darüber hinaus bestand eine Rücklage aus Überschüssen der außerordentlichen Ergebnisse.

Diese setzt sich zusammen aus:

Außerordentlicher Jahresüberschuss 2014	350.566,83
Außerordentlicher Jahresüberschuss 2015	837.919,40
Außerordentlicher Jahresüberschuss 2016	6.874.894,69
Außerordentlicher Jahresfehlbetrag 2017	-1.752.804,20
Summe	6.310.576,72

• Sonderposten

Investive Zuschüsse und Zuwendungen sowie Beiträge von Dritten werden in der Vermögensrechnung des Kreises im Bruttoverfahren als Sonderposten ausgewiesen und grundsätzlich über den gleichen Zeitraum wie die „bezuschusste“ Anlage abgeschrieben wird ertragswirksam aufgelöst.

Höchstgrenze für den Ansatz des Sonderpostens ist der Wertansatz des bezuschussten Investitionsgegenstandes im Anlagevermögen. Auflösungen bis zum Bilanzstichtag sind zu berücksichtigen.

Können empfangene Investitionszuweisungen und Investitionszuschüsse nicht einzelnen Maßnahmen zugeordnet werden, wird der dafür gebildete Sonderposten mit zehn vom Hundert oder der durchschnittlichen Nutzungsdauer der Anlagenklasse aufgelöst.

Die Sonderposten in Höhe i. H. v. insgesamt 61.344,8 T€ beinhalten neben erhaltenen Investitionszuwendungen und -beiträgen im Bereich Straßenbau bzw. den sonstigen Investitionszuweisungen vom öffentlichen Bereich (hierrunter fallen insbesondere die Zuwendungen aus den allgemeinen Investitionspauschalen) auch Investitionszuwendungen aus dem Sonderinvestitionsprogramm des Landes i. H. v. 28.683,1 T€

Im Jahr 2015 wurden im Zuge der Umsetzung des Schutzschirmvertrages mit dem Land Hessen fünf Kredite abgelöst. Diese sind im Zuge des Jahresabschlusses 2018 nun gemäß § 9 der Schutzschirmverordnung mit der Nettoposition verrechnet worden.

Die übersteigenden Erträge aus dem Aufkommen der Schulumlage des Jahres 2018 i. H. v. 2.520,3 T€ wurde nach § 41 Abs. 8 GemHVO als Sonderposten für die Rückzahlung von Gebühren passiviert. Im Haushaltsjahr 2020 wird dieser Sonderposten ertragswirksam aufgelöst und vermindert sodann den dortigen Schulumlagebedarf.

• Rückstellungen

Die Rückstellungen sind nach Vorgabe des § 39 GemHVO in Höhe des nach vernünftiger Beurteilung zur Erfüllung der Leistungsverpflichtung notwendigen Betrages angesetzt. Es sind alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verpflichtungen bei der Ermittlung berücksichtigt. Die nachfolgenden Rückstellungen sind nach dem Pflichtkatalog gem. § 39 GemHVO bei Bedarf gebildet worden.

Die Rückstellungen i. H. v. insgesamt 87.331,3 T€ bestehen im Wesentlichen aus den Verpflichtungen für Pensionen, Beihilfen und Altersteilzeit sowie der „Versorgungsrücklage“ des Hessischen Versorgungsrücklagengesetzes (HVerRückIG). Auf eine Anrechnung der Versorgungsrücklage bei der Ermittlung der Pensionsverpflichtungen wurde verzichtet.

Kreisverwaltung Bergstraße					30. Apr 19
Rückstellungsspiegel 31.12.2018					
	Gesamtbetrag zu Beginn des Haushaltsjahres	Zuführungen in Periode	Auflösungen in Periode	Inanspruchnahme in Periode	Gesamtbetrag zu Ende des Haushaltsjahres
Pensionsverpflichtungen aufgrund von beamtenrechtlichen oder vertraglichen Ansprüchen	45.241.729,00 €	11.376.210,88 €	0,00 €	3.385.952,44 €	53.231.987,44 €
Beihilfeverpflichtungen gegenüber Versorgungsempfängern sowie Beamten und Arbeitnehmern für die Zeit nach dem Ausscheiden aus dem aktiven Dienst beziehungsweise Arbeitsverhältnis	10.127.446,96 €	1.023.777,13 €	0,00 €	500.696,13 €	10.650.527,96 €
Bezüge- und Entgeltzahlung für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeitarbeit und ähnlichen Maßnahmen	186.459,72 €	105.547,94 €	43.023,78 €	0,00 €	248.983,88 €
Im Haushaltsjahr unterlassene Aufwendungen für Instandhaltung, die im folgenden Haushaltsjahr nachgeholt werden	0,00 €	1.742.000,00 €	0,00 €	0,00 €	1.742.000,00 €
Weitere ungewisse Verbindlichkeiten	17.980.863,75 €	8.766.992,28 €	0,00 €	5.248.509,35 €	21.499.346,68 €
Gesamt	73.536.499,43 €	23.014.528,23 €	43.023,78 €	9.135.157,92 €	87.372.845,96 €

- **Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen**

	<u>31.12.2018</u>	<u>31.12.2017</u>
Pensionsrückstellungen	53.231.987,44 €	45.241.729,00 €
Beihilferückstellungen	10.650.527,96 €	10.127.446,96 €
Gesamt	63.882.515,40 €	55.369.175,96 €

Die Versorgungskasse Darmstadt (VK) errechnet die Pensions- und Beihilferückstellungen basierend auf finanzmathematischen Grundlagen und den gesetzlichen Vorgaben der GemHVO.

Gemäß § 41 Abs. 6 GemHVO wurde für die Berechnung des Teilwertes ein Rechnungszinsfuß von 6 v.H. angesetzt, wie er im Übrigen auch für die Steuerbilanz vorgeschrieben ist. Nach § 39 Abs. 1 Nr. 2 GemHVO sind daneben auch Rückstellungen für Beihilfeverpflichtungen gegenüber Versorgungsempfänger sowie Beamten auf Zeit nach dem Ausscheiden aus dem aktiven Dienst zu bilden. Grundlage hierfür ist eine Teilwertberechnung der Versorgungskasse Darmstadt, in welcher die Erhöhung der gesetzlichen Krankenversicherungsbeiträge berücksichtigt wurde.

Ist der nach § 41 Abs. 6 GemHVO anzuwendende Rechnungszinsfuß (6 %) höher als der von der Deutschen Bundesbank bekanntgegebene Abzinsungssatz nach § 253 Abs. 2 HGB, sind die sich daraus ergebenden höheren Rückstellungswerte im Anhang zum Jahresabschluss anzugeben (Hinweise zu § 39 GemHVO Tz. 4, StAnz. 6/2013 S. 222).

Nach § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB dürfen Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen oder vergleichbare langfristig fällige Verpflichtungen pauschal mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz abgezinst werden, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt.

Der von der Deutschen Bundesbank bekanntgegebene Abzinsungssatz zum Stand Dezember 2018 betrug 3,21 % und war damit niedriger als der Rechnungszinsfuß nach § 41 Abs. 6 GemHVO.

Es wurde daher seitens der VK zusätzlich eine Alternativ-Übersicht erstellt, deren Berechnungsgrundlage der Abzinsungssatz der Deutschen Bundesbank zum Stand Dezember 2018 ist.

Bei den Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfängern sind auf Basis der am 31. Dezember 2018 zustehenden Versorgungsbezüge 12 Zahlungen pro Jahr berücksichtigt worden. Im Aktivbereich wurden an rückstellungsrelevanten Zahlungen 12,32 pro Jahr angenommen, um die in den Bezügen nicht enthaltene Sonderzahlung in Höhe von 2,66 % einfließen zu lassen.

Hiernach beträgt der Stand der Pensionsrückstellungen zum 31.12.2018: **67.593.845,00** und ist somit deutlich höher als der mit einem Rechnungszinsfuß von 6 % ermittelte Rückstellungswert.

Eventuell bestehende Ansprüche aus der gesetzlichen Rentenversicherung werden für die Berechnungen der aktiven Beamtinnen und Beamten nicht einbezogen, als Äquivalent wird deshalb auf die Berücksichtigung von sogenannten Soll- und Kannzeiten (z. B. §§ 10 bis 12

HBeamtVG) verzichtet. Zeiten einer Freistellung werden wie Vollzeitbeschäftigung behandelt.

Mit Inkrafttreten der Dreizehnten Verordnung zur Änderung der Hessischen Beihilfenverordnung (HBeihVO) vom 28. September 2015 (GVBl. S. 370) wurde u. a. die Beihilfefähigkeit von stationären Wahlleistungen (Chefarztbehandlung und Unterbringung im Zweibettzimmer) neu geregelt.

Anspruch auf Beihilfe für Wahlleistungen bei Behandlungen in Krankenhäusern haben zukünftig nur noch diejenigen Beihilfeberechtigten, die sich innerhalb einer Ausschlussfrist damit einverstanden erklären, dass eine Eigenbeteiligung von 18,90 € monatlich von ihren Bezügen einbehalten wird. Entscheiden sich die Beihilfeberechtigten gegen den Einbehalt, steht ihnen keine Beihilfe zu den Wahlleistungen mehr zu.

Für die Rückstellungen für Beihilfeverpflichtungen bedeutet dies, dass je nach Entscheidung der/des Beihilfeberechtigten, entweder kein Anspruch auf Beihilfe mehr auf Wahlleistungen besteht oder der Anspruch auf Wahlleistungen durch den monatlichen Einbehalt von 18,90 € gegenfinanziert wird. Der Beihilfetarif kann somit um den Anteil für Wahlleistungen abgesenkt werden.

Der für das Jahr 2018 maßgebliche Beihilfetarif wurde mit 381,00 € ermittelt und der Berechnung zu Grunde gelegt.

Für den Aktivbereich sind wir grundsätzlich vom Familienzuschlag der Stufe 1 ausgegangen und haben dementsprechend eine Beihilfeverpflichtung für beide Partner angenommen. Im Versorgungsbereich wurden die tatsächlichen Familienverhältnisse zugrunde gelegt.

- **Rückstellungen für Altersteilzeitarbeit und ähnliche Maßnahmen**

	<u>31.12.2018</u>	<u>31.12.2017</u>
Sonstige Rückstellungen für die Inanspruchnahme von Altersteilzeit	248.983,88 €	186.459,72 €
Gesamt	248.983,88 €	186.459,72 €

Der Rückstellungsbetrag für die Inanspruchnahme von Altersteilzeit ist auf Basis der vorhandenen Altersteilzeitzahlungen und den in 2018 in Altersteilzeit befindlichen Beschäftigten gemäß IDW berechnet worden. Für potentielle Altersteilzeitfälle erfolgt keine Rückstellungsbildung. Die Entnahmen betreffen die bestimmungsgemäße Verwendung der Rückstellung.

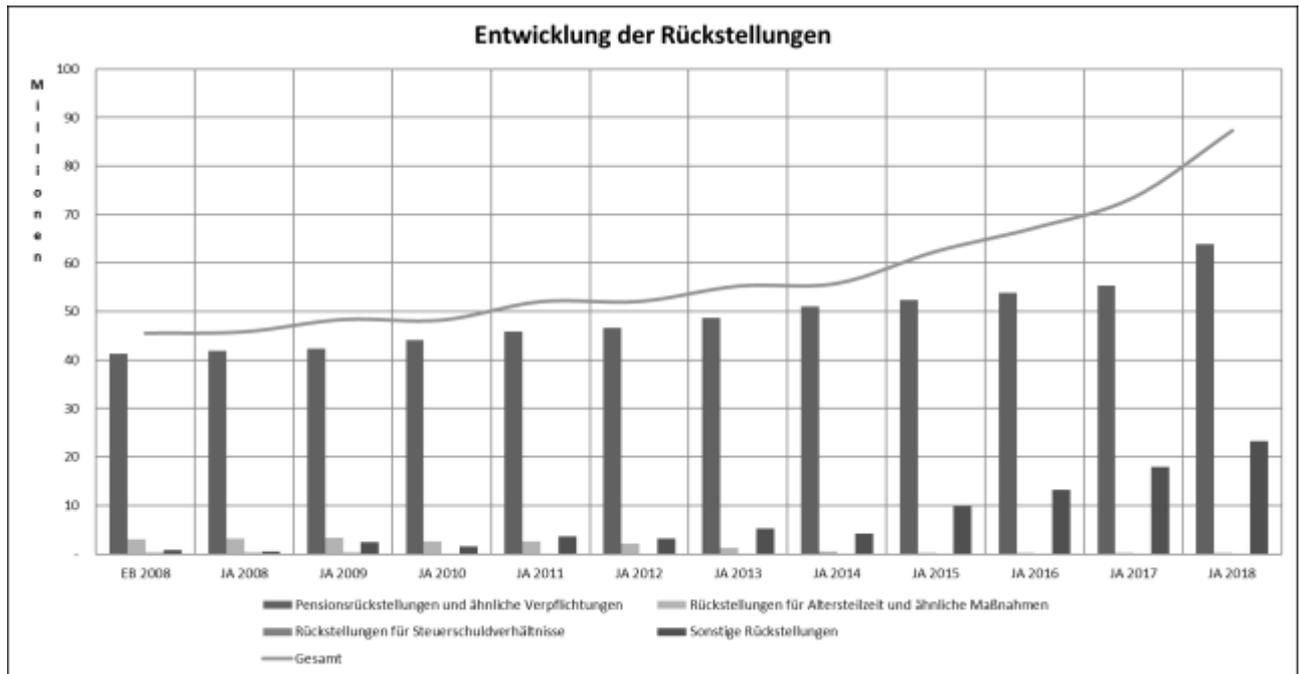
- **Sonstige Rückstellungen**

	<u>31.12.2018</u>	<u>31.12.2017</u>
Sonstige Rückstellungen für nicht in Anspruch genommenen Urlaub	454.868,00 €	425.328,00 €
Rückstellungen für Mehrarbeitszeiten	699.511,60 €	679.026,49 €
Rückstellung Lebensarbeitszeitkonten für Beamte	845.231,09 €	756.088,27 €
Rückstellungen für anhängige Gerichtsverfahren	428.160,35 €	678.160,35 €
Rückstellungen für Rechts- und Beratungskosten	112.943,75 €	112.943,75 €
Rückstellung für unterlassene Instandhaltung	1.742.000,00 €	0,00 €
Rückstellung für ungewisse Verbindlichkeiten	18.958.631,89 €	15.329.316,89 €
Gesamt	23.241.346,68 €	17.980.863,75 €

Die Rückstellungen gem. § 39 GemHVO wurden anhand von tatsächlichen Werten ermittelt, soweit diese vorhanden waren.

Gem. § 39 GemHVO sind für Verpflichtungen aus anhängigen Gerichtsverfahren, bei denen eine Inanspruchnahme zu erwarten ist, eine Rückstellung gebildet worden. Eine Aufstellung über die rechtshängigen Verfahren des Kreises ist uns vom Rechtsamt gefertigt worden.

Der Kreis Bergstraße ist Mitglied der Versorgungskasse Darmstadt (VK). Aufgrund der Einstandspflicht des Kreises ist die Zusatzversorgung für Angestellte des öffentlichen Dienstes als mittelbare Pensionsverpflichtung anzusehen, für die nach Art. 28 Abs. 1 EGHGB ein Passivierungswahlrecht besteht. Der Kreis hat von einer Rückstellungsbildung abgesehen. Da der konkret auf den Kreis entfallende Betrag der aufgrund der nur teilweise kapitalgedeckten Pensionsverpflichtungen bestehenden Unterdeckung nicht bekannt ist, wird im Hinblick auf die allgemeine Bilanzierungspraxis von der Nennung eines konkreten Betrages abgesehen.



• Verbindlichkeiten

Gem. § 41 GemHVO wurden die nachfolgenden Verbindlichkeiten in Höhe ihres Rückzahlungsbetrags in der Bilanz (Risikoorientierter Ansatz) ausgewiesen. Diese Darstellungsform erfolgt in Anlehnung an das kaufmännische Rechnungswesen nach § 268 ff. HGB:

	Gesamt Betrag in € 01.01.2018	Gesamt Betrag in € 31.12.2018	bis 1 Jahr Betrag in €	über 1 bis 5 Jahre Betrag in €	über 5 Jahre Betrag in €
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	20.345.470,97	19.710.443,84	2.574.341,80	8.525.694,17	8.610.407,87
Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	1.009.211,30	984.211,30	25.000,00	100.000,00	859.211,30
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung	178.850.000,00	5.000.000,00	5.000.000,00	0,00	0,00
Transferverbindlichkeiten	7.218.947,73	5.232.804,03	5.232.804,03	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.081.121,25	1.922.306,58	1.922.306,58	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein	8.300.679,09	5.524.344,88	5.524.344,88	0,00	0,00

Beteiligungsverhältnis besteht, Sondervermögen					
Sonstige Verbindlichkeiten	7.168.066,32	80.794.806,52	8.868.006,52	26.692.800,00	45.234.000,00
Gesamt	224.973.496,66	119.168.917,15	29.146.803,81	35.318.494,17	54.703.619,17

Aufgrund der Liquiditätsentwicklung im Jahr 2018 konnten Kassenkredite von 16,65 Mio. € zurückgeführt werden. Darüber hinaus wurden im Rahmen der Hessenkasse die verbleibenden Kassenkredite in Höhe von insgesamt 162,2 Mio. € abgelöst. Darin enthalten ist ein Kassenkredit über 5,0 Mio. €, bei dem eine unmittelbare Ablösung oder ein Schuldnerwechsel nicht möglich war und daher Zinsdienst- und Entschuldungshilfen gewährt werden. Die vollständige Rückzahlung erfolgt im Jahr 2019.

Die Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern bestehen aus einem Darlehen aus dem Hessischen Investitionsfonds Abt. B über 250,0 T€ sowie einem Darlehen der Stadt Lampertheim mit 734,2 T€

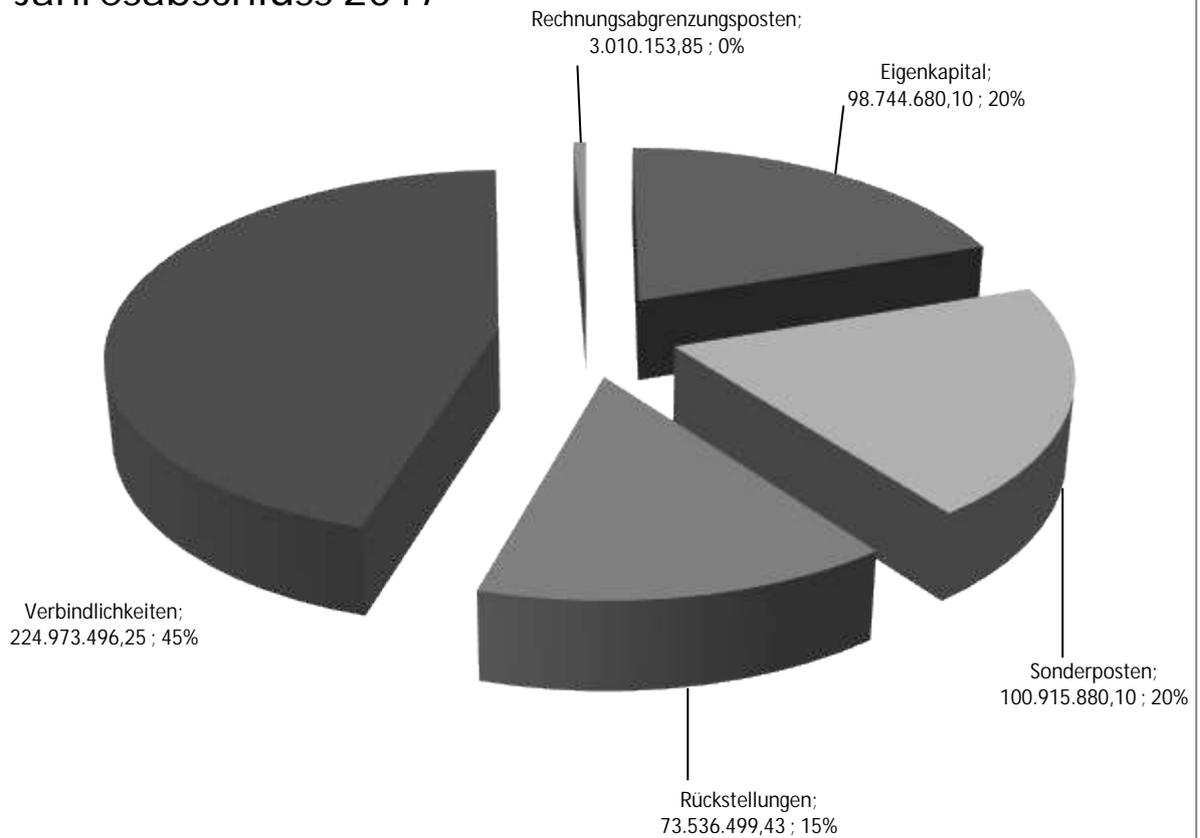
Unter den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind u.a. verschiedene Abrechnungsläufe an den Eigenbetrieb Neue Wege sowie Zuschusszahlungen an den Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft ausgewiesen.

In den Zugängen der sonstigen Verbindlichkeiten ist u.a. der Eigenanteil des Kreises an dem Landesprogramm „Hessenkasse“ mit 78,6 Mio. € dargestellt. Der jährliche Eigenanteil beträgt 6.673.200,00 €

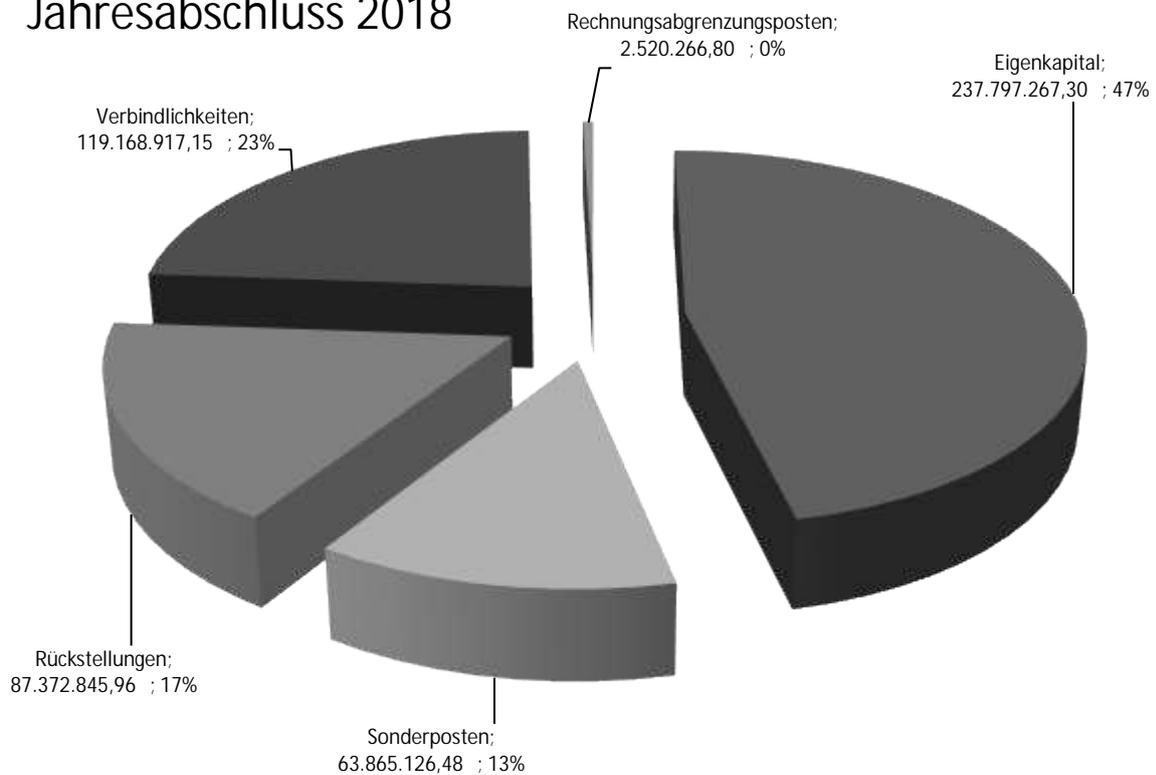
- **Rechnungsabgrenzung**

Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten i. H. v. 2.520,3 T€ enthalten die korrespondierenden Positionen aus Transferleistungen der aktiven Rechnungsabgrenzung.

Jahresabschluss 2017



Jahresabschluss 2018



Haftungsverhältnisse und sonstige finanziellen Verpflichtungen

• Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Der Kreis Bergstraße ist mit monatlichen Leasingzahlungen in Höhe von rd. 56,7 T€ durchschnittlich belastet.

Die finanziellen Verpflichtungen aus Leasingverträgen betragen zum Bilanzstichtag rd. 680,9 T€

Die Leasingverpflichtungen im Bereich der Schulen werden ab 2015 vollständig im Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft abgebildet.

• Derivative Finanzinstrumente

Zum Bilanzstichtag bestehen beim Kreis keine Finanzderivate.

• Bürgschaften

Der Gesamtbetrag der übernommenen Bürgschaften des Kreises Bergstraße beträgt unter Berücksichtigung der Restschuldenstände der zu Grunde liegenden Darlehen am Bilanzstichtag 4.529.708,51 €

Im Einzelnen handelt es sich um die nachstehenden Ausfallbürgschaften:

- Bürgschaft über 306.775,13 €
Verein Lebenshilfe für geistig Behinderte,
Ortsvereinigung Lampertheim und Ried e. V.
Investitionsdarlehen für den Bau einer Frühförderstelle

Bürgschaftsbetrag zum Bilanzstichtag: 29.708,51 €

- Bürgschaft über insgesamt 4.500.000,00 €
Christophorus Wohnheime eG, Bensheim
Investitionsdarlehen für den Neubau von Wohnhäusern zur Erstbelegung mit
Flüchtlingen

Bürgschaftssumme zum Bilanzstichtag: 4.500.000,00 €

Im Haushaltsjahr 2018 erfolgte keine Inanspruchnahme aus Bürgschaften.

Übersicht über die fremden Finanzmittel

In der Finanzrechnung sind unter den fremden Finanzmitteln grundsätzlich finanzrelevante Vorgänge abgebildet, die im Betrachtungszeitraum keine Ergebniswirksamkeit oder investiven Charakter hatten und in der Vermögensrechnung als Verbindlichkeit ausgewiesen werden. Im Saldo haben sich die fremden Finanzmittel im Berichtsjahr um 96,2 T€ (Vorjahr 1.578,5 T€) auf 5.298,1 T€ verringert.

Dieser Saldo beinhaltet in erster Linie ungeklärte Geldeingänge, durchlaufende Posten, Rechnungsabgrenzungen sowie noch nicht ergebniswirksam oder investiv abgerechnete Geschäftsvorfälle.

Die ungeklärten Geldeingänge belaufen sich zum Stichtag auf 4.835,3 T€.

Die durchlaufenden Posten beinhalten im Wesentlichen die Transferaufwendungen im SGB II Bereich sowie die Schlüsselzuweisungen an die kreisangehörigen Städte- und Gemeinden.

Die Rechnungsabgrenzungsposten beziehen sich im Wesentlichen auf die Monatsläufe im Sozial- und Jugendhilfebereich sowie auf den Personalaufwand im Bereich der Beamtensoldung für den Januar des Folgejahres.

Die Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln werden im Jahresabschluss mit einem Wert von 90.782,8 T€ ausgewiesen.

Sonstige Angaben

Die durchschnittliche Zahl der Beamtinnen und Beamten sowie der Beschäftigten für die Kernverwaltung zeigt folgende Übersicht:

Durchschnittliche Anzahl

Beamtinnen / Beamte	135
- davon auf Probe ernannt	0
- davon teilzeitbeschäftigt	54

Beschäftigte	665
- davon teilzeitbeschäftigt	241

Insgesamt 800

Auszubildende/ Praktikanten	35
-----------------------------	----

Insgesamt 835

Beamtinnen / Beamte in Elternzeit	2
Beschäftigte im Elternzeit	16

Insgesamt 18

Der Kreis ist an folgenden Organisationen mit mindestens 5 % direkt oder indirekt beteiligt:

Name	Rechtsform	Anteil am Eigenkapital in %
Neue Wege	Eigenbetrieb	100
Gebäudewirtschaft	Eigenbetrieb	100
KKH Service GmbH	GmbH	10
KKH	gGmbH	10
ZAKB Service GmbH	GmbH	50
Naturschutzzentrum	gGmbH	50
Tourismusmarketing	GmbH	100
Wirtschaftsförderung Bergstraße	GmbH	30,01
Zergum Strata Montana	GmbH & Co. KG	100
Zergum Objekte Bergstraße	GmbH & Co. KG	100
BAS (Mittelbar über ZAKB)	GmbH	50
Überwaldbahn	gGmbH	50
ZAKB	Zweckverband	50
Tierkörperbeseitigung Hessen-Süd	Zweckverband	5,14
Gewässerverband Bergstraße	Wasserverband	28,5
WBV Riegruppe Ost	Wasserverband	24
Wasserverband Hess. Ried	Wasserverband	6

Kennzahlen der Vermögensrechnung

Im Vergleich zum Jahresabschluss 2017 haben sich die wesentlichen Kennzahlen der Vermögensrechnung wie folgt entwickelt.

Kennzahl	Formel	31.12.2018	31.12.2017	Bewertung
Bilanzsumme	absolut in €	510.724.423,69	501.180.710,14	
Eigenkapital	absolut in €	237.797.267,30	98.744.680,10	
Eigenkapitalquote I	Eigenkapital in % Bilanzsumme	46,56	19,70%	
Fehlbetragsquote	negatives Jahresergebnis in % Eigenkapital	0,00%	0,00%	
Anlagendeckungsgrad I	Eigenkapital + Sonderposten in % Anlagevermögen	63,45%	42,82%	
Anlagendeckungsgrad II	Eigenkapital + Sonderposten + langfristiges Fremdkapital in % Anlagevermögen	88,51%	50,36%	
Fremdkapitalquote	Fremdkapital in % Bilanzsumme	23,33%	44,89%	

Das Eigenkapital des Kreises hat sich im Vergleich zum Jahresabschluss 2017 auf Grund des positiven Jahresergebnisses sowie den Verrechnungen durch die Hessenkasse auf nunmehr 237.797,3 T€ erhöht. Im vierten Jahr in Folge konnte das Eigenkapital des Kreises somit nachhaltig erhöht werden.

Der Anlagendeckungsgrad I liegt mit 63,45% unter 100 %, d. h. dem langfristigen Anlagevermögen stehen nicht in voller Höhe Eigenkapital und Sonderposten gegenüber. Hier ist jedoch gegenüber 2017 eine Verbesserung von über 20 Prozentpunkten zu verzeichnen.

Der Anlagendeckungsgrad II ist im vierten Jahr in Folge gestiegen und beträgt nun 88,51%. Dies ist u.a. durch die positive Entwicklung des Eigenkapitals begründet. Gemäß der goldenen Bilanzregel sollte die Kennzahl bei öffentlichen Unternehmen bzw. Gebietskörperschaften im Optimalfall bei über 100% liegen.

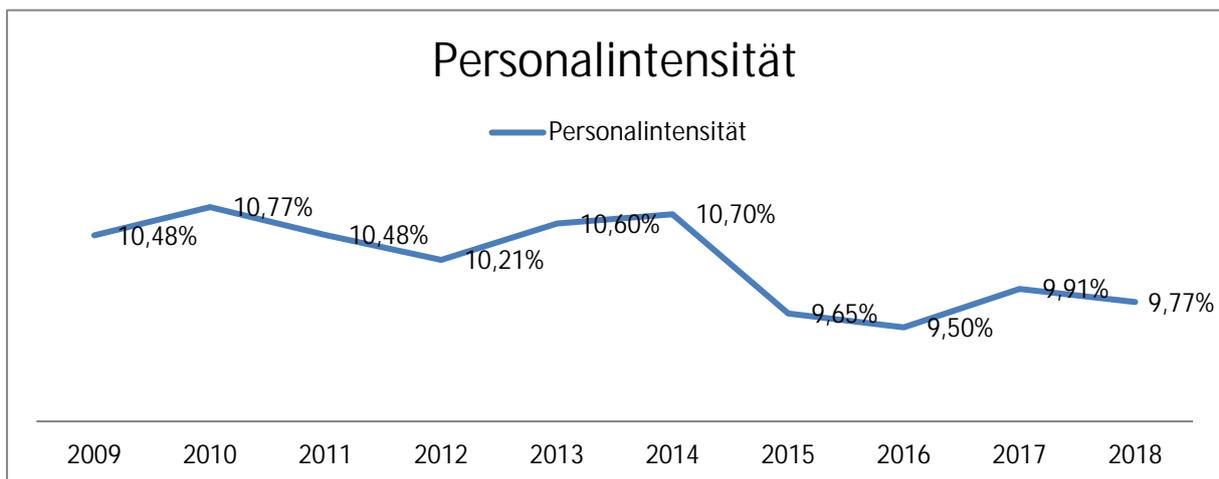
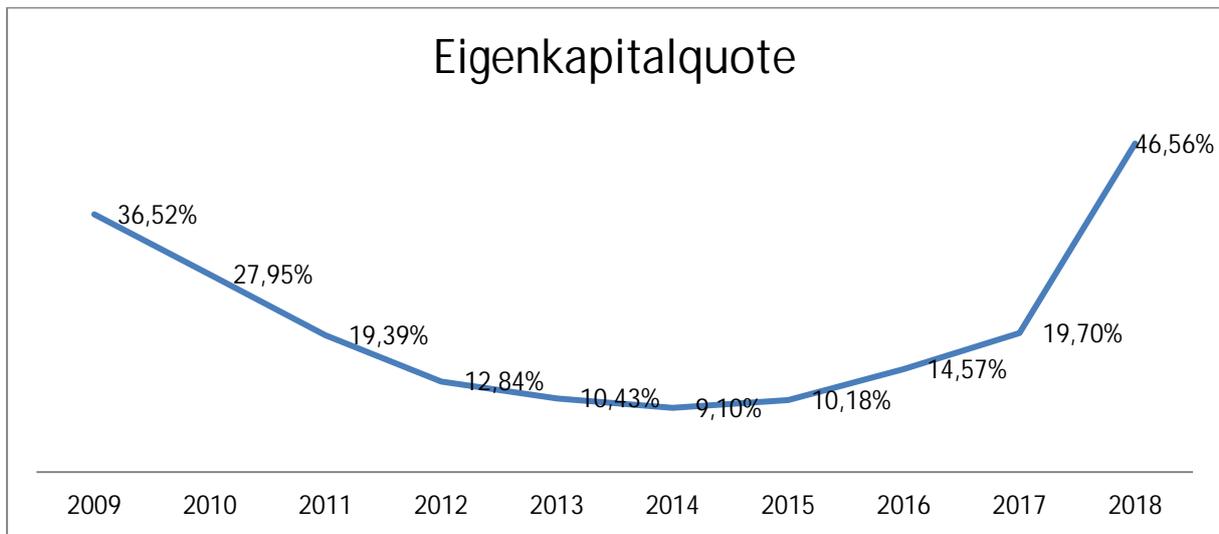
Kennzahlen der Ergebnisrechnung

Die nachfolgende Übersicht gibt wesentliche Kennzahlen des Gesamtergebnishaushalts wieder:

Kennzahl	Formel	Ist 2010	Ist 2011	Ist 2012	Ist 2013
Ergebnis (Überschuss/ Defizit)	Erträge - Aufwendungen	-28.846.896,10	-39.617.444,19	-31.976.417,67	-11.735.048,51
Umlagenquote	Erträge aus allgemeinen Umlagen in % ordentliche Erträge	52,92%	53,22%	54,43%	53,15%
Kreis – und Schulumlagenquote	Erträge aus Kreis- und Schulumlage in % ordentliche Erträge	49,07%	49,17%	50,16%	49,49%
Zinslastquote	Finanzaufwendungen in % ordentliche Aufwendungen	2,08%	2,25%	1,91%	1,77%
Transferaufwandsquote	Transferaufwendungen in % ordentliche Aufwendungen	49,82%	47,42%	46,12%	47,16%

Kennzahl	Formel	Ist 2014	Ist 2015	Ist 2016	Ist 2017
Ergebnis (Überschuss/ Defizit)	Erträge - Aufwendungen	-6.438.414,75	+5.783.465,61	+21.603.278,82	+25.155.675,43
Umlagenquote	Erträge aus allgemeinen Umlagen in % ordentliche Erträge	53,97%	54,53%	53,65%	50,29%
Kreis – und Schulumlagenquote	Erträge aus Kreis- und Schulumlage in % ordentliche Erträge	50,02%	48,90%	46,08%	43,52%
Zinslastquote	Finanzaufwendungen in % ordentliche Aufwendungen	1,62%	1,77%	1,73%	1,10%
Transferaufwandsquote	Transferaufwendungen in % ordentliche Aufwendungen	46,98%	47,56%	48,29%	46,56%

Kennzahl	Formel	Ist 2018
Ergebnis (Überschuss/ Defizit)	Erträge - Aufwendungen	+15.293.061,02
Umlagenquote	Erträge aus allgemeinen Umlagen in % ordentliche Erträge	53,77%
Kreis – und Schulumlagenquote	Erträge aus Kreis- und Schulumlage in % ordentliche Erträge	45,77%
Zinslastquote	Finanzaufwendungen in % ordentliche Aufwendungen	0,50%
Transferaufwandsquote	Transferaufwendungen in % ordentliche Aufwendungen	45,32%

Ausgewählte Kennzahlen in zeitlicher Entwicklung:

**Mitglieder des Kreistages des Kreises Bergstraße in der 18. Wahlzeit
(Stand 31.12.2018)**

(Kommunalwahl am 6. März 2016)

Vorsitzender des Kreistages:

Schneider, Gottfried (CDU)

Stellvertretende Vorsitzende:

Heitland, Birgit (CDU), Hartmann, Karin (SPD), Kahnt, Rolf (AfD), Berg, Evelyn (GRÜNE),
Mansmann, Till (FDP)

CDU-Fraktion (24 Sitze):

Burelbach, Rainer; Fera, Pia; Freudenberger, Heinz-Dieter; Galvagno, Lisa; Glab, Hannelore; Glanzner, Helmut; Heitland, Birgit; Jünge, Olaf; Kempf, Bastian; Kunkel, Joachim; Kusicka, Felix; Müller, Anja; Oehlschläger, Volker; Reinhardt, Randoald; Richter, Rolf; Ringhof, Martin; Röchner, Herbert; Roeder, Oliver; Schader, Barbara; Schich-Kiefer, Ingrid; Schneider, Gottfried; Schönung, Christian; Stephan, Peter; Volkert, Torsten;

SPD-Fraktion (17 Sitze):

Baaß, Matthias; Bersch, Rainer; Catalani-Wilhelm, Luciana; Dörsam, Andreas; Fiedler, Josef; Hartmann, Karin; Helbig, Michael; Herbert, Gerhard; Kaltwasser, Jürgen; Klingler, Jens; Herold, Pfeifer; Rothmüller, Josef; Schmidt, Marius; Schmitt, Norbert; Staß, Brigitte; Wingerter, Sven; Winter, Lydia

GRÜNE-Fraktion (8 Sitze):

Berg, Evelyn; Bezzaz, Heidi; von Fumetti, Christoph; Kunz, Carmen; Metz-Denefleh, Anne; Ruoff, Jochen; Schäffer, Manfred; Sterzelmaier, Doris;

FDP-Fraktion (7 Sitze):

Fischer, Tobias; Dr. Habich, Holger; Hörst, Christopher; Mansmann, Till; Obermair, Michael; Sürmann, Frank; Vetter, Burkhard;

AfD-Fraktion (6 Sitze):

Blüm, Hermann; Horle, Margareta; Kahnt, Rolf; Krause, Reinhard; Schmidt, Peter; Dr. Schuster, Erwin;

Fraktionsgemeinschaft FREIE WÄHLER (4 Sitze):

Golzer, Norbert; Lindner, Myriam; Öhlschläger, Walter; Zenker, Veronika;

ALB-Fraktion (3 Sitze):

Amrhein, Helmut; Elzer, Thomas; Gathmann, Ingrid;

DIE LINKE-Fraktion (2 Sitze):

Dr. Schwarz, Bruno; Hennrich, Christiane;

**Mitglieder des Kreisausschusses des Kreises Bergstraße
(18. Wahlzeit – Stand 31.12.2018)****Landrat:**

Engelhardt, Christian

Erste Kreisbeigeordnete: (hauptamtlich)

Stolz, Diana

Kreisbeigeordneter: (hauptamtlich)

Krug, Karsten

Kreisbeigeordnete: (ehrenamtlich, alphabetisch)

Buser, Volker; Dechnig, Beate ; Fabian, Thomas ; Götz, Fritz; von Hunnius, Roland; Klee, Heinz; Mohler, Herbert; Sander, Brigitte; Schramm, Rita; Dr. Schweidler, Hans Jürgen; Szych, Karl Heinz; Vock, Philipp-Otto

Heppenheim, den 30.04.2019

Ort, Datum

gez. Krug

Krug, Kreisbeigeordneter

**Kreis Bergstraße
Heppenheim**

Entwicklung des Anlagevermögens zum 31. Dezember 2018

	Anschaffungskosten				Stand 31.12.2018 €	Abschreibungen			Stand 31.12.2018 €	Buchwert 31.12.2018 €	Buchwert 31.12.2017 €	Kennzahlen durchschnittlicher	
	Stand 1.1.2018 €	Zugänge €	Abgänge €	Umbuchungen €		Stand 1.1.2018 €	Zugänge €	Abgänge €				Abschr.- Satz %	Buch- wert %
1. Immaterielle Vermögensgegenstände													
1.1 Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	2.275.311,03	241.111,11	0,00	52.190,44	2.568.612,58	1.885.985,10	309.572,24	0,00	2.195.557,34	373.055,24	389.325,93	12,1	14,5
1.2 Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	73.583.415,52	11.682.074,57	0,00	0,00	85.265.490,09	19.357.967,68	3.157.455,85	0,00	22.515.423,53	62.750.066,56	54.225.447,84	3,7	73,6
2. Sachanlagevermögen													
2.1 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	13.631.614,88	281,60	0,00	0,00	13.631.896,48	0,00	0,00	0,00	0,00	13.631.896,48	13.631.614,88	0,0	100
2.2 Bauten, einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	400.519,00	0,00	0,00	0,00	400.519,00	27.325,37	27.325,38	0,00	54.650,75	345.868,25	373.193,63	6,8	86,4
2.3 Sachanlagen im Gemeindegebrauch Infrastrukturvermögen	50.340.002,13	521.792,11	0,00	3.672.034,20	54.533.828,44	11.789.196,84	1.459.266,61	0,00	13.248.463,45	41.285.364,99	38.550.805,29	2,7	75,7
2.4 Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	678,30	0,00	0,00	0,00	678,30	678,30	0,00	0,00	678,30	0,00	0,00	0,0	0
2.5 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	13.739.071,49	357.188,95	12.896,25	0,00	14.083.364,19	11.724.783,05	279.573,40	4.478,78	11.999.877,67	2.083.486,52	2.014.288,44	2,0	14,8
2.6 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.986.460,21	1.470.217,04	0,00	-3.724.224,64	732.452,61	0,00	0,00	0,00	0,00	732.452,61	2.986.460,21	0	100
3. Finanzanlagevermögen													
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	350.930.091,53	0,00	0,00	0,00	350.930.091,53	0,00	0,00	0,00	0,00	350.930.091,53	350.930.091,53		
3.2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
3.3 Beteiligungen	2.554.967,08	-204,21	6.199,30		2.548.563,57	1.482.697,64	0,00	0,00	1.482.697,64	1.065.865,93	1.072.269,44		
3.4 Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	110.366,64	0,00	5.016,67		105.349,97	0,00	0,00	0,00	0,00	105.349,97	110.366,64		
3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	1.510.414,46	149.150,05	0,00	0,00	1.659.564,51	0,00	0,00	0,00	0,00	1.659.564,51	1.510.414,46		
3.6 Sonstige Finanzanlagen	507.664,31	0,00	31.992,05	0,00	475.672,26	0,00	0,00	0,00	0,00	475.672,26	507.664,31		
	512.570.576,58	14.421.611,22	56.104,27	0,00	526.936.083,53	46.268.633,98	5.233.193,48	4.478,78	51.497.348,68	475.438.734,85	466.301.942,60		

nachrichtlich:

IV. Sonderposten

1. Erhaltene Investitionszuschüsse	145.660.943,57	6.885.814,50	40.334.526,18	0,00	112.212.231,89	44.745.063,47	6.122.379,75	0,00	50.867.443,22	61.344.788,67	100.915.880,10		
------------------------------------	----------------	--------------	---------------	------	----------------	---------------	--------------	------	---------------	---------------	----------------	--	--

Rückstellungsspiegel 31.12.2018

	Gesamtbetrag zu Beginn des Haushaltsjahres	Zuführungen in Periode	Auflösungen in Periode	Inanspruch- nahme in Periode	Gesamtbetrag zu Ende des Haushaltsjahres
Pensionsverpflichtungen aufgrund von beamtenrechtlichen oder vertraglichen Ansprüchen	45.241.729,00 €	11.376.210,88 €	0,00 €	3.385.952,44 €	53.231.987,44 €
Beihilfeverpflichtungen gegenüber Versorgungsempfängern sowie Beamten und Arbeitnehmern für die Zeit nach dem Ausscheiden aus dem aktiven Dienst beziehungsweise Arbeitsverhältnis	10.127.446,96 €	1.023.777,13 €	0,00 €	500.696,13 €	10.650.527,96 €
Bezüge- und Entgeltzahlung für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeitarbeit und ähnlichen Maßnahmen	186.459,72 €	105.547,94 €	43.023,78 €	0,00 €	248.983,88 €
Im Haushaltsjahr unterlassene Aufwendungen für Instandhaltung, die im folgenden Haushaltsjahr nachgeholt werden	0,00 €	1.742.000,00 €	0,00 €	0,00 €	1.742.000,00 €
Weitere ungewisse Verbindlichkeiten	17.980.863,75 €	8.766.992,28 €	0,00 €	5.248.509,35 €	21.499.346,68 €
Gesamt	73.536.499,43 €	23.014.528,23 €	43.023,78 €	9.135.157,92 €	87.372.845,96 €

Zusammenstellung der Haushaltsausgabereste 2018 im Ergebnishaushalt

Produkt Sachkonto	Kosten- stelle	Bezeichnung	Fortgeschriebenes Budget 2018 in €	HAR aus VJ in €	Ergebnis 2018 in €	Neuer HAR 2018 in €	Erläuterung
1081		Zentrale Dienste und Fuhrpark					
6100000	1015	Aufwendungen für bezogene Leistungen	80.000,00	0,00	33.781,75	10.000,00	Die Mittel werden für die Einrichtung einer webbasierten Plattform, über die Druckerzeugnisse von den jeweiligen Abteilungen direkt an eine Druckerei beauftragt werden können benötigt.
6171000	1015	Aufwendungen für Fremdensorgung	5.000,00	0,00	1.003,64	3.500,00	Die Mittel werden im Rahmen des fortschreitenden Digitalisierungsprozesses und des Rechnungsworkflow-Rollout für die regelmäßig anfallende Vernichtung von Unterlagen im Jahr 2019 benötigt.
6179000	1015	And. sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	27.500,00	0,00	10.986,45	16.500,00	Im Jahr 2018 geplante Umzüge (Archivierung von Akten, sonst. Aktentransporte, Abteilungsumzüge, Umzug) konnten im Jahr 2018 noch nicht abgeschlossen bzw. durchgeführt werden. Die Mittel werden im Jahr 2019 entsprechend benötigt.
6710000	1015	Leasing	120.000,00	0,00	114.994,59	5.000,00	Die Mittel werden sowohl für Kfz-Leasing als auch Leasing von Diensträdern im Jahr 2019 benötigt.
6773000	1015	Aufw. für betriebswirtsch. Beratungen u. ähnl.	10.000,00	0,00	0,00	10.000,00	Die Mittel werden für Beratungsleistungen im Rahmen von Ausschreibungen benötigt.
6880000	1015	Aufw. Für Fort- und Weiterbildung	7.500,00	0,00	4.388,00	3.000,00	Geplante Schulungen (Vergaberecht, Fahrertrainings) konnten im Jahr 2018 nicht mehr erfolgen. Die Mittel werden im Jahr 2019 noch benötigt.
010		Revision					
6880000	1017	Aufwendungen für Fort- und Weiterbildung	19.000,00	9.250,00	10.512,50	5.800,00	Die Mittel werden für unvorhersehbare Fortbildungsmaßnahmen für neue Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen benötigt.
1210		Vereinsförderung					
6100000	1012	Aus dem Budget der Abteilung "Bürgerservice, Presse, Vereine und Kultur"	496.500,00	5.000,00	411.666,71	35.000,00	Die Mittel werden für die Finanzierung von Qualifizierungsmaßnahmen für ehrenamtlich Tätige benötigt.
1261		Zulassungs- und Fahrerlaubniswesen					
6720000	1064	Lizenzen und Konzessionen	80.000,00	20.000,00	56.639,66	43.000,00	Die Mittel werde im Rahmen der Umstellung auf das neue Dokumenten-Management-System benötigt. Insbesondere werden hier verschiedene Schnittstellen zu den vorhandenen Fachprogrammen benötigt.
1300		Fleischhygiene					
Budget	4150	Budget Veterinäramt (Sachkonto 6179000)	59.700,00	14.400,00	45.800,87	20.000,00	Aufgrund der hohen Personalfuktuation im Bereich der amtlichen Fleischhygieneüberwachung, hier besonders Tierärzte, wird versucht im Jahr 2019 einen amtlichen Fachassistenten für diese Tätigkeit zu gewinnen. Sofern hier die notwendigen Fortbildungen vorgenommen werden müssen, bedarf es der zu übertragenden Mittel.
1311		Allgemeines Veterinärwesen					
Budget	4150	Budget Veterinäramt (Sachkonto 6179000)	136.200,00	14.400,00	110.655,92	20.000,00	Die Mittelübertragung ist vorrangig notwendig, um einen finanziellen „Puffer“ vorzuhalten, um im Falle des Ausbruches von Tierseuchen, hier insbesondere die Afrikanische Schweinepest und aktuell die Blauzungenkrankheit bei großen und kleinen Wiederkäuern, zusätzlich anfallende Kosten erstatten zu können.
3080		Leistungen nach dem AsylbLG					
6700101	2191	Mieten n.d. AsylbLG - Gemeinschaftsunterkünfte	16.359.300,00	1.000.000,00	10.132.602,65	3.500.000,00	Finanzierung von Miete und Nebenkosten in Gemeinschaftsunterkünften

Zusammenstellung der Haushaltsausgabereise 2018 im Ergebnishaushalt

Produkt Sachkonto	Kosten- stelle	Bezeichnung	Fortgeschriebenes Budget 2018 in €	HAR aus VJ in €	Ergebnis 2018 in €	Neuer HAR 2018 in €	Erläuterung
3140		Förderung von Kindern und Jugendlichen in Institutionen und in Tagespflege					
7128000	1133	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse (teilweise finanziert über das Budget des Produktes 3140 bzw. Gesamtbudget des Jugendamtes)	1.395.000,00	22.000,00	1.274.322,68	180.000,00	Finanzierung zusätzlicher Maßnahmen in der Kindertagespflege
5170		Wirtschaftsförderung, Tourismus					
7125070	1010	Zusch. an die Wirtschaftsförderung Kreis Bergstraße mbH	792.000,00	0,00	745.916,75	25.000,00	Der Bedarf für die Wohnraumberatung besteht in 2019 fort.
		Summe:	19.587.700,00	1.085.050,00	12.953.272,17	3.876.800,00	

Aufgestellt:
 Heppenheim, 18.02.2019
 Finanz- und Rechnungswesen
 gez. Medert

Zusammenstellung der Haushaltsausgabereste 2018 im Finanzhaushalt

Sachkonto	Inv.-Nr.	Produkt	Bezeichnung	Fortgeschriebenes Budget	HAR	Ergebnis	Neuer HAR	Erläuterung
		KST		2018 in €	aus VJ in €	2018 in €	2018 in €	
0241010	2009INV014	1070	IT-Management					
		1020	Lizenzen, DV-Software	215.000,00	105.000,00	160.425,33	150.000,00	Die Mittel werden für ein Content-Management-System im Hinblick auf die Umsetzung des Online-Zugangs-Gesetzes.
		3210	Andere Aufgaben der Jugendhilfe					
0241010	2017INV035	1133	Anschaffung neue Fachanwendung	305.570,00	0,00	0,00	305.570,00	Die Anschaffung der neuen Fachanwendung hat sich verzögert. Die Mittel werden für diese Maßnahme weiterhin benötigt.
Summe:				520.570,00	105.000,00	160.425,33	455.570,00	

Aufgestellt:
 Heppenheim, 18.02.2019
 Finanz- und Rechnungswesen
 gez. Medert

Zusammenstellung der Haushaltsausgabereise 2018 im Ergebnishaushalt

Produkt Sachkonto	Kosten- stelle	Bezeichnung	Fortgeschriebenes Budget 2018 in €	HAR aus VJ in €	Ergebnis 2018 in €	Neuer HAR 2018 in €	Erläuterung
1020		Organisation und Dokumentation der Willensbildung in Kreistag und Kreisausschuss					
6780000	1011	Fraktionsfördermittel	315.000,00	0,00	285.035,27	24.268,00	Die nicht verbrauchten Fraktionsfördermittel können bis zum Ende des folgenden Haushaltsjahres übertragen werden. Die Summe der zu übertragenden Mittel entspricht den Anträgen der jeweiligen Fraktionen.
1100		Zentrales Controlling					
6880000	1016	Aufwendungen für Fort- und Weiterbildung	22.360,00	0,00	9.468,71	4.000,00	Die Mittel werden für nicht mehr durchgeführte Fortbildungsmaßnahmen benötigt, die im Jahr 2019 nachgeholt werden sollen.
1121		Förderung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern					
Budget	1004	Budget der Gleichstellungsbeauftragten (Übertrag bei 6861000 - Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit)	5.000,00	0,00	3.848,97	1.000,00	Ein Flyer für das Projekt "Schnelle Hilfen nach Vergewaltigung" kann erst im Jahr 2019 gedruckt werden.
1170		Haushaltsplanung und Finanzmanagement					
6773000	2151	Aufwendungen für betriebswirtschaftliche Beratungen	132.000,00	54.600,00	21.122,51	100.000,00	Die Mittel werden für die Beratungsleistungen einer Auftragsvergabe und für die Einführung der E-Rechnung benötigt.
1362		Rettungsdienst					
6070000	3103	Aufwendungen für Berufskleidung, Arbeitsschutzmittel	6.000,00	0,00	807,55	5.100,00	Für die Beschaffung von Arbeits- und Schutzkleidung sollen die Mittel aus 2018 übertragen werden.
4011		Gesundheitshilfen und Prävention					
6030200	4161	Materialaufwand für Einrichtungen und Ausstattungen	1.500,00	0,00	1.069,81	430,00	Eine Spende an den Kreis Bergstraße für Reanimationspuppen wurde noch nicht vollständig verausgabt. Um die Spendengelder zweckentsprechend verwenden zu können, sind die verfügbaren Mittel zu übertragen.
6100000	4161	Aufwendungen für bezogene Leistungen	107.512,00	0,00	2.190,78	105.300,00	Nicht verbrauchte Einnahmemittel (Mehrbelastungsausgleich PsychKHG durch das Land Hessen) sind in das folgende Jahr zu übertragen. Ab dem Jahr 2019 sollen diese Mittel für eine Honorarkraft (Psychiater/Psychologe) für den Bereich verwendet werden.
4120		Medizinische Versorgung					
6100000	4161	Aufwendungen für bezogene Leistungen	115.000,00	0,00	35.023,93	75.000,00	Das Auswahlverfahren zur Beauftragung eines externen Fachbüros zur Erstellung einer Versorgungsanalyse wurde im Oktober 2018 abgeschlossen. Die Beauftragung ist in 2018 nicht erfolgt, daher müssen die Mittel übertragen werden.
5170		Wirtschaftsförderung, Tourismus					
6771000	1010	Aufwendungen für Sachverständige, Rechtsanwälte und Gerichtskosten	20.000,00	15.000,00	549,35	25.000,00	Die Beauftragung von Sachverständigen etc. konnte nicht in dem Maße wie geplant durchgeführt werden. Dieses soll im Jahr 2019 erfolgen.
6850000	1010	Reisekosten	2.500,00	0,00	766,65	1.000,00	Die Mittel werden für nicht mehr durchgeführte Fortbildungsmaßnahmen benötigt, die im Jahr 2019 nachgeholt werden sollen.
6880000	1010	Aufwendungen für Aus- und Fortbildung	4.000,00	0,00	370,00	3.000,00	
5090		Kreisstraßen					
6165000	2151	Instandhaltung von Sachanlagen und Infrastrukturvermögen	4.050.000,00	415.000,00	1.739.153,69	612.300,00	Es handelt sich um gebundene Mittel für verschiedene Maßnahmen, die in 2019 fortgeführt werden.

Zusammenstellung der Haushaltsausgabereste 2018 im Ergebnishaushalt

Produkt Sachkonto	Kosten- stelle	Bezeichnung	Fortgeschriebenes Budget 2018 in €	HAR aus VJ in €	Ergebnis 2018 in €	Neuer HAR 2018 in €	Erläuterung
		Summe:	4.780.872,00	484.600,00	2.099.407,22	956.398,00	

Aufgestellt:
 Heppenheim, 04.02.2019
 Finanz- und Rechnungswesen
 gez. Medert

Zusammenstellung der Haushaltsausgabereise 2018 im Finanzhaushalt

Sachkonto	Inv.-Nr.	Produkt	Bezeichnung	Fortgeschriebenes Budget	HAR	Ergebnis	Neuer HAR	Erläuterung
		KST		2018 in €	aus VJ in €	2018 in €	2018 in €	
		1070	IT-Management					
	2008INV026	1020	IT-Management/ Büromaschinen, Organisationsmittel	40.000,00	97.000,00	67.503,84	69.000,00	- Erweiterungen Netzwerkspeicher - Weitere Hardware für Ausbau Datensicherung
	2013INV033	1020	DMS System	230.000,00	270.000,00	159.247,57	230.000,00	- Verschiebung im Roll-Out DMS - Identifikation weiterer Schnittstellen - Anpassung DMS
		1311	Allgemeines Veterinärwesen					
0511010	2011INV032	4150	Zugänge bebaute Grundstücke -mit fremden Bauten	0,00	70.000,00	0,00	70.000,00	Die Mittel werden für den Grunderwerb (TVA) benötigt
		2060	Förderschulen					
0354010	2016INV027	1031	Geleistete Investitionszuschüsse sonstiger öfftl. Bereich	25.000,00	10.000,00	9.672,35	25.000,00	Die Endabrechnung des investiven Zuschusses für bewegliche Sachen bei der Martinschule Ladenburg für das Jahr 2018 erfolgt erst im Folgejahr
		2085	Schulverwaltung					
0355010	2016INV044	1032	Geleistete Investitionszuschüsse an verbundene Unternehmen	1.000.000,00	3.400.000,00	0,00	4.400.000,00	Übertrag des noch nicht geleisteten Kreiszuschusses an den Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft aus Mittel des Hessischen Kommunalinvestitionsprogramms (KIP I)
0355010	2018INV045	1032	Geleistete Investitionszuschüsse an verbundene Unternehmen	3.600.000,00	0,00	0,00	3.600.000,00	Übertrag des noch nicht geleisteten Kreiszuschusses an den Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft aus Mittel des Hessischen Kommunalinvestitionsprogramms (KIP II)
		4011	Gesundheitshilfen und Prävention					
0801010	2008INV021	4161	Werkzeuge, Prüf- und Messeinrichtungen	5.000,00	7.300,00	9.127,30	3.100,00	Durch den Zuwachs an Mitarbeitern im Kinder- und Jugendärztlichen Dienst sind neue Geräte (Audiometer und Sehgeräte) anzuschaffen.
0241010	2018INV048	4161	Lizenzen, DV-Software	3.000,00	0,00	0,00	3.000,00	Die Investition soll im Jahr 2019 erfolgen.
		4020	Gesundheitsschutz					
0241010	2018INV047	4161	Lizenzen, DV-Software	10.000,00	0,00	0,00	10.000,00	Die Investition soll im Jahr 2019 erfolgen.
0800110	2008INV101	4161	Laborgeräte	2.000,00	2.000,00	0,00	4.000,00	Die Investition soll im Jahr 2019 erfolgen.
		4120	Medizinische Versorgung					
0358010	2017INV042	1016	Geleistete Investitionszuschüsse übrige Bereiche	0,00	2.900.000,00	0,00	2.900.000,00	Die Maßnahme wird im Jahr 2019 fortgesetzt.

Zusammenstellung der Haushaltsausgabereise 2018 im Finanzhaushalt

Sachkonto	Inv.-Nr.	Produkt	Bezeichnung	Fortgeschriebenes Budget	HAR	Ergebnis	Neuer HAR	Erläuterung
		KST		2018 in €	aus VJ in €	2018 in €	2018 in €	
		5090	Kreisstraßen					
0510110	2009INV065	2151	Kreisstraßen allgemein, Grunderwerb	10.000,00	90.000,00	304,60	50.000,00	Zugänge bebauete Grundstücke, Grunderwerb im Zuge von Baumaßnahmen; die Maßnahmen werden in 2019 weitergeführt. Die voraussichtlich benötigten Mittel sind zu übertragen.
0612010	2012INV033	2151	Kreisstraßen allgemein, Deckenerneuerungen	10.000,00	312.800,00	131.535,34	191.200,00	Deckenerneuerungen allgemein; die Maßnahmen werden in 2019 weitergeführt bzw. schlussgerechnet.
0612010	2008INV009	2209	Kreisstraße 11 Birkenau, Nieder-Liebersbach - Ober-Liebersbach (Mörtenbach)	750.000,00	469.000,00	882.475,67	140.000,00	K11, Ausbau Freie Strecke, die Maßnahme wird in 2019 weitergeführt.
0960010	2018INV050	2210	Kreisstraße 12 Birkenau-Reisen	40.000,00	0,00	0,00	40.000,00	K12, Erneuerung BÜ Reisen; die Maßnahme wird in 2019 weitergeführt.
0960010	2014INV071	2215	Kreisstraße 18 Abtsteinach - Mackenheim	0,00	5.000,00	649,00	4.000,00	K18, Grundhafte Erneuerung; die Maßnahme wird in 2019 weitergeführt.
0612010	2016INV039	2218	Kreisstraße 21 Zotzenbach - Ober-Mengelbach	10.000,00	200.000,00	19.914,99	190.000,00	K21, Freie Strecke Zotzenbach - Ober-Mengelbach und OD Zotzenbach; die Maßnahmen werden in 2019 weitergeführt.
0612010	2013INV028	2220	Kreisstraße 24 Rimbach - Fürth	0,00	80.000,00	0,00	80.000,00	K24, Fürth, Erneuerung BÜ; die Maßnahme wird in 2019 weitergeführt.
0960010	2014INV069	2221	Kreisstraße 25 Fürth - Steinbach	850.000,00	47.600,00	23.246,00	874.300,00	K25, Fürth, Grundhafte Erneuerung FS und OD Steinbach; die Maßnahme wird in 2019 weitergeführt.
0960010	2016INV036	2223	Kreisstraße 27 Unter-Scharbach - Tromm	0,00	26.000,00	236,00	25.750,00	K27, Unter-Scharbach - Tromm, Grundhafte Erneuerung; die Maßnahme wird in 2019 weitergeführt.
0960010	2008INV012	2224	Kreisstraße 28 Wald-Michelbach - Kocherbach	20.000,00	52.100,00	0,00	72.100,00	K28, Ausbau OD Kocherbach; die Maßnahme wird in 2019 weitergeführt.
0612010	2012INV036	2227	Kreisstraße 31 Bensheim-Lorsch-Einhausen	0,00	100.000,00	45.000,00	55.000,00	K31, Grundhafte Erneuerung Waldstraße, Einhausen; die Maßnahme wird in 2019 weitergeführt.
0960010	2016INV038	2228	Kreisstraße 35 L3119 - Kreisgrenze	150.000,00	0,00	0,00	150.000,00	K35, Fahrbahnerneuerung; die Maßnahme wird in 2019 weitergeführt.
0612010	2016INV037	2229	Kreisstraße 36 Neckarsteinach - Darsberg - Grein	10.000,00	300.000,00	286.969,72	23.000,00	K36, Deckenerneuerung OD Grein und FS bis Kreisgrenze; die Maßnahme wird in 2019 weitergeführt.
0960010	2017INV051	2233	Kreisstraße 53 Fürth - Linnenbach - Erlenbach	50.000,00	0,00	254,04	49.700,00	K53, Grundhafte Erneuerung FS ab OD Erlenbach in Richtung Seidenbach; die Maßnahme wird in 2019 weitergeführt.
0612010	2009INV033	2235	Kreisstraße 55 Lautertal-Gadernheim - Glattbach (Linde)	0,00	51.700,00	1.326,24	50.000,00	K55, Ausbau Knoten-Raidelbach; die Maßnahme wird in 2019 weitergeführt.
0612010	2014INV070	2235	Kreisstraße 55 Lautertal-Gadernheim - Glattbach (Linde)	10.000,00	87.500,00	89.695,38	7.800,00	K55, Grundhafte Erneuerung Raidelbach - Gadernheim; die Maßnahme wird in 2019 weitergeführt.
0612010	2013INV032	2237	Kreisstraße 57 Heppenheim - Hambach	10.000,00	0,00	0,00	10.000,00	K57, Grundhafte Erneuerung FS Unter-Hambach - Ober-Hambach; die Maßnahme wird in 2019 weitergeführt.
0960010	2017INV041	2237	Kreisstraße 57 Heppenheim - Hambach	10.000,00	150.000,00	1.091,50	150.000,00	K57, Hangsicherung FS zwischen Unter-Hambach und Ober-Hambach; die Maßnahme wird in 2019 weitergeführt.
0960010	2009INV066	2245	Kreisstraße 67 Bensheim - Schwanheim - Zwingenberg	600.000,00	355.600,00	203.665,40	751.900,00	K67, Grundhafte Erneuerung OD Rodau; die Maßnahme wird in 2019 weitergeführt.
0612010	2013INV027	2245	Kreisstraße 67 Bensheim - Schwanheim - Zwingenberg	30.000,00	138.600,00	84.717,11	83.800,00	K67, Zwingenberg, Umbau Knotenpunkt zu KVP; die Maßnahme wird in 2019 weitergeführt.
0960010	2014INV039	2249	Kreisstraße 203 Heppenheim - Ober-Laudenbach	10.000,00	97.200,00	6.873,50	100.000,00	K203, OD Ober-Laudenbach, die Maßnahme wird in 2019 weitergeführt.
0612010	2016INV034	2251	Kreisstraße 205 Neckarhausen	30.000,00	45.000,00	26.551,22	25.000,00	K205, Grundhafte Erneuerung und Deckenerneuerung; die Maßnahme wird in 2019 weitergeführt.

Zusammenstellung der Haushaltsausgabereste 2018 im Finanzhaushalt

Sachkonto	Inv.-Nr.	Produkt	Bezeichnung	Fortgeschriebenes Budget	HAR	Ergebnis	Neuer HAR	Erläuterung
		KST		2018 in €	aus VJ in €	2018 in €	2018 in €	
0353010	2008INV023	5100 1041	ÖPNV Zuweisung zum Ausbau der Elsenzthal- und Schwarzbachtalbahn	5.000,00	0,00	0,00	5.000,00	Die bewilligten Maßnahmen befinden sich noch in der Umsetzung. Die Endabrechnungen liegen noch nicht vor. Die bewilligten Maßnahmen befinden sich noch in der Umsetzung. Die Endabrechnungen liegen noch nicht vor. Die bewilligten Maßnahmen befinden sich noch in der Umsetzung. Die Endabrechnungen liegen noch nicht vor.
0353010	2008INV025	1041	Zuweisung zum Ausbau der 2. Stufe S-Bahn-Rhein-Neckar; Bhf. Friedrichsfeld	2.175.000,00	0,00	1.083.279,32	1.090.000,00	
0353010	2010INV026	1041	Planungskostenanteil S-Bahn Rhein-Neckar; Knoten Mannheim - Heidelberg	30.000,00	0,00	16.366,12	13.600,00	
Summe:				9.725.000,00	9.364.400,00	3.149.702,21	15.546.250,00	

Aufgestellt:
Heppenheim, 04.02.2019
Finanz- und Rechnungswesen
gez. Medert

Übersicht über die gebildeten Budgets

KST	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Ansatz Hj. 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2018	Ergebnis des Hj. 2018	Vergleich Ansatz 2018/ Ergebnis Hj. 2018
1004	Frauenbeauftragte	4.986,79	5.000	5.000	3.848,97	1.151,03
1006	EU-Förderung, Dorf- und Regionalentwicklung, Denkmalschutz, Landwirtschaft	66.924,25	400.910	577.910	225.137,91	352.772,09
1008	Personalrat	10.263,50	17.300	17.300	18.455,56	-1.155,56
1012	Bürgerservice, Kreisgremien, Presse, Vereine und Kultur	388.186,59	496.500	500.780	431.664,71	69.115,29
1014	Personal und Organisation	879.617,01	1.030.700	1.040.700	948.537,93	92.162,07
1016	Controlling	174.519,17	209.160	251.960	197.780,24	54.179,76
1017	Revision	25.118,04	35.000	57.250	38.378,51	18.871,49
1018	Recht, Kommunalaufsicht und Kreisgremien	341.668,65	378.800	378.800	328.877,63	49.922,37
1020	Moderne Verwaltung, E-Government und IT	1.435.626,76	1.334.000	1.301.000	1.239.510,38	61.489,62
1041	ÖPNV	2.894.723,62	3.781.800	3.781.800	3.169.343,12	612.456,88
1063	Ordnungs- und Gewerbewesen	14.156,89	25.050	32.550	31.527,11	1.022,89
1064	Straßenverkehrswesen	302.874,56	521.800	541.800	369.873,83	171.926,17
2140	Ausländer- und Migrationsamt	320.079,00	369.500	369.500	294.285,62	75.214,38
2151	Finanz- und Rechnungswesen	2.292.764,33	4.829.350	5.312.950	4.106.174,87	1.206.775,13
2181	Bauen und Umwelt	168.977,99	421.010	451.010	187.173,23	263.836,77
3101	Brand- und Katastrophenschutz	281.651,95	305.600	305.600	263.850,14	41.749,86
4150	Veterinärwesen und Verbraucherschutz	161.929,62	190.900	202.400	154.635,09	47.764,91
4161	Gesundheitsamt	135.996,22	165.700	168.400	98.577,26	69.822,74
Summe:		9.900.064,94	14.518.080,00	15.296.710,00	12.107.632,11	3.189.077,89

Übersicht über die gebildeten Budgets
hier: Kreisvolkshochschule

Sachkonto	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Ansatz Hj. 2018	Fortgeschriebenener Ansatz des Hj. 2018	Ergebnis des Hj. 2018	Vergleich Ansatz 2018/ Ergebnis Hj. 2018
5004000	Umsatzerlöse aus Überlassung von Rechten	-8.970,00	-7.000	-7.000	-7.900,00	-900,00
5006000	Erlöse aus dem Betrieb der KVHS	-87,50	-200	-200	-114,00	86,00
5106000	Öff.-rechtl. Erlöse aus dem Betrieb der KVHS		-910.900	-910.900		910.900,00
5106001	ÖR Erlöse KVHS - Gesellschaft	-22.234,00			-26.336,00	-26.336,00
5106002	ÖR Erlöse KVHS - Kultur und Gestalten	-35.876,00			-37.690,50	-37.690,50
5106003	ÖR Erlöse KVHS - Gesundheit und Bewegung	-190.055,00			-208.388,05	-208.388,05
5106004	ÖR Erlöse KVHS - Sprachen	-248.429,00			-264.879,50	-264.879,50
5106005	ÖR Erlöse KVHS - Beruf und Persönlichkeit	-47.759,50			-43.548,00	-43.548,00
5106006	ÖR Erlöse KVHS - Auftragsmaßnahmen	-211.939,25			-196.096,13	-196.096,13
5106007	ÖR Erlöse KVHS - sonstige Kurse	-530,00			-535,00	-535,00
5421000	Zuweisungen für lfd Zwecke vom Land	-257.260,00	-257.500	-257.500	-256.410,00	1.090,00
5482000	Kostenerstattungen von Gemeinden/GV	-5.348,55	-5.000	-5.000	-7.441,24	-2.441,24
5490000	Andere Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-80,00			-206,60	-206,60
5989000	sonstige periodenfremde Erträge	-723,69			-860,60	-860,60
	Summe Erträge:	-1.029.292,49	-1.180.600,00	-1.180.600,00	-1.050.405,62	130.194,38
6010000	Aufw. für Büromat. u. Drucks. d. Verw. u. ähnl. Ei	1.497,48	3.700	3.700	2.115,56	1.584,44
6011000	Lehr- und Unterrichtsmittel	13.519,97	20.000	20.000	11.817,72	8.182,28
6051000	Strom	1.343,58	2.500	2.500	1.651,72	848,28
6052000	Gas	2.320,00	2.800	2.800	2.320,00	480,00
6056000	Wasser	797,64	800	800	797,64	2,36
6062000	Materialaufw. für techn. Anlagen in Betriebsbauten	200,36	300	300	58,95	241,05
6063000	Materialaufw. für Einrichtungen und Ausstattungen	354,44	800	800	555,03	244,97
6081000	Reinigungsmaterial	149,93	200	200	113,69	86,31
6089000	übriger sonstiger Materialaufwand	1.512,10	3.700	3.700	1.199,89	2.500,11
6100000	Aufwendungen für bezogene Leistungen	63.970,00	787.300	787.300	76.458,00	710.842,00
6100201	Bezogene Leistungen KVHS (Dozenten) - Gesellschaft	7.648,49			11.900,94	-11.900,94
6100202	Bez. Leist. KVHS (Dozenten) - Kultur und Gestalten	25.855,30			27.998,69	-27.998,69
6100203	Bez. Leist. KVHS (Dozenten) - Gesundh. u. Bewegung	123.982,51			140.572,22	-140.572,22
6100204	Bez. Leist. KVHS (Dozenten) - Sprachen	187.530,16			217.585,79	-217.585,79
6100205	Bez. Leist. KVHS (Dozenten) - Beruf u. Persönlichk	34.079,73			35.027,23	-35.027,23
6100206	Bez. Leist. KVHS (Dozenten) - Auftragsmaßnahmen	118.764,47			125.285,92	-125.285,92
6131000	Aufw. Entsch. ehrenamtl. Tätige (sow. N. Hkto 678)	4.200,00	6.500,00	6.500,00	4.200,00	2.300,00
6163000	Instandh. von Einrichtungen und Ausstattungen	1.180,38	2.000,00	2.000,00	2.998,51	-998,51
6166000	Wartungskosten	22.555,64	22.900	22.900	19.282,45	3.617,55
6171000	Aufwendungen für Fremdensorgung	10,00				0,00
6173000	Fremdreinigung	2.982,91	4.000	4.000	990,72	3.009,28
6179000	And. sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	44.899,89	44.000	44.000	38.649,59	5.350,41
6200001	Entg. für geleist. Arbeitszeit (einschl. Zulagen)	283.834,67	282.600	282.600	305.209,78	-22.609,78
6260001	Ausbildungsentgelte f. gewerb. Azubis				5.323,66	-5.323,66
6300001	Dienst-, Amtsbezüge einschl. tarifl. Zulagen	129.320,70	130.400	130.400	136.021,74	-5.621,74
6400001	AG-Anteil zur Sozialvers. Entgeltbereich	55.641,68	55.400	55.400	57.600,68	-2.200,68
6410000	sonst. Personalbez. Zahlungen an Sozialvers.träger				1.080,29	-1.080,29
6460003	Zuführung zu Pensionsrückstellungen	91.935,18	89.900	89.900	238.939,72	-149.039,72
6461000	Zuführung zu Beihilferückstellungen	19.514,90	14.400	14.400	21.502,85	-7.102,85
6470000	Zusatzversorgung Entgeltbereich	23.155,78	23.300	23.300	24.846,29	-1.546,29
6471000	Zusatzversorgung Auszubildende				425,09	-425,09
6619000	sonst. Abschr. immat. Verm.gegenstände d. Anl.verm	682,26	600	600	682,27	-82,27
6640000	Abschr. auf and. Anlagen, BGA	11.525,19	4.100	4.100	5.274,74	-1.174,74
6650000	Abschreibung geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)		4.000	4.000		4.000,00
6672000	Einzelwertberichtigungen	1.790,86	500	500	965,9	-465,90
6700000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	37.783,78	38.000	38.000	37.073,99	926,01
6710000	Leasing	7.747,05	11.800	11.800	8.220,98	3.579,02
6750000	Bankspesen / Kosten d. Geldverkehrs u.d. Kapitalbe	324,61	600	600	366,14	233,86
6810000	Aufw. für Zeitungen u Fachlit. d. Verw. u ähnl. Ei	1.541,90	1.600	1.600	1.603,80	-3,80
6820000	Porto und Versandkosten	14.755,95	22.700	22.700	14.897,17	7.802,83
6831000	Datenübertragungskosten	699,72	800	800	699,72	100,28
6832000	Telefonkosten	3.711,26	4.800	4.800	3.700,40	1.099,60
6850000	Reisekosten	1.196,10	3.000	3.000	983,01	2.016,99
6861000	Aufw. für Öffentlichkeitsarbeit	25.885,57	32.400	32.400	26.788,91	5.611,09
6862000	Aufw. für Gästebewirtung (Repräsentation)	1.583,13	1.400	1.400	2.211,68	-811,68
6871000	Werbung - Geschenke bis 35 €	1.215,94	1.500	1.500	173,58	1.326,42
6880000	Aufw. Für Fort- und Weiterbildung	350,00	2.200	2.200	2.582,84	-382,84
6909000	Beiträge für sonstige Versicherungen	1.233,59	1.400	1.400	1.202,72	197,28
6910000	Beitr. Wirtschaftsverb. & Berufsvertr, sonst. Vere	6.945,58	7.000	7.000	8.148,39	-1.148,39
7122000	Zuweisungen für laufende Zwecke an Gemeinden (GV)	68.378,58	53.700	53.700	53.396,38	303,62
	Summe Aufwendungen:	1.450.108,96	1.689.600	1.689.600	1.681.502,98	8.097,02

**Übersicht über die gebildeten Budgets
hier: Jugendamt**

Konten- gruppe	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Ansatz Hj. 2018	Fortgeschrieb ener Ansatz des Hj. 2018	Ergebnis des Hj. 2018	Vergleich Ansatz 2018/ Ergebnis Hj. 2018
60	Aufwendungen für Material, Energie und sonstige verwaltungswirtsch. Tätigkeit	12.316,58	17.350	30.300	18.197,41	12.102,59
61	Aufwendungen für bezogene Leistungen	47.837,59	198.400,00	198.400,00	110.617,85	87.782,15
67	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	84.795,86	48.100,00	76.100,00	19.629,33	56.470,67
68	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	140.343,66	227.550	227.550	170.677,71	56.872,29
69	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen	10.825,31	13.400	13.400	10.355,03	3.044,97
71	Aufwendungen für Zuweisungen, Zuschüsse und Kostenerstattungen	3.486.145,36	3.581.750	3.668.750	3.371.340,76	297.409,24
72	Aufwendungen für sonstige Leistungen an Dritte (Transferleistungen)	41.766.529,62	40.010.300	41.460.300	41.794.767,58	-334.467,58
	Summe:	45.548.793,98	44.096.850	45.674.800	45.495.585,67	179.214,33

**Übersicht über die gebildeten Budgets
hier: Sozialamt**

Sachkonto	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Ansatz Hj. 2018	Fortgeschrieb ener Ansatz des Hj. 2018	Ergebnis des Hj. 2018	Vergleich Ansatz 2018/ Ergebnis Hj. 2018
60	Aufwendungen für Material, Energie und sonstige verwaltungswirtsch. Tätigkeit	329.871,18	652.953	652.953	397.940,92	255.012,08
61	Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.851.753,43	4.057.416	4.057.416	1.726.782,33	2.330.633,67
67	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	14.759.685,05	18.431.733	19.431.733	11.552.982,45	7.878.750,55
68	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	79.066,98	73.917	73.917	90.326,32	-16.409,32
69	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen	31.161,69	50.590	50.590	22.085,87	28.504,13
71	Aufwendungen für Zuweisungen, Zuschüsse und Kostenerstattungen	1.806.628,74	1.928.700	1.928.700	1.995.416,49	-66.716,49
72	Aufwendungen für sonstige Leistungen an Dritte (Transferleistungen)	47.215.764,79	46.238.241	47.238.241	50.047.827,10	-2.809.586,10
	Summe:	67.073.931,86	71.433.550	73.433.550	65.833.361,48	7.600.188,52

Über- und außerplanmäßige Ausgaben im Jahr 2018

Ergebnishaushalt:

- | | |
|---|-------------|
| 1) <u>KTR 1110 – Revision</u> | 13.000,00 € |
| Die Wartungskosten für die in der Revision eingesetzte Prüfungssoftware wurden seitens der Revision nicht im Haushaltsplan veranschlagt. | |
| 2) <u>KTR 1241 – Ordnungs- und Gewerbeswesen</u> | 7.500,00 € |
| Den Hegeringen im Kreis Bergstraße sollen die Aufwendungen pauschal erstattet werden. Hierfür sind zusätzliche Mittel erforderlich gewesen. | |
| 3) <u>KTR 1241 – Ordnungs- und Gewerbeswesen</u> | 4.700,00 € |
| Bei den Aufwendungen für die Jagdabgabe hat sich ein unvorhersehbarer Mehrbedarf ergeben. | |
| 4) <u>KTR 5170 – Wirtschaftsförderung, Tourismus</u> | 27.800,00 € |
| Mehrbedarf bei den Aufwendungen für den Beitrag an den GEO-Naturpark Bergstraße-Odenwald e.V.. | |

Die aufgelisteten Überplanmäßigen Aufwendungen wurden jeweils aufgrund der Ermächtigung nach § 7 der Haushaltssatzung von den jeweiligen Fachdezernenten bewilligt.

Ergebnisrechnung 2018

	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Ansatz Hj. 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2018	Ergebnis des Hj. 2018	Vergleich Ansatz 2018/ Ergebnis Hj. 2018
1	2	2	3	4	5	6	7
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-73.062,74	-41.400	-41.400	-38.594,59	2.805,41
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	-13.162.413,23	-10.703.800	-10.703.800	-19.584.978,78	-8.881.178,78
03	548-549	Kostensatzleistungen und- ertattungen	-15.662.360,72	-14.655.658	-14.655.658	-16.045.249,95	-1.389.591,95
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	-185.712.292,87	-204.080.000	-204.080.000	-204.154.668,16	-74.668,16
06	547	Erträge aus Tranferleistungen	-84.943.810,33	-103.108.797	-103.108.797	-90.546.939,96	12.561.857,04
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	-115.713.576,37	-108.835.953	-108.835.953	-105.429.687,75	3.406.265,25
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	-10.673.866,31	-5.840.430	-5.840.430	-6.122.379,75	-281.949,75
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-776.436,67	-71.540	-71.540	-4.111.584,44	-4.040.044,44
10		Summe der ordentlichen Erträge	-426.717.819,24	-447.337.578	-447.337.578	-446.034.083,38	1.303.494,62
11	62,63,65, 640-643 647-649	Personalaufwendungen	39.178.342,91	43.520.300	43.492.500	41.876.374,17	-1.616.125,83
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	5.308.107,57	5.239.600	5.239.600	12.399.988,01	7.160.388,01
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	36.381.512,87	47.089.089	48.958.669	37.217.581,67	-11.741.087,33
	(697)	davon: Einstellungen in Sonderposten	0,00	0	0	2.520.337,81	2.520.337,81
14	66	Abschreibungen	5.896.982,43	6.366.500	6.366.500	7.238.254,67	871.754,67
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendung	72.936.718,46	78.924.906	79.346.906	79.142.173,46	-204.732,54
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	51.692.355,83	58.016.500	58.013.700	56.586.088,80	-1.427.611,20
17	72	Transferaufwendungen	184.122.859,49	194.198.541	196.648.541	194.353.372,89	-2.295.168,11
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.785,15	10.130	10.130	9.458,99	-671,01
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	395.525.664,71	433.365.566	438.076.546	428.823.292,66	-9.253.253,34
20		Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Pos 19)	-31.192.154,53	-13.972.012	-9.261.032	-17.210.790,72	-7.949.758,72
21	56, 57	Finanzerträge	-119.202,53	-122.580	-122.580	-159.928,60	-37.348,60
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.365.523,20	4.030.900	4.026.200	2.150.051,88	-1.876.148,12
23		Finanzergebnis (Pos. 21 J. Pos. 22)	4.246.320,67	3.908.320	3.903.620	1.990.123,28	-1.913.496,72
24		Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge (Nr. 10 und Nr. 21)	-426.837.021,77	-447.460.158,00	-447.460.158,00	-446.194.011,98	1.266.146,02
25		Gesamtbetrag der odrdentlichen Aufwendungen (Nr. 19 und Nr. 22)	399.891.187,91	437.396.466,00	442.102.746,00	430.973.344,54	-11.129.401,46
26		Ordentliches Ergebnis (Pos. 24 + Pos. 25)	-26.945.833,86	-10.063.692	-5.357.412	-15.220.667,44	-9.863.255,44
27	59	Außerordentliche Erträge	-3.584.102,26	-909.500	-909.500	-4.960.264,92	-4.050.764,92
28	79	Außerordentliche Aufwendungen	5.336.906,46	2.308.150	2.308.150	4.887.871,34	2.579.721,34
29		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 27 J. Pos. 28)	1.752.804,20	1.398.650	1.398.650	-72.393,58	-1.471.043,58
30		Jahresergebnis (Pos. 26 + Pos. 29)	-25.193.029,66	-8.665.042	-3.958.762	-15.293.061,02	-11.334.299,02

Finanzrechnung 2018

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Ansatz Hj. 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2018	Ergebnis des Hj. 2018	Vergleich Ansatz 2018/ Ergebnis Hj. 2018
1	2	3	4	5	6	7
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	68.817,74	41.400	41.400	51.546,67	-10.146,67
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	12.787.616,59	10.703.800	10.703.800	18.952.980,45	-8.249.180,45
03	Kostenzusatzleistungen und -erstattungen	17.229.926,28	14.655.658	14.655.658	20.360.770,86	-5.705.112,86
04	Steuern- und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	186.412.318,92	204.080.000	204.080.000	204.875.760,94	-795.760,94
05	Einzahlungen aus Transferleistungen	86.564.551,49	103.892.297	103.892.297	90.687.705,19	13.204.591,81
06	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	115.488.812,90	108.835.953	108.835.953	104.912.161,87	3.923.791,13
07	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	93.937,53	122.580	122.580	98.514,11	24.065,89
08	Sonstige ordentliche Einzahlungen und und sonst. außerordentliche Einzahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	375.345,95	197.540	197.540	431.184,09	-233.644,09
09	Summe Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	419.021.327,40	442.529.228	442.529.228	440.370.624	2.158.603,82
10	Personalauszahlungen	-38.629.984,46	-43.352.500	-43.324.700	-41.487.510,44	-1.837.189,56
11	Versorgungsauszahlungen	-3.773.260,13	-4.020.000	-4.020.000	-3.852.306,79	-167.693,21
12	Auszahlungen aus Sach- und Dienstleistungen	-35.917.365,01	-47.089.089	-48.958.669	-33.318.380,55	-15.640.288,45
13	Auszahlungen für Transferleistungen	-186.473.120,73	-196.452.691	-198.902.691	-193.548.668,31	-5.354.022,69
14	Ausz. für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie besondere Finanzauszahlungen	-69.709.059,00	-78.924.906	-79.346.906	-83.218.899,42	3.871.993,42
15	Auszahlungen für Steuern einschl. Auszahlungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	-51.692.965,83	-58.016.500	-58.013.700	-56.583.575,80	-1.430.124,20
16	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-2.787.361,24	-4.030.900	-4.026.200	-2.152.983,76	-1.873.216,24
17	Sonstige ordentliche Auszahlungen und sonstige außerordentliche Auszahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	-64.254,98	-64.130	-64.130	-44.716,41	-19.413,59
18	Summe Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Nr. 10 bis 17)	-389.047.371,38	-431.950.716	-436.656.996	-414.207.041	-22.449.954,52
19	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Nr. 9./ Nr. 18)	29.973.956,02	10.578.512	5.872.232	26.163.583	-20.291.350,70
20	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	12.679.149,37	15.734.400	15.734.400	11.711.614,50	4.022.785,50
21	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenst des Sachanlageverm. und des immateriellen Anlageverm.	0,00	0	0	0,00	0,00
22	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	184.940,60	37.246	37.246	37.008,72	237,28
23	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 20 bis 22)	12.864.089,97	15.771.646	15.771.646	11.748.623,22	4.023.022,78
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-1.820,89	-28.000	-188.000	-281,60	-187.718,40
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-2.766.122,26	-2.610.000	-5.249.900	-1.791.647,37	-3.458.252,63
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlageverm. und immateriellen Anlagevermögen	-10.761.755,74	-18.864.420	-25.916.040	-10.749.248,73	-15.166.791,27
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-137.805,93	-153.000	-153.000	-149.150,05	-3.849,95
28	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 24 bis 27)	-13.667.504,82	-21.655.420	-31.506.940	-12.690.327,75	-18.816.612
29	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Nr. 23 ./ 28)	-803.414,85	-5.883.774	-15.735.294	-941.704,53	-14.793.589
30	Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf (Nr. 19 und 29)	29.170.541,17	4.694.738	-9.863.062	25.221.878,17	-35.084.940
31	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und innere Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	4.255.100,00	5.883.774	16.750.838	1.900.000,00	14.850.838,00
32	Auszahlungen Für die Tilgung von Krediten und innere Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	-4.908.493,69	-4.003.600	-4.003.600	-2.543.038,67	-1.460.561,33
33	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 31 ./ 32)	-653.393,69	1.880.174,00	12.747.238,00	-643.038,67	13.390.277
34	Änderung des Zahlungsmittelbestandes zum Ende des Hjjahres (Nr. 30 und Nr 33)	28.517.147,48	6.574.912	2.884.176,00	24.578.839,50	-21.694.663,50
35	Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Rückzahlung von angelegten Kassennitteln, Aufnahmen und Kassenkrediten)	331.676.065,10	0	0	285.132.780,40	-285.132.780,40
36	Haushaltsunwirksame Auszahlungen(u.a. fremde Finanzmittel, Anlegung von Kassennitteln, Aufnahmen und Kassenkrediten)	-360.581.743,75	0	0	-307.080.903,32	307.080.903,32
37	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus haushaltsunwirks. Zahlungsvorgängen (Nr.35./Nr.36)	-28.905.678,65	0	0	-21.948.122,92	21.948.123
38	Bestand an Zahlungsmittel zu Beginn des Haushaltsjahres	886.629,93	6.574.912	6.574.912	498.098,76	6.076.813,24
39	Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln (Nr. 34 und 37)	-388.531,17	6.574.912	2.884.176	2.630.716,58	253.459,42
40	Bestand an Zahlungsmittel am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 38 und 39)	498.098,76	13.149.824	9.459.088	3.128.815,34	6.330.272,66

Teilergebnisrechnung THH 01 - Zentrale Verwaltung

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Ansatz Hj. 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2018	Ergebnis des Hj. 2018	Vergleich Ansatz 2018/ Ergebnis Hj. 2018
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.487,50	-500	-500	-1.584,35	-1.084,35
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	-7.077.630,80	-7.158.900	-7.158.900	-7.335.073,24	-176.173,24
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen	-2.198.454,33	-2.067.000	-2.067.000	-2.033.200,23	33.799,77
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen	-2.195.291,85	-2.190.284	-2.190.284	-2.248.937,11	-58.653,11
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-12.818,08			-6.883,54	-6.883,54
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-424.818,09	-20.200	-20.200	-218.588,10	-198.388,10
10		Summe der ordentlichen Erträge	-11.910.500,65	-11.436.884	-11.436.884	-11.844.266,57	-407.382,57
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	17.690.594,36	20.054.000	20.054.000	19.178.918,49	-875.081,51
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	3.141.232,82	3.168.500	3.168.500	7.300.778,63	4.132.278,63
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.941.221,79	5.681.260	5.842.390	4.909.251,64	-933.138,36
14	66	Abschreibungen	757.864,01	734.400	734.400	904.581,58	170.181,58
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	3.412.503,32	2.477.900	2.477.900	4.225.557,85	1.747.657,85
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun	37.366,50	28.500	33.200	33.117,00	-83,00
17	72	Transferaufwendungen					
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.785,15	10.130	10.130	9.458,99	-671,01
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	29.989.567,95	32.154.690	32.320.520	36.561.664,18	4.241.144,18
20		Verwaltungsergebnis	18.079.067,30	20.717.806	20.883.636	24.717.397,61	3.833.761,61
21	56,57	Finanzerträge	-52.442,57	-70.000	-70.000	-78.914,40	-8.914,40
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	15.050,40	13.300	13.300	19.279,11	5.979,11
23		Finanzergebnis	-37.392,17	-56.700	-56.700	-59.635,29	-2.935,29
24		Ordentliches Ergebnis	18.041.675,13	20.661.106	20.826.936	24.657.762,32	3.830.826,32
25	59	Außerordentliche Erträge	-234.228,74	-60.000	-60.000	-398.832,87	-338.832,87
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	68.206,10	24.000	24.000	87.235,60	63.235,60
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)	-166.022,64	-36.000	-36.000	-311.597,27	-275.597,27
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	17.875.652,49	20.625.106	20.790.936	24.346.165,05	3.555.229,05
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	-15.851.959,34	-15.981.514	-15.981.514	-19.492.144,82	-3.510.630,82
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	5.020.833,63	4.926.718	4.926.718	5.814.152,04	887.434,04
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-10.831.125,71	-11.054.796	-11.054.796	-13.677.992,78	-2.623.196,78
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	7.044.526,78	9.570.310	9.736.140	10.668.172,27	932.032,27

Teilfinanzrechnung THH 01 - Zentrale Verwaltung

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Ansatz Hj. 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2018	Ergebnis des Hj. 2018	Vergleich Ansatz 2018/ Ergebnis Hj. 2018
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen	25.427,67			3.020,00	3.020,00
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
05	Summe Einzahlungen	25.427,67			3.020,00	3.020,00
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden			-70.000		70.000,00
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen	-575.376,77	-5.187.350	-5.767.620	-4.912.906,79	854.713,21
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-137.805,93	-153.000	-153.000	-149.150,05	3.849,95
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	-19.449,84	-19.500	-19.500	-19.449,84	50,16
11	Summe Auszahlungen	-732.632,54	-5.359.850	-6.010.120	-5.081.506,68	928.613,32
12	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-707.204,87	-5.359.850	-6.010.120	-5.078.486,68	931.633,32

Teilergebnisrechnung Produkt 1010 Kreisorgane und Verwaltungssteuerung

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Ansatz Hj. 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2018	Ergebnis des Hj. 2018	Vergleich Ansatz 2018/ Ergebnis Hj. 2018
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte					
03	548-549	Kostensersatzleistungen und- ertattungen					
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen					
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge					
10		Summe der ordentlichen Erträge					
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	710.581,53	717.100	717.100	694.148,25	-22.951,75
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	326.372,47	327.100	327.100	788.824,67	461.724,67
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	320.176,46	403.900	402.680	337.945,13	-64.734,87
14	66	Abschreibungen	203,34			1.219,80	1.219,80
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	7.436,22	15.000	15.000	1.750,00	-13.250,00
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.364.770,02	1.463.100	1.461.880	1.823.887,85	362.007,85
20		Verwaltungsergebnis	1.364.770,02	1.463.100	1.461.880	1.823.887,85	362.007,85
21	56,57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		Finanzergebnis					
24		Ordentliches Ergebnis	1.364.770,02	1.463.100	1.461.880	1.823.887,85	362.007,85
25	59	Außerordentliche Erträge	-15.647,87			-7.169,47	-7.169,47
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	3.374,22	20.000	20.000	2.583,40	-17.416,60
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)	-12.273,65	20.000	20.000	-4.586,07	-24.586,07
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	1.352.496,37	1.483.100	1.481.880	1.819.301,78	337.421,78
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	-1.600.360,09	-1.706.719	-1.706.719	-2.101.911,64	-395.192,64
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	247.863,72	228.619	228.619	282.609,86	53.990,86
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-1.352.496,37	-1.478.100	-1.478.100	-1.819.301,78	-341.201,78
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen		5.000	3.780		-3.780,00

Teilfinanzrechnung Produkt 1010 Kreisorgane und Verwaltungssteuerung

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Ansatz Hj. 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2018	Ergebnis des Hj. 2018	Vergleich Ansatz 2018/ Ergebnis Hj. 2018
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
05	Summe Einzahlungen					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen	-203,34		-1.220	-1.219,80	0,20
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
11	Summe Auszahlungen	-203,34		-1.220	-1.219,80	0,20
12	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-203,34		-1.220	-1.219,80	0,20

Teilergebnisrechnung Produkt 1020 Organisation und Dokumentation der Willensbildung in Kreistag und Kreisausschuss

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Ansatz Hj. 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2018	Ergebnis des Hj. 2018	Vergleich Ansatz 2018/ Ergebnis Hj. 2018
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte					
03	548-549	Kostensersatzleistungen und- ertattungen					
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen					
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge					
10		Summe der ordentlichen Erträge					
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	162.389,62	190.300	190.300	184.553,89	-5.746,11
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	67.370,28	64.000	64.000	154.082,67	90.082,67
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	324.196,91	343.200	343.200	307.441,62	-35.758,38
14	66	Abschreibungen	1.365,16	1.500	1.500	1.669,46	169,46
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	6.430,41	8.100	8.100	7.361,37	-738,63
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	561.752,38	607.100	607.100	655.109,01	48.009,01
20		Verwaltungsergebnis	561.752,38	607.100	607.100	655.109,01	48.009,01
21	56,57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		Finanzergebnis					
24		Ordentliches Ergebnis	561.752,38	607.100	607.100	655.109,01	48.009,01
25	59	Außerordentliche Erträge					
26	79	Außerordentliche Aufwendungen					
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)					
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	561.752,38	607.100	607.100	655.109,01	48.009,01
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	-643.439,08	-680.087	-680.087	-734.496,75	-54.409,75
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	81.686,70	72.987	72.987	79.387,74	6.400,74
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-561.752,38	-607.100	-607.100	-655.109,01	-48.009,01
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen					

Teilfinanzrechnung Produkt 1020 Organisation und Dokumentation der Willensbildung in Kreistag und Kreisausschuss

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Ansatz Hj. 2018	Fortgeschriebe ner Ansatz des Hj. 2018	Ergebnis des Hj. 2018	Vergleich Ansatz 2018/ Ergebnis Hj. 2018
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
05	Summe Einzahlungen					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen	-1.656,09			-1.898,03	-1.898,03
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
11	Summe Auszahlungen	-1.656,09			-1.898,03	-1.898,03
12	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	-1.656,09			-1.898,03	-1.898,03

Teilergebnisrechnung Produkt 1030 Bürgerservice und Ehrenerweise

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Ansatz Hj. 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2018	Ergebnis des Hj. 2018	Vergleich Ansatz 2018/ Ergebnis Hj. 2018
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte					
03	548-549	Kostensersatzleistungen und- ertattungen					
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen	-2.670,93			-2.610,45	-2.610,45
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-4.329,75	-4.800	-4.800	-3.512,00	1.288,00
10		Summe der ordentlichen Erträge	-7.000,68	-4.800	-4.800	-6.122,45	-1.322,45
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	432.286,47	441.700	441.700	363.456,14	-78.243,86
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	13.104,62	10.000	10.000	16.023,35	6.023,35
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	52.490,30	69.100	74.600	71.014,33	-3.585,67
14	66	Abschreibungen				494,52	494,52
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	3.635,00	4.000	4.000	135,00	-3.865,00
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	501.516,39	524.800	530.300	451.123,34	-79.176,66
20		Verwaltungsergebnis	494.515,71	520.000	525.500	445.000,89	-80.499,11
21	56,57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		Finanzergebnis					
24		Ordentliches Ergebnis	494.515,71	520.000	525.500	445.000,89	-80.499,11
25	59	Außerordentliche Erträge	-34,18				
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	181,50			86,58	86,58
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)	147,32			86,58	86,58
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	494.663,03	520.000	525.500	445.087,47	-80.412,53
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	170.321,81	159.733	159.733	140.687,73	-19.045,27
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	170.321,81	159.733	159.733	140.687,73	-19.045,27
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	664.984,84	679.733	685.233	585.775,20	-99.457,80

Teilfinanzrechnung Produkt 1030 Bürgerservice und Ehrenerweise

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Ansatz Hj. 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2018	Ergebnis des Hj. 2018	Vergleich Ansatz 2018/ Ergebnis Hj. 2018
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
05	Summe Einzahlungen					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
11	Summe Auszahlungen					
12	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)					

Teilergebnisrechnung Produkt 1040 Pressearbeit

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Ansatz Hj. 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2018	Ergebnis des Hj. 2018	Vergleich Ansatz 2018/ Ergebnis Hj. 2018
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte					
03	548-549	Kostensatzleistungen und- ertattungen					
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen					
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge					
10		Summe der ordentlichen Erträge					
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	81.803,31	91.400	91.400	199.717,13	108.317,13
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	7.786,12			122.888,64	122.888,64
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	18.957,92	25.000	25.000	20.996,75	-4.003,25
14	66	Abschreibungen	525,69				
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen					
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	109.073,04	116.400	116.400	343.602,52	227.202,52
20		Verwaltungsergebnis	109.073,04	116.400	116.400	343.602,52	227.202,52
21	56,57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		Finanzergebnis					
24		Ordentliches Ergebnis	109.073,04	116.400	116.400	343.602,52	227.202,52
25	59	Außerordentliche Erträge					
26	79	Außerordentliche Aufwendungen					
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)					
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	109.073,04	116.400	116.400	343.602,52	227.202,52
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	-152.746,81	-149.842	-149.842	-407.002,30	-257.160,30
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	43.673,77	33.442	33.442	63.399,78	29.957,78
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-109.073,04	-116.400	-116.400	-343.602,52	-227.202,52
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen					

Teilfinanzrechnung Produkt 1040 Pressearbeit

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Ansatz Hj. 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2018	Ergebnis des Hj. 2018	Vergleich Ansatz 2018/ Ergebnis Hj. 2018
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
05	Summe Einzahlungen					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen	-886,58				
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
11	Summe Auszahlungen	-886,58				
12	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-886,58				

Teilergebnisrechnung Produkt 1051 Personalmanagement und -entwicklung

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Ansatz Hj. 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2018	Ergebnis des Hj. 2018	Vergleich Ansatz 2018/ Ergebnis Hj. 2018
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte					
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen	-843.028,71	-951.800	-951.800	-739.017,29	212.782,71
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen					
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-97.835,09	-10.000	-10.000	-207.797,67	-197.797,67
10		Summe der ordentlichen Erträge	-940.863,80	-961.800	-961.800	-946.814,96	14.985,04
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	2.562.716,56	2.891.800	2.891.800	2.875.868,49	-15.931,51
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	324.054,83	412.800	412.800	769.489,60	356.689,60
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	298.703,91	317.200	317.200	310.960,63	-6.239,37
14	66	Abschreibungen	17.080,44			4.263,70	4.263,70
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen					
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	3.202.555,74	3.621.800	3.621.800	3.960.582,42	338.782,42
20		Verwaltungsergebnis	2.261.691,94	2.660.000	2.660.000	3.013.767,46	353.767,46
21	56,57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		Finanzergebnis					
24		Ordentliches Ergebnis	2.261.691,94	2.660.000	2.660.000	3.013.767,46	353.767,46
25	59	Außerordentliche Erträge	-6.166,33			-14.952,08	-14.952,08
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	2.038,40	3.300	3.300	3.671,45	371,45
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)	-4.127,93	3.300	3.300	-11.280,63	-14.580,63
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	2.257.564,01	2.663.300	2.663.300	3.002.486,83	339.186,83
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	-2.380.649,01	-2.746.156	-2.746.156	-3.154.389,57	-408.233,57
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	123.085,00	82.856	82.856	151.902,74	69.046,74
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-2.257.564,01	-2.663.300	-2.663.300	-3.002.486,83	-339.186,83
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen					

Teilfinanzrechnung Produkt 1051 Personalmanagement und -entwicklung

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Ansatz Hj. 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2018	Ergebnis des Hj. 2018	Vergleich Ansatz 2018/ Ergebnis Hj. 2018
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
05	Summe Einzahlungen					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen	-21.636,37	-11.800	-11.800	-241,02	11.558,98
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-137.805,93	-153.000	-153.000	-149.150,05	3.849,95
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
11	Summe Auszahlungen	-159.442,30	-164.800	-164.800	-149.391,07	15.408,93
12	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-159.442,30	-164.800	-164.800	-149.391,07	15.408,93

Teilergebnisrechnung Produkt 1070 IT-Management

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Ansatz Hj. 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2018	Ergebnis des Hj. 2018	Vergleich Ansatz 2018/ Ergebnis Hj. 2018
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte					
03	548-549	Kostensatzleistungen und- ertattungen	-87.665,32	-86.300	-86.300	-91.946,91	-5.646,91
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen					
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-126,56			-108,20	-108,20
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-1.501,99			-1.700,00	-1.700,00
10		Summe der ordentlichen Erträge	-89.293,87	-86.300	-86.300	-93.755,11	-7.455,11
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	812.005,70	905.000	905.000	814.595,71	-90.404,29
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	52.190,51	48.800	48.800	117.532,49	68.732,49
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.435.626,76	1.334.000	1.301.000	1.239.510,38	-61.489,62
14	66	Abschreibungen	268.588,97	230.000	230.000	291.724,39	61.724,39
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen					
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	2.568.411,94	2.517.800	2.484.800	2.463.362,97	-21.437,03
20		Verwaltungsergebnis	2.479.118,07	2.431.500	2.398.500	2.369.607,86	-28.892,14
21	56,57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		Finanzergebnis					
24		Ordentliches Ergebnis	2.479.118,07	2.431.500	2.398.500	2.369.607,86	-28.892,14
25	59	Außerordentliche Erträge	-1.613,57			-872,44	-872,44
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	23.457,40			704,81	704,81
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)	21.843,83			-167,63	-167,63
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	2.500.961,90	2.431.500	2.398.500	2.369.440,23	-29.059,77
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	-2.637.665,92	-2.639.158	-2.639.158	-2.549.265,40	89.892,60
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	136.704,02	127.658	127.658	179.825,17	52.167,17
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-2.500.961,90	-2.511.500	-2.511.500	-2.369.440,23	142.059,77
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen		-80.000	-113.000		113.000,00

Teilfinanzrechnung Produkt 1070 IT-Management

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Ansatz Hj. 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2018	Ergebnis des Hj. 2018	Vergleich Ansatz 2018/ Ergebnis Hj. 2018
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen	21.310,18			1.420,00	1.420,00
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
05	Summe Einzahlungen	21.310,18			1.420,00	1.420,00
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen	-297.799,10	-535.000	-987.000	-405.302,19	581.697,81
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
11	Summe Auszahlungen	-297.799,10	-535.000	-987.000	-405.302,19	581.697,81
12	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-276.488,92	-535.000	-987.000	-403.882,19	583.117,81

Teilergebnisrechnung Produkt 1081 Zentrale Dienste und Fuhrpark

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Ansatz Hj. 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2018	Ergebnis des Hj. 2018	Vergleich Ansatz 2018/ Ergebnis Hj. 2018
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.487,50	-500	-500	-1.584,35	-1.084,35
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte					
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen	-142.583,41	-100.000	-100.000	-194.906,39	-94.906,39
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen					
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-494,34			-714,10	-714,10
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-3.449,02	-5.000	-5.000	-2.392,19	2.607,81
10		Summe der ordentlichen Erträge	-148.014,27	-105.500	-105.500	-199.597,03	-94.097,03
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	820.350,86	872.600	872.600	889.417,88	16.817,88
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	99.692,97	94.600	94.600	228.588,36	133.988,36
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	580.913,10	713.500	723.500	637.577,30	-85.922,70
14	66	Abschreibungen	97.060,40	100.000	100.000	101.275,60	1.275,60
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen					
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.642,00	10.000	10.000	9.429,99	-570,01
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.606.659,33	1.790.700	1.800.700	1.866.289,13	65.589,13
20		Verwaltungsergebnis	1.458.645,06	1.685.200	1.695.200	1.666.692,10	-28.507,90
21	56,57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		Finanzergebnis					
24		Ordentliches Ergebnis	1.458.645,06	1.685.200	1.695.200	1.666.692,10	-28.507,90
25	59	Außerordentliche Erträge	-339,25				
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	369,00			344,25	344,25
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)	29,75			344,25	344,25
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	1.458.674,81	1.685.200	1.695.200	1.667.036,35	-28.163,65
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	-1.598.044,63	-1.731.240	-1.731.240	-1.846.217,32	-114.977,32
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	139.369,82	126.040	126.040	179.180,97	53.140,97
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-1.458.674,81	-1.605.200	-1.605.200	-1.667.036,35	-61.836,35
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen		80.000	90.000		-90.000,00

Teilfinanzrechnung Produkt 1081 Zentrale Dienste und Fuhrpark

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Ansatz Hj. 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2018	Ergebnis des Hj. 2018	Vergleich Ansatz 2018/ Ergebnis Hj. 2018
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen	4.117,49			1.600,00	1.600,00
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
05	Summe Einzahlungen	4.117,49			1.600,00	1.600,00
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen	-176.327,45	-147.500	-153.850	-138.461,59	15.388,41
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
11	Summe Auszahlungen	-176.327,45	-147.500	-153.850	-138.461,59	15.388,41
12	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-172.209,96	-147.500	-153.850	-136.861,59	16.988,41

Teilergebnisrechnung Produkt 1100 Zentrales Controlling

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Ansatz Hj. 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2018	Ergebnis des Hj. 2018	Vergleich Ansatz 2018/ Ergebnis Hj. 2018
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte					
03	548-549	Kostensersatzleistungen und- ertattungen					
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen	-105.063,01	-120.784	-120.784	-120.590,63	193,37
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge					
10		Summe der ordentlichen Erträge	-105.063,01	-120.784	-120.784	-120.590,63	193,37
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	441.043,89	580.700	580.700	571.413,31	-9.286,69
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	31.318,24	31.300	31.300	105.601,16	74.301,16
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.663,58	22.360	22.360	9.468,71	-12.891,29
14	66	Abschreibungen	556,00			204,21	204,21
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen					
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	482.581,71	634.360	634.360	686.687,39	52.327,39
20		Verwaltungsergebnis	377.518,70	513.576	513.576	566.096,76	52.520,76
21	56,57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		Finanzergebnis					
24		Ordentliches Ergebnis	377.518,70	513.576	513.576	566.096,76	52.520,76
25	59	Außerordentliche Erträge	-121,56				
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	7.819,71			6.199,30	6.199,30
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)	7.698,15			6.199,30	6.199,30
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	385.216,85	513.576	513.576	572.296,06	58.720,06
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	-501.532,17	-623.959	-623.959	-707.980,05	-84.021,05
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	116.315,32	110.383	110.383	135.683,99	25.300,99
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-385.216,85	-513.576	-513.576	-572.296,06	-58.720,06
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen					

Teilfinanzrechnung Produkt 1100 Zentrales Controlling

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Ansatz Hj. 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2018	Ergebnis des Hj. 2018	Vergleich Ansatz 2018/ Ergebnis Hj. 2018
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
05	Summe Einzahlungen					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
11	Summe Auszahlungen					
12	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)					

Teilergebnisrechnung Produkt 1110 Revision

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Ansatz Hj. 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2018	Ergebnis des Hj. 2018	Vergleich Ansatz 2018/ Ergebnis Hj. 2018
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	-639.454,25	-750.000	-750.000	-576.078,75	173.921,25
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen	-82.297,74			-144,50	-144,50
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen					
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge					
10		Summe der ordentlichen Erträge	-721.751,99	-750.000	-750.000	-576.223,25	173.776,75
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	806.677,26	912.500	912.500	828.478,57	-84.021,43
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	361.652,36	358.000	358.000	945.236,45	587.236,45
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	25.118,04	35.000	57.250	38.378,51	-18.871,49
14	66	Abschreibungen	3.281,70	6.000	6.000	3.815,38	-2.184,62
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen					
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.196.729,36	1.311.500	1.333.750	1.815.908,91	482.158,91
20		Verwaltungsergebnis	474.977,37	561.500	583.750	1.239.685,66	655.935,66
21	56,57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		Finanzergebnis					
24		Ordentliches Ergebnis	474.977,37	561.500	583.750	1.239.685,66	655.935,66
25	59	Außerordentliche Erträge				-1.774,50	-1.774,50
26	79	Außerordentliche Aufwendungen					
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)				-1.774,50	-1.774,50
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	474.977,37	561.500	583.750	1.237.911,16	654.161,16
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	-118.845,34	-159.573	-159.573	-171.639,03	-12.066,03
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	164.839,40	226.879	226.879	200.774,64	-26.104,36
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	45.994,06	67.306	67.306	29.135,61	-38.170,39
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	520.971,43	628.806	651.056	1.267.046,77	615.990,77

Teilfinanzrechnung Produkt 1110 Revision

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Ansatz Hj. 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2018	Ergebnis des Hj. 2018	Vergleich Ansatz 2018/ Ergebnis Hj. 2018
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
05	Summe Einzahlungen					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen	-13.947,05	-10.000	-10.000	-2.641,80	7.358,20
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
11	Summe Auszahlungen	-13.947,05	-10.000	-10.000	-2.641,80	7.358,20
12	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-13.947,05	-10.000	-10.000	-2.641,80	7.358,20

Teilergebnisrechnung Produkt 1121 Förderung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Ansatz Hj. 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2018	Ergebnis des Hj. 2018	Vergleich Ansatz 2018/ Ergebnis Hj. 2018
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte					
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen					
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen					
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge					
10		Summe der ordentlichen Erträge					
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	87.364,37	90.400	90.400	80.478,83	-9.921,17
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	19.080,25	18.700	18.700	44.861,47	26.161,47
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.986,79	5.000	5.000	3.848,97	-1.151,03
14	66	Abschreibungen	104,90				
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen					
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	111.536,31	114.100	114.100	129.189,27	15.089,27
20		Verwaltungsergebnis	111.536,31	114.100	114.100	129.189,27	15.089,27
21	56,57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		Finanzergebnis					
24		Ordentliches Ergebnis	111.536,31	114.100	114.100	129.189,27	15.089,27
25	59	Außerordentliche Erträge					
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	75,40			8,40	8,40
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)	75,40			8,40	8,40
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	111.611,71	114.100	114.100	129.197,67	15.097,67
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	51.454,44	54.988	54.988	64.611,51	9.623,51
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	51.454,44	54.988	54.988	64.611,51	9.623,51
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	163.066,15	169.088	169.088	193.809,18	24.721,18

Teilfinanzrechnung Produkt 1121 Förderung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Ansatz Hj. 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2018	Ergebnis des Hj. 2018	Vergleich Ansatz 2018/ Ergebnis Hj. 2018
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
05	Summe Einzahlungen					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen	-104,90				
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
11	Summe Auszahlungen	-104,90				
12	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-104,90				

Teilergebnisrechnung Produkt 1140 Beschäftigtenvertretung

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Ansatz Hj. 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2018	Ergebnis des Hj. 2018	Vergleich Ansatz 2018/ Ergebnis Hj. 2018
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte					
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen	-132.964,39			-105.552,23	-105.552,23
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen					
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge					
10		Summe der ordentlichen Erträge	-132.964,39			-105.552,23	-105.552,23
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	281.691,05	336.000	336.000	262.530,38	-73.469,62
12	644,646	Versorgungsaufwendungen					
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.263,50	17.300	17.300	18.455,56	1.155,56
14	66	Abschreibungen					
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen					
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	291.954,55	353.300	353.300	280.985,94	-72.314,06
20		Verwaltungsergebnis	158.990,16	353.300	353.300	175.433,71	-177.866,29
21	56,57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		Finanzergebnis					
24		Ordentliches Ergebnis	158.990,16	353.300	353.300	175.433,71	-177.866,29
25	59	Außerordentliche Erträge					
26	79	Außerordentliche Aufwendungen					
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)					
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	158.990,16	353.300	353.300	175.433,71	-177.866,29
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	99.793,07	114.870	114.870	107.462,26	-7.407,74
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	99.793,07	114.870	114.870	107.462,26	-7.407,74
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	258.783,23	468.170	468.170	282.895,97	-185.274,03

Teilfinanzrechnung Produkt 1140 Beschäftigtenvertretung

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Ansatz Hj. 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2018	Ergebnis des Hj. 2018	Vergleich Ansatz 2018/ Ergebnis Hj. 2018
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
05	Summe Einzahlungen					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
11	Summe Auszahlungen					
12	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)					

Teilergebnisrechnung Produkt 1150 Rechtsberatung und -betreuung, Anhörungsausschuss

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Ansatz Hj. 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2018	Ergebnis des Hj. 2018	Vergleich Ansatz 2018/ Ergebnis Hj. 2018
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte					
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen	-1.986,39			-2.440,41	-2.440,41
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen					
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge					
10		Summe der ordentlichen Erträge	-1.986,39			-2.440,41	-2.440,41
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	312.122,23	320.900	320.900	322.578,51	1.678,51
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	61.103,34	57.900	57.900	139.740,23	81.840,23
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.914,31	32.700	32.700	18.851,17	-13.848,83
14	66	Abschreibungen	275,49			20,25	20,25
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen					
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	387.415,37	411.500	411.500	481.190,16	69.690,16
20		Verwaltungsergebnis	385.428,98	411.500	411.500	478.749,75	67.249,75
21	56,57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		Finanzergebnis					
24		Ordentliches Ergebnis	385.428,98	411.500	411.500	478.749,75	67.249,75
25	59	Außerordentliche Erträge	-1.246,65				
26	79	Außerordentliche Aufwendungen					
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)	-1.246,65				
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	384.182,33	411.500	411.500	478.749,75	67.249,75
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	-497.711,24	-518.851	-518.851	-601.146,40	-82.295,40
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	113.528,91	107.535	107.535	122.396,65	14.861,65
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-384.182,33	-411.316	-411.316	-478.749,75	-67.433,75
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen		184	184		-184,00

Teilfinanzrechnung Produkt 1150 Rechtsberatung und -betreuung, Anhörungsausschuss

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Ansatz Hj. 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2018	Ergebnis des Hj. 2018	Vergleich Ansatz 2018/ Ergebnis Hj. 2018
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
05	Summe Einzahlungen					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen	-204,99				
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
11	Summe Auszahlungen	-204,99				
12	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-204,99				

Teilergebnisrechnung Produkt 1170 Haushaltsplanung und Finanzmanagement

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Ansatz Hj. 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2018	Ergebnis des Hj. 2018	Vergleich Ansatz 2018/ Ergebnis Hj. 2018
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte					
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen	-591.658,34	-578.200	-578.200	-563.002,47	15.197,53
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen					
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge					
10		Summe der ordentlichen Erträge	-591.658,34	-578.200	-578.200	-563.002,47	15.197,53
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	790.121,80	916.400	916.400	868.005,97	-48.394,03
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	308.718,52	325.700	325.700	740.814,14	415.114,14
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	309.919,60	356.100	409.300	241.157,71	-168.142,29
14	66	Abschreibungen	560,91	500	500	140.228,08	139.728,08
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	3.199.742,24	2.200.000	2.200.000	3.984.982,39	1.784.982,39
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	4.609.063,07	3.798.700	3.851.900	5.975.188,29	2.123.288,29
20		Verwaltungsergebnis	4.017.404,73	3.220.500	3.273.700	5.412.185,82	2.138.485,82
21	56,57	Finanzerträge	-12,63			-12,63	-12,63
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		Finanzergebnis	-12,63			-12,63	-12,63
24		Ordentliches Ergebnis	4.017.392,10	3.220.500	3.273.700	5.412.173,19	2.138.473,19
25	59	Außerordentliche Erträge	-1.157,50				
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	63,90				
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)	-1.093,60				
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	4.016.298,50	3.220.500	3.273.700	5.412.173,19	2.138.473,19
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	-4.240.585,08	-3.543.047	-3.543.047	-5.711.228,91	-2.168.181,91
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	224.286,58	243.447	243.447	299.055,72	55.608,72
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-4.016.298,50	-3.299.600	-3.299.600	-5.412.173,19	-2.112.573,19
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen		-79.100	-25.900		25.900,00

Teilfinanzrechnung Produkt 1170 Haushaltsplanung und Finanzmanagement

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Ansatz Hj. 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2018	Ergebnis des Hj. 2018	Vergleich Ansatz 2018/ Ergebnis Hj. 2018
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
05	Summe Einzahlungen					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen	-560,91	-4.220.000	-4.221.400	-4.121.321,23	100.078,77
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
11	Summe Auszahlungen	-560,91	-4.220.000	-4.221.400	-4.121.321,23	100.078,77
12	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-560,91	-4.220.000	-4.221.400	-4.121.321,23	100.078,77

Teilergebnisrechnung Produkt 1181 Buchhaltung, Zahlungsverkehr und Vollstreckung

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Ansatz Hj. 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2018	Ergebnis des Hj. 2018	Vergleich Ansatz 2018/ Ergebnis Hj. 2018
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	-232.825,17	-315.000	-315.000	-332.594,20	-17.594,20
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen	-207.211,23	-233.200	-233.200	-237.080,87	-3.880,87
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen					
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge				-1.485,95	-1.485,95
10		Summe der ordentlichen Erträge	-440.036,40	-548.200	-548.200	-571.161,02	-22.961,02
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	1.342.312,19	1.473.000	1.473.000	1.423.668,28	-49.331,72
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	136.421,74	133.800	133.800	328.003,07	194.203,07
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	58.335,60	73.250	88.650	81.451,07	-7.198,93
14	66	Abschreibungen	48.287,59	51.200	51.200	45.414,44	-5.785,56
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen					
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.585.357,12	1.731.250	1.746.650	1.878.536,86	131.886,86
20		Verwaltungsergebnis	1.145.320,72	1.183.050	1.198.450	1.307.375,84	108.925,84
21	56,57	Finanzerträge	-52.429,94	-70.000	-70.000	-78.901,77	-8.901,77
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.009,27			6.025,74	6.025,74
23		Finanzergebnis	-51.420,67	-70.000	-70.000	-72.876,03	-2.876,03
24		Ordentliches Ergebnis	1.093.900,05	1.113.050	1.128.450	1.234.499,81	106.049,81
25	59	Außerordentliche Erträge	-39.578,79			-149.507,09	-149.507,09
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	17.036,14			20,48	20,48
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)	-22.542,65			-149.486,61	-149.486,61
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	1.071.357,40	1.113.050	1.128.450	1.085.013,20	-43.436,80
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	-1.480.379,97	-1.482.882	-1.482.882	-1.506.867,45	-23.985,45
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	409.022,57	369.832	369.832	421.854,25	52.022,25
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-1.071.357,40	-1.113.050	-1.113.050	-1.085.013,20	28.036,80
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen			15.400		-15.400,00

Teilfinanzrechnung Produkt 1181 Buchhaltung, Zahlungsverkehr und Vollstreckung

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Ansatz Hj. 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2018	Ergebnis des Hj. 2018	Vergleich Ansatz 2018/ Ergebnis Hj. 2018
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
05	Summe Einzahlungen					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen	-1.216,72				
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
11	Summe Auszahlungen	-1.216,72				
12	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-1.216,72				

Teilergebnisrechnung Produkt 1210 Vereinsförderung

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Ansatz Hj. 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2018	Ergebnis des Hj. 2018	Vergleich Ansatz 2018/ Ergebnis Hj. 2018
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte					
03	548-549	Kostensersatzleistungen und- ertattungen					
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen	-8.285,00	-2.000	-2.000	-11.060,00	-9.060,00
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge					
10		Summe der ordentlichen Erträge	-8.285,00	-2.000	-2.000	-11.060,00	-9.060,00
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	41.330,22	43.900	43.900	33.224,07	-10.675,93
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	14.856,02	11.700	11.700	18.693,70	6.993,70
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.675,27	5.000	5.000	8.075,24	3.075,24
14	66	Abschreibungen	17.788,78	15.500	15.500	19.024,71	3.524,71
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	85.255,77	123.000	123.000	118.712,25	-4.287,75
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	161.906,06	199.100	199.100	197.729,97	-1.370,03
20		Verwaltungsergebnis	153.621,06	197.100	197.100	186.669,97	-10.430,03
21	56,57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		Finanzergebnis					
24		Ordentliches Ergebnis	153.621,06	197.100	197.100	186.669,97	-10.430,03
25	59	Außerordentliche Erträge					
26	79	Außerordentliche Aufwendungen					
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)					
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	153.621,06	197.100	197.100	186.669,97	-10.430,03
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	19.528,44	22.670	22.670	21.896,63	-773,37
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	19.528,44	22.670	22.670	21.896,63	-773,37
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	173.149,50	219.770	219.770	208.566,60	-11.203,40

Teilfinanzrechnung Produkt 1210 Vereinsförderung

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Ansatz Hj. 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2018	Ergebnis des Hj. 2018	Vergleich Ansatz 2018/ Ergebnis Hj. 2018
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
05	Summe Einzahlungen					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen	-21.219,77				
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
11	Summe Auszahlungen	-21.219,77				
12	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-21.219,77				

Teilergebnisrechnung Produkt 1221 Wahlen und Statistik

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Ansatz Hj. 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2018	Ergebnis des Hj. 2018	Vergleich Ansatz 2018/ Ergebnis Hj. 2018
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte					
03	548-549	Kostensersatzleistungen und- ertattungen				-3.038,62	-3.038,62
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen					
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge					
10		Summe der ordentlichen Erträge				-3.038,62	-3.038,62
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	53.826,43	65.900	65.900	61.259,04	-4.640,96
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	30.969,37	29.200	29.200	70.237,65	41.037,65
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	417,40	600	600	789,86	189,86
14	66	Abschreibungen	179,00				
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen					
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	85.392,20	95.700	95.700	132.286,55	36.586,55
20		Verwaltungsergebnis	85.392,20	95.700	95.700	129.247,93	33.547,93
21	56,57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		Finanzergebnis					
24		Ordentliches Ergebnis	85.392,20	95.700	95.700	129.247,93	33.547,93
25	59	Außerordentliche Erträge					
26	79	Außerordentliche Aufwendungen					
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)					
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	85.392,20	95.700	95.700	129.247,93	33.547,93
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	26.282,25	27.199	27.199	27.355,98	156,98
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	26.282,25	27.199	27.199	27.355,98	156,98
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	111.674,45	122.899	122.899	156.603,91	33.704,91

Teilfinanzrechnung Produkt 1221 Wahlen und Statistik

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Ansatz Hj. 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2018	Ergebnis des Hj. 2018	Vergleich Ansatz 2018/ Ergebnis Hj. 2018
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
05	Summe Einzahlungen					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen	-179,00				
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
11	Summe Auszahlungen	-179,00				
12	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-179,00				

Teilergebnisrechnung Produkt 1230 Kommunalaufsicht

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Ansatz Hj. 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2018	Ergebnis des Hj. 2018	Vergleich Ansatz 2018/ Ergebnis Hj. 2018
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte					
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen	-39.395,36			-6.861,55	-6.861,55
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen	-140.877,82	-136.000	-136.000	-141.120,09	-5.120,09
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge					
10		Summe der ordentlichen Erträge	-180.273,18	-136.000	-136.000	-147.981,64	-11.981,64
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	232.309,27	255.600	255.600	223.717,62	-31.882,38
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	129.532,61	119.600	119.600	289.600,12	170.000,12
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.169,87	5.500	5.500	4.288,83	-1.211,17
14	66	Abschreibungen					
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen					
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	367.011,75	380.700	380.700	517.606,57	136.906,57
20		Verwaltungsergebnis	186.738,57	244.700	244.700	369.624,93	124.924,93
21	56,57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		Finanzergebnis					
24		Ordentliches Ergebnis	186.738,57	244.700	244.700	369.624,93	124.924,93
25	59	Außerordentliche Erträge					
26	79	Außerordentliche Aufwendungen					
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)					
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	186.738,57	244.700	244.700	369.624,93	124.924,93
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	85.413,24	78.859	78.859	99.001,76	20.142,76
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	85.413,24	78.859	78.859	99.001,76	20.142,76
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	272.151,81	323.559	323.559	468.626,69	145.067,69

Teilfinanzrechnung Produkt 1230 Kommunalaufsicht

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Ansatz Hj. 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2018	Ergebnis des Hj. 2018	Vergleich Ansatz 2018/ Ergebnis Hj. 2018
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
05	Summe Einzahlungen					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
11	Summe Auszahlungen					
12	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)					

Teilergebnisrechnung Produkt 1241 Ordnungs- und Gewerbewesen

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Ansatz Hj. 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2018	Ergebnis des Hj. 2018	Vergleich Ansatz 2018/ Ergebnis Hj. 2018
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	-359.478,65	-262.400	-262.400	-258.852,45	3.547,55
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen					
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen	-194.608,81	-195.100	-195.100	-198.543,39	-3.443,39
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge					
10		Summe der ordentlichen Erträge	-554.087,46	-457.500	-457.500	-457.395,84	104,16
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	408.979,49	529.800	529.800	477.709,21	-52.090,79
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	162.519,89	143.600	143.600	349.517,96	205.917,96
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	14.156,89	25.050	32.550	31.527,11	-1.022,89
14	66	Abschreibungen	4.191,52	2.700	2.700	5.237,52	2.537,52
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	2.400,00	4.800	4.800		-4.800,00
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun	37.366,50	28.500	33.200	33.117,00	-83,00
17	72	Transferaufwendungen					
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	629.614,29	734.450	746.650	897.108,80	150.458,80
20		Verwaltungsergebnis	75.526,83	276.950	289.150	439.712,96	150.562,96
21	56,57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		Finanzergebnis					
24		Ordentliches Ergebnis	75.526,83	276.950	289.150	439.712,96	150.562,96
25	59	Außerordentliche Erträge	-282,72			-1.154,71	-1.154,71
26	79	Außerordentliche Aufwendungen				1.426,43	1.426,43
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)	-282,72			271,72	271,72
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	75.244,11	276.950	289.150	439.984,68	150.834,68
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	209.181,87	200.902	200.902	282.636,46	81.734,46
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	209.181,87	200.902	200.902	282.636,46	81.734,46
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	284.425,98	477.852	490.052	722.621,14	232.569,14

Teilfinanzrechnung Produkt 1241 Ordnungs- und Gewerbeswesen

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Ansatz Hj. 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2018	Ergebnis des Hj. 2018	Vergleich Ansatz 2018/ Ergebnis Hj. 2018
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
05	Summe Einzahlungen					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen	-119,00	-14.000	-14.000	-3.836,56	10.163,44
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
11	Summe Auszahlungen	-119,00	-14.000	-14.000	-3.836,56	10.163,44
12	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-119,00	-14.000	-14.000	-3.836,56	10.163,44

Teilergebnisrechnung Produkt 1261 Zulassungs- und Fahrerlaubniswesen

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Ansatz Hj. 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2018	Ergebnis des Hj. 2018	Vergleich Ansatz 2018/ Ergebnis Hj. 2018
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	-3.084.071,54	-2.900.000	-2.900.000	-3.121.795,89	-221.795,89
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen					
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen	-171.111,15	-170.900	-170.900	-171.405,39	-505,39
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge				-300,29	-300,29
10		Summe der ordentlichen Erträge	-3.255.182,69	-3.070.900	-3.070.900	-3.293.501,57	-222.601,57
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	1.776.631,35	1.883.000	1.883.000	1.847.208,72	-35.791,28
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	102.570,02	97.400	97.400	233.698,73	136.298,73
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	300.318,78	510.700	530.700	366.120,86	-164.579,14
14	66	Abschreibungen	121.187,89	150.000	150.000	131.934,52	-18.065,48
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	43.087,20	49.000	49.000	44.959,39	-4.040,61
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	2.343.795,24	2.690.100	2.710.100	2.623.922,22	-86.177,78
20		Verwaltungsergebnis	-911.387,45	-380.800	-360.800	-669.579,35	-308.779,35
21	56,57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		Finanzergebnis					
24		Ordentliches Ergebnis	-911.387,45	-380.800	-360.800	-669.579,35	-308.779,35
25	59	Außerordentliche Erträge	-117.844,57	-60.000	-60.000	-65.006,39	-5.006,39
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	554,39	700	700	846,59	146,59
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)	-117.290,18	-59.300	-59.300	-64.159,80	-4.859,80
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-1.028.677,63	-440.100	-420.100	-733.739,15	-313.639,15
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	791.487,52	762.302	762.302	979.267,71	216.965,71
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	791.487,52	762.302	762.302	979.267,71	216.965,71
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-237.190,11	322.202	342.202	245.528,56	-96.673,44

Teilfinanzrechnung Produkt 1261 Zulassungs- und Fahrerlaubniswesen

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Ansatz Hj. 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2018	Ergebnis des Hj. 2018	Vergleich Ansatz 2018/ Ergebnis Hj. 2018
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
05	Summe Einzahlungen					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen	-304,99	-46.000	-88.000	-39.319,80	48.680,20
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
11	Summe Auszahlungen	-304,99	-46.000	-88.000	-39.319,80	48.680,20
12	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-304,99	-46.000	-88.000	-39.319,80	48.680,20

Teilergebnisrechnung Produkt 1280 Aufgaben der Straßenverkehrsbehörde

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Ansatz Hj. 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2018	Ergebnis des Hj. 2018	Vergleich Ansatz 2018/ Ergebnis Hj. 2018
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	-35.657,90	-32.000	-32.000	-36.397,50	-4.397,50
03	548-549	Kostensersatzleistungen und- ertattungen					
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen	-13.134,71	-13.200	-13.200	-13.157,23	42,77
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge					
10		Summe der ordentlichen Erträge	-48.792,61	-45.200	-45.200	-49.554,73	-4.354,73
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	148.532,37	158.300	158.300	187.492,79	29.192,79
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	58.565,77	56.400	56.400	134.023,03	77.623,03
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.555,78	11.100	11.100	3.752,97	-7.347,03
14	66	Abschreibungen	46,43			50,00	50,00
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen					
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	209.700,35	225.800	225.800	325.318,79	99.518,79
20		Verwaltungsergebnis	160.907,74	180.600	180.600	275.764,06	95.164,06
21	56,57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		Finanzergebnis					
24		Ordentliches Ergebnis	160.907,74	180.600	180.600	275.764,06	95.164,06
25	59	Außerordentliche Erträge				-25,60	-25,60
26	79	Außerordentliche Aufwendungen					
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)				-25,60	-25,60
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	160.907,74	180.600	180.600	275.738,46	95.138,46
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	66.524,72	68.397	68.397	85.373,11	16.976,11
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	66.524,72	68.397	68.397	85.373,11	16.976,11
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	227.432,46	248.997	248.997	361.111,57	112.114,57

Teilfinanzrechnung Produkt 1280 Aufgaben der Straßenverkehrsbehörde

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Ansatz Hj. 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2018	Ergebnis des Hj. 2018	Vergleich Ansatz 2018/ Ergebnis Hj. 2018
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
05	Summe Einzahlungen					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
11	Summe Auszahlungen					
12	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)					

Teilergebnisrechnung Produkt 1300 Fleischhygiene

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Ansatz Hj. 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2018	Ergebnis des Hj. 2018	Vergleich Ansatz 2018/ Ergebnis Hj. 2018
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	-390.081,55	-501.000	-501.000	-431.562,07	69.437,93
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen					
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen	-4.471,27	-4.300	-4.300	-4.672,20	-372,20
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge					
10		Summe der ordentlichen Erträge	-394.552,82	-505.300	-505.300	-436.234,27	69.065,73
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	465.453,20	547.300	547.300	473.439,20	-73.860,80
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	26.352,46	25.200	25.200	63.706,83	38.506,83
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	55.442,94	57.700	72.100	45.800,87	-26.299,13
14	66	Abschreibungen	306,43	3.600	3.600	367,46	-3.232,54
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen					
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	547.555,03	633.800	648.200	583.314,36	-64.885,64
20		Verwaltungsergebnis	153.002,21	128.500	142.900	147.080,09	4.180,09
21	56,57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		Finanzergebnis					
24		Ordentliches Ergebnis	153.002,21	128.500	142.900	147.080,09	4.180,09
25	59	Außerordentliche Erträge	-18.502,13			-33.249,40	-33.249,40
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	1.857,90			2.445,76	2.445,76
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)	-16.644,23			-30.803,64	-30.803,64
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	136.357,98	128.500	142.900	116.276,45	-26.623,55
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	144.252,75	187.893	187.893	177.235,05	-10.657,95
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	144.252,75	187.893	187.893	177.235,05	-10.657,95
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	280.610,73	316.393	330.793	293.511,50	-37.281,50

Teilfinanzrechnung Produkt 1300 Fleischhygiene

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Ansatz Hj. 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2018	Ergebnis des Hj. 2018	Vergleich Ansatz 2018/ Ergebnis Hj. 2018
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
05	Summe Einzahlungen					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen	-816,64	-2.000	-2.000		2.000,00
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
11	Summe Auszahlungen	-816,64	-2.000	-2.000		2.000,00
12	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-816,64	-2.000	-2.000		2.000,00

Teilergebnisrechnung Produkt 1311 Allgemeines Veterinärwesen

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Ansatz Hj. 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2018	Ergebnis des Hj. 2018	Vergleich Ansatz 2018/ Ergebnis Hj. 2018
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	-149.182,22	-165.000	-165.000	-131.982,20	33.017,80
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen					
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen	-811.936,38	-810.900	-810.900	-813.058,21	-2.158,21
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge					
10		Summe der ordentlichen Erträge	-961.118,60	-975.900	-975.900	-945.040,41	30.859,59
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	988.622,30	1.113.300	1.113.300	1.054.666,07	-58.633,93
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	166.316,84	156.000	156.000	455.092,40	299.092,40
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	106.486,68	133.200	130.300	108.834,22	-21.465,78
14	66	Abschreibungen	11.768,91	11.500	11.500	13.851,35	2.351,35
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	31.844,26	35.000	35.000	31.332,16	-3.667,84
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.305.038,99	1.449.000	1.446.100	1.663.776,20	217.676,20
20		Verwaltungsergebnis	343.920,39	473.100	470.200	718.735,79	248.535,79
21	56,57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		Finanzergebnis					
24		Ordentliches Ergebnis	343.920,39	473.100	470.200	718.735,79	248.535,79
25	59	Außerordentliche Erträge	-224,08			-1.735,53	-1.735,53
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	10.127,30			7.336,50	7.336,50
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)	9.903,22			5.600,97	5.600,97
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	353.823,61	473.100	470.200	724.336,76	254.136,76
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	227.166,63	276.428	276.428	286.791,96	10.363,96
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	227.166,63	276.428	276.428	286.791,96	10.363,96
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	580.990,24	749.528	746.628	1.011.128,72	264.500,72

Teilfinanzrechnung Produkt 1311 Allgemeines Veterinärwesen

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Ansatz Hj. 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2018	Ergebnis des Hj. 2018	Vergleich Ansatz 2018/ Ergebnis Hj. 2018
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
05	Summe Einzahlungen					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden			-70.000		70.000,00
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen	-1.591,08	-9.000	-26.300	-20.259,84	6.040,16
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
11	Summe Auszahlungen	-1.591,08	-9.000	-96.300	-20.259,84	76.040,16
12	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-1.591,08	-9.000	-96.300	-20.259,84	76.040,16

Teilergebnisrechnung Produkt 1331 Aufenthalts-, Personenstandsrecht und Ausländerbeauftragte

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Ansatz Hj. 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2018	Ergebnis des Hj. 2018	Vergleich Ansatz 2018/ Ergebnis Hj. 2018
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	-282.105,02	-240.000	-240.000	-304.111,48	-64.111,48
03	548-549	Kostensatzleistungen und- ertattungen		-50.000	-50.000		50.000,00
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen	-637.343,31	-631.400	-631.400	-666.748,05	-35.348,05
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-97,50			-770,00	-770,00
10		Summe der ordentlichen Erträge	-919.545,83	-921.400	-921.400	-971.629,53	-50.229,53
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	1.725.083,70	2.073.600	2.073.600	1.902.548,00	-171.052,00
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	510.011,06	496.400	496.400	905.283,32	408.883,32
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	320.742,60	369.500	369.500	295.095,78	-74.404,22
14	66	Abschreibungen	6.776,76	3.700	3.700	833,52	-2.866,48
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	1.827,22	5.000	5.000	5.050,74	50,74
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	2.564.441,34	2.948.200	2.948.200	3.108.811,36	160.611,36
20		Verwaltungsergebnis	1.644.895,51	2.026.800	2.026.800	2.137.181,83	110.381,83
21	56,57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		Finanzergebnis					
24		Ordentliches Ergebnis	1.644.895,51	2.026.800	2.026.800	2.137.181,83	110.381,83
25	59	Außerordentliche Erträge	-999,40			-601,28	-601,28
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	-467,00			475,26	475,26
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)	-1.466,40			-126,02	-126,02
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	1.643.429,11	2.026.800	2.026.800	2.137.055,81	110.255,81
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	936.851,20	762.249	762.249	919.614,56	157.365,56
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	936.851,20	762.249	762.249	919.614,56	157.365,56
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	2.580.280,31	2.789.049	2.789.049	3.056.670,37	267.621,37

Teilfinanzrechnung Produkt 1331 Aufenthalts-, Personenstandsrecht und Ausländerbeauftragte

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Ansatz Hj. 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2018	Ergebnis des Hj. 2018	Vergleich Ansatz 2018/ Ergebnis Hj. 2018
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
05	Summe Einzahlungen					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen	-5.789,94			-1.587,34	-1.587,34
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
11	Summe Auszahlungen	-5.789,94			-1.587,34	-1.587,34
12	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-5.789,94			-1.587,34	-1.587,34

Teilergebnisrechnung Produkt 1361 Brand- und Katastrophenschutz

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Ansatz Hj. 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2018	Ergebnis des Hj. 2018	Vergleich Ansatz 2018/ Ergebnis Hj. 2018
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	-38.774,50	-41.500	-41.500	-29.198,70	12.301,30
03	548-549	Kostensersatzleistungen und- ertattungen				-184,20	-184,20
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen	-105.789,46	-105.700	-105.700	-105.971,47	-271,47
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-6.135,94				
09	53	Sonstige ordentliche Erträge		-100	-100	-630,00	-530,00
10		Summe der ordentlichen Erträge	-150.699,90	-147.300	-147.300	-135.984,37	11.315,63
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	502.718,29	514.300	514.300	555.630,92	41.330,92
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	85.020,99	81.200	81.200	105.134,30	23.934,30
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	281.651,95	305.600	305.600	263.850,14	-41.749,86
14	66	Abschreibungen	32.117,61	37.700	37.700	26.521,72	-11.178,28
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	30.845,00	34.000	34.000	31.274,55	-2.725,45
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	29,00			29,00	29,00
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	932.382,84	972.800	972.800	982.440,63	9.640,63
20		Verwaltungsergebnis	781.682,94	825.500	825.500	846.456,26	20.956,26
21	56,57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		Finanzergebnis					
24		Ordentliches Ergebnis	781.682,94	825.500	825.500	846.456,26	20.956,26
25	59	Außerordentliche Erträge	-1.839,10			-4.190,30	-4.190,30
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	74,65			2.295,00	2.295,00
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)	-1.764,45			-1.895,30	-1.895,30
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	779.918,49	825.500	825.500	844.560,96	19.060,96
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	253.062,62	266.859	266.859	210.901,61	-55.957,39
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	253.062,62	266.859	266.859	210.901,61	-55.957,39
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	1.032.981,11	1.092.359	1.092.359	1.055.462,57	-36.896,43

Teilfinanzrechnung Produkt 1361 Brand- und Katastrophenschutz

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Ansatz Hj. 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2018	Ergebnis des Hj. 2018	Vergleich Ansatz 2018/ Ergebnis Hj. 2018
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
05	Summe Einzahlungen					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen	-6.791,33	-47.800	-87.800	-19.722,41	68.077,59
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
11	Summe Auszahlungen	-6.791,33	-47.800	-87.800	-19.722,41	68.077,59
12	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-6.791,33	-47.800	-87.800	-19.722,41	68.077,59

Teilergebnisrechnung Produkt 1362 Rettungsdienst

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Ansatz Hj. 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2018	Ergebnis des Hj. 2018	Vergleich Ansatz 2018/ Ergebnis Hj. 2018
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	-1.866.000,00	-1.952.000	-1.952.000	-2.112.500,00	-160.500,00
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen	-69.663,44	-67.500	-67.500	-89.024,79	-21.524,79
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen					
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-6.061,24			-6.061,24	-6.061,24
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-317.604,74	-300	-300		300,00
10		Summe der ordentlichen Erträge	-2.259.329,42	-2.019.800	-2.019.800	-2.207.586,03	-187.786,03
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	1.703.640,90	2.129.200	2.129.200	1.983.111,51	-146.088,49
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	45.651,54	69.100	69.100	174.104,29	105.004,29
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	388.336,85	509.700	559.700	444.057,92	-115.642,08
14	66	Abschreibungen	125.610,09	120.500	120.500	116.430,95	-4.069,05
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen					
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	114,15	130	130		-130,00
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	2.263.353,53	2.828.630	2.878.630	2.717.704,67	-160.925,33
20		Verwaltungsergebnis	4.024,11	808.830	858.830	510.118,64	-348.711,36
21	56,57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	14.041,13	13.300	13.300	13.253,37	-46,63
23		Finanzergebnis	14.041,13	13.300	13.300	13.253,37	-46,63
24		Ordentliches Ergebnis	18.065,24	822.130	872.130	523.372,01	-348.757,99
25	59	Außerordentliche Erträge	-28.631,04			-118.594,08	-118.594,08
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	1.643,19			58.791,39	58.791,39
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)	-26.987,85			-59.802,69	-59.802,69
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-8.922,61	822.130	872.130	463.569,32	-408.560,68
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	139.137,26	213.691	213.691	295.244,20	81.553,20
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	139.137,26	213.691	213.691	295.244,20	81.553,20
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	130.214,65	1.035.821	1.085.821	758.813,52	-327.007,48

Teilfinanzrechnung Produkt 1362 Rettungsdienst

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Ansatz Hj. 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2018	Ergebnis des Hj. 2018	Vergleich Ansatz 2018/ Ergebnis Hj. 2018
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
05	Summe Einzahlungen					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen	-24.021,52	-144.250	-164.250	-157.095,18	7.154,82
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	-19.449,84	-19.500	-19.500	-19.449,84	50,16
11	Summe Auszahlungen	-43.471,36	-163.750	-183.750	-176.545,02	7.204,98
12	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-43.471,36	-163.750	-183.750	-176.545,02	7.204,98

Teilergebnisrechnung THH 02 - Schule und Kultur

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Ansatz Hj. 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2018	Ergebnis des Hj. 2018	Vergleich Ansatz 2018/ Ergebnis Hj. 2018
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-9.057,50	-7.200	-7.200	-8.014,00	-814,00
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	-756.822,75	-910.900	-910.900	-777.473,18	133.426,82
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen	-5.428,55	-5.000	-5.000	-7.647,84	-2.647,84
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen	-64.874.156,79	-72.580.000	-72.580.000	-72.619.196,00	-39.196,00
06	547	Erträge aus Transferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen	-263.540,00	-398.500	-398.500	-281.587,45	116.912,55
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-7.663.848,21	-4.695.480	-4.695.480	-4.812.648,54	-117.168,54
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-65.827,43	-40.000	-40.000	-112.912,19	-72.912,19
10		Summe der ordentlichen Erträge	-73.638.681,23	-78.637.080	-78.637.080	-78.619.479,20	17.600,80
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	663.588,50	667.800	667.800	707.921,18	40.121,18
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	145.333,96	136.700	136.700	338.009,86	201.309,86
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.711.021,87	8.163.200	8.163.200	10.500.928,58	2.337.728,58
14	66	Abschreibungen	2.369.154,29	2.634.910	2.634.910	2.716.339,02	81.429,02
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	60.548.636,34	65.133.700	65.133.700	62.896.635,84	-2.237.064,16
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	71.437.734,96	76.736.310	76.736.310	77.159.834,48	423.524,48
20		Verwaltungsergebnis	-2.200.946,27	-1.900.770	-1.900.770	-1.459.644,72	441.125,28
21	56,57	Finanzerträge	-10.875,00	-10.125	-10.125	-10.125,00	
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	989.912,45	1.091.000	1.091.000	966.533,14	-124.466,86
23		Finanzergebnis	979.037,45	1.080.875	1.080.875	956.408,14	-124.466,86
24		Ordentliches Ergebnis	-1.221.908,82	-819.895	-819.895	-503.236,58	316.658,42
25	59	Außerordentliche Erträge	1.590,69	-20.000	-20.000	-4.696,60	15.303,40
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	27.265,51			59.771,65	59.771,65
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)	28.856,20	-20.000	-20.000	55.075,05	75.075,05
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-1.193.052,62	-839.895	-839.895	-448.161,53	391.733,47
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	1.771.175,86	1.464.683	1.464.683	1.408.639,14	-56.043,86
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	1.771.175,86	1.464.683	1.464.683	1.408.639,14	-56.043,86
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	578.123,24	624.788	624.788	960.477,61	335.689,61

Teilfinanzrechnung THH 02 - Schule und Kultur

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Ansatz Hj. 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2018	Ergebnis des Hj. 2018	Vergleich Ansatz 2018/ Ergebnis Hj. 2018
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen	6.700.000,00	8.920.000	8.920.000	6.220.000,00	-2.700.000,00
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	25.000,00	25.000	25.000	25.000,00	
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	400.000,00	1.900.000	1.900.000		-1.900.000,00
05	Summe Einzahlungen	7.125.000,00	10.845.000	10.845.000	6.245.000,00	-4.600.000,00
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		-3.000	-3.000		3.000,00
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen	-7.140.766,29	-10.854.500	-14.404.500	-4.680.824,92	9.723.675,08
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	-242.137,49	-279.000	-279.000	-255.470,82	23.529,18
11	Summe Auszahlungen	-7.382.903,78	-11.136.500	-14.686.500	-4.936.295,74	9.750.204,26
12	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-257.903,78	-291.500	-3.841.500	1.308.704,26	5.150.204,26

Teilergebnisrechnung Produkt 2010 Grundschulen

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Ansatz Hj. 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2018	Ergebnis des Hj. 2018	Vergleich Ansatz 2018/ Ergebnis Hj. 2018
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte					
03	548-549	Kostensersatzleistungen und- ertattungen					
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen	-16.451.042,92	-18.100.000	-18.100.000	-18.100.000,00	
06	547	Erträge aus Transferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen					
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge					
10		Summe der ordentlichen Erträge	-16.451.042,92	-18.100.000	-18.100.000	-18.100.000,00	
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	539,90				
12	644,646	Versorgungsaufwendungen					
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	179,00				
14	66	Abschreibungen					
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	16.269.643,87	18.100.000	18.100.000	17.737.018,51	-362.981,49
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	16.270.362,77	18.100.000	18.100.000	17.737.018,51	-362.981,49
20		Verwaltungsergebnis	-180.680,15			-362.981,49	-362.981,49
21	56,57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		Finanzergebnis					
24		Ordentliches Ergebnis	-180.680,15			-362.981,49	-362.981,49
25	59	Außerordentliche Erträge					
26	79	Außerordentliche Aufwendungen					
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)					
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-180.680,15			-362.981,49	-362.981,49
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	180.680,15	72.725	72.725	188.626,77	115.901,77
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	180.680,15	72.725	72.725	188.626,77	115.901,77
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen		72.725	72.725	-174.354,72	-247.079,72

Teilfinanzrechnung Produkt 2010 Grundschulen

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Ansatz Hj. 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2018	Ergebnis des Hj. 2018	Vergleich Ansatz 2018/ Ergebnis Hj. 2018
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
05	Summe Einzahlungen					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
11	Summe Auszahlungen					
12	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)					

Teilergebnisrechnung Produkt 2021 Kombinierte Schulformen

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Ansatz Hj. 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2018	Ergebnis des Hj. 2018	Vergleich Ansatz 2018/ Ergebnis Hj. 2018
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte					
03	548-549	Kostensersatzleistungen und- ertattungen					
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen	-14.796.298,26	-16.200.000	-16.200.000	-16.200.000,00	
06	547	Erträge aus Transferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen					
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge					
10		Summe der ordentlichen Erträge	-14.796.298,26	-16.200.000	-16.200.000	-16.200.000,00	
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen					
12	644,646	Versorgungsaufwendungen					
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen					
14	66	Abschreibungen	26.452,63			26.452,64	26.452,64
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	14.607.339,37	16.200.000	16.200.000	14.598.844,75	-1.601.155,25
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	14.633.792,00	16.200.000	16.200.000	14.625.297,39	-1.574.702,61
20		Verwaltungsergebnis	-162.506,26			-1.574.702,61	-1.574.702,61
21	56,57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		Finanzergebnis					
24		Ordentliches Ergebnis	-162.506,26			-1.574.702,61	-1.574.702,61
25	59	Außerordentliche Erträge					
26	79	Außerordentliche Aufwendungen					
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)					
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-162.506,26			-1.574.702,61	-1.574.702,61
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	162.506,26	102.416	102.416	162.247,77	59.831,77
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	162.506,26	102.416	102.416	162.247,77	59.831,77
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen		102.416	102.416	-1.412.454,84	-1.514.870,84

Teilfinanzrechnung Produkt 2021 Kombinierte Schulformen

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Ansatz Hj. 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2018	Ergebnis des Hj. 2018	Vergleich Ansatz 2018/ Ergebnis Hj. 2018
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
05	Summe Einzahlungen					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
11	Summe Auszahlungen					
12	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)					

Teilergebnisrechnung Produkt 2040 Gymnasien

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Ansatz Hj. 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2018	Ergebnis des Hj. 2018	Vergleich Ansatz 2018/ Ergebnis Hj. 2018
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte					
03	548-549	Kostensersatzleistungen und- ertattungen					
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen	-8.052.933,53	-11.000.000	-11.000.000	-11.000.000,00	
06	547	Erträge aus Transferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen					
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge					
10		Summe der ordentlichen Erträge	-8.052.933,53	-11.000.000	-11.000.000	-11.000.000,00	
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen					
12	644,646	Versorgungsaufwendungen					
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen					
14	66	Abschreibungen	170.782,06	124.210	124.210	170.782,06	46.572,06
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	7.804.307,33	11.000.000	11.000.000	8.226.180,89	-2.773.819,11
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	7.975.089,39	11.124.210	11.124.210	8.396.962,95	-2.727.247,05
20		Verwaltungsergebnis	-77.844,14	124.210	124.210	-2.603.037,05	-2.727.247,05
21	56,57	Finanzerträge	-10.875,00	-10.125	-10.125	-10.125,00	
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		Finanzergebnis	-10.875,00	-10.125	-10.125	-10.125,00	
24		Ordentliches Ergebnis	-88.719,14	114.085	114.085	-2.613.162,05	-2.727.247,05
25	59	Außerordentliche Erträge					
26	79	Außerordentliche Aufwendungen					
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)					
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-88.719,14	114.085	114.085	-2.613.162,05	-2.727.247,05
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	88.719,14	103.969	103.969	102.280,04	-1.688,96
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	88.719,14	103.969	103.969	102.280,04	-1.688,96
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen		218.054	218.054	-2.510.882,01	-2.728.936,01

Teilfinanzrechnung Produkt 2040 Gymnasien

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Ansatz Hj. 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2018	Ergebnis des Hj. 2018	Vergleich Ansatz 2018/ Ergebnis Hj. 2018
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	25.000,00	25.000	25.000	25.000,00	
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
05	Summe Einzahlungen	25.000,00	25.000	25.000	25.000,00	
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
11	Summe Auszahlungen					
12	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	25.000,00	25.000	25.000	25.000,00	

Teilergebnisrechnung Produkt 2060 Förderschulen

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Ansatz Hj. 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2018	Ergebnis des Hj. 2018	Vergleich Ansatz 2018/ Ergebnis Hj. 2018
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte					
03	548-549	Kostensersatzleistungen und- ertattungen					
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen	-3.474.377,55	-3.600.000	-3.600.000	-3.600.000,00	
06	547	Erträge aus Transferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen					
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge					
10		Summe der ordentlichen Erträge	-3.474.377,55	-3.600.000	-3.600.000	-3.600.000,00	
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen					
12	644,646	Versorgungsaufwendungen					
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen					
14	66	Abschreibungen	120.986,05	123.100	123.100	131.079,50	7.979,50
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	3.314.919,08	3.600.000	3.600.000	3.895.937,00	295.937,00
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	3.435.905,13	3.723.100	3.723.100	4.027.016,50	303.916,50
20		Verwaltungsergebnis	-38.472,42	123.100	123.100	427.016,50	303.916,50
21	56,57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		Finanzergebnis					
24		Ordentliches Ergebnis	-38.472,42	123.100	123.100	427.016,50	303.916,50
25	59	Außerordentliche Erträge					
26	79	Außerordentliche Aufwendungen					
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)					
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-38.472,42	123.100	123.100	427.016,50	303.916,50
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	38.472,42	60.222	60.222	40.195,42	-20.026,58
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	38.472,42	60.222	60.222	40.195,42	-20.026,58
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen		183.322	183.322	467.211,92	283.889,92

Teilfinanzrechnung Produkt 2060 Förderschulen

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Ansatz Hj. 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2018	Ergebnis des Hj. 2018	Vergleich Ansatz 2018/ Ergebnis Hj. 2018
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
05	Summe Einzahlungen					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen	-28.561,47	-25.000	-175.000	-9.672,35	165.327,65
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
11	Summe Auszahlungen	-28.561,47	-25.000	-175.000	-9.672,35	165.327,65
12	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-28.561,47	-25.000	-175.000	-9.672,35	165.327,65

Teilergebnisrechnung Produkt 2070 Berufliche Schulen

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Ansatz Hj. 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2018	Ergebnis des Hj. 2018	Vergleich Ansatz 2018/ Ergebnis Hj. 2018
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte					
03	548-549	Kostensersatzleistungen und- ertattungen					
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen	-4.938.832,96	-5.100.000	-5.100.000	-5.100.000,00	
06	547	Erträge aus Transferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen					
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge					
10		Summe der ordentlichen Erträge	-4.938.832,96	-5.100.000	-5.100.000	-5.100.000,00	
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen					
12	644,646	Versorgungsaufwendungen					
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen					
14	66	Abschreibungen	2.968,57			2.968,57	2.968,57
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	4.881.621,69	5.100.000	5.100.000	4.351.856,43	-748.143,57
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	4.884.590,26	5.100.000	5.100.000	4.354.825,00	-745.175,00
20		Verwaltungsergebnis	-54.242,70			-745.175,00	-745.175,00
21	56,57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		Finanzergebnis					
24		Ordentliches Ergebnis	-54.242,70			-745.175,00	-745.175,00
25	59	Außerordentliche Erträge					
26	79	Außerordentliche Aufwendungen					
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)					
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-54.242,70			-745.175,00	-745.175,00
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	54.242,70	58.425	58.425	49.765,11	-8.659,89
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	54.242,70	58.425	58.425	49.765,11	-8.659,89
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen		58.425	58.425	-695.409,89	-753.834,89

Teilfinanzrechnung Produkt 2070 Berufliche Schulen

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Ansatz Hj. 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2018	Ergebnis des Hj. 2018	Vergleich Ansatz 2018/ Ergebnis Hj. 2018
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
05	Summe Einzahlungen					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
11	Summe Auszahlungen					
12	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)					

Teilergebnisrechnung Produkt 2080 Schülerbeförderung

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Ansatz Hj. 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2018	Ergebnis des Hj. 2018	Vergleich Ansatz 2018/ Ergebnis Hj. 2018
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte					
03	548-549	Kostensersatzleistungen und- ertattungen					
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen	-7.294.791,41	-7.720.000	-7.720.000	-7.720.000,00	
06	547	Erträge aus Transferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen					
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-65.827,43	-40.000	-40.000	-112.912,19	-72.912,19
10		Summe der ordentlichen Erträge	-7.360.618,84	-7.760.000	-7.760.000	-7.832.912,19	-72.912,19
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	171.095,77	176.100	176.100	177.413,65	1.313,65
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	33.883,88	32.400	32.400	77.567,29	45.167,29
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.946.513,71	7.132.500	7.132.500	7.150.357,18	17.857,18
14	66	Abschreibungen	200,00			200,00	200,00
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen					
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	7.151.693,36	7.341.000	7.341.000	7.405.538,12	64.538,12
20		Verwaltungsergebnis	-208.925,48	-419.000	-419.000	-427.374,07	-8.374,07
21	56,57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		Finanzergebnis					
24		Ordentliches Ergebnis	-208.925,48	-419.000	-419.000	-427.374,07	-8.374,07
25	59	Außerordentliche Erträge	-32.976,62	-20.000	-20.000	-2.213,80	17.786,20
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	27.119,46			59.691,96	59.691,96
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)	-5.857,16	-20.000	-20.000	57.478,16	77.478,16
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-214.782,64	-439.000	-439.000	-369.895,91	69.104,09
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	214.782,64	323.398	323.398	277.319,23	-46.078,77
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	214.782,64	323.398	323.398	277.319,23	-46.078,77
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen		-115.602	-115.602	-92.576,68	23.025,32

Teilfinanzrechnung Produkt 2080 Schülerbeförderung

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Ansatz Hj. 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2018	Ergebnis des Hj. 2018	Vergleich Ansatz 2018/ Ergebnis Hj. 2018
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
05	Summe Einzahlungen					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		-3.000	-3.000		3.000,00
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
11	Summe Auszahlungen		-3.000	-3.000		3.000,00
12	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		-3.000	-3.000		3.000,00

Teilergebnisrechnung Produkt 2085 Schulverwaltung

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Ansatz Hj. 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2018	Ergebnis des Hj. 2018	Vergleich Ansatz 2018/ Ergebnis Hj. 2018
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte					
03	548-549	Kostensersatzleistungen und- ertattungen					
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen	-9.865.880,16	-10.860.000	-10.860.000	-10.899.196,00	-39.196,00
06	547	Erträge aus Transferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen	-6.280,00	-141.000	-141.000	-25.177,45	115.822,55
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-7.663.848,21	-4.695.480	-4.695.480	-4.812.648,54	-117.168,54
09	53	Sonstige ordentliche Erträge					
10		Summe der ordentlichen Erträge	-17.536.008,37	-15.696.480	-15.696.480	-15.737.021,99	-40.541,99
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen					
12	644,646	Versorgungsaufwendungen					
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen				2.520.337,81	2.520.337,81
14	66	Abschreibungen	2.033.766,67	2.378.400	2.378.400	2.377.933,34	-466,66
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	13.602.426,42	11.080.000	11.080.000	14.033.401,88	2.953.401,88
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	15.636.193,09	13.458.400	13.458.400	18.931.673,03	5.473.273,03
20		Verwaltungsergebnis	-1.899.815,28	-2.238.080	-2.238.080	3.194.651,04	5.432.731,04
21	56,57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	989.912,45	1.091.000	1.091.000	966.533,14	-124.466,86
23		Finanzergebnis	989.912,45	1.091.000	1.091.000	966.533,14	-124.466,86
24		Ordentliches Ergebnis	-909.902,83	-1.147.080	-1.147.080	4.161.184,18	5.308.264,18
25	59	Außerordentliche Erträge	35.291,00			-1.622,20	-1.622,20
26	79	Außerordentliche Aufwendungen					
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)	35.291,00			-1.622,20	-1.622,20
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-874.611,83	-1.147.080	-1.147.080	4.159.561,98	5.306.641,98
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	871.050,36	581.072	581.072	258.904,24	-322.167,76
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	871.050,36	581.072	581.072	258.904,24	-322.167,76
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-3.561,47	-566.008	-566.008	4.418.466,22	4.984.474,22

Teilfinanzrechnung Produkt 2085 Schulverwaltung

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Ansatz Hj. 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2018	Ergebnis des Hj. 2018	Vergleich Ansatz 2018/ Ergebnis Hj. 2018
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen	6.700.000,00	8.920.000	8.920.000	6.220.000,00	-2.700.000,00
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	400.000,00	1.900.000	1.900.000		-1.900.000,00
05	Summe Einzahlungen	7.100.000,00	10.820.000	10.820.000	6.220.000,00	-4.600.000,00
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen	-7.100.000,00	-10.820.000	-14.220.000	-4.665.000,00	9.555.000,00
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	-242.137,49	-279.000	-279.000	-255.470,82	23.529,18
11	Summe Auszahlungen	-7.342.137,49	-11.099.000	-14.499.000	-4.920.470,82	9.578.529,18
12	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-242.137,49	-279.000	-3.679.000	1.299.529,18	4.978.529,18

Teilergebnisrechnung Produkt 2100 Kreisvolkshochschule

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Ansatz Hj. 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2018	Ergebnis des Hj. 2018	Vergleich Ansatz 2018/ Ergebnis Hj. 2018
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-9.057,50	-7.200	-7.200	-8.014,00	-814,00
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	-756.822,75	-910.900	-910.900	-777.473,18	133.426,82
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen	-5.428,55	-5.000	-5.000	-7.647,84	-2.647,84
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen	-257.260,00	-257.500	-257.500	-256.410,00	1.090,00
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge					
10		Summe der ordentlichen Erträge	-1.028.568,80	-1.180.600	-1.180.600	-1.049.545,02	131.054,98
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	491.952,83	491.700	491.700	530.507,53	38.807,53
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	111.450,08	104.300	104.300	260.442,57	156.142,57
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	764.329,16	1.030.700	1.030.700	830.233,59	-200.466,41
14	66	Abschreibungen	13.998,31	9.200	9.200	6.922,91	-2.277,09
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	68.378,58	53.700	53.700	53.396,38	-303,62
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.450.108,96	1.689.600	1.689.600	1.681.502,98	-8.097,02
20		Verwaltungsergebnis	421.540,16	509.000	509.000	631.957,96	122.957,96
21	56,57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		Finanzergebnis					
24		Ordentliches Ergebnis	421.540,16	509.000	509.000	631.957,96	122.957,96
25	59	Außerordentliche Erträge	-723,69			-860,60	-860,60
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	146,05			79,69	79,69
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)	-577,64			-780,91	-780,91
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	420.962,52	509.000	509.000	631.177,05	122.177,05
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	160.722,19	162.456	162.456	329.300,56	166.844,56
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	160.722,19	162.456	162.456	329.300,56	166.844,56
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	581.684,71	671.456	671.456	960.477,61	289.021,61

Teilfinanzrechnung Produkt 2100 Kreisvolkshochschule

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Ansatz Hj. 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2018	Ergebnis des Hj. 2018	Vergleich Ansatz 2018/ Ergebnis Hj. 2018
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
05	Summe Einzahlungen					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen	-12.204,82	-9.500	-9.500	-6.152,57	3.347,43
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
11	Summe Auszahlungen	-12.204,82	-9.500	-9.500	-6.152,57	3.347,43
12	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-12.204,82	-9.500	-9.500	-6.152,57	3.347,43

Teilergebnisrechnung THH 03 - Soziales und Jugend

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Ansatz Hj. 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2018	Ergebnis des Hj. 2018	Vergleich Ansatz 2018/ Ergebnis Hj. 2018
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-55.384,04	-30.000	-30.000	-20.422,68	9.577,32
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	-1.583.755,71	-97.300	-97.300	-8.224.743,99	-8.127.443,99
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen	-12.526.205,00	-11.775.658	-11.775.658	-12.923.676,67	-1.148.018,67
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen	-84.943.810,33	-103.108.797	-103.108.797	-90.546.939,96	12.561.857,04
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen	-50.749.432,16	-43.139.769	-43.139.769	-39.660.391,87	3.479.377,13
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-2.334,10			-2.334,10	-2.334,10
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-171.035,06	-600	-600	-2.173.360,68	-2.172.760,68
10		Summe der ordentlichen Erträge	-150.031.956,40	-158.152.124	-158.152.124	-153.551.869,95	4.600.254,05
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	13.015.119,64	14.013.600	14.013.600	13.494.973,11	-518.626,89
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	1.145.124,82	1.085.700	1.085.700	2.802.463,91	1.716.763,91
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	18.347.657,33	23.771.409	24.812.359	14.119.595,22	-10.692.763,78
14	66	Abschreibungen	931.443,04	1.250.890	1.250.890	1.729.260,05	478.370,05
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	7.143.734,67	7.410.450	7.497.450	7.396.494,20	-100.955,80
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen	184.119.859,49	194.198.541	196.648.541	194.353.372,89	-2.295.168,11
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	224.702.938,99	241.730.590	245.308.540	233.896.159,38	-11.412.380,62
20		Verwaltungsergebnis	74.670.982,59	83.578.466	87.156.416	80.344.289,43	-6.812.126,57
21	56,57	Finanzerträge	-1.308,09			-1.580,92	-1.580,92
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	361,81			575,04	575,04
23		Finanzergebnis	-946,28			-1.005,88	-1.005,88
24		Ordentliches Ergebnis	74.670.036,31	83.578.466	87.156.416	80.343.283,55	-6.813.132,45
25	59	Außerordentliche Erträge	-3.095.351,69	-829.500	-829.500	-3.912.904,52	-3.083.404,52
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	4.338.409,75	2.284.150	2.284.150	4.615.662,67	2.331.512,67
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)	1.243.058,06	1.454.650	1.454.650	702.758,15	-751.891,85
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	75.913.094,37	85.033.116	88.611.066	81.046.041,70	-7.565.024,30
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	8.140.641,98	8.635.673	8.635.673	9.149.870,28	514.197,28
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	8.140.641,98	8.635.673	8.635.673	9.149.870,28	514.197,28
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	84.053.736,35	93.668.789	97.246.739	90.195.911,98	-7.050.827,02

Teilfinanzrechnung THH 03 - Soziales und Jugend

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Ansatz Hj. 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2018	Ergebnis des Hj. 2018	Vergleich Ansatz 2018/ Ergebnis Hj. 2018
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
05	Summe Einzahlungen					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen	-83.855,89	-539.570	-546.620	-36.603,38	510.016,62
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
11	Summe Auszahlungen	-83.855,89	-539.570	-546.620	-36.603,38	510.016,62
12	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-83.855,89	-539.570	-546.620	-36.603,38	510.016,62

Teilergebnisrechnung Produkt 3010 Hilfe zum Lebensunterhalt

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Ansatz Hj. 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2018	Ergebnis des Hj. 2018	Vergleich Ansatz 2018/ Ergebnis Hj. 2018
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	-500,00	-500	-500	-200,00	300,00
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen					
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen	-110.065,35	-126.000	-126.000	-160.626,14	-34.626,14
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen					
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge				-1.552,88	-1.552,88
10		Summe der ordentlichen Erträge	-110.565,35	-126.500	-126.500	-162.379,02	-35.879,02
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	221.890,03	234.700	234.700	231.952,50	-2.747,50
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	41.564,77	38.600	38.600	106.434,59	67.834,59
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.569,47	7.013	7.013	9.680,03	2.667,03
14	66	Abschreibungen	65.697,36			43.078,76	43.078,76
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen					
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen	2.364.725,15	2.836.000	2.836.000	2.299.481,24	-536.518,76
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	2.699.446,78	3.116.313	3.116.313	2.690.627,12	-425.685,88
20		Verwaltungsergebnis	2.588.881,43	2.989.813	2.989.813	2.528.248,10	-461.564,90
21	56,57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		Finanzergebnis					
24		Ordentliches Ergebnis	2.588.881,43	2.989.813	2.989.813	2.528.248,10	-461.564,90
25	59	Außerordentliche Erträge	-61.515,92	-5.000	-5.000	-47.788,46	-42.788,46
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	51.054,17	44.200	44.200	50.702,13	6.502,13
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)	-10.461,75	39.200	39.200	2.913,67	-36.286,33
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	2.578.419,68	3.029.013	3.029.013	2.531.161,77	-497.851,23
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	221.781,92	261.106	261.106	210.567,19	-50.538,81
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	221.781,92	261.106	261.106	210.567,19	-50.538,81
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	2.800.201,60	3.290.119	3.290.119	2.741.728,96	-548.390,04

Teilfinanzrechnung Produkt 3010 Hilfe zum Lebensunterhalt

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Ansatz Hj. 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2018	Ergebnis des Hj. 2018	Vergleich Ansatz 2018/ Ergebnis Hj. 2018
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
05	Summe Einzahlungen					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
11	Summe Auszahlungen					
12	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)					

Teilergebnisrechnung Produkt 3020 Hilfe zur Pflege

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Ansatz Hj. 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2018	Ergebnis des Hj. 2018	Vergleich Ansatz 2018/ Ergebnis Hj. 2018
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	111,00	-1.500	-1.500	-1.200,00	300,00
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen	-30,90	-33.000	-33.000		33.000,00
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen	-794.402,84	-579.750	-579.750	-835.606,50	-255.856,50
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen					
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge				-1.548.695,30	-1.548.695,30
10		Summe der ordentlichen Erträge	-794.322,74	-614.250	-614.250	-2.385.501,80	-1.771.251,80
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	357.035,68	390.900	390.900	372.257,78	-18.642,22
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	73.984,17	67.000	67.000	201.453,82	134.453,82
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.226,79	15.157	15.157	28.034,48	12.877,48
14	66	Abschreibungen	36.545,52			46.646,13	46.646,13
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen					
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen	7.397.698,14	7.822.000	7.822.000	7.889.028,60	67.028,60
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	7.876.490,30	8.295.057	8.295.057	8.537.420,81	242.363,81
20		Verwaltungsergebnis	7.082.167,56	7.680.807	7.680.807	6.151.919,01	-1.528.887,99
21	56,57	Finanzerträge	-375,29				
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		Finanzergebnis	-375,29				
24		Ordentliches Ergebnis	7.081.792,27	7.680.807	7.680.807	6.151.919,01	-1.528.887,99
25	59	Außerordentliche Erträge	-36.783,88	-2.500	-2.500	-39.074,76	-36.574,76
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	126.522,47	120.500	120.500	213.634,65	93.134,65
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)	89.738,59	118.000	118.000	174.559,89	56.559,89
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	7.171.530,86	7.798.807	7.798.807	6.326.478,90	-1.472.328,10
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	462.294,83	514.612	514.612	377.175,52	-137.436,48
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	462.294,83	514.612	514.612	377.175,52	-137.436,48
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	7.633.825,69	8.313.419	8.313.419	6.703.654,42	-1.609.764,58

Teilfinanzrechnung Produkt 3020 Hilfe zur Pflege

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Ansatz Hj. 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2018	Ergebnis des Hj. 2018	Vergleich Ansatz 2018/ Ergebnis Hj. 2018
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
05	Summe Einzahlungen					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
11	Summe Auszahlungen					
12	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)					

Teilergebnisrechnung Produkt 3030 Eingliederungshilfe für behinderte Menschen

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Ansatz Hj. 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2018	Ergebnis des Hj. 2018	Vergleich Ansatz 2018/ Ergebnis Hj. 2018
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte					
03	548-549	Kostensersatzleistungen und- ertattungen				-254,00	-254,00
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen	-125.009,66	-77.500	-77.500	-43.468,95	34.031,05
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen					
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge					
10		Summe der ordentlichen Erträge	-125.009,66	-77.500	-77.500	-43.722,95	33.777,05
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	307.059,93	314.600	314.600	331.448,67	16.848,67
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	56.500,62	53.200	53.200	138.187,57	84.987,57
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.897,07	8.057	8.057	13.013,69	4.956,69
14	66	Abschreibungen	29.515,83	35.890	35.890	40.524,98	4.634,98
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen					
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen	7.036.424,65	7.746.000	7.746.000	10.792.467,66	3.046.467,66
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	7.433.398,10	8.157.747	8.157.747	11.315.642,57	3.157.895,57
20		Verwaltungsergebnis	7.308.388,44	8.080.247	8.080.247	11.271.919,62	3.191.672,62
21	56,57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		Finanzergebnis					
24		Ordentliches Ergebnis	7.308.388,44	8.080.247	8.080.247	11.271.919,62	3.191.672,62
25	59	Außerordentliche Erträge	-3.325,00	-800	-800	-999,64	-199,64
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	642.970,75	292.000	292.000	842.000,48	550.000,48
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)	639.645,75	291.200	291.200	841.000,84	549.800,84
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	7.948.034,19	8.371.447	8.371.447	12.112.920,46	3.741.473,46
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	438.055,19	462.838	462.838	291.738,99	-171.099,01
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	438.055,19	462.838	462.838	291.738,99	-171.099,01
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	8.386.089,38	8.834.285	8.834.285	12.404.659,45	3.570.374,45

Teilfinanzrechnung Produkt 3030 Eingliederungshilfe für behinderte Menschen

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Ansatz Hj. 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2018	Ergebnis des Hj. 2018	Vergleich Ansatz 2018/ Ergebnis Hj. 2018
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
05	Summe Einzahlungen					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
11	Summe Auszahlungen					
12	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)					

Teilergebnisrechnung Produkt 3040 Hilfen zur Gesundheit

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Ansatz Hj. 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2018	Ergebnis des Hj. 2018	Vergleich Ansatz 2018/ Ergebnis Hj. 2018
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte					
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen					
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen	-171.334,71	-14.500	-14.500	-5.012,99	9.487,01
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen					
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge					
10		Summe der ordentlichen Erträge	-171.334,71	-14.500	-14.500	-5.012,99	9.487,01
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	129.940,07	157.000	157.000	129.708,35	-27.291,65
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	21.186,36	19.700	19.700	52.270,87	32.570,87
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	695,12	2.901	2.901	3.112,57	211,57
14	66	Abschreibungen	-12.168,95				
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen					
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen	1.682.921,77	1.880.000	1.880.000	1.820.945,97	-59.054,03
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.822.574,37	2.059.601	2.059.601	2.006.037,76	-53.563,24
20		Verwaltungsergebnis	1.651.239,66	2.045.101	2.045.101	2.001.024,77	-44.076,23
21	56,57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		Finanzergebnis					
24		Ordentliches Ergebnis	1.651.239,66	2.045.101	2.045.101	2.001.024,77	-44.076,23
25	59	Außerordentliche Erträge	-65,23				
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	139.581,00	185.000	185.000	227.344,19	42.344,19
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)	139.515,77	185.000	185.000	227.344,19	42.344,19
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	1.790.755,43	2.230.101	2.230.101	2.228.368,96	-1.732,04
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	117.043,14	150.756	150.756	85.686,81	-65.069,19
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	117.043,14	150.756	150.756	85.686,81	-65.069,19
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	1.907.798,57	2.380.857	2.380.857	2.314.055,77	-66.801,23

Teilfinanzrechnung Produkt 3040 Hilfen zur Gesundheit

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Ansatz Hj. 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2018	Ergebnis des Hj. 2018	Vergleich Ansatz 2018/ Ergebnis Hj. 2018
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
05	Summe Einzahlungen					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
11	Summe Auszahlungen					
12	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)					

Teilergebnisrechnung Produkt 3050 Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten u. in and. Lebenslagen

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Ansatz Hj. 2018	Fortgeschriebe ner Ansatz des Hj. 2018	Ergebnis des Hj. 2018	Vergleich Ansatz 2018/ Ergebnis Hj. 2018
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte					
03	548-549	Kostensersatzleistungen und- ertattungen					
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen	-4.720,16			-29.251,64	-29.251,64
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen					
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge				-450.000,00	-450.000,00
10		Summe der ordentlichen Erträge	-4.720,16			-479.251,64	-479.251,64
11	62,63,65,640- 643,647-649	Personalaufwendungen	92.878,15	96.200	96.200	99.709,17	3.509,17
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	15.534,67	14.600	14.600	36.583,56	21.983,56
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	698,11	2.145	2.145	3.312,72	1.167,72
14	66	Abschreibungen				711,70	711,70
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen					
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen	1.050.338,62	560.000	560.000	572.715,58	12.715,58
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.159.449,55	672.945	672.945	713.032,73	40.087,73
20		Verwaltungsergebnis	1.154.729,39	672.945	672.945	233.781,09	-439.163,91
21	56,57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		Finanzergebnis					
24		Ordentliches Ergebnis	1.154.729,39	672.945	672.945	233.781,09	-439.163,91
25	59	Außerordentliche Erträge	-560,92			-31.464,88	-31.464,88
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	21.620,07	46.000	46.000	55.395,58	9.395,58
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)	21.059,15	46.000	46.000	23.930,70	-22.069,30
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	1.175.788,54	718.945	718.945	257.711,79	-461.233,21
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	74.787,41	47.824	47.824	67.028,18	19.204,18
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	74.787,41	47.824	47.824	67.028,18	19.204,18
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	1.250.575,95	766.769	766.769	324.739,97	-442.029,03

Teilfinanzrechnung Produkt 3050 Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten u. in and. Lebenslagen

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Ansatz Hj. 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2018	Ergebnis des Hj. 2018	Vergleich Ansatz 2018/ Ergebnis Hj. 2018
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
05	Summe Einzahlungen					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
11	Summe Auszahlungen					
12	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)					

Teilergebnisrechnung Produkt 3060 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Ansatz Hj. 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2018	Ergebnis des Hj. 2018	Vergleich Ansatz 2018/ Ergebnis Hj. 2018
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte					
03	548-549	Kostensersatzleistungen und- ertattungen					
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen	-195.965,45	-240.290	-240.290	-372.835,76	-132.545,76
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen	-13.632.366,08	-13.534.000	-13.534.000	-15.434.252,27	-1.900.252,27
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge				-1.800,00	-1.800,00
10		Summe der ordentlichen Erträge	-13.828.331,53	-13.774.290	-13.774.290	-15.808.888,03	-2.034.598,03
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	757.044,14	782.800	782.800	780.300,92	-2.499,08
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	119.801,39	112.800	112.800	302.071,82	189.271,82
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	18.802,08	41.304	41.304	36.608,06	-4.695,94
14	66	Abschreibungen	5.157,46			70.089,52	70.089,52
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen					
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen	13.703.457,92	13.750.000	13.750.000	14.428.686,60	678.686,60
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	14.604.262,99	14.686.904	14.686.904	15.617.756,92	930.852,92
20		Verwaltungsergebnis	775.931,46	912.614	912.614	-191.131,11	-1.103.745,11
21	56,57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		Finanzergebnis					
24		Ordentliches Ergebnis	775.931,46	912.614	912.614	-191.131,11	-1.103.745,11
25	59	Außerordentliche Erträge	-9.583,05	-5.000	-5.000	-14.738,63	-9.738,63
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	146.239,47	200.000	200.000	178.581,33	-21.418,67
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)	136.656,42	195.000	195.000	163.842,70	-31.157,30
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	912.587,88	1.107.614	1.107.614	-27.288,41	-1.134.902,41
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	380.479,97	379.627	379.627	733.718,29	354.091,29
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	380.479,97	379.627	379.627	733.718,29	354.091,29
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	1.293.067,85	1.487.241	1.487.241	706.429,88	-780.811,12

Teilfinanzrechnung Produkt 3060 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Ansatz Hj. 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2018	Ergebnis des Hj. 2018	Vergleich Ansatz 2018/ Ergebnis Hj. 2018
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
05	Summe Einzahlungen					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen	-1.572,05				
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
11	Summe Auszahlungen	-1.572,05				
12	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-1.572,05				

Teilergebnisrechnung Produkt 3070 Leistungen nach SGB II

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Ansatz Hj. 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2018	Ergebnis des Hj. 2018	Vergleich Ansatz 2018/ Ergebnis Hj. 2018
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte					
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen	-443.361,47	-438.600	-438.600	-467.900,42	-29.300,42
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen	-74.523.065,45	-86.328.300	-86.328.300	-79.872.237,29	6.456.062,71
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen	-3.141.672,00	-3.000.000	-3.000.000	-2.425.176,22	574.823,78
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge					
10		Summe der ordentlichen Erträge	-78.108.098,92	-89.766.900	-89.766.900	-82.765.313,93	7.001.586,07
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	319.726,96	348.200	348.200	345.431,41	-2.768,59
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	268.339,49	254.400	254.400	665.659,33	411.259,33
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen					
14	66	Abschreibungen					
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	1.850.960,57	1.900.000	1.900.000	2.029.736,95	129.736,95
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen	95.425.441,13	107.950.000	107.950.000	102.510.778,21	-5.439.221,79
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	97.864.468,15	110.452.600	110.452.600	105.551.605,90	-4.900.994,10
20		Verwaltungsergebnis	19.756.369,23	20.685.700	20.685.700	22.786.291,97	2.100.591,97
21	56,57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		Finanzergebnis					
24		Ordentliches Ergebnis	19.756.369,23	20.685.700	20.685.700	22.786.291,97	2.100.591,97
25	59	Außerordentliche Erträge	-109.659,41			-59.807,75	-59.807,75
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	109.659,41			105.317,75	105.317,75
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)				45.510,00	45.510,00
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	19.756.369,23	20.685.700	20.685.700	22.831.801,97	2.146.101,97
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	748.204,65	786.529	786.529	1.074.369,22	287.840,22
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	748.204,65	786.529	786.529	1.074.369,22	287.840,22
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	20.504.573,88	21.472.229	21.472.229	23.906.171,19	2.433.942,19

Teilfinanzrechnung Produkt 3070 Leistungen nach SGB II

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Ansatz Hj. 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2018	Ergebnis des Hj. 2018	Vergleich Ansatz 2018/ Ergebnis Hj. 2018
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
05	Summe Einzahlungen					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
11	Summe Auszahlungen					
12	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)					

Teilergebnisrechnung Produkt 3080 Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Ansatz Hj. 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2018	Ergebnis des Hj. 2018	Vergleich Ansatz 2018/ Ergebnis Hj. 2018
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	-1.578.734,78	-86.000	-86.000	-8.209.315,99	-8.123.315,99
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen	-42,78			-3.765,04	-3.765,04
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen	-3.348.991,96	-6.587.457	-6.587.457	-763.075,31	5.824.381,69
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen	-31.663.009,14	-24.376.025	-24.376.025	-19.582.640,08	4.793.384,92
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-170.415,00			-5.692,50	-5.692,50
10		Summe der ordentlichen Erträge	-36.761.193,66	-31.049.482	-31.049.482	-28.564.488,92	2.484.993,08
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	1.884.264,60	1.902.700	1.902.700	1.707.440,49	-195.259,51
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	28.153,61	26.700	26.700	138.676,91	111.976,91
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	17.922.074,78	23.075.187	24.075.187	13.645.622,73	-10.429.564,27
14	66	Abschreibungen	64.469,84	20.000	20.000	258.129,57	238.129,57
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	30.777,16	30.000	30.000	30.449,82	449,82
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen	13.750.939,61	11.430.033	12.430.033	11.991.405,45	-438.627,55
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	33.680.679,60	36.484.620	38.484.620	27.771.724,97	-10.712.895,03
20		Verwaltungsergebnis	-3.080.514,06	5.435.138	7.435.138	-792.763,95	-8.227.901,95
21	56,57	Finanzerträge	-41,38			-41,40	-41,40
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		Finanzergebnis	-41,38			-41,40	-41,40
24		Ordentliches Ergebnis	-3.080.555,44	5.435.138	7.435.138	-792.805,35	-8.227.943,35
25	59	Außerordentliche Erträge	-711.965,68	-125.000	-125.000	-267.918,21	-142.918,21
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	869.581,97	350.000	350.000	593.987,62	243.987,62
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)	157.616,29	225.000	225.000	326.069,41	101.069,41
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-2.922.939,15	5.660.138	7.660.138	-466.735,94	-8.126.873,94
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	1.110.713,83	1.069.754	1.069.754	1.896.881,22	827.127,22
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	1.110.713,83	1.069.754	1.069.754	1.896.881,22	827.127,22
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-1.812.225,32	6.729.892	8.729.892	1.430.145,28	-7.299.746,72

Teilfinanzrechnung Produkt 3080 Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Ansatz Hj. 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2018	Ergebnis des Hj. 2018	Vergleich Ansatz 2018/ Ergebnis Hj. 2018
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
05	Summe Einzahlungen					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen	-52.893,78	-200.000	-200.000	-1.156,01	198.843,99
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
11	Summe Auszahlungen	-52.893,78	-200.000	-200.000	-1.156,01	198.843,99
12	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-52.893,78	-200.000	-200.000	-1.156,01	198.843,99

Teilergebnisrechnung Produkt 3101 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Ansatz Hj. 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2018	Ergebnis des Hj. 2018	Vergleich Ansatz 2018/ Ergebnis Hj. 2018
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte					
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen					
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen	-5.928,18	-42.000	-42.000	-8.158,00	33.842,00
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen	-670.184,00	-670.184	-670.184	-740.200,00	-70.016,00
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge					
10		Summe der ordentlichen Erträge	-676.112,18	-712.184	-712.184	-748.358,00	-36.174,00
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	63.644,61	65.700	65.700	71.387,62	5.687,62
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	33.474,50	31.700	31.700	87.216,58	55.516,58
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	96,93	200	200	108,66	-91,34
14	66	Abschreibungen	29.890,99	35.000	35.000	27.341,52	-7.658,48
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	1.555.029,23	1.612.500	1.612.500	1.679.234,24	66.734,24
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.682.136,26	1.745.100	1.745.100	1.865.288,62	120.188,62
20		Verwaltungsergebnis	1.006.024,08	1.032.916	1.032.916	1.116.930,62	84.014,62
21	56,57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		Finanzergebnis					
24		Ordentliches Ergebnis	1.006.024,08	1.032.916	1.032.916	1.116.930,62	84.014,62
25	59	Außerordentliche Erträge	345,16			-22.767,10	-22.767,10
26	79	Außerordentliche Aufwendungen				15.000,00	15.000,00
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)	345,16			-7.767,10	-7.767,10
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	1.006.369,24	1.032.916	1.032.916	1.109.163,52	76.247,52
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	65.012,42	67.255	67.255	76.999,85	9.744,85
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	65.012,42	67.255	67.255	76.999,85	9.744,85
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	1.071.381,66	1.100.171	1.100.171	1.186.163,37	85.992,37

Teilfinanzrechnung Produkt 3101 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Ansatz Hj. 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2018	Ergebnis des Hj. 2018	Vergleich Ansatz 2018/ Ergebnis Hj. 2018
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
05	Summe Einzahlungen					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
11	Summe Auszahlungen					
12	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)					

Teilergebnisrechnung Produkt 3120 Unterhaltsvorschussleistungen

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Ansatz Hj. 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2018	Ergebnis des Hj. 2018	Vergleich Ansatz 2018/ Ergebnis Hj. 2018
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte					
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen		-500	-500	-3.920,00	-3.420,00
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen	-2.408.859,74	-3.725.500	-3.725.500	-4.404.825,88	-679.325,88
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen					
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge				-10.000,00	-10.000,00
10		Summe der ordentlichen Erträge	-2.408.859,74	-3.726.000	-3.726.000	-4.418.745,88	-692.745,88
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	542.441,22	669.700	669.700	776.676,17	106.976,17
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	86.793,80	82.700	82.700	250.692,42	167.992,42
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.332,14	21.000	21.000	6.906,48	-14.093,52
14	66	Abschreibungen	724.138,27	750.000	750.000	929.635,75	179.635,75
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen					
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen	2.991.171,28	4.630.000	5.130.000	3.964.211,92	-1.165.788,08
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	4.347.876,71	6.153.400	6.653.400	5.928.122,74	-725.277,26
20		Verwaltungsergebnis	1.939.016,97	2.427.400	2.927.400	1.509.376,86	-1.418.023,14
21	56,57	Finanzerträge	-891,42			-1.539,52	-1.539,52
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		Finanzergebnis	-891,42			-1.539,52	-1.539,52
24		Ordentliches Ergebnis	1.938.125,55	2.427.400	2.927.400	1.507.837,34	-1.419.562,66
25	59	Außerordentliche Erträge	-25.727,10	-350.000	-350.000	52.101,72	402.101,72
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	13.266,00	100.100	100.100	107.950,28	7.850,28
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)	-12.461,10	-249.900	-249.900	160.052,00	409.952,00
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	1.925.664,45	2.177.500	2.677.500	1.667.889,34	-1.009.610,66
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	323.348,18	242.142	242.142	569.154,98	327.012,98
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	323.348,18	242.142	242.142	569.154,98	327.012,98
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	2.249.012,63	2.419.642	2.919.642	2.237.044,32	-682.597,68

Teilfinanzrechnung Produkt 3120 Unterhaltsvorschussleistungen

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Ansatz Hj. 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2018	Ergebnis des Hj. 2018	Vergleich Ansatz 2018/ Ergebnis Hj. 2018
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
05	Summe Einzahlungen					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen	-289,45				
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
11	Summe Auszahlungen	-289,45				
12	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-289,45				

Teilergebnisrechnung Produkt 3130 Sonstige Hilfen und Sozialleistungen

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Ansatz Hj. 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2018	Ergebnis des Hj. 2018	Vergleich Ansatz 2018/ Ergebnis Hj. 2018
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-45.394,04	-20.000	-20.000	-10.460,43	9.539,57
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	-6.110,00	-6.500	-6.500	-12.828,00	-6.328,00
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen	-129.053,03	-102.208	-102.208	-36.390,62	65.817,38
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen	-227.998,28	-200.000	-200.000	-250.353,64	-50.353,64
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen	-24.300,00	-43.200	-43.200	-29.700,00	13.500,00
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge				-20,00	-20,00
10		Summe der ordentlichen Erträge	-432.855,35	-371.908	-371.908	-339.752,69	32.155,31
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	732.841,78	755.000	755.000	664.391,15	-90.608,85
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	67.426,42	70.500	70.500	69.002,43	-1.497,57
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	53.443,46	74.580	74.580	17.122,30	-57.457,70
14	66	Abschreibungen	649,03			731,00	731,00
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen					
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen	229.258,93	214.208	214.208	253.096,00	38.888,00
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.083.619,62	1.114.288	1.114.288	1.004.342,88	-109.945,12
20		Verwaltungsergebnis	650.764,27	742.380	742.380	664.590,19	-77.789,81
21	56,57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		Finanzergebnis					
24		Ordentliches Ergebnis	650.764,27	742.380	742.380	664.590,19	-77.789,81
25	59	Außerordentliche Erträge	-27.023,55			-20.341,00	-20.341,00
26	79	Außerordentliche Aufwendungen				306,00	306,00
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)	-27.023,55			-20.035,00	-20.035,00
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	623.740,72	742.380	742.380	644.555,19	-97.824,81
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	304.669,35	301.613	301.613	243.320,40	-58.292,60
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	304.669,35	301.613	301.613	243.320,40	-58.292,60
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	928.410,07	1.043.993	1.043.993	887.875,59	-156.117,41

Teilfinanzrechnung Produkt 3130 Sonstige Hilfen und Sozialleistungen

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Ansatz Hj. 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2018	Ergebnis des Hj. 2018	Vergleich Ansatz 2018/ Ergebnis Hj. 2018
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
05	Summe Einzahlungen					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen	-17.003,25			-399,00	-399,00
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
11	Summe Auszahlungen	-17.003,25			-399,00	-399,00
12	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-17.003,25			-399,00	-399,00

Teilergebnisrechnung Produkt 3140 Förderung von Kindern und Jugendlichen in Institutionen und in Tagespflege

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Ansatz Hj. 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2018	Ergebnis des Hj. 2018	Vergleich Ansatz 2018/ Ergebnis Hj. 2018
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte					
03	548-549	Kostensatzleistungen und- ertattungen	-21.525,00	-28.650	-28.650	-21.140,00	7.510,00
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen	-1.349.237,34	-1.305.000	-1.305.000	-1.397.073,03	-92.073,03
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen	-1.362.565,96	-1.341.200	-1.341.200	-1.281.746,14	59.453,86
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-600,00	-600	-600	-600,00	
10		Summe der ordentlichen Erträge	-2.733.928,30	-2.675.450	-2.675.450	-2.700.559,17	-25.109,17
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	1.015.888,89	1.093.200	1.093.200	1.086.440,48	-6.759,52
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	28.491,85	27.100	27.100	65.292,18	38.192,18
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	36.416,48	60.850	60.850	39.457,80	-21.392,20
14	66	Abschreibungen	47.402,65	50.000	50.000	45.238,05	-4.761,95
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	1.365.176,22	1.395.000	1.417.000	1.274.322,68	-142.677,32
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen	6.656.852,59	6.975.000	6.975.000	6.225.788,43	-749.211,57
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	9.150.228,68	9.601.150	9.623.150	8.736.539,62	-886.610,38
20		Verwaltungsergebnis	6.416.300,38	6.925.700	6.947.700	6.035.980,45	-911.719,55
21	56,57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		Finanzergebnis					
24		Ordentliches Ergebnis	6.416.300,38	6.925.700	6.947.700	6.035.980,45	-911.719,55
25	59	Außerordentliche Erträge	-84.481,67	-25.500	-25.500	-31.383,84	-5.883,84
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	325.910,68	120.150	120.150	135.521,88	15.371,88
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)	241.429,01	94.650	94.650	104.138,04	9.488,04
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	6.657.729,39	7.020.350	7.042.350	6.140.118,49	-902.231,51
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	749.226,02	706.020	706.020	472.484,15	-233.535,85
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	749.226,02	706.020	706.020	472.484,15	-233.535,85
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	7.406.955,41	7.726.370	7.748.370	6.612.602,64	-1.135.767,36

Teilfinanzrechnung Produkt 3140 Förderung von Kindern und Jugendlichen in Institutionen und in Tagespflege

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Ansatz Hj. 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2018	Ergebnis des Hj. 2018	Vergleich Ansatz 2018/ Ergebnis Hj. 2018
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
05	Summe Einzahlungen					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
11	Summe Auszahlungen					
12	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)					

Teilergebnisrechnung Produkt 3151 Prävention, Förder-, Unterstützungs- und erzieherische Beratungsleistungen

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Ansatz Hj. 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2018	Ergebnis des Hj. 2018	Vergleich Ansatz 2018/ Ergebnis Hj. 2018
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-9.990,00	-10.000	-10.000	-9.962,25	37,75
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte					
03	548-549	Kostensatzleistungen und- ertattungen	-1.366.956,00	-1.437.500	-1.437.500	-1.381.971,93	55.528,07
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen	-16.498,02	-105.500	-105.500	-35.977,23	69.522,77
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen	-245.674,98	-165.500	-165.500	-157.017,16	8.482,84
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge					
10		Summe der ordentlichen Erträge	-1.639.119,00	-1.718.500	-1.718.500	-1.584.928,57	133.571,43
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	1.567.938,93	1.699.800	1.699.800	1.630.442,34	-69.357,66
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	52.803,93	50.500	50.500	120.862,37	70.362,37
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	46.969,24	72.950	72.950	55.344,34	-17.605,66
14	66	Abschreibungen	29.660,43	20.000	20.000	22.995,71	2.995,71
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	2.084.969,14	2.150.750	2.215.750	2.061.018,08	-154.731,92
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen	717.088,04	705.100	705.100	1.311.796,70	606.696,70
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	4.499.429,71	4.699.100	4.764.100	5.202.459,54	438.359,54
20		Verwaltungsergebnis	2.860.310,71	2.980.600	3.045.600	3.617.530,97	571.930,97
21	56,57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		Finanzergebnis					
24		Ordentliches Ergebnis	2.860.310,71	2.980.600	3.045.600	3.617.530,97	571.930,97
25	59	Außerordentliche Erträge	-62.972,02	-34.000	-34.000	-79.054,07	-45.054,07
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	51.384,22	39.600	39.600	42.528,41	2.928,41
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)	-11.587,80	5.600	5.600	-36.525,66	-42.125,66
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	2.848.722,91	2.986.200	3.051.200	3.581.005,31	529.805,31
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	438.705,70	490.373	490.373	525.447,88	35.074,88
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	438.705,70	490.373	490.373	525.447,88	35.074,88
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	3.287.428,61	3.476.573	3.541.573	4.106.453,19	564.880,19

Teilfinanzrechnung Produkt 3151 Prävention, Förder-, Unterstützungs- und erzieherische Beratungsleistungen

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Ansatz Hj. 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2018	Ergebnis des Hj. 2018	Vergleich Ansatz 2018/ Ergebnis Hj. 2018
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
05	Summe Einzahlungen					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen	-591,32				
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
11	Summe Auszahlungen	-591,32				
12	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-591,32				

Teilergebnisrechnung Produkt 3170 Hilfe zur Erziehung

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Ansatz Hj. 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2018	Ergebnis des Hj. 2018	Vergleich Ansatz 2018/ Ergebnis Hj. 2018
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	1.045,56	-1.500	-1.500		1.500,00
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen	-4.915.164,18	-5.107.200	-5.107.200	-4.546.345,13	560.854,87
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen	-1.291.899,23	-2.892.000	-2.892.000	-1.825.321,38	1.066.678,62
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen					
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge				-150.000,00	-150.000,00
10		Summe der ordentlichen Erträge	-6.206.017,85	-8.000.700	-8.000.700	-6.521.666,51	1.479.033,49
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	1.884.031,31	2.217.500	2.217.500	1.908.337,84	-309.162,16
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	62.478,95	58.900	58.900	141.912,14	83.012,14
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	60.572,77	93.950	93.950	58.218,10	-35.731,90
14	66	Abschreibungen	-140.027,26	150.000	150.000	16.298,16	-133.701,84
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen					
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen	19.730.776,73	18.542.200	18.542.200	17.858.232,47	-683.967,53
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	21.597.832,50	21.062.550	21.062.550	19.982.998,71	-1.079.551,29
20		Verwaltungsergebnis	15.391.814,65	13.061.850	13.061.850	13.461.332,20	399.482,20
21	56,57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		Finanzergebnis					
24		Ordentliches Ergebnis	15.391.814,65	13.061.850	13.061.850	13.461.332,20	399.482,20
25	59	Außerordentliche Erträge	-1.547.398,58	-171.100	-171.100	-2.266.510,64	-2.095.410,64
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	1.344.040,10	632.100	632.100	1.436.640,55	804.540,55
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)	-203.358,48	461.000	461.000	-829.870,09	-1.290.870,09
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	15.188.456,17	13.522.850	13.522.850	12.631.462,11	-891.387,89
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	1.266.508,26	1.694.977	1.694.977	1.038.766,81	-656.210,19
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	1.266.508,26	1.694.977	1.694.977	1.038.766,81	-656.210,19
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	16.454.964,43	15.217.827	15.217.827	13.670.228,92	-1.547.598,08

Teilfinanzrechnung Produkt 3170 Hilfe zur Erziehung

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Ansatz Hj. 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2018	Ergebnis des Hj. 2018	Vergleich Ansatz 2018/ Ergebnis Hj. 2018
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
05	Summe Einzahlungen					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen	-1.254,98				
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
11	Summe Auszahlungen	-1.254,98				
12	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-1.254,98				

Teilergebnisrechnung Produkt 3190 Hilfe für junge Volljährige

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Ansatz Hj. 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2018	Ergebnis des Hj. 2018	Vergleich Ansatz 2018/ Ergebnis Hj. 2018
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	250,00	-1.300	-1.300		1.300,00
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen	-327.313,00	-1.110.000	-1.110.000	-319.639,52	790.360,48
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen	-90.216,57	-200.000	-200.000	-127.934,44	72.065,56
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen					
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge					
10		Summe der ordentlichen Erträge	-417.279,57	-1.311.300	-1.311.300	-447.573,96	863.726,04
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	368.140,31	371.900	371.900	377.062,00	5.162,00
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	10.413,27	9.900	9.900	23.652,56	13.752,56
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.789,84			2.675,54	2.675,54
14	66	Abschreibungen	11.448,97	80.000	80.000	8.175,22	-71.824,78
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen					
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen	2.933.452,33	1.487.000	1.487.000	3.670.834,69	2.183.834,69
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	3.326.244,72	1.948.800	1.948.800	4.082.400,01	2.133.600,01
20		Verwaltungsergebnis	2.908.965,15	637.500	637.500	3.634.826,05	2.997.326,05
21	56,57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		Finanzergebnis					
24		Ordentliches Ergebnis	2.908.965,15	637.500	637.500	3.634.826,05	2.997.326,05
25	59	Außerordentliche Erträge	-83.415,04	-75.000	-75.000	-180.237,70	-105.237,70
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	157.027,30	29.500	29.500	132.289,55	102.789,55
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)	73.612,26	-45.500	-45.500	-47.948,15	-2.448,15
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	2.982.577,41	592.000	592.000	3.586.877,90	2.994.877,90
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	246.704,46	201.700	201.700	222.474,06	20.774,06
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	246.704,46	201.700	201.700	222.474,06	20.774,06
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	3.229.281,87	793.700	793.700	3.809.351,96	3.015.651,96

Teilfinanzrechnung Produkt 3190 Hilfe für junge Volljährige

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Ansatz Hj. 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2018	Ergebnis des Hj. 2018	Vergleich Ansatz 2018/ Ergebnis Hj. 2018
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
05	Summe Einzahlungen					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
11	Summe Auszahlungen					
12	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)					

Teilergebnisrechnung Produkt 3200 Eingliederungshilfe

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Ansatz Hj. 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2018	Ergebnis des Hj. 2018	Vergleich Ansatz 2018/ Ergebnis Hj. 2018
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	182,51				
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen	-3.033.189,00	-2.877.000	-2.877.000	-3.213.471,00	-336.471,00
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen	-108.159,55	-180.000	-180.000	-183.587,86	-3.587,86
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen					
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge					
10		Summe der ordentlichen Erträge	-3.141.166,04	-3.057.000	-3.057.000	-3.397.058,86	-340.058,86
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	503.811,27	548.700	548.700	726.225,59	177.525,59
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	20.826,33	19.700	19.700	47.303,77	27.603,77
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.076,34	9.200	9.200	10.441,03	1.241,03
14	66	Abschreibungen	11.962,39	50.000	50.000	237,73	-49.762,27
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	36.000,00	36.000	36.000	36.000,00	
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen	6.361.814,34	6.048.000	6.998.000	6.770.782,62	-227.217,38
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	6.937.490,67	6.711.600	7.661.600	7.590.990,74	-70.609,26
20		Verwaltungsergebnis	3.796.324,63	3.654.600	4.604.600	4.193.931,88	-410.668,12
21	56,57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		Finanzergebnis					
24		Ordentliches Ergebnis	3.796.324,63	3.654.600	4.604.600	4.193.931,88	-410.668,12
25	59	Außerordentliche Erträge	-13.805,82	-5.000	-5.000	-65.950,19	-60.950,19
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	271.250,19	77.500	77.500	390.816,55	313.316,55
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)	257.444,37	72.500	72.500	324.866,36	252.366,36
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	4.053.769,00	3.727.100	4.677.100	4.518.798,24	-158.301,76
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	335.936,54	382.286	382.286	413.373,79	31.087,79
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	335.936,54	382.286	382.286	413.373,79	31.087,79
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	4.389.705,54	4.109.386	5.059.386	4.932.172,03	-127.213,97

Teilfinanzrechnung Produkt 3200 Eingliederungshilfe

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Ansatz Hj. 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2018	Ergebnis des Hj. 2018	Vergleich Ansatz 2018/ Ergebnis Hj. 2018
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
05	Summe Einzahlungen					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
11	Summe Auszahlungen					
12	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)					

Teilergebnisrechnung Produkt 3210 Andere Aufgaben der Jugendhilfe

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Ansatz Hj. 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2018	Ergebnis des Hj. 2018	Vergleich Ansatz 2018/ Ergebnis Hj. 2018
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte				-1.200,00	-1.200,00
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen	-2.289.569,64	-641.000	-641.000	-2.923.817,05	-2.282.817,05
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen	-171.457,84	-505.000	-505.000	-231.593,92	273.406,08
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen					
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-20,06				
10		Summe der ordentlichen Erträge	-2.461.047,54	-1.146.000	-1.146.000	-3.156.610,97	-2.010.610,97
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	2.072.164,25	2.161.800	2.161.800	2.046.664,49	-115.135,51
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	143.808,98	134.900	134.900	324.173,17	189.273,17
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	142.962,19	246.850	287.800	156.434,04	-131.365,96
14	66	Abschreibungen	26.215,44	60.000	60.000	218.656,33	158.656,33
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen					
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen	2.087.498,26	1.623.000	1.623.000	1.993.120,75	370.120,75
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	4.472.649,12	4.226.550	4.267.500	4.739.048,78	471.548,78
20		Verwaltungsergebnis	2.011.601,58	3.080.550	3.121.500	1.582.437,81	-1.539.062,19
21	56,57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		Finanzergebnis					
24		Ordentliches Ergebnis	2.011.601,58	3.080.550	3.121.500	1.582.437,81	-1.539.062,19
25	59	Außerordentliche Erträge	-279.913,98	-30.600	-30.600	-834.436,07	-803.836,07
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	62.091,46	47.500	47.500	72.055,67	24.555,67
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)	-217.822,52	16.900	16.900	-762.380,40	-779.280,40
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	1.793.779,06	3.097.450	3.138.400	820.057,41	-2.318.342,59
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	768.824,13	789.235	789.235	769.286,93	-19.948,07
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	768.824,13	789.235	789.235	769.286,93	-19.948,07
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	2.562.603,19	3.886.685	3.927.635	1.589.344,34	-2.338.290,66

Teilfinanzrechnung Produkt 3210 Andere Aufgaben der Jugendhilfe

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Ansatz Hj. 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2018	Ergebnis des Hj. 2018	Vergleich Ansatz 2018/ Ergebnis Hj. 2018
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
05	Summe Einzahlungen					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen	-10.251,06	-339.570	-346.620	-35.048,37	311.571,63
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
11	Summe Auszahlungen	-10.251,06	-339.570	-346.620	-35.048,37	311.571,63
12	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-10.251,06	-339.570	-346.620	-35.048,37	311.571,63

Teilergebnisrechnung Produkt 3220 Seniorenberatung

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Ansatz Hj. 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2018	Ergebnis des Hj. 2018	Vergleich Ansatz 2018/ Ergebnis Hj. 2018
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte					
03	548-549	Kostensersatzleistungen und- ertattungen				-5.061,96	-5.061,96
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen	-9.660,00	-9.660	-9.660	-9.660,00	
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-2.334,10			-2.334,10	-2.334,10
09	53	Sonstige ordentliche Erträge				-5.000,00	-5.000,00
10		Summe der ordentlichen Erträge	-11.994,10	-9.660	-9.660	-22.056,06	-12.396,06
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	194.377,51	203.200	203.200	209.096,14	5.896,14
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	13.541,71	12.800	12.800	31.017,82	18.217,82
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	35.034,52	40.065	40.065	33.502,65	-6.562,35
14	66	Abschreibungen	885,07			769,92	769,92
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	220.822,35	286.200	286.200	285.732,43	-467,57
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	464.661,16	542.265	542.265	560.118,96	17.853,96
20		Verwaltungsergebnis	452.667,06	532.605	532.605	538.062,90	5.457,90
21	56,57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	361,81			575,04	575,04
23		Finanzergebnis	361,81			575,04	575,04
24		Ordentliches Ergebnis	453.028,87	532.605	532.605	538.637,94	6.032,94
25	59	Außerordentliche Erträge	-37.500,00			-2.533,30	-2.533,30
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	6.210,49			15.590,05	15.590,05
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)	-31.289,51			13.056,75	13.056,75
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	421.739,36	532.605	532.605	551.694,69	19.089,69
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	88.345,98	87.026	87.026	81.396,01	-5.629,99
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	88.345,98	87.026	87.026	81.396,01	-5.629,99
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	510.085,34	619.631	619.631	633.090,70	13.459,70

Teilfinanzrechnung Produkt 3220 Seniorenberatung

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Ansatz Hj. 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2018	Ergebnis des Hj. 2018	Vergleich Ansatz 2018/ Ergebnis Hj. 2018
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
05	Summe Einzahlungen					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
11	Summe Auszahlungen					
12	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)					

Teilergebnisrechnung THH 04 - Gesundheit und Sport

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Ansatz Hj. 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2018	Ergebnis des Hj. 2018	Vergleich Ansatz 2018/ Ergebnis Hj. 2018
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-6.457,20	-3.000	-3.000	-8.197,06	-5.197,06
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	-357.849,24	-336.000	-336.000	-305.404,05	30.595,95
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen	-722.360,86	-705.000	-705.000	-877.096,54	-172.096,54
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen	-185.633,00	-72.000	-72.000	-133.242,00	-61.242,00
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-35.116,67	-35.200	-35.200	-35.116,67	83,33
09	53	Sonstige ordentliche Erträge					
10		Summe der ordentlichen Erträge	-1.307.416,97	-1.151.200	-1.151.200	-1.359.056,32	-207.856,32
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	2.750.469,41	3.333.200	3.333.200	3.063.902,79	-269.297,21
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	197.590,63	199.600	199.600	617.054,06	417.454,06
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	161.562,30	282.700	285.400	134.274,35	-151.125,65
14	66	Abschreibungen	60.899,71	62.800	62.800	61.981,80	-818,20
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	290.974,93	2.148.946	2.148.946	2.575.939,15	426.993,15
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	3.461.496,98	6.027.246	6.029.946	6.453.152,15	423.206,15
20		Verwaltungsergebnis	2.154.080,01	4.876.046	4.878.746	5.094.095,83	215.349,83
21	56,57	Finanzerträge	-8.607,59	-8.240	-8.240	-8.233,35	6,65
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	8.607,59	8.300	8.300	8.233,35	-66,65
23		Finanzergebnis		60	60		-60,00
24		Ordentliches Ergebnis	2.154.080,01	4.876.106	4.878.806	5.094.095,83	215.289,83
25	59	Außerordentliche Erträge	-2.404,60			-2.829,15	-2.829,15
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	1.655,02			2.963,95	2.963,95
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)	-749,58			134,80	134,80
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	2.153.330,43	4.876.106	4.878.806	5.094.230,63	215.424,63
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	745.336,61	754.913	754.913	899.820,05	144.907,05
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	745.336,61	754.913	754.913	899.820,05	144.907,05
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	2.898.667,04	5.631.019	5.633.719	5.994.050,68	360.331,68

Teilfinanzrechnung THH 04 - Gesundheit und Sport

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Ansatz Hj. 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2018	Ergebnis des Hj. 2018	Vergleich Ansatz 2018/ Ergebnis Hj. 2018
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen	3.000.000,00				
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	5.016,67	5.100	5.100	5.016,67	-83,33
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
05	Summe Einzahlungen	3.005.016,67	5.100	5.100	5.016,67	-83,33
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen	-75.543,98	-23.000	-2.932.300	-11.859,55	2.920.440,45
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	-5.016,67	-5.100	-5.100	-5.016,67	83,33
11	Summe Auszahlungen	-80.560,65	-28.100	-2.937.400	-16.876,22	2.920.523,78
12	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	2.924.456,02	-23.000	-2.932.300	-11.859,55	2.920.440,45

Teilergebnisrechnung Produkt 4011 Gesundheitshilfen und Prävention

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Ansatz Hj. 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2018	Ergebnis des Hj. 2018	Vergleich Ansatz 2018/ Ergebnis Hj. 2018
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-6.457,20	-3.000	-3.000	-8.197,06	-5.197,06
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	-148.823,63	-150.000	-150.000	-143.046,84	6.953,16
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen	-722.360,86	-705.000	-705.000	-877.096,54	-172.096,54
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen	-35.633,00	-2.000	-2.000	-111.472,00	-109.472,00
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-35.116,67	-35.200	-35.200	-35.116,67	83,33
09	53	Sonstige ordentliche Erträge					
10		Summe der ordentlichen Erträge	-948.391,36	-895.200	-895.200	-1.174.929,11	-279.729,11
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	1.580.218,60	2.005.200	2.005.200	1.802.983,65	-202.216,35
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	95.719,48	123.200	123.200	359.203,20	236.003,20
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	74.676,85	96.700	98.400	56.302,22	-42.097,78
14	66	Abschreibungen	45.827,39	44.800	44.800	43.888,81	-911,19
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	187.539,00	191.946	191.946	187.888,00	-4.058,00
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.983.981,32	2.461.846	2.463.546	2.450.265,88	-13.280,12
20		Verwaltungsergebnis	1.035.589,96	1.566.646	1.568.346	1.275.336,77	-293.009,23
21	56,57	Finanzerträge	-8.607,59	-8.240	-8.240	-8.233,35	6,65
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	8.607,59	8.300	8.300	8.233,35	-66,65
23		Finanzergebnis		60	60		-60,00
24		Ordentliches Ergebnis	1.035.589,96	1.566.706	1.568.406	1.275.336,77	-293.069,23
25	59	Außerordentliche Erträge	-1.974,02			-708,78	-708,78
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	1.622,38			2.875,00	2.875,00
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)	-351,64			2.166,22	2.166,22
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	1.035.238,32	1.566.706	1.568.406	1.277.502,99	-290.903,01
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	394.699,61	414.854	414.854	481.912,73	67.058,73
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	394.699,61	414.854	414.854	481.912,73	67.058,73
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	1.429.937,93	1.981.560	1.983.260	1.759.415,72	-223.844,28

Teilfinanzrechnung Produkt 4011 Gesundheitshilfen und Prävention

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Ansatz Hj. 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2018	Ergebnis des Hj. 2018	Vergleich Ansatz 2018/ Ergebnis Hj. 2018
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	5.016,67	5.100	5.100	5.016,67	-83,33
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
05	Summe Einzahlungen	5.016,67	5.100	5.100	5.016,67	-83,33
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen	-18.975,46	-10.000	-17.300	-11.859,55	5.440,45
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	-5.016,67	-5.100	-5.100	-5.016,67	83,33
11	Summe Auszahlungen	-23.992,13	-15.100	-22.400	-16.876,22	5.523,78
12	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-18.975,46	-10.000	-17.300	-11.859,55	5.440,45

Teilergebnisrechnung Produkt 4020 Gesundheitsschutz

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Ansatz Hj. 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2018	Ergebnis des Hj. 2018	Vergleich Ansatz 2018/ Ergebnis Hj. 2018
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	-209.025,61	-186.000	-186.000	-162.357,21	23.642,79
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen					
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen	-150.000,00				
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge					
10		Summe der ordentlichen Erträge	-359.025,61	-186.000	-186.000	-162.357,21	23.642,79
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	1.128.920,14	1.255.800	1.255.800	1.185.113,83	-70.686,17
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	87.014,78	42.100	42.100	182.460,68	140.360,68
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	86.779,77	69.000	70.000	42.638,24	-27.361,76
14	66	Abschreibungen	624,24	3.000	3.000	448,20	-2.551,80
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen					
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.303.338,93	1.369.900	1.370.900	1.410.660,95	39.760,95
20		Verwaltungsergebnis	944.313,32	1.183.900	1.184.900	1.248.303,74	63.403,74
21	56,57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		Finanzergebnis					
24		Ordentliches Ergebnis	944.313,32	1.183.900	1.184.900	1.248.303,74	63.403,74
25	59	Außerordentliche Erträge	-430,58			-2.120,37	-2.120,37
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	32,64			88,95	88,95
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)	-397,94			-2.031,42	-2.031,42
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	943.915,38	1.183.900	1.184.900	1.246.272,32	61.372,32
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	331.177,58	320.121	320.121	322.824,68	2.703,68
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	331.177,58	320.121	320.121	322.824,68	2.703,68
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	1.275.092,96	1.504.021	1.505.021	1.569.097,00	64.076,00

Teilfinanzrechnung Produkt 4020 Gesundheitsschutz

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Ansatz Hj. 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2018	Ergebnis des Hj. 2018	Vergleich Ansatz 2018/ Ergebnis Hj. 2018
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
05	Summe Einzahlungen					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen	-358,44	-13.000	-15.000		15.000,00
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
11	Summe Auszahlungen	-358,44	-13.000	-15.000		15.000,00
12	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-358,44	-13.000	-15.000		15.000,00

Teilergebnisrechnung Produkt 4040 Sportförderung

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Ansatz Hj. 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2018	Ergebnis des Hj. 2018	Vergleich Ansatz 2018/ Ergebnis Hj. 2018
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte					
03	548-549	Kostensersatzleistungen und- ertattungen					
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen					
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge					
10		Summe der ordentlichen Erträge					
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	41.330,67	43.900	43.900	33.224,21	-10.675,79
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	14.856,37	11.700	11.700	18.693,70	6.993,70
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	105,68	2.000	2.000	69,61	-1.930,39
14	66	Abschreibungen	12.105,99	15.000	15.000	12.023,79	-2.976,21
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	103.435,93	1.932.000	1.932.000	2.388.051,15	456.051,15
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	171.834,64	2.004.600	2.004.600	2.452.062,46	447.462,46
20		Verwaltungsergebnis	171.834,64	2.004.600	2.004.600	2.452.062,46	447.462,46
21	56,57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		Finanzergebnis					
24		Ordentliches Ergebnis	171.834,64	2.004.600	2.004.600	2.452.062,46	447.462,46
25	59	Außerordentliche Erträge					
26	79	Außerordentliche Aufwendungen					
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)					
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	171.834,64	2.004.600	2.004.600	2.452.062,46	447.462,46
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	18.568,80	19.938	19.938	59.210,22	39.272,22
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	18.568,80	19.938	19.938	59.210,22	39.272,22
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	190.403,44	2.024.538	2.024.538	2.511.272,68	486.734,68

Teilfinanzrechnung Produkt 4040 Sportförderung

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Ansatz Hj. 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2018	Ergebnis des Hj. 2018	Vergleich Ansatz 2018/ Ergebnis Hj. 2018
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
05	Summe Einzahlungen					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
11	Summe Auszahlungen					
12	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)					

Teilergebnisrechnung Produkt 4120 Medizinische Versorgung

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Ansatz Hj. 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2018	Ergebnis des Hj. 2018	Vergleich Ansatz 2018/ Ergebnis Hj. 2018
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte					
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen					
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen		-70.000	-70.000	-21.770,00	48.230,00
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge					
10		Summe der ordentlichen Erträge		-70.000	-70.000	-21.770,00	48.230,00
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen		28.300	28.300	42.581,10	14.281,10
12	644,646	Versorgungsaufwendungen		22.600	22.600	56.696,48	34.096,48
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		115.000	115.000	35.264,28	-79.735,72
14	66	Abschreibungen	2.342,09			5.621,00	5.621,00
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen		25.000	25.000		-25.000,00
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	2.342,09	190.900	190.900	140.162,86	-50.737,14
20		Verwaltungsergebnis	2.342,09	120.900	120.900	118.392,86	-2.507,14
21	56,57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		Finanzergebnis					
24		Ordentliches Ergebnis	2.342,09	120.900	120.900	118.392,86	-2.507,14
25	59	Außerordentliche Erträge					
26	79	Außerordentliche Aufwendungen					
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)					
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	2.342,09	120.900	120.900	118.392,86	-2.507,14
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	890,62			35.872,42	35.872,42
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	890,62			35.872,42	35.872,42
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	3.232,71	120.900	120.900	154.265,28	33.365,28

Teilfinanzrechnung Produkt 4120 Medizinische Versorgung

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Ansatz Hj. 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2018	Ergebnis des Hj. 2018	Vergleich Ansatz 2018/ Ergebnis Hj. 2018
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen	3.000.000,00				
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
05	Summe Einzahlungen	3.000.000,00				
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen	-56.210,08		-2.900.000		2.900.000,00
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
11	Summe Auszahlungen	-56.210,08		-2.900.000		2.900.000,00
12	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	2.943.789,92		-2.900.000		2.900.000,00

Teilergebnisrechnung THH 05 - Gestaltung der Umwelt

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Ansatz Hj. 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2018	Ergebnis des Hj. 2018	Vergleich Ansatz 2018/ Ergebnis Hj. 2018
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-676,50	-700	-700	-376,50	323,50
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	-3.386.354,73	-2.200.700	-2.200.700	-2.942.284,32	-741.584,32
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen	-209.911,98	-103.000	-103.000	-203.628,67	-100.628,67
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen	-2.859.472,05	-3.004.100	-3.004.100	-3.067.620,70	-63.520,70
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-514.596,72	-604.500	-604.500	-518.905,23	85.594,77
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-114.756,09	-10.740	-10.740	-6.723,47	4.016,53
10		Summe der ordentlichen Erträge	-7.085.768,07	-5.923.740	-5.923.740	-6.739.538,89	-815.798,89
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	5.058.571,00	5.451.700	5.423.900	5.430.658,60	6.758,60
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	678.825,34	649.100	649.100	1.341.681,55	692.581,55
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.219.990,58	9.190.520	9.855.320	7.553.531,88	-2.301.788,12
14	66	Abschreibungen	1.758.666,03	1.683.500	1.683.500	1.801.287,40	117.787,40
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	1.540.869,20	1.753.910	2.088.910	2.047.546,42	-41.363,58
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun	866.111,31	938.000	938.000	932.323,80	-5.676,20
17	72	Transferaufwendungen	3.000,00				
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	15.126.033,46	19.666.730	20.638.730	19.107.029,65	-1.531.700,35
20		Verwaltungsergebnis	8.040.265,39	13.742.990	14.714.990	12.367.490,76	-2.347.499,24
21	56,57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		Finanzergebnis					
24		Ordentliches Ergebnis	8.040.265,39	13.742.990	14.714.990	12.367.490,76	-2.347.499,24
25	59	Außerordentliche Erträge	-234.869,82			-617.394,53	-617.394,53
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	901.370,08			122.237,47	122.237,47
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)	666.500,26			-495.157,06	-495.157,06
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	8.706.765,65	13.742.990	14.714.990	11.872.333,70	-2.842.656,30
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	2.087.990,96	2.109.527	2.109.527	2.594.473,44	484.946,44
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	2.087.990,96	2.109.527	2.109.527	2.594.473,44	484.946,44
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	10.794.756,61	15.852.517	16.824.517	14.466.807,14	-2.357.709,86

Teilfinanzrechnung THH 05 - Gestaltung der Umwelt

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Ansatz Hj. 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2018	Ergebnis des Hj. 2018	Vergleich Ansatz 2018/ Ergebnis Hj. 2018
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen	2.953.721,70	1.994.400	1.994.400	663.594,50	-1.330.805,50
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
05	Summe Einzahlungen	2.953.721,70	1.994.400	1.994.400	663.594,50	-1.330.805,50
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-1.820,89	-25.000	-115.000	-281,60	114.718,40
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-2.766.122,26	-2.610.000	-5.249.900	-1.791.647,37	3.458.252,63
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen	-2.886.212,81	-2.260.000	-2.265.000	-1.107.054,09	1.157.945,91
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
11	Summe Auszahlungen	-5.654.155,96	-4.895.000	-7.629.900	-2.898.983,06	4.730.916,94
12	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-2.700.434,26	-2.900.600	-5.635.500	-2.235.388,56	3.400.111,44

Teilergebnisrechnung Produkt 5010 Räumliche Planung und regionale Zusammenarbeit

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Ansatz Hj. 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2018	Ergebnis des Hj. 2018	Vergleich Ansatz 2018/ Ergebnis Hj. 2018
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte					
03	548-549	Kostensersatzleistungen und- ertattungen					
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen	-30.249,84	-115.000	-115.000	-112.313,43	2.686,57
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge					
10		Summe der ordentlichen Erträge	-30.249,84	-115.000	-115.000	-112.313,43	2.686,57
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	113.601,75	105.300	105.300	211.086,28	105.786,28
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	2.734,26	2.700	2.700	6.258,19	3.558,19
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	29.403,28	220.750	397.750	178.015,24	-219.734,76
14	66	Abschreibungen					
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen		12.000	12.000		-12.000,00
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun	240.841,58	289.000	289.000	286.361,42	-2.638,58
17	72	Transferaufwendungen					
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	386.580,87	629.750	806.750	681.721,13	-125.028,87
20		Verwaltungsergebnis	356.331,03	514.750	691.750	569.407,70	-122.342,30
21	56,57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		Finanzergebnis					
24		Ordentliches Ergebnis	356.331,03	514.750	691.750	569.407,70	-122.342,30
25	59	Außerordentliche Erträge					
26	79	Außerordentliche Aufwendungen					
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)					
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	356.331,03	514.750	691.750	569.407,70	-122.342,30
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	53.120,62	42.879	42.879	64.405,37	21.526,37
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	53.120,62	42.879	42.879	64.405,37	21.526,37
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	409.451,65	557.629	734.629	633.813,07	-100.815,93

Teilfinanzrechnung Produkt 5010 Räumliche Planung und regionale Zusammenarbeit

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Ansatz Hj. 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2018	Ergebnis des Hj. 2018	Vergleich Ansatz 2018/ Ergebnis Hj. 2018
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
05	Summe Einzahlungen					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
11	Summe Auszahlungen					
12	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)					

Teilergebnisrechnung Produkt 5020 Dorf- und Regionalentwicklung

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Ansatz Hj. 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2018	Ergebnis des Hj. 2018	Vergleich Ansatz 2018/ Ergebnis Hj. 2018
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte					
03	548-549	Kostensersatzleistungen und- ertattungen					
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen	-363.953,03	-448.400	-448.400	-369.102,97	79.297,03
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge					
10		Summe der ordentlichen Erträge	-363.953,03	-448.400	-448.400	-369.102,97	79.297,03
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	459.919,34	465.600	465.600	439.173,74	-26.426,26
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	79.770,27	76.500	76.500	183.250,57	106.750,57
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.832,53	132.550	132.550	8.220,86	-124.329,14
14	66	Abschreibungen	1.799,83			2.128,27	2.128,27
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen					
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	546.321,97	674.650	674.650	632.773,44	-41.876,56
20		Verwaltungsergebnis	182.368,94	226.250	226.250	263.670,47	37.420,47
21	56,57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		Finanzergebnis					
24		Ordentliches Ergebnis	182.368,94	226.250	226.250	263.670,47	37.420,47
25	59	Außerordentliche Erträge					
26	79	Außerordentliche Aufwendungen					
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)					
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	182.368,94	226.250	226.250	263.670,47	37.420,47
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	132.236,06	128.338	128.338	135.956,83	7.618,83
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	132.236,06	128.338	128.338	135.956,83	7.618,83
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	314.605,00	354.588	354.588	399.627,30	45.039,30

Teilfinanzrechnung Produkt 5020 Dorf- und Regionalentwicklung

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Ansatz Hj. 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2018	Ergebnis des Hj. 2018	Vergleich Ansatz 2018/ Ergebnis Hj. 2018
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
05	Summe Einzahlungen					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen	-8.843,80	-50.000	-55.000	-2.250,00	52.750,00
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
11	Summe Auszahlungen	-8.843,80	-50.000	-55.000	-2.250,00	52.750,00
12	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-8.843,80	-50.000	-55.000	-2.250,00	52.750,00

Teilergebnisrechnung Produkt 5030 Bauleitplanung

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Ansatz Hj. 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2018	Ergebnis des Hj. 2018	Vergleich Ansatz 2018/ Ergebnis Hj. 2018
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte					
03	548-549	Kostensatzleistungen und- ertattungen					
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen					
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge					
10		Summe der ordentlichen Erträge					
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	194.876,26	212.100	212.100	186.387,29	-25.712,71
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	33.884,58	32.900	32.900	78.182,33	45.282,33
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.137,67	5.000	5.000	3.368,98	-1.631,02
14	66	Abschreibungen					
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen					
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	230.898,51	250.000	250.000	267.938,60	17.938,60
20		Verwaltungsergebnis	230.898,51	250.000	250.000	267.938,60	17.938,60
21	56,57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		Finanzergebnis					
24		Ordentliches Ergebnis	230.898,51	250.000	250.000	267.938,60	17.938,60
25	59	Außerordentliche Erträge					
26	79	Außerordentliche Aufwendungen					
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)					
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	230.898,51	250.000	250.000	267.938,60	17.938,60
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	85.040,47	79.094	79.094	119.238,76	40.144,76
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	85.040,47	79.094	79.094	119.238,76	40.144,76
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	315.938,98	329.094	329.094	387.177,36	58.083,36

Teilfinanzrechnung Produkt 5030 Bauleitplanung

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Ansatz Hj. 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2018	Ergebnis des Hj. 2018	Vergleich Ansatz 2018/ Ergebnis Hj. 2018
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
05	Summe Einzahlungen					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
11	Summe Auszahlungen					
12	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)					

Teilergebnisrechnung Produkt 5040 Geoinformationssystem (GIS)

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Ansatz Hj. 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2018	Ergebnis des Hj. 2018	Vergleich Ansatz 2018/ Ergebnis Hj. 2018
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte					
03	548-549	Kostensersatzleistungen und- ertattungen					
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen					
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-108.333,30				
10		Summe der ordentlichen Erträge	-108.333,30				
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	10.683,18	10.900	10.900	46.790,31	35.890,31
12	644,646	Versorgungsaufwendungen					
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	76.439,03	92.000	122.000	78.458,42	-43.541,58
14	66	Abschreibungen	1.726,00	10.000	10.000	971,83	-9.028,17
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen					
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	88.848,21	112.900	142.900	126.220,56	-16.679,44
20		Verwaltungsergebnis	-19.485,09	112.900	142.900	126.220,56	-16.679,44
21	56,57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		Finanzergebnis					
24		Ordentliches Ergebnis	-19.485,09	112.900	142.900	126.220,56	-16.679,44
25	59	Außerordentliche Erträge					
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	19.071,15			2.484,72	2.484,72
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)	19.071,15			2.484,72	2.484,72
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-413,94	112.900	142.900	128.705,28	-14.194,72
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	4.513,09	8.018	8.018	23.393,36	15.375,36
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	4.513,09	8.018	8.018	23.393,36	15.375,36
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	4.099,15	120.918	150.918	152.098,64	1.180,64

Teilfinanzrechnung Produkt 5040 Geoinformationssystem (GIS)

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Ansatz Hj. 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2018	Ergebnis des Hj. 2018	Vergleich Ansatz 2018/ Ergebnis Hj. 2018
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
05	Summe Einzahlungen					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
11	Summe Auszahlungen					
12	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)					

Teilergebnisrechnung Produkt 5051 Bauaufsicht, Baugenehmigung und Wohnbauförderung

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Ansatz Hj. 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2018	Ergebnis des Hj. 2018	Vergleich Ansatz 2018/ Ergebnis Hj. 2018
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	-3.305.652,32	-2.060.000	-2.060.000	-2.824.872,64	-764.872,64
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen	0,33	-30.000	-30.000	-167,89	29.832,11
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen					
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-251,45			-2.056,93	-2.056,93
10		Summe der ordentlichen Erträge	-3.305.903,44	-2.090.000	-2.090.000	-2.827.097,46	-737.097,46
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	1.756.779,89	1.914.500	1.914.500	1.931.956,81	17.456,81
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	59.418,72	49.800	49.800	118.361,75	68.561,75
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	24.824,18	244.700	244.700	63.444,04	-181.255,96
14	66	Abschreibungen	25.174,01	25.300	25.300	67.540,05	42.240,05
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen					
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.866.196,80	2.234.300	2.234.300	2.181.302,65	-52.997,35
20		Verwaltungsergebnis	-1.439.706,64	144.300	144.300	-645.794,81	-790.094,81
21	56,57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		Finanzergebnis					
24		Ordentliches Ergebnis	-1.439.706,64	144.300	144.300	-645.794,81	-790.094,81
25	59	Außerordentliche Erträge	-1.125,71			-41.317,35	-41.317,35
26	79	Außerordentliche Aufwendungen					
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)	-1.125,71			-41.317,35	-41.317,35
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-1.440.832,35	144.300	144.300	-687.112,16	-831.412,16
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	581.332,96	628.446	628.446	870.154,91	241.708,91
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	581.332,96	628.446	628.446	870.154,91	241.708,91
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-859.499,39	772.746	772.746	183.042,75	-589.703,25

Teilfinanzrechnung Produkt 5051 Bauaufsicht, Baugenehmigung und Wohnbauförderung

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Ansatz Hj. 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2018	Ergebnis des Hj. 2018	Vergleich Ansatz 2018/ Ergebnis Hj. 2018
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
05	Summe Einzahlungen					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen	-273,60			-5.158,65	-5.158,65
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
11	Summe Auszahlungen	-273,60			-5.158,65	-5.158,65
12	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-273,60			-5.158,65	-5.158,65

Teilergebnisrechnung Produkt 5070 Denkmalschutz

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Ansatz Hj. 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2018	Ergebnis des Hj. 2018	Vergleich Ansatz 2018/ Ergebnis Hj. 2018
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	-1.264,29	-550	-550		550,00
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen					
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen					
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge		-1.300	-1.300		1.300,00
10		Summe der ordentlichen Erträge	-1.264,29	-1.850	-1.850		1.850,00
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	332.177,52	357.300	357.300	352.596,09	-4.703,91
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	79.770,49	76.500	76.500	116.834,50	40.334,50
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.664,11	13.170	13.170	12.516,66	-653,34
14	66	Abschreibungen	731,90			8,33	8,33
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen					
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	417.344,02	446.970	446.970	481.955,58	34.985,58
20		Verwaltungsergebnis	416.079,73	445.120	445.120	481.955,58	36.835,58
21	56,57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		Finanzergebnis					
24		Ordentliches Ergebnis	416.079,73	445.120	445.120	481.955,58	36.835,58
25	59	Außerordentliche Erträge					
26	79	Außerordentliche Aufwendungen					
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)					
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	416.079,73	445.120	445.120	481.955,58	36.835,58
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	92.378,23	102.065	102.065	174.903,81	72.838,81
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	92.378,23	102.065	102.065	174.903,81	72.838,81
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	508.457,96	547.185	547.185	656.859,39	109.674,39

Teilfinanzrechnung Produkt 5070 Denkmalschutz

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Ansatz Hj. 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2018	Ergebnis des Hj. 2018	Vergleich Ansatz 2018/ Ergebnis Hj. 2018
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
05	Summe Einzahlungen					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen	-195,00				
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
11	Summe Auszahlungen	-195,00				
12	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-195,00				

Teilergebnisrechnung Produkt 5080 Immissionsschutz und Schornsteinfegerwesen

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Ansatz Hj. 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2018	Ergebnis des Hj. 2018	Vergleich Ansatz 2018/ Ergebnis Hj. 2018
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	-7.069,90	-25.000	-25.000	-13.276,05	11.723,95
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen	-7.024,40	-8.000	-8.000	-1.597,78	6.402,22
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen					
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge					
10		Summe der ordentlichen Erträge	-14.094,30	-33.000	-33.000	-14.873,83	18.126,17
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	97.622,62	100.700	100.700	101.623,50	923,50
12	644,646	Versorgungsaufwendungen					
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.675,14	12.400	12.400	3.154,88	-9.245,12
14	66	Abschreibungen	4.560,16	5.000	5.000	5.574,95	574,95
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen					
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	106.857,92	118.100	118.100	110.353,33	-7.746,67
20		Verwaltungsergebnis	92.763,62	85.100	85.100	95.479,50	10.379,50
21	56,57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		Finanzergebnis					
24		Ordentliches Ergebnis	92.763,62	85.100	85.100	95.479,50	10.379,50
25	59	Außerordentliche Erträge	-1.420,65			-4.440,82	-4.440,82
26	79	Außerordentliche Aufwendungen					
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)	-1.420,65			-4.440,82	-4.440,82
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	91.342,97	85.100	85.100	91.038,68	5.938,68
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	43.351,28	52.906	52.906	71.289,78	18.383,78
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	43.351,28	52.906	52.906	71.289,78	18.383,78
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	134.694,25	138.006	138.006	162.328,46	24.322,46

Teilfinanzrechnung Produkt 5080 Immissionsschutz und Schornsteinfegerwesen

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Ansatz Hj. 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2018	Ergebnis des Hj. 2018	Vergleich Ansatz 2018/ Ergebnis Hj. 2018
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
05	Summe Einzahlungen					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
11	Summe Auszahlungen					
12	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)					

Teilergebnisrechnung Produkt 5090 Verwaltung der Kreisstraßen

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Ansatz Hj. 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2018	Ergebnis des Hj. 2018	Vergleich Ansatz 2018/ Ergebnis Hj. 2018
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte					
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen	-4.275,58	-10.000	-10.000		10.000,00
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen	-216.041,00	-200.000	-200.000	-280.954,00	-80.954,00
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-412.642,54	-500.000	-500.000	-421.449,79	78.550,21
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-5.862,84	-4.530	-4.530	-4.573,88	-43,88
10		Summe der ordentlichen Erträge	-638.821,96	-714.530	-714.530	-706.977,67	7.552,33
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	47.440,98	48.500	48.500	54.752,78	6.252,78
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	40.885,19	38.700	38.700	104.835,86	66.135,86
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.924.509,13	4.400.000	4.815.000	3.783.566,09	-1.031.433,91
14	66	Abschreibungen	1.498.782,86	1.400.000	1.400.000	1.407.090,61	7.090,61
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen		30.000	60.000	58.000,00	-2.000,00
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	3.511.618,16	5.917.200	6.362.200	5.408.245,34	-953.954,66
20		Verwaltungsergebnis	2.872.796,20	5.202.670	5.647.670	4.701.267,67	-946.402,33
21	56,57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		Finanzergebnis					
24		Ordentliches Ergebnis	2.872.796,20	5.202.670	5.647.670	4.701.267,67	-946.402,33
25	59	Außerordentliche Erträge				-6.000,75	-6.000,75
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	824.566,75			68.930,16	68.930,16
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)	824.566,75			62.929,41	62.929,41
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	3.697.362,95	5.202.670	5.647.670	4.764.197,08	-883.472,92
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	154.215,80	123.642	123.642	32.295,56	-91.346,44
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	154.215,80	123.642	123.642	32.295,56	-91.346,44
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	3.851.578,75	5.326.312	5.771.312	4.796.492,64	-974.819,36

Teilfinanzrechnung Produkt 5090 Verwaltung der Kreisstraßen

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Ansatz Hj. 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2018	Ergebnis des Hj. 2018	Vergleich Ansatz 2018/ Ergebnis Hj. 2018
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen	900.600,00	1.254.400	1.254.400	371.500,00	-882.900,00
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
05	Summe Einzahlungen	900.600,00	1.254.400	1.254.400	371.500,00	-882.900,00
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-1.820,89	-25.000	-115.000	-281,60	114.718,40
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-2.766.122,26	-2.610.000	-5.249.900	-1.791.647,37	3.458.252,63
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen	-12.173,75				
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
11	Summe Auszahlungen	-2.780.116,90	-2.635.000	-5.364.900	-1.791.928,97	3.572.971,03
12	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-1.879.516,90	-1.380.600	-4.110.500	-1.420.428,97	2.690.071,03

Teilergebnisrechnung Produkt 5100 Öffentlicher Personennahverkehr

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Ansatz Hj. 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2018	Ergebnis des Hj. 2018	Vergleich Ansatz 2018/ Ergebnis Hj. 2018
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-676,50	-700	-700	-376,50	323,50
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte					
03	548-549	Kostensersatzleistungen und- ertattungen				-200.183,00	-200.183,00
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen	-615.750,00	-614.000	-614.000	-665.728,30	-51.728,30
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-97.455,43	-100.000	-100.000	-97.455,44	2.544,56
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-218,50				
10		Summe der ordentlichen Erträge	-714.100,43	-714.700	-714.700	-963.743,24	-249.043,24
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	139.385,28	172.500	172.500	166.510,89	-5.989,11
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	5.979,49	5.700	5.700	13.688,20	7.988,20
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.894.723,62	3.781.800	3.781.800	3.169.343,12	-612.456,88
14	66	Abschreibungen	114.367,33	120.000	120.000	101.577,46	-18.422,54
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	615.750,00	614.500	614.500	626.134,06	11.634,06
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun	255.043,73	260.000	260.000	257.225,38	-2.774,62
17	72	Transferaufwendungen					
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	4.025.249,45	4.954.500	4.954.500	4.334.479,11	-620.020,89
20		Verwaltungsergebnis	3.311.149,02	4.239.800	4.239.800	3.370.735,87	-869.064,13
21	56,57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		Finanzergebnis					
24		Ordentliches Ergebnis	3.311.149,02	4.239.800	4.239.800	3.370.735,87	-869.064,13
25	59	Außerordentliche Erträge	-235.309,54			-409.003,92	-409.003,92
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	7.868,54			39.594,24	39.594,24
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)	-227.441,00			-369.409,68	-369.409,68
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	3.083.708,02	4.239.800	4.239.800	3.001.326,19	-1.238.473,81
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	197.156,74	197.761	197.761	185.576,62	-12.184,38
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	197.156,74	197.761	197.761	185.576,62	-12.184,38
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	3.280.864,76	4.437.561	4.437.561	3.186.902,81	-1.250.658,19

Teilfinanzrechnung Produkt 5100 Öffentlicher Personennahverkehr

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Ansatz Hj. 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2018	Ergebnis des Hj. 2018	Vergleich Ansatz 2018/ Ergebnis Hj. 2018
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen	2.053.121,70	740.000	740.000	292.094,50	-447.905,50
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
05	Summe Einzahlungen	2.053.121,70	740.000	740.000	292.094,50	-447.905,50
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen	-2.864.726,66	-2.210.000	-2.210.000	-1.099.645,44	1.110.354,56
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
11	Summe Auszahlungen	-2.864.726,66	-2.210.000	-2.210.000	-1.099.645,44	1.110.354,56
12	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-811.604,96	-1.470.000	-1.470.000	-807.550,94	662.449,06

Teilergebnisrechnung Produkt 5111 Natur- und Artenschutz

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Ansatz Hj. 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2018	Ergebnis des Hj. 2018	Vergleich Ansatz 2018/ Ergebnis Hj. 2018
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	-5.960,50	-15.000	-15.000	-14.201,83	798,17
03	548-549	Kostensersatzleistungen und- ertattungen					
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen					
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge		-5.000	-5.000		5.000,00
10		Summe der ordentlichen Erträge	-5.960,50	-20.000	-20.000	-14.201,83	5.798,17
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	462.307,47	485.000	485.000	472.211,87	-12.788,13
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	55.956,57	53.500	53.500	128.803,34	75.303,34
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	28.004,69	28.750	28.750	4.683,21	-24.066,79
14	66	Abschreibungen	16.140,96	16.200	16.200	16.140,95	-59,05
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	50.000,00	50.000	50.000	50.000,00	
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen	3.000,00				
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	615.409,69	633.450	633.450	671.839,37	38.389,37
20		Verwaltungsergebnis	609.449,19	613.450	613.450	657.637,54	44.187,54
21	56,57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		Finanzergebnis					
24		Ordentliches Ergebnis	609.449,19	613.450	613.450	657.637,54	44.187,54
25	59	Außerordentliche Erträge	-60,00			-35,00	-35,00
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	-40,90			478,01	478,01
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)	-100,90			443,01	443,01
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	609.348,29	613.450	613.450	658.080,55	44.630,55
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	190.096,41	179.277	179.277	295.342,18	116.065,18
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	190.096,41	179.277	179.277	295.342,18	116.065,18
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	799.444,70	792.727	792.727	953.422,73	160.695,73

Teilfinanzrechnung Produkt 5111 Natur- und Artenschutz

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Ansatz Hj. 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2018	Ergebnis des Hj. 2018	Vergleich Ansatz 2018/ Ergebnis Hj. 2018
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
05	Summe Einzahlungen					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
11	Summe Auszahlungen					
12	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)					

Teilergebnisrechnung Produkt 5130 Landwirtschaft, Landschaftspflege und Forsten

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Ansatz Hj. 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2018	Ergebnis des Hj. 2018	Vergleich Ansatz 2018/ Ergebnis Hj. 2018
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	-425,00	-150	-150	-600,00	-450,00
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen					
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen	-1.091.189,84	-1.084.900	-1.084.900	-1.096.162,69	-11.262,69
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-90,00	90	90	-92,66	-182,66
10		Summe der ordentlichen Erträge	-1.091.704,84	-1.084.960	-1.084.960	-1.096.855,35	-11.895,35
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	826.994,12	888.000	888.000	871.323,68	-16.676,32
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	94.478,67	90.500	90.500	216.949,38	126.449,38
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	28.024,33	34.440	34.440	26.385,15	-8.054,85
14	66	Abschreibungen					
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	19.436,45	15.410	15.410	22.495,61	7.085,61
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	968.933,57	1.028.350	1.028.350	1.137.153,82	108.803,82
20		Verwaltungsergebnis	-122.771,27	-56.610	-56.610	40.298,47	96.908,47
21	56,57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		Finanzergebnis					
24		Ordentliches Ergebnis	-122.771,27	-56.610	-56.610	40.298,47	96.908,47
25	59	Außerordentliche Erträge					
26	79	Außerordentliche Aufwendungen					
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)					
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-122.771,27	-56.610	-56.610	40.298,47	96.908,47
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	260.429,64	258.268	258.268	285.673,83	27.405,83
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	260.429,64	258.268	258.268	285.673,83	27.405,83
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	137.658,37	201.658	201.658	325.972,30	124.314,30

Teilfinanzrechnung Produkt 5130 Landwirtschaft, Landschaftspflege und Forsten

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Ansatz Hj. 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2018	Ergebnis des Hj. 2018	Vergleich Ansatz 2018/ Ergebnis Hj. 2018
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
05	Summe Einzahlungen					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
11	Summe Auszahlungen					
12	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)					

Teilergebnisrechnung Produkt 5141 Boden- und Gewässerschutz

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Ansatz Hj. 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2018	Ergebnis des Hj. 2018	Vergleich Ansatz 2018/ Ergebnis Hj. 2018
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	-65.982,72	-100.000	-100.000	-89.333,80	10.666,20
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen					
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen	-486.605,59	-485.800	-485.800	-487.442,56	-1.642,56
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge					
10		Summe der ordentlichen Erträge	-552.588,31	-585.800	-585.800	-576.776,36	9.023,64
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	542.765,73	608.100	608.100	596.245,36	-11.854,64
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	162.158,51	155.800	155.800	374.517,43	218.717,43
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	32.897,28	38.160	38.160	34.063,70	-4.096,30
14	66	Abschreibungen	150,00	2.000	2.000	739,49	-1.260,51
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen					
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun	370.226,00	389.000	389.000	388.737,00	-263,00
17	72	Transferaufwendungen					
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.108.197,52	1.193.060	1.193.060	1.394.302,98	201.242,98
20		Verwaltungsergebnis	555.609,21	607.260	607.260	817.526,62	210.266,62
21	56,57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		Finanzergebnis					
24		Ordentliches Ergebnis	555.609,21	607.260	607.260	817.526,62	210.266,62
25	59	Außerordentliche Erträge	3.046,08				
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	-95,46				
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)	2.950,62				
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	558.559,83	607.260	607.260	817.526,62	210.266,62
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	252.999,34	236.742	236.742	301.890,43	65.148,43
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	252.999,34	236.742	236.742	301.890,43	65.148,43
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	811.559,17	844.002	844.002	1.119.417,05	275.415,05

Teilfinanzrechnung Produkt 5141 Boden- und Gewässerschutz

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Ansatz Hj. 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2018	Ergebnis des Hj. 2018	Vergleich Ansatz 2018/ Ergebnis Hj. 2018
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
05	Summe Einzahlungen					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
11	Summe Auszahlungen					
12	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)					

Teilergebnisrechnung Produkt 5170 Wirtschaftsförderung, Tourismus

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Ansatz Hj. 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2018	Ergebnis des Hj. 2018	Vergleich Ansatz 2018/ Ergebnis Hj. 2018
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte					
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen	-198.612,33	-55.000	-55.000	-1.680,00	53.320,00
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen	-55.682,75	-56.000	-56.000	-55.916,75	83,25
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-4.498,75	-4.500	-4.500		4.500,00
09	53	Sonstige ordentliche Erträge					
10		Summe der ordentlichen Erträge	-258.793,83	-115.500	-115.500	-57.596,75	57.903,25
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	74.016,86	83.200	55.400		-55.400,00
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	63.788,59	66.500	66.500		-66.500,00
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	164.855,59	186.800	229.600	188.311,53	-41.288,47
14	66	Abschreibungen	95.232,98	105.000	105.000	199.515,46	94.515,46
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	855.682,75	1.032.000	1.337.000	1.290.916,75	-46.083,25
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.253.576,77	1.473.500	1.793.500	1.678.743,74	-114.756,26
20		Verwaltungsergebnis	994.782,94	1.358.000	1.678.000	1.621.146,99	-56.853,01
21	56,57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		Finanzergebnis					
24		Ordentliches Ergebnis	994.782,94	1.358.000	1.678.000	1.621.146,99	-56.853,01
25	59	Außerordentliche Erträge				-156.596,69	-156.596,69
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	50.000,00			10.750,34	10.750,34
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)	50.000,00			-145.846,35	-145.846,35
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	1.044.782,94	1.358.000	1.678.000	1.475.300,64	-202.699,36
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	41.120,32	72.091	72.091	34.352,00	-37.739,00
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	41.120,32	72.091	72.091	34.352,00	-37.739,00
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	1.085.903,26	1.430.091	1.750.091	1.509.652,64	-240.438,36

Teilfinanzrechnung Produkt 5170 Wirtschaftsförderung, Tourismus

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Ansatz Hj. 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2018	Ergebnis des Hj. 2018	Vergleich Ansatz 2018/ Ergebnis Hj. 2018
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
05	Summe Einzahlungen					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
11	Summe Auszahlungen					
12	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)					

Teilergebnisrechnung THH 06 - Zentrale Finanzleistungen

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Ansatz Hj. 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2018	Ergebnis des Hj. 2018	Vergleich Ansatz 2018/ Ergebnis Hj. 2018
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte					
03	548-549	Kostensersatzleistungen und- ertattungen					
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen	-120.838.136,08	-131.500.000	-131.500.000	-131.535.472,16	-35.472,16
06	547	Erträge aus Transferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen	-59.460.207,31	-60.031.300	-60.031.300	-60.037.908,62	-6.608,62
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-2.445.152,53	-505.250	-505.250	-746.491,67	-241.241,67
09	53	Sonstige ordentliche Erträge				-1.600.000,00	-1.600.000,00
10		Summe der ordentlichen Erträge	-182.743.495,92	-192.036.550	-192.036.550	-193.919.872,45	-1.883.322,45
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen					
12	644,646	Versorgungsaufwendungen					
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	59,00				
14	66	Abschreibungen	18.955,35			24.804,82	24.804,82
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen					
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun	50.788.878,02	57.050.000	57.042.500	55.620.648,00	-1.421.852,00
17	72	Transferaufwendungen					
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	50.807.892,37	57.050.000	57.042.500	55.645.452,82	-1.397.047,18
20		Verwaltungsergebnis	-131.935.603,55	-134.986.550	-134.994.050	-138.274.419,63	-3.280.369,63
21	56,57	Finanzerträge	-45.969,28	-34.215	-34.215	-61.074,93	-26.859,93
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.351.590,95	2.918.300	2.913.600	1.155.431,24	-1.758.168,76
23		Finanzergebnis	3.305.621,67	2.884.085	2.879.385	1.094.356,31	-1.785.028,69
24		Ordentliches Ergebnis	-128.629.981,88	-132.102.465	-132.114.665	-137.180.063,32	-5.065.398,32
25	59	Außerordentliche Erträge	-18.838,10			-23.607,25	-23.607,25
26	79	Außerordentliche Aufwendungen					
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)	-18.838,10			-23.607,25	-23.607,25
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-128.648.819,98	-132.102.465	-132.114.665	-137.203.670,57	-5.089.005,57
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	-2.453.135,33	-1.910.000	-1.910.000	-374.810,13	1.535.189,87
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	539.115,63				
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-1.914.019,70	-1.910.000	-1.910.000	-374.810,13	1.535.189,87
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-130.562.839,68	-134.012.465	-134.024.665	-137.578.480,70	-3.553.815,70

Teilfinanzrechnung THH 06 - Zentrale Finanzleistungen

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Ansatz Hj. 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2018	Ergebnis des Hj. 2018	Vergleich Ansatz 2018/ Ergebnis Hj. 2018
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen		4.820.000	4.820.000	4.825.000,00	5.000,00
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	154.923,93	7.146	7.146	6.992,05	-153,95
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	240.155.100,00	3.983.774	14.850.838	196.250.000,00	181.399.162,00
05	Summe Einzahlungen	240.310.023,93	8.810.920	19.677.984	201.081.992,05	181.404.008,05
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	-275.241.889,69	-3.700.000	-3.700.000	-213.263.101,34	-209.563.101,34
11	Summe Auszahlungen	-275.241.889,69	-3.700.000	-3.700.000	-213.263.101,34	-209.563.101,34
12	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-34.931.865,76	5.110.920	15.977.984	-12.181.109,29	-28.159.093,29

Teilergebnisrechnung Produkt 6010 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Ansatz Hj. 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2018	Ergebnis des Hj. 2018	Vergleich Ansatz 2018/ Ergebnis Hj. 2018
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte					
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen					
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen	-120.838.136,08	-131.500.000	-131.500.000	-131.535.472,16	-35.472,16
06	547	Erträge aus Transferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen	-58.888.656,00	-59.480.000	-59.480.000	-59.482.463,00	-2.463,00
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-759.780,00	-505.250	-505.250	-746.491,67	-241.241,67
09	53	Sonstige ordentliche Erträge					
10		Summe der ordentlichen Erträge	-180.486.572,08	-191.485.250	-191.485.250	-191.764.426,83	-279.176,83
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen					
12	644,646	Versorgungsaufwendungen					
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	59,00				
14	66	Abschreibungen					
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen					
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun	50.788.878,02	57.050.000	57.042.500	55.620.648,00	-1.421.852,00
17	72	Transferaufwendungen					
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	50.788.937,02	57.050.000	57.042.500	55.620.648,00	-1.421.852,00
20		Verwaltungsergebnis	-129.697.635,06	-134.435.250	-134.442.750	-136.143.778,83	-1.701.028,83
21	56,57	Finanzerträge	-4.127,74			-3.954,24	-3.954,24
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		Finanzergebnis	-4.127,74			-3.954,24	-3.954,24
24		Ordentliches Ergebnis	-129.701.762,80	-134.435.250	-134.442.750	-136.147.733,07	-1.704.983,07
25	59	Außerordentliche Erträge					
26	79	Außerordentliche Aufwendungen					
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)					
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-129.701.762,80	-134.435.250	-134.442.750	-136.147.733,07	-1.704.983,07
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	522.287,69				
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	522.287,69				
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-129.179.475,11	-134.435.250	-134.442.750	-136.147.733,07	-1.704.983,07

Teilfinanzrechnung Produkt 6010 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Ansatz Hj. 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2018	Ergebnis des Hj. 2018	Vergleich Ansatz 2018/ Ergebnis Hj. 2018
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen		4.820.000	4.820.000	4.825.000,00	5.000,00
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
05	Summe Einzahlungen		4.820.000	4.820.000	4.825.000,00	5.000,00
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
11	Summe Auszahlungen					
12	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		4.820.000	4.820.000	4.825.000,00	5.000,00

Teilergebnisrechnung Produkt 6020 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Ansatz Hj. 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2018	Ergebnis des Hj. 2018	Vergleich Ansatz 2018/ Ergebnis Hj. 2018
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte					
03	548-549	Kostensersatzleistungen und- ertattungen					
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen	-571.551,31	-551.300	-551.300	-555.445,62	-4.145,62
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-1.685.372,53				
09	53	Sonstige ordentliche Erträge				-1.600.000,00	-1.600.000,00
10		Summe der ordentlichen Erträge	-2.256.923,84	-551.300	-551.300	-2.155.445,62	-1.604.145,62
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen					
12	644,646	Versorgungsaufwendungen					
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen					
14	66	Abschreibungen	18.955,35			24.804,82	24.804,82
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen					
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	18.955,35			24.804,82	24.804,82
20		Verwaltungsergebnis	-2.237.968,49	-551.300	-551.300	-2.130.640,80	-1.579.340,80
21	56,57	Finanzerträge	-41.841,54	-34.215	-34.215	-57.120,69	-22.905,69
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.351.590,95	2.918.300	2.913.600	1.155.431,24	-1.758.168,76
23		Finanzergebnis	3.309.749,41	2.884.085	2.879.385	1.098.310,55	-1.781.074,45
24		Ordentliches Ergebnis	1.071.780,92	2.332.785	2.328.085	-1.032.330,25	-3.360.415,25
25	59	Außerordentliche Erträge	-18.838,10			-23.607,25	-23.607,25
26	79	Außerordentliche Aufwendungen					
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)	-18.838,10			-23.607,25	-23.607,25
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	1.052.942,82	2.332.785	2.328.085	-1.055.937,50	-3.384.022,50
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	-2.453.135,33	-1.910.000	-1.910.000	-374.810,13	1.535.189,87
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	16.827,94				
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-2.436.307,39	-1.910.000	-1.910.000	-374.810,13	1.535.189,87
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-1.383.364,57	422.785	418.085	-1.430.747,63	-1.848.832,63

Teilfinanzrechnung Produkt 6020 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Ansatz Hj. 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2018	Ergebnis des Hj. 2018	Vergleich Ansatz 2018/ Ergebnis Hj. 2018
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	154.923,93	7.146	7.146	6.992,05	-153,95
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	240.155.100,00	3.983.774	14.850.838	196.250.000,00	181.399.162,00
05	Summe Einzahlungen	240.310.023,93	3.990.920	14.857.984	196.256.992,05	181.399.008,05
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	-275.241.889,69	-3.700.000	-3.700.000	-213.263.101,34	-209.563.101,34
11	Summe Auszahlungen	-275.241.889,69	-3.700.000	-3.700.000	-213.263.101,34	-209.563.101,34
12	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-34.931.865,76	290.920	11.157.984	-17.006.109,29	-28.164.093,29

Teilergebnisrechnung Produkt 6030 Beteiligungen - Mitgliedschaften

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Ansatz Hj. 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2018	Ergebnis des Hj. 2018	Vergleich Ansatz 2018/ Ergebnis Hj. 2018
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte					
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen					
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen					
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge					
10		Summe der ordentlichen Erträge					
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen					
12	644,646	Versorgungsaufwendungen					
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen					
14	66	Abschreibungen					
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen					
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen					
20		Verwaltungsergebnis					
21	56,57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		Finanzergebnis					
24		Ordentliches Ergebnis					
25	59	Außerordentliche Erträge					
26	79	Außerordentliche Aufwendungen					
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ . Pos. 26)					
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen					
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen					
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen					
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen					

Teilfinanzrechnung Produkt 6030 Beteiligungen - Mitgliedschaften

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Ansatz Hj. 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2018	Ergebnis des Hj. 2018	Vergleich Ansatz 2018/ Ergebnis Hj. 2018
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
05	Summe Einzahlungen					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
11	Summe Auszahlungen					
12	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)					

Erläuterungen
zu den Ergebnis- und Finanzrechnungen
des Haushaltsjahres 2018

Einleitung

Neben der Vermögensrechnung (Bilanz) wird in den Ergebnisrechnungen, als zweite Komponente der „Drei-Komponentenrechnung“, der Jahresüberschuss oder -fehlbetrag als Jahresergebnis des abgelaufenen Haushaltsjahres ermittelt. Basierend auf den Bestimmungen für Kapitalgesellschaften (§ 275 HGB) für die Gewinn- und Verlustrechnung hat der Landesgesetzgeber die strukturellen Bestimmungen in der HGO (§ 112) und in der GemHVO (§§ 46 und 48) entwickelt. Ausgewiesen werden der wertmäßige Ressourcenverzehr als Aufwendungen und der wertmäßige Ressourcenzufluss als Erträge. Sie dürfen nicht miteinander verrechnet werden. Neben der Gesamtergebnisrechnung sind für die Teilhaushalte und auf Produktebene Teilergebnisrechnungen aufzustellen. Erläutert werden:

- die Entwicklung der Jahresergebnisse
- die Abweichungen zwischen Ansatz und Ergebnis bei Positionen ≥ 10 T€,
- die Bewilligung außer- und überplanmäßiger Aufwendungen,
- die Aufhebung von gesperrten Mitteln
- die Inanspruchnahme von Deckungsmöglichkeiten
- die außerordentlichen Erträge und Aufwendungen

In den Finanzrechnungen werden, als dritte Komponente der „Drei-Komponenten-Rechnung“, die im abgeschlossenen Haushaltsjahr erfolgten Ein- und Auszahlungen ausgewiesen. Es werden die zahlungswirksamen Vorgänge nach Verwaltungs-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit strukturiert dargestellt. In der Finanzrechnung wird abschließend der Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres ermittelt. In den Teilfinanzrechnungen sind, auf der Ebene der Teilfinanzhaushalte und Produkte, die Salden aus der Investitionstätigkeit zu ermitteln. Die Vorgaben der HGO und der GemHVO hierfür sind nur zum Teil mit den Bestimmungen für Kapitalgesellschaften (§ 297 HGB) für die Kapitalflussrechnung vergleichbar. Erläutert werden die Summen und Salden der Finanzrechnung sowie die Abweichungen zwischen Ansatz und Ergebnis in den Teilfinanzrechnungen.

Ergebnisrechnung

Die Gesamtergebnisrechnung ist in Staffelform aufzustellen und mindestens zu gliedern wie der Ergebnishaushalt (§ 46 Abs. 2 i. V. m. § 2 GemHVO) und führt zur Ermittlung des Jahresergebnisses.

Gemäß § 92 Abs. 4 HGO soll der Haushalt in jedem Jahr ausgeglichen sein. Er gilt als ausgeglichen, wenn

1. der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge (Pos. 10) und der Zins- und sonstigen Finanzerträge (Pos. 21) mindestens so hoch ist wie der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 19) und der Zins- und sonstigen Finanzaufwendungen (Pos. 22) oder
2. der Fehlbedarf im ordentlichen Ergebnis (Pos. 26) des Ergebnishaushalts und der Fehlbetrag im ordentlichen Ergebnis der Ergebnisrechnung (Pos. 24) durch die Inanspruchnahme von Mitteln aus Rücklagen ausgeglichen werden können.

Da im ordentlichen Ergebnis des Haushaltsjahres 2018 ein Überschuss in Höhe von rd. 15,2 Mio. € erzielt wird, können damit, gemäß § 25 Abs. 1 GemHVO, ordentliche Fehlbeträge aus den Vorjahren in Höhe von rd. 6,2 Mio. € ausgeglichen und eine Ergebn isrücklage in Höhe von rd. 9,0 Mio. € gebildet werden. In den Vorjahren sind ordentliche Fehlbeträge in Höhe von rd. 84,9 Mio. € entstanden. Diese reduzieren sich nunmehr um rd. 26,9 Mio. € auf 66,3 Mio. €. Dieser Wert wird durch die bilanzielle Verbuchung der Entschuldungsprogramme des Landes (Hessenkasse, und Schutzschirm) auf einen Fehlbetrag von rd. 6,2 Mio. € reduziert. Im außerordentlichen Ergebnis des Haushaltsjahres 2018 ist ein Überschuss von rd. 72,4 T€ entstanden. Da an dieser Position keine Fehlbeträge mehr vorhanden waren, kann auch dieser Wert einer Ergebn isrücklage zugeführt werden.

Gegenüber der Planung (Ansatz 2018) ist eine Verbesserung des Jahresergebnisses von rd. 6,6 Mio. € eingetreten. Das ordentliche Ergebnis hat sich hierbei um rd. 5,1 Mio. € und das außerordentliche Ergebnis um rd. 1,5 Mio. € gegenüber der Planung verbessert. Die Verbesserung des ordentlichen Ergebnisses basiert auf rd. 1,3 Mio. € niedrigeren ordentlichen Erträgen. Dem stehen jedoch rd. 6,4 Mio. € niedrigere ordentliche Aufwendungen gegenüber. Im außerordentlichen Ergebnis basiert die Verbesserung auf rd. 4,1 Mio. € höheren Erträgen und rd. 2,6 Mio. € höheren Aufwendungen.

Da ein qualifizierter Haushaltsausgleich gemäß § 92 Abs. 4 HGO erreicht wurde, bedarf es keines Haushaltskonsolidierungskonzeptes mehr. Der Überschuss des Haushaltsjahres 2018 ist in die Bilanz, bei der Ergebnisverwendung, vorzutragen. Hinsichtlich weiterer Erläuterungen zur Ergebnisrechnung wird auch auf den Rechenschaftsbericht 2018 verwiesen.

Finanzrechnung

Die Finanzrechnung kann gemäß § 47 Abs. 1 GemHVO nach der direkten und indirekten Methode (tlw. Orientierung an der Ergebnisrechnung) oder nach der indirekten Methode (Orientierung an Cash-Flow und Bilanz) aufgestellt werden. Der Kreis Bergstraße hat sich für die direkte Methode entschieden und kann damit auf Produktebene den Zahlungsmittelüberschuss bzw. –bedarf aus Verwaltungs- und

Investitionstätigkeit darstellen. Die direkte Finanzrechnung ist gemäß § 47 Abs. 2 GemHVO in Staffelform aufzustellen und um die haushaltswirksamen Ein- und Auszahlungen zu ergänzen. Es ist eine direkte Ermittlung der Zahlungsmittelüberschüsse und –bedarfe aus Verwaltungstätigkeit (Pos. 19 = + 26,2 Mio. €), Investitionstätigkeit (Pos. 29 = - 0,9 Mio. €), Finanzierungstätigkeit (Pos. 33 = - 17,3 Mio. €) und aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen (Pos. 37 = -5,3 Mio. €) vorzunehmen. Die Änderung des Zahlungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres (Pos. 39 = + 2,6 Mio. € und den Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Pos. 40 = + 3,1 Mio. €).

Hinsichtlich weiterer Erläuterungen zur Finanzrechnung wird auch auf Rechenschaftsbericht 2018 verwiesen.

Teilergebnisrechnungen und Teilfinanzrechnungen

Gemäß § 48 GemHVO sind die Teilrechnungen entsprechend der Teilhaushalte und somit produktorientiert aufzustellen. Den Werten der Teilrechnungen sind die fortgeschriebenen Ansätze der Teilhaushalte gegenüberzustellen. Die Gliederung der Teilrechnungen folgt dem Produktplan. Hinsichtlich der Teilrechnungen für die Teilhaushalte 01 bis 06 wird auch auf den Rechenschaftsbericht 2018 verwiesen.

Teilergebnishaushalt 01 Zentrale Verwaltung

Das Jahresergebnis dieses Teilhaushaltes weist einen Zuschussbedarf von rd. 10.668,2 T€ aus. Gegenüber der Planung ist eine Verschlechterung von rd. 932,0 T€ entstanden. Neben den Ansätzen standen Ermächtigungen aus dem Vorjahr in Höhe von 193,6 T€ und überplanmäßige Mittel in Höhe von 27,7 T€ zur Verfügung. Maßgeblich für die Ergebnisverschlechterung sind rd. 4,2 Mio. € höhere ordentliche Aufwendungen und 0,9 Mio. € höhere sekundäre Aufwendungen. Dem stehen ordentliche Mehrerträge von rd. 0,4 Mio. €, eine Verbesserung des außerordentlichen Ergebnisses von rd. 0,3 Mio. € und um 3,5 Mio. € höhere sekundäre Erträge gegenüber. Maßgeblich für die höheren ordentlichen Aufwendungen sind um rd. 4,1 Mio. € höhere Versorgungsaufwendungen und um rd. 1,8 Mio. € höhere Aufwendungen für Zuweisungen an den Eigenbetrieb „Schule und Gebäudewirtschaft“. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um rd. 3,6 Mio. € erhöht. Maßgeblich hierfür sind höhere ordentliche Aufwendungen (+ rd. 6,6 Mio. €). Dem steht ein rd. 2,8 Mio. € besseres sekundäres Ergebnis gegenüber.

Teilfinanzhaushalt 01 Zentrale Verwaltung

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit von rd. 19.991 T€. Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch nicht zahlungswirksame Erträge und Aufwendungen (Auflösung von Rückstellungen, Bildung von Versorgungsrückstellungen, Abschreibung, ILV) und

nicht ergebniswirksame Ein- und Auszahlungen (Forderungen, Verbindlichkeiten, Versorgungsumlage, ARAP).

Für den investiven Bedarf wurden Mittel in Höhe von 5.950,6 T€ zur Verfügung gestellt und rd. 5.059,0 T€ ausgezahlt.

Aus Investitionstätigkeit entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf in Höhe von rd. 5.059,0 T€. Dieser muss gegebenenfalls durch eine Kreditaufnahme gedeckt werden (siehe Teilfinanzhaushalt 06). Gegenüber der Planung entsteht bei der Verwaltungstätigkeit eine Verbesserung von rd. 838 T€ und bei der Investitionstätigkeit eine Verbesserung von rd. 892 T€.

Produkt 1010 Verwaltungsführung und -steuerung

Das Ergebnis dieses Produktes wurde im Rahmen der ILV ausgeglichen. Das Jahresergebnis 2018 weist zunächst einen Zuschussbedarf von 1.819,3 T€ (Vorjahr 1.352,5 T€) aus. Gegenüber der Planung ist eine Verschlechterung von 337,4 T€ eingetreten. Mehraufwendungen entstanden bei der Versorgung und den Abschreibungen. Dem standen Einsparungen bei den Aufwendungen für Personal, Sach- und Dienstleistungen sowie für Zuweisungen und Zuschüsse gegenüber. Im außerordentlichen Bereich sind periodenfremde Erträge und periodenfremde Aufwendungen mit einem Überschuss von rd. 4,6 T€ entstanden. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um rd. 466,8 T€ erhöht. Ursächlich hierfür sind höhere Aufwendungen für Versorgung, Sach- und Dienstleistungen, eine Verschlechterung des außerordentlichen Ergebnisses sowie höhere sekundäre Aufwendungen. Dem stehen geringere Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse und höhere sekundäre Erträge gegenüber.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelbedarf aus der laufenden Verwaltungstätigkeit von 1.031,8 T€ (Vorjahr 1.027,4 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch nicht zahlungswirksame Aufwendungen (Versorgung, Abschreibung, ILV) und nicht ergebniswirksame Auszahlungen (ARAP). Im Finanzhaushalt wurden investive Auszahlungen für die Beschaffung geringwertiger Wirtschaftsgüter in Höhe von rd. 1,2 T€ ohne Ansatz geleistet. Die Deckung erfolgt über das Abteilungsbudget.

Produkt 1020 Organisation und Dokumentation der Willensbildung im Kreistag und Kreisausschuss

Das Ergebnis dieses Produktes wurde im Haushalt 2018 im Rahmen der ILV ausgeglichen. Das Jahresergebnis 2018 weist einen Zuschussbedarf von 655,1 T€ (Vorjahr 561,8 T€) aus. Gegenüber der Planung ist eine Verschlechterung von 48,0 T€ eingetreten. Ursächlich hierfür sind höhere Versorgungsaufwendungen, welche durch Einsparungen bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen teilweise kompensiert werden. Gegenüber dem Vorjahr hat sich dieser Zuschussbedarf um 93,6

T€ erhöht. Entscheidend hierfür sind gestiegene Aufwendungen für Personal und Versorgung.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelbedarf aus der laufenden Verwaltungstätigkeit von 496,4 T€ (Vorjahr 493,9 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch nicht zahlungswirksame Erträge und Aufwendungen (Versorgung, Abschreibung, ILV) und nicht ergebniswirksame Auszahlungen (ARAP). Im Finanzhaushalt wurden investive Auszahlungen für die investive Fraktionsförderung in Höhe von rd. 1,9 T€ ohne Ansatz geleistet. Die Deckung erfolgte über das Abteilungsbudget.

Produkt 1030 Repräsentation und Kontaktpflege

Das Jahresergebnis 2018 weist einen Zuschussbedarf von 585,8 T€ (Vorjahr 665,0 T€) aus. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von 99,5 T€ eingetreten. Verantwortlich hierfür sind geringere Aufwendungen für Personal, Sach- und Dienstleistungen sowie niedrigere sekundäre Aufwendungen. Dem stehen höhere Versorgungsaufwendungen und höhere Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse gegenüber. Aus dem Vorjahr wurde eine Ermächtigung zur Leistung von Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in Höhe von 5,5 T€ übertragen. Im außerordentlichen Bereich sind periodenfremde Aufwendungen entstanden. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um rd. 79,2 T€ reduziert. Ursächlich hierfür sind geringere Aufwendungen für Personal, Sach- und Dienstleistungen sowie niedrigere sekundäre Aufwendungen.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus der laufenden Verwaltungstätigkeit in Höhe von 427,3 T€ (Vorjahr 483,7 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch nicht zahlungswirksame Aufwendungen (Versorgung, Abschreibung, ILV) und nicht ergebniswirksame Auszahlungen (ARAP).

Produkt 1040 Pressearbeit

Das Ergebnis dieses Produktes wurde im Haushalt 2018 im Rahmen der ILV ausgeglichen. Das Jahresergebnis 2018 weist einen Zuschussbedarf von 343,6 T€ (Vorjahr 109,1 T€) aus. Gegenüber der Planung ist eine Verschlechterung von rd. 227,2 T€ eingetreten. Ursächlich hierfür sind höhere Aufwendungen für Personal und Versorgung. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um rd. 234,5 T€ erhöht. Ursächlich hierfür sind höhere Aufwendungen für Personal, Versorgung sowie für Sach- und Dienstleistungen.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus der laufenden Verwaltungstätigkeit in Höhe von 226,3 T€ (Vorjahr 100,0 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch nicht zahlungswirksame Aufwendungen (Versorgung, ILV).

Produkt 1051 Personalmanagement

Das Ergebnis dieses Produktes wurde im Haushalt 2018 im Rahmen der ILV ausgeglichen. Das Jahresergebnis 2018 weist einen Zuschussbedarf von 3.002,5 T€ (Vorjahr 2.257,6 T€) aus. Gegenüber der Planung hat sich dieser Wert um rd. 339,2 T€ erhöht. Dies ist auf geringere ordentliche Erträge und höhere Versorgungsaufwendungen zurückzuführen. Geringere Aufwendungen für Personal, Sach- und Dienstleistungen haben das Jahresergebnis positiv beeinflusst. Dies gilt auch für das außerordentliche Ergebnis.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus der laufenden Verwaltungstätigkeit in Höhe von 5.884,4 T€ (Vorjahr 5.649,5 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch nicht zahlungswirksame Erträge (Auflösung Rückstellung), nicht zahlungswirksame Aufwendungen (Versorgungsrückstellungen, Abschreibung, ILV) und nicht ergebniswirksame Auszahlungen (Versorgung, ARAP). Maßgeblich ist die ergebnisunwirksame Auszahlung der Versorgungsumlage und der Beihilfen in Höhe von 3.852,3 T€ (Vorjahr 3.773,3 T€). Der hierfür im Finanzhaushalt 2018 gebildete Ansatz wurde um 167,7 T€ unterschritten. Bei der Investitionstätigkeit erfolgte die Auszahlung für die gesetzliche Versorgungsrücklage in Höhe von 149,2 T€ (Vorjahr 137,8 T€). Hier wurden die verfügbaren Mittel um 3,8 T€ unterschritten. Für Investitionen in das Sachanlagevermögen erfolgten Auszahlungen in Höhe von 0,2 T€ (Vorjahr 21,6 T€). Verfügbar waren 11,8 T€.

Produkt 1070 IT-Management

Das Ergebnis dieses Produktes wurde im Haushalt 2018 im Rahmen der ILV ausgeglichen. Das Jahresergebnis 2018 weist einen Zuschussbedarf von 2.369,4 T€ (Vorjahr 2.501 T€) aus. Gegenüber der Planung hat sich dieser Wert um rd. 29,1 T€ verringert. Dies ist auf höhere ordentliche Erträge und geringere Aufwendungen für Personal, Sach- und Dienstleistungen und ein verbessertes außerordentliches Ergebnis zurückzuführen. Dem stehen höhere Versorgungsaufwendungen und Abschreibungen gegenüber. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 131,5 T€ reduziert. Ursachen hierfür sind Ertragssteigerungen und geringere Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus der laufenden Verwaltungstätigkeit in Höhe von 1.934,9 T€ (Vorjahr 2.128,8 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch nicht zahlungswirksame Aufwendungen (Versorgungsrückstellungen, Abschreibung, ILV) und nicht ergebniswirksame Auszahlungen (ARAP).

Für investive Auszahlungen in Höhe von 405,3 T€ (Vorjahr 297,8 T€) standen Ansätze in Höhe von 535,0 T€ zur Verfügung. Darüber hinaus standen aus der Übertragung von Ermächtigungen aus dem Vorjahr zusätzlich 472,0 T€ zur Verfügung. In das

Folgejahr wurde eine Ermächtigung zur Leistung von investiven Auszahlungen in Höhe von 449,0 T€ übertragen.

Produkt 1081 Zentrale Dienste und Fuhrpark

Das Ergebnis dieses Produktes wurde im Haushalt 2018 im Rahmen der ILV ausgeglichen. Das Jahresergebnis 2018 weist einen Zuschussbedarf von 1.667,0 T€ (Vorjahr 1.458,7 T€) aus. Gegenüber der Planung hat sich dieser Wert um 28,2 T€ reduziert. Dies ist auf ordentliche Mehrerträge und geringere Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen zurückzuführen. Dem stehen höhere Personal- und Versorgungsaufwendungen gegenüber. Im außerordentlichen Ergebnis sind periodenfremde Aufwendungen entstanden. Aus dem Vorjahr wurden Mittel in Höhe von 10,0 T€ übertragen. In das Folgejahr wurden Mittel in Höhe von 48,0 T€ übertragen. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 208,4 T€ erhöht. Ursächlich hierfür sind höhere Aufwendungen für Personal, Versorgung, Sach- und Dienstleistungen sowie ein Anstieg der Abschreibungen und sonstigen Aufwendungen. Durch Mehrerträge konnte diese Entwicklung nur teilweise kompensiert werden.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus der laufenden Verwaltungstätigkeit in Höhe von 1.407,2 T€ (Vorjahr 1.279,7 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch den Zuwachs von Forderungen, nicht zahlungswirksame Aufwendungen (Versorgungsrückstellungen, Abschreibung, ILV) und nicht ergebniswirksame Auszahlungen (ARAP). Für investive Auszahlungen von 138,5 T€ standen Ansätze in Höhe von 147,5 T€ und Ansätze aus einer aus dem Vorjahr übertragenen Ermächtigung in Höhe von 6,35 T€ zur Verfügung.

Produkt 1100 Zentrales Controlling

Das Ergebnis dieses Produktes wurde im Haushalt 2018 im Rahmen der ILV ausgeglichen. Das Jahresergebnis 2018 weist einen Zuschussbedarf von 572,3 T€ (Vorjahr 385,2 T€) aus. Gegenüber der Planung hat sich dieser Wert um 58,7 T€ erhöht. Dies ist auf Mindererträge, höhere Versorgungsaufwendungen und außerordentliche Aufwendungen ohne Ansatz zurückzuführen. Durch geringere Personalaufwendungen konnte diese Entwicklung nur teilweise kompensiert werden. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 187,1 T€ erhöht. Ursächlich hierfür sind höhere Personal- und Versorgungsaufwendungen. Diese konnten nur teilweise durch höhere Erträge kompensiert werden.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus der laufenden Verwaltungstätigkeit in Höhe von 462,2 T€ (Vorjahr 346,5 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch die Zunahme von Forderungen, zahlungsunwirksame Aufwendungen (Versorgungsrückstellungen, ILV) und ergebnisunwirksame Auszahlungen (ARAP).

Produkt 1110 Revision

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 1.267,0 T€ (Vorjahr 521,0 T€) aus. Gegenüber der Planung hat sich dieser Wert um rd. 616,0 T€ erhöht. Ursächlich hierfür sind Mindererträge und höhere Versorgungsaufwendungen. Dem stehen geringere Aufwendungen für Personal, Sach- und Dienstleistungen sowie niedrigere Abschreibungen und sekundäre Aufwendungen gegenüber. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 746,0 T€ erhöht. Ursächlich hierfür sind geringere ordentliche Erträge und höhere Aufwendungen für Personal, Versorgung, Sach- und Dienstleistungen. Dem stehen außerordentliche Erträge und ein besseres Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen gegenüber.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus der laufenden Verwaltungstätigkeit in Höhe von 299,5 T€ (Vorjahr 151,7 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch zahlungsunwirksame Aufwendungen (Versorgungsrückstellungen, ILV) und ergebnisunwirksame Auszahlungen (ARAP). Für die Beschaffung von Softwarelizenzen erfolgten investive Auszahlungen in Höhe von 2,6 T€. Verfügbar waren 10,0 T€.

Produkt 1121 Förderung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 193,8 T€ (Vorjahr 163,1T€) aus. Gegenüber der Planung ist eine Verschlechterung von 24,7 T€ eingetreten. Ursächlich hierfür sind höhere Personal- und Versorgungsaufwendungen sowie höhere sekundäre Aufwendungen. Dem stehen geringere Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen gegenüber. Budgetmittel in Höhe von 1.000 € wurden in das folgende Haushaltsjahr übertragen. Im außerordentlichen Ergebnis sind periodenfremde Aufwendungen entstanden. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 30,7 T€ erhöht. Ursächlich hierfür sind gestiegene Versorgungsaufwendungen sowie höhere sekundäre Aufwendungen.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus der laufenden Verwaltungstätigkeit in Höhe von 84,0 T€ (Vorjahr 92,7 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch zahlungsunwirksame Aufwendungen (Versorgungsrückstellungen, ILV) und ergebnisunwirksame Auszahlungen (ARAP).

Produkt 1140 Beschäftigtenvertretung

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 282,9 T€ (Vorjahr 258,8 T€) aus. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von 185,3 T€ eingetreten. Ursächlich hierfür sind ordentliche Mehrerträge in Höhe von 105,6 T€, geringere Personalaufwendung (- 73,5 T€), Sach- und Dienstleistungen sowie niedrigere sekundäre Aufwendungen. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 24,1 T€ erhöht. Ursächlich hierfür sind geringere ordentliche Erträge sowie

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen. Dem stehen geringere Personalaufwendungen sowie geringere sekundäre Aufwendungen gegenüber.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus der laufenden Verwaltungstätigkeit in Höhe von 128,5 T€ (Vorjahr 273,2 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch den Abbau von Forderungen und durch zahlungsunwirksame Aufwendungen (ILV).

Produkt 1150 Rechtsberatung und –betreuung

Das Ergebnis dieses Produktes wurde im Haushalt 2018 im Rahmen der ILV ausgeglichen. Das Jahresergebnis 2018 weist einen Zuschussbedarf von 478,8 T€ (Vorjahr 384,2 T€) aus. Gegenüber der Planung hat sich dieser Wert um 67,2 T€ erhöht. Ursächlich hierfür sind gestiegene Aufwendungen für Personal und Versorgung. Gegenüber dem Vorjahr ist der Zuschussbedarf um 94,6 T€ erhöht. Maßgeblich hierfür sind höhere Aufwendungen für Personal und Versorgung sowie für Sach- und Dienstleistungen.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus der laufenden Verwaltungstätigkeit in Höhe von 333,9 T€ (Vorjahr 325,6 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch zahlungsunwirksame Aufwendungen (Versorgungsrückstellungen, ILV) und ergebnisunwirksame Auszahlungen (ARAP).

Produkt 1170 Haushaltsplanung und Finanzmanagement

Durch die interne Leistungsverrechnung ist dieses Produkt auf der Ebene des Jahresergebnisses, unter Berücksichtigung von sekundären Erträgen in Höhe von rd. 5.711,2 T€ (Vorjahr 4.240,6 T€), ausgeglichen. Gegenüber der Planung hat sich dieser Wert um 2.168,2 T€ erhöht. Dies ist auf Mindererträge, höhere Aufwendungen für Versorgung, Zuweisungen und Zuschüsse (EB Gebäudewirtschaft) sowie auf höhere sekundäre Aufwendungen zurückzuführen.

Das ordentliche Ergebnis weist einen Zuschussbedarf von 5.412,2 T€ (Vorjahr 4.017,4 T€) aus. Gegenüber der Planung ist dies eine Verschlechterung von 2.138,5 T€. Ursächlich hierfür sind Mindererträge und höhere Aufwendungen für Versorgung sowie gestiegene Abschreibungen. Aus dem Vorjahr wurden Mittel in Höhe von 54,6 T€ übertragen.

Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf im Jahresergebnis um 1.395,9 T€ erhöht. Ursächlich hierfür sind Mindererträge, höhere Aufwendungen für Personal, Versorgung, Zuweisungen und Zuschüsse (EB Gebäudewirtschaft + 785,2 T€).

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus der laufenden Verwaltungstätigkeit in Höhe von 4.619,1 T€ (Vorjahr 5.430,6 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch den Zuwachs bei den Forderungen und zahlungsunwirksamen Aufwendungen (Versorgungsrückstellungen, Abschreibung,

Zuweisungen ILV) sowie ergebnisunwirksamen Auszahlungen (ARAP). Es sind investive Auszahlungen in Höhe von 4.121,3 € für den Erwerb des Verwaltungsgebäudes und die Anschaffung von Softwarelizenzen erfolgt. Zur Verfügung standen 4.220,0 T€.

Produkt 1181 Buchhaltung und Zahlungsverkehr

Durch die interne Leistungsverrechnung ist dieses Produkt auf der Ebene des Jahresergebnisses, unter Berücksichtigung von sekundären Erträgen in Höhe von rd. 1.506,9 T€ (Vorjahr 1.480,4 T€), ausgeglichen. Gegenüber der Planung hat sich dieser Wert um 24,0 T€ erhöht. Dies ist auf höhere Versorgungsaufwendungen und höhere sekundäre Aufwendungen zurückzuführen. Dem stehen höhere Erträge, geringere Aufwendungen für Personal, Sach- und Dienstleistungen und niedrigere Abschreibungen gegenüber. Das Budget wurde durch Übertragung von Ermächtigungen aus dem Vorjahr um 15,4 T€ verstärkt.

Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf im Jahresergebnis vor ILV um 13,7 T€ erhöht. Ursächlich hierfür sind höhere Aufwendungen für Personal, Versorgung sowie Sach- und Dienstleistungen. Dem stehen Ertragssteigerungen und geringere Abschreibungen gegenüber.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus der laufenden Verwaltungstätigkeit in Höhe von 1.018,1 T€ (Vorjahr 873,9 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch den Zuwachs von Forderungen und Verbindlichkeiten sowie zahlungsunwirksamen Aufwendungen (Versorgungsrückstellungen, Abschreibung, ILV) und ergebnisunwirksamen Auszahlungen (ARAP).

Produkt 1210 Vereinsförderung

Dieses Produkt wird mit dem Produkt 4040 – Sportförderung in einem gemeinsamen Budget bewirtschaftet. Auf der Ebene der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sowie der Investitionen besteht gegenseitige Deckungsfähigkeit.

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 208,6 T€ (Vorjahr 173,2 T€) aus. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von 11,2 T€ eingetreten. Maßgeblich hierfür sind Mehrerträge, geringere Aufwendungen für Personal, Zuweisungen und Zuschüsse und niedrigere sekundäre Aufwendungen. Dem stehen höhere Aufwendungen für Versorgung sowie Sach- und Dienstleistungen gegenüber.

Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 35,4 T€ erhöht. Ursächlich hierfür sind höhere Aufwendungen für Versorgung, Sach- und Dienstleistungen, Zuweisungen und Zuschüsse sowie gestiegene Abschreibungen und sekundäre Aufwendungen. Dem stehen Mehrerträge und geringere Personalaufwendungen gegenüber.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus der laufenden Verwaltungstätigkeit in Höhe von 145,6 T€ (Vorjahr 117,1 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch den Zuwachs von Verbindlichkeiten, zahlungsunwirksame Aufwendungen (Versorgungsrückstellungen, Abschreibung, ILV) und ergebnisunwirksame Auszahlungen (ARAP).

Produkt 1221 Wahlen und Statistik

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 156,6 T€ (Vorjahr 111,7 T€) aus. Gegenüber der Planung ist eine Verschlechterung von 33,7 T€ eingetreten. Maßgeblich hierfür sind höhere Versorgungsaufwendungen und höhere sekundäre Aufwendungen. Dem stehen Erträge ohne Ansatz gegenüber.

Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 44,9 T€ erhöht. Maßgeblich hierfür sind höhere Aufwendungen für Personal, Versorgung. Dem stehen Mehrerträge gegenüber.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus der laufenden Verwaltungstätigkeit in Höhe von 65,7 T€ (Vorjahr 47,4 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch den Zuwachs von Forderungen, zahlungsunwirksame Aufwendungen (Versorgungsrückstellungen, Abschreibung, ILV) und ergebnisunwirksame Auszahlungen (ARAP).

Produkt 1230 Kommunalaufsicht

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 468,6 T€ (Vorjahr 272,2 T€) aus. Gegenüber der Planung ist eine Verschlechterung von 145,1 T€ eingetreten. Maßgeblich hierfür sind höhere Versorgungsaufwendung und gestiegene sekundäre Aufwendungen. Dem stehen geringere Personalaufwendungen und Abschreibungen gegenüber.

Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 196,4 T€ erhöht. Ursächlich hierfür sind Mehrerträge, höhere Versorgungsaufwendungen sowie gestiegene sekundäre Aufwendungen. Dem stehen geringere Personalaufwendungen und Abschreibungen gegenüber.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus der laufenden Verwaltungstätigkeit in Höhe von 62,6 T€ (Vorjahr 49,7 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch den Abbau von Forderungen, zahlungsunwirksame Aufwendungen (Versorgungsrückstellungen, ILV) und ergebnisunwirksame Auszahlungen (ARAP).

Produkt 1241 Ordnungs- und Gewerbewesen

Das Jahresergebnis 2018 weist einen Zuschussbedarf von 722,6 T€ (Vorjahr 284,4 T€) aus. Gegenüber der Planung ist eine Verschlechterung von 232,6 T€ eingetreten.

Maßgeblich hierfür sind höhere Versorgungsaufwendungen und Abschreibungen, gestiegene sekundäre Aufwendungen und außerordentliche Aufwendungen ohne Ansatz. Dem stehen geringere Personalaufwendungen, entfallene Zuweisungen und höhere außerordentliche Erträge gegenüber.

Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 438,2 T€ erhöht. Ursächlich hierfür sind höhere Aufwendungen für Personal, Versorgung, Sach- und Dienstleistungen sowie gestiegene sekundäre Aufwendungen. Dem stehen geringere Umlageverpflichtungen gegenüber.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus der laufenden Verwaltungstätigkeit in Höhe von 83,4 T€ (Vorjahresüberschuss 107,0 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch den Abbau von Forderungen, den Zuwachs von Verbindlichkeiten, zahlungsunwirksame Aufwendungen (Versorgung, Abschreibung, ILV) und ergebnisunwirksame Auszahlungen (ARAP). Für die Beschaffung von geringwertigen Wirtschaftsgütern sind investive Auszahlungen ohne Ansatz erfolgt. Die Deckung erfolgte über das Abteilungsbudget.

Produkt 1261 Zulassungs- und Fahrerlaubniswesen

Das Jahresergebnis 2018 weist einen Zuschussbedarf von 245,5 T€ (Vorjahr Überschuss 237,2 T€) aus. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von 96,7 T€ eingetreten. Maßgeblich hierfür sind Mehrerträge (227,6 T€) geringere Aufwendungen für Personal, Sach- und Dienstleistungen, Zuweisungen und Zuschüsse sowie niedrigere Abschreibungen. Dem stehen höhere Versorgungsaufwendungen und sekundäre Aufwendungen gegenüber. Im außerordentlichen Ergebnis sind periodenfremde Erträge und Aufwendungen entstanden.

Gegenüber dem Vorjahr hat sich das Ergebnis um 482,7 T€ verschlechtert. Maßgeblich hierfür sind höhere Aufwendungen für Personal, Versorgung, Sach- und Dienstleistungen, Zuweisungen und Zuschüsse, gestiegene Abschreibungen, geringere außerordentliche Erträge und höhere sekundäre Aufwendungen. Dem stehen höhere ordentliche Erträge gegenüber.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelüberschuss aus der laufenden Verwaltungstätigkeit in Höhe von 1.244,4 T€ (Vorjahr 893,2 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch neue Forderungen und Verbindlichkeiten, zahlungsunwirksame Aufwendungen (Versorgungsrückstellungen, Abschreibung, ILV) und ergebnisunwirksame Auszahlungen (ARAP). Für Investitionen waren 46,0 T€ (Beschaffung Kassenautomat) veranschlagt. Aus dem Vorjahr wurde eine Ermächtigung von 42,0 T€ übertragen. Ausgezahlt wurden 39,3 T€.

Produkt 1280 Aufgaben der Straßenverkehrsbehörde

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 361,1 T€ (Vorjahr 227,4 T€) aus. Gegenüber der Planung ist eine Verschlechterung von 112,1 T€ eingetreten. Maßgeblich hierfür sind höhere Personal- und Versorgungsaufwendungen sowie gestiegene sekundäre Aufwendungen. Dem stehen höhere Erträge und geringere Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen gegenüber.

Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 133,7 T€ erhöht. Ursächlich hierfür sind höhere Aufwendungen für Personal, Versorgung, Sach- und Dienstleistungen und gestiegene sekundäre Aufwendungen. Dem stehen höhere Erträge gegenüber.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus der laufenden Verwaltungstätigkeit in Höhe von 143,1 T€ (Vorjahr 103,4 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch den Zuwachs von Forderungen und Verbindlichkeiten, zahlungsunwirksame Aufwendungen (Versorgungsrückstellungen, Abschreibung, ILV) und ergebnisunwirksame Auszahlungen (ARAP).

Produkt 1300 Fleischhygiene

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 293,5 T€ (Vorjahr 280,6 T€) aus. Gegenüber der Planung ist eine Reduzierung des Zuschussbedarfes von 37,3 T€ eingetreten. Maßgeblich hierfür sind geringere Aufwendungen für Personal, Sach- und Dienstleistungen sowie niedrigere Abschreibungen und sekundäre Aufwendungen. Dem stehen Mindererträge und höhere Versorgungsaufwendungen gegenüber. Im außerordentlichen Ergebnis sind periodenfremde Erträge und Aufwendungen entstanden. Aus dem Vorjahr wurde eine Ermächtigung in Höhe von 14,4 T€ übertragen. In das Folgejahr wurde eine Ermächtigung von 20,0 T€ übertragen. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 12,9 T€ erhöht. Ursächlich hierfür sind höhere Aufwendungen für Personal und Versorgung sowie gestiegene sekundäre Aufwendungen. Dem stehen Mehrerträge und geringere Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen gegenüber.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus der laufenden Verwaltungstätigkeit in Höhe von 105,8 T€ (Vorjahr 128,3 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch Zuwachs bei den Forderungen, zahlungsunwirksamen Aufwendungen (Versorgungsrückstellungen Abschreibung, ILV) und ergebnisunwirksamen Auszahlungen (ARAP). Im Finanzhaushalt waren investive Auszahlungen in Höhe von 2,0 T€ veranschlagt. Es erfolgten keine investiven Auszahlungen.

Produkt 1311 Allgemeines Veterinärwesen

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 1.011,1 T€ (Vorjahr 581,0 T€) aus. Ursächlich hierfür sind Mindererträge, höhere Versorgungsaufwendungen und

Abschreibungen sowie gestiegene sekundäre Aufwendungen. Dem stehen geringere Aufwendungen für Personal, Sach- und Dienstleistungen sowie für Zuweisungen und Zuschüsse gegenüber. Aus dem Vorjahr wurde eine Ermächtigung in Höhe von 14,4 T€ übertragen. Für investive Auszahlungen wurde Mittel in Höhe von 17,3 T€ in den Finanzhaushalt übertragen. Im außerordentlichen Ergebnis sind periodenfremde Erträge und Aufwendungen entstanden.

Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 430,1 T€ erhöht. Ursächlich hierfür sind Mindererträge, höhere Aufwendungen für Personal, Versorgung, Sach- und Dienstleistungen sowie gestiegene Abschreibungen und sekundäre Aufwendungen.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus der laufenden Verwaltungstätigkeit in Höhe von 272,8 T€ (Vorjahr 83,1 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch den Abbau von Forderungen und Verbindlichkeiten, zahlungsunwirksame Aufwendungen (Versorgungsrückstellungen, Abschreibung, ILV) und ergebnisunwirksame Auszahlungen (ARAP). Im Finanzhaushalt waren investive Mittel in Höhe von 9,0 T€ veranschlagt. Aus dem Vorjahr standen Ermächtigungen in Höhe von 70,0 T€ zur Verfügung. Ferner wurden aus dem Budget des Ergebnishaushaltes Mittel in Höhe von 17,3 T€ zur Verfügung gestellt. Ausgezahlt wurden für die Beschaffung von geringwertigen Wirtschaftsgütern und BGA insgesamt 20,3 T€. In das Folgejahr wurde eine Ermächtigung in Höhe von 20,0 T€ übertragen.

Produkt 1331 Aufenthalts-, Personenstandsrecht und Ausländerbeauftragte

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 3.056,7 T€ (Vorjahr 2.580,3 T€) aus. Gegenüber der Planung ist eine Verschlechterung von 267,6 T€ eingetreten. Maßgeblich für die Verschlechterung sind höhere Versorgungsaufwendungen und gestiegene sekundäre Aufwendungen. Dem stehen Mehrerträge, geringere Aufwendungen für Personal sowie Sach- und Dienstleistungen gegenüber. Im außerordentlichen Bereich sind periodenfremde Erträge und Aufwendungen entstanden.

Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 476,4 T€ erhöht. Ursächlich hierfür sind höhere Aufwendungen für Personal, Versorgung, Zuweisungen und Zuschüsse. Dem stehen Mehrerträge, geringere Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sowie niedrigere Abschreibungen und sekundäre Aufwendungen gegenüber.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus der laufenden Verwaltungstätigkeit in Höhe von 1.204,1 T€ (Vorjahr 1.142,7 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch zahlungsunwirksame Aufwendungen (Versorgung, Abschreibung, ILV) und ergebnisunwirksame Einzahlungen und Auszahlungen (ARAP). Im Finanzhaushalt erfolgten investive Auszahlungen für die

Beschaffung von geringwertigen Wirtschaftsgütern ohne Ansatz in Höhe von rd. 1,6 T€. Die Deckung erfolgte durch das Abteilungsbudget.

Produkt 1361 Brand- und Katastrophenschutz

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 1.055,5 T€ (Vorjahr 1.033,0 T€) aus. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von 36,9 T€ eingetreten. Maßgeblich hierfür sind geringere Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, Zuweisungen und Zuschüsse sowie niedrigere Abschreibungen und sekundäre Aufwendungen. Dem stehen Mindererträge und höhere Aufwendungen für Personal und Versorgung gegenüber.

Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 22,5 T€ erhöht. Ursächlich hierfür sind Mindererträge, höhere Aufwendungen für Personal, Versorgung, Zuweisungen und Zuschüsse. Dem stehen geringere Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sowie niedrigere Abschreibungen und sekundäre Aufwendungen gegenüber.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus der laufenden Verwaltungstätigkeit in Höhe von 680,5 T€ (Vorjahr 656,9 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch den Abbau von Forderungen und Verbindlichkeiten, zahlungsunwirksame Aufwendungen (Versorgungsrückstellungen, Abschreibung, ILV) und ergebnisunwirksame Auszahlungen (ARAP). Im Finanzhaushalt standen investive Mittel in Höhe von 47,8 T€ für die Beschaffung von beweglichen Sachen zur Verfügung. Darüber hinaus wurden Mittel in Höhe von 7,8 T€ aus dem Budget zur Verfügung gestellt. Es sind investive Auszahlungen für die Anschaffung von beweglichen Sachen und geringwertigen Wirtschaftsgütern in Höhe von 19,7 T€ erfolgt.

Produkt 1362 Rettungsdienst

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 758,8 T€ (Vorjahr 130,2 T€) aus. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von 327,0 T€ eingetreten. Ursächlich hierfür sind Mehrerträge, geringere Aufwendungen für Personal, Sach- und Dienstleistungen sowie geringere Abschreibungen. Dem stehen höhere Versorgungsaufwendungen und sekundäre Aufwendungen gegenüber.

Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 628,6 T€ erhöht. Ursächlich hierfür sind höhere Aufwendungen für Personal, Versorgung, Sach- und Dienstleistungen sowie gestiegene sekundäre Aufwendungen. Dem stehen Mehrerträge und geringere Abschreibungen gegenüber.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus der laufenden Verwaltungstätigkeit in Höhe von 118,5 T€ (Vorjahr 188,5 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch den Zuwachs von Forderungen und

Verbindlichkeiten, zahlungsunwirksamen Aufwendungen (Versorgungsrückstellungen, Abschreibung, ILV) und ergebnisunwirksamen Auszahlungen (ARAP).

Teilhaushalt 02 Schule und Kultur

Das Jahresergebnis dieses Teilhaushaltes weist einen Zuschussbedarf von 960,5 T€ (Vorjahr 578,1 T€) aus. Gegenüber der Planung ist eine Verschlechterung von rd. 335,7 T€ entstanden. Maßgeblich hierfür sind Mindererträge, höhere Aufwendungen für Personal, Versorgung, Sach- und Dienstleistungen sowie gestiegene Abschreibungen und außerordentliche Aufwendungen ohne Ansatz. Dem stehen geringere Zuweisungen und Zuschüsse, Zinsen, außerordentliche Mehrerträge und niedrigere sekundäre Aufwendungen gegenüber.

Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 382,4 T€ erhöht. Ursächlich hierfür sind höhere Aufwendungen für Personal, Versorgung, Sach- und Dienstleistungen, Zuweisungen und Zuschüsse und gestiegene außerordentliche Aufwendungen. Dem stehen Mehrerträge, geringere Zinsaufwendungen und niedrigere sekundäre Aufwendungen gegenüber.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus der laufenden Verwaltungstätigkeit in Höhe von 2.050,7 T€ (Überschuss 1.517,8 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch den Abbau von Verbindlichkeiten, zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen (Sopoauflösung, Versorgungsrückstellungen, Abschreibung, ILV) und ergebnisunwirksame Auszahlungen (ARAP). Veranschlagt waren investive Einzahlungen in Höhe von 8.945,0 T€. Eingezahlt wurden 6.245,0 T€. Veranschlagt waren investive Auszahlungen in Höhe von 14.407,5 T€. Darin enthalten waren Ermächtigungen aus dem Vorjahr in Höhe von 3.550,0 T€. Investive Auszahlungen sind in Höhe von 4.680,8 T€ erfolgt. Damit entsteht ein Finanzmittelüberschuss aus Investitionstätigkeit in Höhe von 1.564,2 T€. Damit konnte bis auf eine Kreditaufnahme von 1.900,0 T€ (KFW-Darlehen) auf weitere Kreditaufnahmen verzichtet werden.

Für die Ermittlung der Ergebnisse aus der Schulträgerschaft muss das Produkt 2100 – KVHS aus diesem Teilhaushalt neutralisiert werden. Aus dem Zuschussbedarf entsteht im Jahresergebnis der Schulträgerschaft, unter Berücksichtigung der Bildung eines Sonderpostens aus der Schulumlage in Höhe von 2.520,3 T€, ein ausgeglichenes Ergebnis. Maßgebliche Ursache hierfür ist eine geringere Zuweisung an den Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft.

Produkt 2010 Grundschulen

Im Jahresergebnis dieses Produktes ist ein Überschuss von 174,4 T€ (Vorjahr ausgeglichen). Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von 247,1 T€ eingetreten. Dies ist auf eine geringere Zuweisung an den Eigenbetrieb Schule und

Gebäudewirtschaft zurückzuführen. Dem stehen höhere sekundäre Aufwendungen gegenüber.

Die Verbesserung gegenüber dem Vorjahr ist auf einen höheren Ertrag aus der Schulumlage zurückzuführen. Dem steht eine höhere Zuweisung an den Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft ebenso wie höhere sekundäre Aufwendungen gegenüber.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelüberschuss aus der laufenden Verwaltungstätigkeit in Höhe von 1.446,9 T€ (Vorjahr 184,5 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch die Zunahme von Forderungen und durch sekundäre Aufwendungen.

Produkt 2021 Kombinierte Schulformen

Im Jahresergebnis dieses Produktes ist ein Überschuss von 1.412,5 T€ (Vorjahr ausgeglichen). Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von 1.514,9 T€ eingetreten. Dies ist auf eine geringere Zuweisung an den Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft zurückzuführen. Dem stehen Abschreibungen ohne Ansatz und höhere sekundäre Aufwendungen gegenüber.

Die Verbesserung gegenüber dem Vorjahr ist auf einen höheren Ertrag aus der Schulumlage und geringere sekundäre Aufwendungen zurückzuführen. Dem steht eine höhere Zuweisung an den Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft gegenüber.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelüberschuss aus der laufenden Verwaltungstätigkeit in Höhe von 2.020,7 T€ (Vorjahr 189,0 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch die Zunahme von Forderungen Abschreibungen und durch sekundäre Aufwendungen.

Produkt 2040 Gymnasien

Im Jahresergebnis dieses Produktes ist ein Überschuss von 2.510,9 T€ (Vorjahr ausgeglichen). Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von 2.728,9 T€ eingetreten. Dies ist auf eine geringere Zuweisung an den Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft und niedrigere sekundäre Aufwendungen zurückzuführen. Dem stehen höhere Abschreibungen gegenüber.

Die Verbesserung gegenüber dem Vorjahr ist auf einen höheren Ertrag aus der Schulumlage zurückzuführen. Dem steht eine höhere Zuweisung an den Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft, geringere Finanzerträge und höhere sekundäre Aufwendungen gegenüber.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 3.133,6 T€ (Vorjahr 259,5 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch die Zunahme von Forderungen, Abschreibungen und

sekundäre Aufwendungen. Es sind investive Einzahlungen in Höhe von 25,0 T€ aus der Tilgung eines Darlehens an einen Ersatzschulträger entstanden.

Produkt 2060 Förderschulen

Im Jahresergebnis dieses Produktes ist ein Zuschussbedarf von 467,2 T€ (Vorjahr ausgeglichen). Gegenüber der Planung ist eine Verschlechterung von 283,9 T€ eingetreten.

Die Verschlechterung gegenüber dem Vorjahr ist auf höhere Abschreibungen, einen höheren Zuschuss an den Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft und höheren sekundären Aufwendungen zurückzuführen. Dem steht ein höherer Ertrag aus der Schulumlage gegenüber.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbetrag aus der laufenden Verwaltungstätigkeit in Höhe von 295,9 T€ (Vorjahr = Überschuss 159,5 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch Abschreibungen und durch sekundäre Aufwendungen. Für einen investiven Zuschuss an den Rhein-Neckarkreis für die Martinsschule in Ladenburg standen 175,0 T€ (davon 150,0 T€ aus Vorjahren) zur Verfügung. Ausgezahlt wurden 9,7 T€.

Produkt 2070 Berufliche Schulen

Im Jahresergebnis dieses Produktes ist ein Überschuss von 695,4 T€ (Vorjahr ausgeglichen). Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von 753,8 T€ eingetreten. Dies ist auf eine geringere Zuweisung an den Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft und niedrigere sekundäre Aufwendungen zurückzuführen. Dem stehen Abschreibungen ohne Ansatz gegenüber.

Die Verbesserung gegenüber dem Vorjahr ist auf einen höheren Ertrag aus der Schulumlage und einen geringeren Zuschuss an den Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft und niedrigere sekundäre Aufwendungen zurückzuführen.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelüberschuss aus der auslaufenden Verwaltungstätigkeit in Höhe von 748,1 T€ (Vorjahr = Überschuss 57,2 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch Abschreibungen und durch sekundäre Aufwendungen.

Produkt 2080 Schülerbeförderung

Das Jahresergebnis dieses Produktes weist einen Überschuss von 92,6 T€ (Vorjahr ausgeglichen) aus. Gegenüber der Planung ist eine Verschlechterung in Höhe von 23,0 T€ eingetreten. Ursächlich hierfür sind höhere Aufwendungen für Personal, Versorgung, Sach- und Dienstleistungen sowie Abschreibungen und außerordentliche

Aufwendungen ohne Ansatz. Dem stehen Mehrerträge und niedrigere sekundäre Aufwendungen gegenüber.

Gegenüber dem Vorjahr hat sich das Jahresergebnis um 92,6 T€ verbessert. Ursächliche hierfür sind Mehrerträge. Dem stehen höhere Aufwendungen für Personal, Versorgung, Sach- und Dienstleistungen sowie höhere außerordentliche und höhere sekundäre Aufwendungen gegenüber.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelüberschuss aus der laufenden Verwaltungstätigkeit in Höhe von 451,9 T€ (Vorjahr 347,0 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch den Zuwachs von Forderungen, den Abbau von Verbindlichkeiten und zahlungsunwirksamen Aufwendungen (Abschreibung, ILV).

Produkt 2085 Schulverwaltung

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 4.418,5 T€ (Vorjahr = Überschuss 3,6 T€) aus. Gegenüber der Planung ist eine Verschlechterung von 4.984,5 T€ eingetreten. Maßgeblich für die Ergebnisverschlechterung sind Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen ohne Ansatz aus der Bildung eines Sonderpostens in Höhe von 2.520,3 T€ aus der Schulumlage. Darüber hinaus sind höhere Abschreibungen und höhere Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse entstanden. Dem stehen Mehrerträge, geringere Finanzaufwendungen und niedrigere sekundäre Aufwendungen gegenüber.

Gegenüber dem Vorjahr hat sich das Jahresergebnis um 4.422,1 T€ verschlechtert. Ursächlich hierfür sind geringere Erträge, höhere Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, Zuweisungen und Zuschüsse und gestiegenen Abschreibungen. Dem stehen geringere Zinsaufwendungen und niedrigere sekundäre Aufwendungen gegenüber.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbetrag aus Verwaltungstätigkeit in Höhe von 9.223,8 T€ (Vorjahr = Überschuss 614,0 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen (Sopo-Auflösung und Sopo-Bildung, Abschreibung, ILV).

Investive Einzahlungen waren in Höhe von 8.920,0 T€ veranschlagt. Davon entfielen 6.220,0 T€ auf die investive Schulumlage und 2.700,0 T€ auf die KIP-Förderung. Eingezahlt wurde nur die investive Schulumlage. Diese wurde zur weiteren Verwendung an den Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft in Höhe von 4.665,0 T€ ausgezahlt. Insgesamt standen an investiven Mitteln für den Eigenbetrieb 14.220,0 T€ (davon 3.400,0 T€ aus Vorjahren) zur Verfügung. In das Folgejahr wurden 8.000 T€ übertragen.

Produkt 2100 Kreisvolkshochschule

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 960,5 T€ (Vorjahr 581,7 T€) aus. Gegenüber der Planung ist eine Verschlechterung von 289,0 T€ eingetreten. Maßgeblich für die Ergebnisverschlechterung sind Mindererträge, höhere Aufwendungen für Personal und Versorgung sowie höhere sekundäre Aufwendungen. Dem stehen geringere Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und niedrigere Abschreibungen gegenüber. Im außerordentlichen Ergebnis sind periodenfremde Erträge und Aufwendungen entstanden.

Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 378,8 T€ erhöht. Ursächlich hierfür sind höhere Aufwendungen für Personal, Versorgung, Sach- und Dienstleistungen sowie gestiegen sekundäre Aufwendungen. Dem stehen geringere Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse und niedrigere Abschreibungen gegenüber.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus der laufenden Verwaltungstätigkeit in Höhe von 332,1 T€ (Vorjahr 292,8 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch einen Zuwachs bei den Forderungen und Verbindlichkeiten, zahlungsunwirksame Aufwendungen (Versorgungsrückstellungen, Abschreibung, ILV) und ergebnisunwirksame Auszahlungen (ARAP). Für investive Auszahlungen standen Mittel in Höhe von 9,5 T€ zur Verfügung. Ausgezahlt wurden 6,2 T€.

Teilhaushalt 03 Soziales und Jugend

Das Jahresergebnis dieses Teilhaushaltes weist einen Zuschussbedarf von rd. 90.195,9 T€ (Vorjahr 84.053,7 T€) aus. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von rd. 7.050,8 T€ entstanden. Ursächlich hierfür sind um rd. 11,4 Mio. € geringere ordentliche Aufwendungen. Dem stehen rd. 4,6 Mio. € geringere Erträge, um 2,3 Mio. € höhere außerordentliche Aufwendungen und um 0,5 Mio. € höhere sekundäre Aufwendungen gegenüber. Neben den Ansätzen standen zusätzlich aus dem Vorjahr übertragene Ermächtigungen in Höhe von 3.585,0 T€ zur Verfügung. In das Folgejahr wurden Ermächtigungen in Höhe von 3.680,0 T€ übertragen.

Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 6.142,2 T€ erhöht. Ursächlich hierfür sind höhere Aufwendungen für Personal, Zuweisungen und Zuschüsse, höhere Transferaufwendungen (+ 10,3 Mio. €) sowie gestiegene außerordentliche und sekundäre Aufwendungen. Dem stehen Mehrerträge (+ 4,4 Mio. €), geringere Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (- 4,2 Mio. €) und gestiegene Abschreibungen gegenüber.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus der laufenden Verwaltungstätigkeit in Höhe von 74.734,9 T€ (Vorjahr 70.559,3 T€).

Für den investiven Bedarf wurden Mittel in Höhe von 539,6 T€ zur Verfügung gestellt. Ausgezahlt wurden 36,6 T€. In das Folgejahr wurden 305,6 T€ übertragen.

Produkt 3010 Hilfe zum Lebensunterhalt

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 2.741,7 T€ (Vorjahr 2.800,2 T€) aus. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von 548,4 T€ eingetreten. Maßgeblich für diese Entwicklung sind Mehrerträge, geringere Personal- und Transferaufwendungen, geringere Abschreibungen sowie niedrigere sekundäre Aufwendungen. Dem stehen höhere Aufwendungen für Versorgung, Sach- und Dienstleistungen sowie höhere außerordentliche Aufwendungen gegenüber. Im außerordentlichen Ergebnis sind periodenfremde Erträge und Aufwendungen entstanden.

Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 58,5 T€ reduziert. Ursächlich hierfür sind Mehrerträge, geringere Transferaufwendungen, gesunkene Abschreibungen, ein verbessertes außerordentliches Ergebnis sowie geringere sekundäre Aufwendungen. Dem stehen höhere Aufwendungen für Personal, Versorgung, Sach- und Dienstleistungen gegenüber.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus der laufenden Verwaltungstätigkeit in Höhe von 2.423,2 T€ (Vorjahr 2.523,5 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch den Zuwachs von Forderungen und den Abbau von Verbindlichkeiten, zahlungsunwirksame Aufwendungen (Versorgungsrückstellungen, Abschreibung, ILV) und ergebnisunwirksame Auszahlungen (ARAP).

Produkt 3020 Hilfe zur Pflege

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 6.703,7 T€ (Vorjahr 7.633,8 T€) aus. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von 1.609,8 T€ eingetreten. Maßgeblich für die Ergebnisverbesserung sind Mehrerträge, geringere Personalaufwendungen und niedrigere sekundäre Aufwendungen. Dem stehen höhere Aufwendungen für Versorgung, Sach- und Dienstleistungen, höhere Transferaufwendungen und Abschreibungen sowie gestiegene außerordentliche Aufwendungen gegenüber. Im außerordentlichen Ergebnis sind periodenfremde Erträge und Aufwendungen entstanden.

Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 930,1 T€ reduziert. Ursächlich hierfür sind Mehrerträge (besonders Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten) und geringere sekundäre Aufwendungen. Dem stehen höhere Aufwendungen für Versorgung, Sach- und Dienstleistungen, höhere Transferaufwendungen und Abschreibungen sowie gestiegene außerordentliche Aufwendungen gegenüber.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus der laufenden Verwaltungstätigkeit in Höhe von 6.991,1 T€ (Vorjahr 6.245,7 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch den Zuwachs von Forderungen und Verbindlichkeiten sowie durch zahlungsunwirksame Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen, zahlungsunwirksamen Aufwendungen (Versorgungsrückstellungen, Abschreibung, ILV) und ergebnisunwirksame Auszahlungen (ARAP).

Produkt 3030 Eingliederungshilfe für behinderte Menschen

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 12.404,7 T€ (Vorjahr 8.386,1 T€) aus. Gegenüber der Planung ist eine Verschlechterung von 3.570,4 T€ eingetreten. Maßgeblich für die Ergebnisverschlechterung sind Mindererträge, höhere Aufwendungen für Personal, Versorgung, Sach- und Dienstleistungen, höhere Transferaufwendungen (+ 3.046,5 T€), gestiegene Abschreibungen und außerordentliche Aufwendungen. Dem stehen geringere sekundäre Aufwendungen gegenüber. Im außerordentlichen Ergebnis sind periodenfremde Erträge und Aufwendungen entstanden.

Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 4.018,6 T€ erhöht. Ursächlich hierfür sind Mindererträge, Mehraufwendungen für Personal, Versorgung, gestiegene Abschreibungen, höhere Transferaufwendungen und höhere außerordentliche Aufwendungen. Dem stehen niedrigere sekundäre Aufwendungen gegenüber.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus der laufenden Verwaltungstätigkeit in Höhe von 8.361,6 T€ (Vorjahr 7.946,4 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch die Abnahme von Forderungen und Zunahme von Verbindlichkeiten sowie zahlungsunwirksame Aufwendungen (Versorgungsrückstellungen, Abschreibung, ILV) und ergebnisunwirksame Auszahlungen (ARAP).

Produkt 3040 Hilfen zur Gesundheit

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 2.314,1 T€ (Vorjahr 1.907,8 T€) aus. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von 66,8 T€ eingetreten. Maßgeblich für die Ergebnisverbesserung sind geringere Personal- und Transferaufwendungen sowie niedrigere sekundäre Aufwendungen. Dem stehen höhere Aufwendungen für Versorgung, Sach- und Dienstleistungen sowie höher außerordentliche Aufwendungen gegenüber.

Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 406,3 T€ erhöht. Ursächlich hierfür sind Mindererträge, höhere Aufwendungen für Versorgung, Sach- und Dienstleistungen, höhere Transferaufwendungen und außerordentliche Aufwendungen. Dem stehen geringere sekundäre Aufwendungen gegenüber.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus der laufenden Verwaltungstätigkeit in Höhe von 1.743,7 T€ (Vorjahr 1.881,7 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch den Abbau von Forderungen und den Zuwachs von Verbindlichkeiten, zahlungsunwirksame Aufwendungen (Versorgungsrückstellungen, Abschreibung, ILV) sowie ergebnisunwirksame Auszahlungen (ARAP).

Produkt 3050 Hilfe zur Überwindung besonderer Schwierigkeiten und in anderen Lebenslagen

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 324,7 T€ (Vorjahr 1.250,6 T€) aus. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von 442,0 T€ eingetreten. Maßgeblich für diese Entwicklung sind höhere Aufwendungen für Personal, Versorgung, Sach- und Dienstleistungen, Abschreibungen ohne Ansatz, höhere Transferaufwendungen sowie höhere außerordentliche und sekundäre Aufwendungen. Dem stehen Mehrerträge in Höhe von 479,3 T€ gegenüber.

Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 925,9 T€ reduziert. Ursächlich hierfür sind Mehrerträge (besonders durch die Auflösung einer Rückstellung von ungewissen Verbindlichkeiten), geringeren Transferaufwendungen und niedrigeren sekundären Aufwendungen. Dem stehen höhere Aufwendungen für Personal, Versorgung, Sach- und Dienstleistungen und höhere außerordentliche Aufwendungen gegenüber.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus der laufenden Verwaltungstätigkeit in Höhe von 738,7 T€ (Vorjahr 628,8 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch die Zunahme von Forderungen und Verbindlichkeiten, zahlungsunwirksame Aufwendungen (Versorgungsrückstellungen, Abschreibung, ILV), Rückstellungen und ergebnisunwirksame Auszahlungen (ARAP).

Produkt 3060 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 706,4 T€ (Vorjahr 1.293,1 T€) aus. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von 780,8 T€ eingetreten. Maßgeblich für die Ergebnisverbesserung sind Mehrerträge, geringere Aufwendungen für Personal, Sach- und Dienstleistungen und geringere außerordentliche Aufwendungen. Dem stehen höhere Versorgungsaufwendungen, höhere Transferaufwendungen, Abschreibungen ohne Ansatz und höhere sekundäre Aufwendungen gegenüber. Im außerordentlichen Ergebnis sind periodenfremde Erträge und Aufwendungen entstanden. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 586,7 T€ reduziert. Ursächlich hierfür sind Mehrerträge. Dem stehen höhere Aufwendungen für Personal, Versorgung, Sach- und Dienstleistungen, gestiegene Abschreibungen, höhere Transferaufwendungen sowie gestiegene außerordentliche und sekundäre Aufwendungen gegenüber.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbetrag von 965,0 T€ (Vorjahr 987,7 T€) aus der laufenden Verwaltungstätigkeit. Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch die Zunahme von Forderungen, Verbindlichkeiten und zahlungsunwirksame Aufwendungen (Versorgungsrückstellungen, Abschreibung, ILV) sowie ergebnisunwirksame Auszahlungen (ARAP).

Produkt 3070 Leistungen nach dem SGB II

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von rd. 23.906,2 T€ (Vorjahr 20.504,6 T€) aus. Gegenüber der Planung ist eine Verschlechterung von 2.433,9 T€ eingetreten. Maßgeblich für diese Verschlechterung des Ergebnisses sind Mindererträge (- 7.001,6 T€), höhere Aufwendungen für Versorgung, Zuweisungen und Zuschüsse sowie außerordentliche Aufwendungen ohne Ansatz und gestiegene sekundäre Aufwendungen. Dem stehen geringere Personal- und Transferaufwendungen gegenüber. Es sind außerordentliche Erträge und Aufwendungen ohne Ansatz entstanden.

Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 3.401,6 T€ erhöht. Ursächlich hierfür sind höhere Aufwendungen für Personal, Versorgung, Zuweisungen und Zuschüsse sowie höhere Transferaufwendungen und gestiegene sekundäre Aufwendungen. Dem stehen Mehrerträge und geringere außerordentliche Aufwendungen gegenüber.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus der laufenden Verwaltungstätigkeit in Höhe von 23.008,9 T€ (Vorjahr 19.107,8 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch den Zuwachs von Forderungen und Verbindlichkeiten sowie zahlungsunwirksamen Aufwendungen (Versorgungsrückstellungen, Abschreibung, ILV) sowie ergebnisunwirksame Auszahlungen (ARAP).

Produkt 3080 Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 1.430,1 T€ (Vorjahr = Überschuss 1.812,2 T€) aus. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von 7.299,7 T€ eingetreten. Maßgeblich für die Ergebnisverbesserung sind geringere Aufwendungen für Personal, Sach- und Dienstleistungen und niedrigere Transferaufwendungen. Dem stehen Mindererträge, höhere Versorgungsaufwendungen, gestiegene Abschreibungen und außerordentliche Aufwendungen sowie höhere sekundäre Aufwendungen gegenüber. Im außerordentlichen Ergebnis sind periodenfremde Erträge und Aufwendungen entstanden. Aus dem Vorjahr stand eine übertragene Ermächtigung von 2.000,0 € zur Verfügung. In das Folgejahr wurde eine Ermächtigung von 3.500,0 T€ übertragen.

Gegenüber dem Vorjahr hat sich das Ergebnis um 3.242,3 T€ verschlechtert. Ursächlich hierfür sind Mindererträge, höhere Versorgungsaufwendungen, höhere Abschreibungen und gestiegene sekundäre Aufwendungen. Dem stehen geringere

Aufwendungen für Personal, Sach- und Dienstleistungen, Zuweisungen und Zuschüsse sowie niedrigere außerordentliche Aufwendungen gegenüber.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelüberschuss aus der laufenden Verwaltungstätigkeit in Höhe von 3.541,2 T€ (Vorjahr 3.362,9 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch die Zunahme von Forderungen und Verbindlichkeiten, die Bildung von Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten (3.550,0 T€ für Sach- und Transferaufwand) sowie durch zahlungsunwirksame Aufwendungen (Versorgungsrückstellungen, Abschreibung, ILV) und ergebnisunwirksame Auszahlungen (ARAP). Im Finanzhaushalt wurden Auszahlungen für Investitionen in Höhe von 200,0 T€ für die von sonstigem Sachanlagevermögen veranschlagt. Ausgezahlt wurden hierfür 1,2 T€.

Produkt 3101 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 1.186,2 T€ (Vorjahr 1.071,4 T€) aus. Gegenüber der Planung ist eine Verschlechterung von 86,0 T€ eingetreten. Maßgeblich für die Ergebnisverschlechterung sind höhere Aufwendungen für Personal, Versorgung, Zuweisungen und Zuschüsse sowie außerordentliche Aufwendungen ohne Ansatz und gestiegene sekundäre Aufwendungen. Dem stehen Mehrerträge und geringere Abschreibungen gegenüber.

Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 114,8 T€ erhöht. Ursächlich hierfür sind Mehraufwendungen für Personal, Versorgung, Zuweisungen und Zuschüsse sowie höhere außerordentliche und sekundäre Aufwendungen. Dem stehen Mehrerträge und niedrigere Abschreibungen gegenüber.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus der laufenden Verwaltungstätigkeit in Höhe von 1.008,2 T€ (Vorjahr 896,8 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch die Zunahme von Forderungen und die Abnahme von Verbindlichkeiten sowie durch zahlungsunwirksame Aufwendungen (Versorgungsrückstellungen, Abschreibung, ILV) sowie ergebnisunwirksame Auszahlungen (ARAP).

Produkt 3120 Unterhaltsvorschussleistungen

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 2.237,0 T€ (Vorjahr 2.249,0 T€) aus. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von 682,6 T€ eingetreten. Maßgeblich für die Ergebnisverbesserung sind Mehrerträge, geringere Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, niedrigere Abschreibungen und geringere Transferaufwendungen. Dem stehen höhere Aufwendungen für Personal, Versorgung sowie höhere außerordentliche und sekundäre Aufwendungen gegenüber. Aus dem Vorjahr wurde eine Ermächtigung in Höhe von 500,0 T€ übertragen. Im außerordentlichen Ergebnis sind periodenfremde Erträge und Aufwendungen entstanden.

Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 12,0 T€ reduziert. Ursächlich hierfür sind Mehrerträge und geringere Abschreibungen. Dem stehen höhere Aufwendungen für Personal, Versorgung, Sach- und Dienstleistungen sowie höhere Transferaufwendungen sowie gestiegene außerordentliche und sekundäre Aufwendungen gegenüber.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus der laufenden Verwaltungstätigkeit in Höhe von 1.822,6 T€ (Vorjahr 1.232,9 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch die Zunahme von Forderungen (rd. 900 T€) und den Abbau Verbindlichkeiten sowie durch zahlungsunwirksame Aufwendungen (Versorgungsrückstellungen, Abschreibungen, ILV) und ergebnisunwirksame Auszahlungen (ARAP).

Produkt 3130 Sonstige Hilfen und Sozialleistungen

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 887,9 T€ (Vorjahr 928,4 T€) aus. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von 156,1 T€ eingetreten. Maßgeblich für die Ergebnisverbesserung sind geringere Aufwendungen für Personal, Versorgung, Sach- und Dienstleistungen und geringere sekundäre Aufwendungen. Dem stehen Mindererträge, Abschreibungen ohne Ansatz, höhere Transferaufwendungen und außerordentliche Aufwendungen ohne Ansatz gegenüber.

Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 40,5 T€ reduziert. Ursächlich hierfür sind geringere Aufwendungen für Personal, Sach- und Dienstleistungen und niedrigere sekundäre Aufwendungen. Dem stehen Mindererträge, höhere Versorgungsaufwendungen und höhere Transferaufwendungen gegenüber.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus der laufenden Verwaltungstätigkeit in Höhe von 559,7 T€ (Vorjahr 611,4 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch den Abbau von Forderungen und Verbindlichkeiten, zahlungsunwirksame Aufwendungen (Versorgungsrückstellungen, Abschreibungen, ILV) und ergebnisunwirksame Auszahlungen (ARAP). Im Finanzhaushalt sind investive Auszahlungen von 0,4 T€ ohne Ansatz entstanden. Die Deckung erfolgte über das Budget.

Produkt 3140 Förderung von Kindern und Jugendlichen in Institutionen und in Tagespflege

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 6.612,6 T€ (Vorjahr 7.407,0 T€) aus. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von 1.113,8 T€ eingetreten. Maßgeblich für die Ergebnisverbesserung sind Mehrerträge, geringere Aufwendungen für Personal, Sach- und Dienstleistungen, Abschreibungen, Transferaufwendungen und niedrigere sekundäre Aufwendungen. Dem stehen höhere Versorgungsaufwendungen und höhere außerordentliche Aufwendungen gegenüber. Im außerordentlichen Ergebnis sind periodenfremde Erträge und Aufwendungen

entstanden. Aus dem Vorjahr wurden Ermächtigungen in Höhe von 22,0 T€ übertragen. In das Folgejahr wurden 180,0 T€ übertragen.

Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 794,4 T€ reduziert. Ursächlich hierfür sind geringere Abschreibungen, Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie niedrigere Transferaufwendungen, außerordentliche Aufwendungen und sekundäre Aufwendungen. Dem stehen Mindererträge, höhere Aufwendungen für Personal, Versorgung Sach- und Dienstleistungen gegenüber.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus der laufenden Verwaltungstätigkeit in Höhe von 5.989,9 T€ (Vorjahr 6.571,8 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch den Abbau Verbindlichkeiten sowie durch zahlungsunwirksame Aufwendungen (Versorgungsrückstellungen, Abschreibung, ILV) sowie ergebnisunwirksame Auszahlungen (ARAP).

Produkt 3151 Prävention, Förder-, Unterstützungs- und erzieherische Beratungsleistungen

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 4.106,5 T€ (Vorjahr 3.287,4 T€) aus. Gegenüber der Planung ist eine Verschlechterung von 629,9 T€ eingetreten. Aus dem Vorjahr wurden zusätzliche Ermächtigungen in Höhe von 65,0 T€ übertragen. Maßgeblich für diese Entwicklung sind Mindererträge, höhere Versorgungsaufwendungen, Abschreibungen, Transferaufwendungen sowie gestiegene außerordentliche und sekundäre Aufwendungen. Dem stehen geringere Aufwendungen für Personal, Sach- und Dienstleistungen, Zuweisungen und Zuschüsse gegenüber. Im außerordentlichen Ergebnis sind periodenfremde Erträge und Aufwendungen entstanden.

Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 819,1 T€ erhöht. Ursächlich hierfür sind Mindererträge, höhere Aufwendungen für Personal, Versorgung, Sach- und Dienstleistungen sowie höhere Transferaufwendungen und höhere sekundäre Aufwendungen. Dem stehen niedrigere Abschreibungen, geringere Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse und niedrigere außerordentliche Aufwendungen gegenüber.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus der laufenden Verwaltungstätigkeit in Höhe von 3.346,0 T€ (Vorjahr 2.607,2 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch neue Forderungen und Verbindlichkeiten sowie zahlungsunwirksame Aufwendungen (Versorgungsrückstellungen, Abschreibungen, ILV) sowie ergebnisunwirksame Auszahlungen (ARAP).

Produkt 3170 Hilfe zur Erziehung

Das Jahresergebnis 2018 weist einen Zuschussbedarf von 13.670,2 T€ (Vorjahr 16.455,0 T€) aus. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von 1.547,6 T€ eingetreten. Maßgeblich für die Ergebnisverbesserung sind Mehrerträge, geringere

Aufwendungen für Personal, Sach- und Dienstleistungen, niedrigere Abschreibungen, Transferaufwendungen und sekundäre Aufwendungen. Dem stehen höhere Versorgungsaufwendungen und gestiegene außerordentliche Aufwendungen gegenüber. Im außerordentlichen Ergebnis sind periodenfremde Erträge und Aufwendungen entstanden.

Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 2.784,8 T€ reduziert. Ursächlich hierfür sind Mehrerträge, geringere Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, geringere Abschreibungen und Transferaufwendungen sowie niedrigere sekundäre Aufwendungen. Dem stehen Mindererträge, höhere Personal- und Versorgungsaufwendungen sowie höhere außerordentliche Aufwendungen gegenüber.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus der laufenden Verwaltungstätigkeit in Höhe von 11.833,6 T€ (Vorjahr 13.939,9 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch den Abbau von Forderungen und Verbindlichkeiten sowie durch zahlungsunwirksame Aufwendungen (Versorgungsrückstellungen, Abschreibungen, ILV) sowie ergebnisunwirksame Auszahlungen (ARAP).

Produkt 3190 Hilfen für junge Volljährige

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 3.809,4 T€ (Vorjahr 3.229,3 T€) aus. Gegenüber der Planung ist eine Verschlechterung von 3.015,7 T€ eingetreten. Maßgeblich für die Ergebnisverschlechterung sind Mindererträge, höhere Aufwendungen für Personal, Versorgung, Sach- und Dienstleistungen, höhere Transferaufwendungen sowie höhere außerordentliche und sekundäre Aufwendungen. Dem stehen geringere Abschreibungen gegenüber. Im außerordentlichen Ergebnis sind periodenfremde Erträge und Aufwendungen entstanden.

Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 580,1 T€ erhöht. Ursächlich hierfür sind höhere Personal-, Versorgungs- und Transferaufwendungen, gestiegene Abschreibungen. Dem stehen Mehrerträge, geringere Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sowie niedrigere außerordentliche und sekundäre Aufwendungen gegenüber.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus der laufenden Verwaltungstätigkeit in Höhe von 3.816,3 T€ (Vorjahr 2.518,9 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch Zunahme von Forderungen und Verbindlichkeiten sowie durch zahlungsunwirksame Aufwendungen (Versorgung, Abschreibung, ILV) und ergebnisunwirksame Auszahlungen (ARAP).

Produkt 3200 Eingliederungshilfe

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 4.932,2 (Vorjahr 4.389,7 T€) aus. Gegenüber der Planung ist eine Verschlechterung von 1.772,8 T€ eingetreten. Maßgeblich für die Ergebnisverschlechterung sind höhere Aufwendungen für Personal, Versorgung, Sach- und Dienstleistungen sowie höhere Transferaufwendungen, außerordentliche Aufwendungen und sekundäre Aufwendungen. Dem stehen Mehrerträge und geringere Abschreibungen gegenüber. Im außerordentlichen Ergebnis sind periodenfremde Erträge und Aufwendungen entstanden. Aus dem Vorjahr wurden Ermächtigungen in Höhe von 950,0 T€ übertragen.

Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 542,5 T€ erhöht. Ursächlich hierfür sind höhere Aufwendungen für Personal, Versorgung, Sach- und Dienstleistungen, höhere Transferaufwendungen sowie höhere außerordentliche und sekundäre Aufwendungen. Dem stehen Mehrerträge und niedrigere Abschreibungen gegenüber.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus der laufenden Verwaltungstätigkeit in Höhe von 4.423,1 T€ (Vorjahr 4.098,1 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch die Abnahme von Forderungen und Verbindlichkeiten sowie durch zahlungsunwirksame Aufwendungen (Versorgungsrückstellungen, Abschreibungen, ILV) sowie ergebnisunwirksame Auszahlungen (ARAP).

Produkt 3210 Andere Aufgaben der Jugendhilfe

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 1.589,3 T€ (Vorjahr 2.562,6 T€) aus. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von 2.297,3 T€ eingetreten. Maßgeblich für die Ergebnisverbesserung sind Mehrerträge, geringere Aufwendungen für Personal, Sach- und Dienstleistungen, geringere außerordentliche und sekundäre Aufwendungen. Dem stehen höhere Versorgungs- und Transferaufwendungen sowie höhere außerordentliche Aufwendungen gegenüber. Im außerordentlichen Ergebnis sind periodenfremde Erträge und Aufwendungen entstanden. Aus dem Vorjahr wurden Ermächtigungen in Höhe von 48,0 T€ übertragen. Für Investitionen wurden Mittel in Höhe von 7,1 T€ in den Finanzhaushalt übertragen.

Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 973,3 T€ verringert. Ursächlich hierfür sind Mehrerträge, geringere Personal- und Transferaufwendungen. Dem stehen höhere Aufwendungen für Versorgung, Sach- und Dienstleistungen, gestiegene Abschreibungen sowie höhere außerordentliche und sekundäre Aufwendungen gegenüber.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus der laufenden Verwaltungstätigkeit in Höhe von 732,3 T€ (Vorjahr 1.715,6 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch neue Forderungen, den Abbau von

Verbindlichkeiten sowie durch zahlungsunwirksame Aufwendungen (Versorgungsrückstellungen, Abschreibungen, ILV) sowie ergebnisunwirksame Auszahlungen (ARAP). Im Finanzhaushalt waren Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen mit 339,6 T€ veranschlagt. Ausgezahlt wurden 35,0 T€. In das Folgejahr wurde eine investive Ermächtigung in Höhe von 305,6 T€ übertragen.

Produkt 3220 Seniorenberatung

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 633,1 T€ (Vorjahr 510,1 T€) aus. Gegenüber der Planung ist eine Verschlechterung von 13,5 T€ eingetreten. Maßgeblich für die Ergebnisverschlechterung sind höhere Personal- und Versorgungsaufwendungen sowie Abschreibungen, Zinsen und außerordentliche Aufwendungen ohne Ansatz. Dem stehen Mehrerträge, geringere Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, geringere Transferaufwendungen und niedrigere sekundäre Aufwendungen gegenüber. Im außerordentlichen Bereich sind periodenfremde Erträge und Aufwendungen ohne Ansatz entstanden.

Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 123,0 T€ erhöht. Ursächlich hierfür sind höhere Personal-, Versorgungs- und Transferaufwendungen sowie gestiegene Zinsen und außerordentliche Aufwendungen. Dem stehen Mehrerträge, geringere Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sowie niedrigere Abschreibungen und sekundäre Aufwendungen gegenüber.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus der laufenden Verwaltungstätigkeit in Höhe von 512,2 T€ (Vorjahr 407,9 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch den Abbau von Forderungen und den Zuwachs von Verbindlichkeiten sowie durch zahlungsunwirksame Aufwendungen (Versorgungsrückstellungen, Abschreibungen, ILV) und ergebnisunwirksame Auszahlungen (ARAP).

Teilhaushalt 04 Gesundheit und Sport

Das Jahresergebnis 2018 dieses Teilhaushaltes weist einen Zuschussbedarf von rd. 5.994,1 T€ (Vorjahr 2.898,7 T€) aus. Gegenüber der Planung ist eine Verschlechterung von rd. 363,0 T€ entstanden. Neben den Ansätzen standen zusätzlich Ermächtigungen aus dem Vorjahr in Höhe von 2,7 T€ zur Verfügung. Ursächlich für die Ergebnisverschlechterung sind höhere Versorgungsaufwendungen, außerordentliche Aufwendungen ohne Ansatz sowie gestiegene sekundäre Aufwendungen. Dem stehen Mehrerträge, geringere Aufwendungen für Personal, Sach- und Dienstleistungen sowie niedrigere Abschreibungen und Zinsen gegenüber.

Im außerordentlichen Ergebnis sind periodenfremde Erträge und Aufwendungen entstanden.

Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 3.095,4 T€ erhöht. Ursächlich hierfür sind höhere Aufwendungen für Personal, Versorgung, Zuweisungen und Zuschüsse sowie gestiegene Abschreibungen, außerordentliche und sekundäre Aufwendungen. Maßgeblich für diese Entwicklung ist die Bildung eines Zuschusses an den Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft für die außerschulische Nutzung der Schulturnhallen in Höhe von 2.251,8 T€.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus der laufenden Verwaltungstätigkeit in Höhe von 4.102,4 T€ (Vorjahr 1.960,4 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch neue Forderungen und Verbindlichkeiten sowie durch zahlungsunwirksame Aufwendungen (Versorgungsrückstellungen, Abschreibungen, ILV) sowie ergebnisunwirksame Auszahlungen (ARAP). Im Finanzhaushalt waren Einzahlungen in Höhe von 5,1 T€ veranschlagt. Eingeahlt wurden 5,0 T€. Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen waren mit 23,0 T€ veranschlagt. Darüber hinaus standen Ermächtigungen aus dem Vorjahr in Höhe von 2.909,3 T€ (MVZ) zur Verfügung. Ausgezahlt wurden 11,9 T€. In das Folgejahr wurden Ermächtigungen in Höhe von 2.920,1 T€ übertragen.

Produkt 4011 Gesundheitshilfen und Prävention

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 1.759,4 T€ (Vorjahr 1.429,9 T€) aus. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von 222,1 T€ eingetreten. Neben den Ansätzen standen Ermächtigungen aus dem Vorjahr in Höhe von 1,7 T€ zur Verfügung. In das Folgejahr wurde eine Ermächtigung von 105,7 T€ übertragen. Maßgeblich für die Ergebnisverbesserung sind Mehrerträge, geringere Aufwendungen für Personal, Sach- und Dienstleistungen, Zuweisungen und Zuschüsse sowie geringere Abschreibungen. Dem stehen höhere Versorgungsaufwendungen, außerordentlichen Aufwendungen ohne Ansatz und höhere sekundäre Aufwendungen gegenüber.

Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 329,5 T€ erhöht. Ursächlich hierfür sind höhere Aufwendungen für Personal, Versorgung, Zuweisungen und Zuschüsse sowie gestiegene außerordentliche und sekundäre Aufwendungen. Dem stehen Mehrerträge und geringere Abschreibungen gegenüber.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus der laufenden Verwaltungstätigkeit in Höhe von 564,9 T€ (Vorjahr 961,1 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch den Abbau von Forderungen und Verbindlichkeiten sowie durch zahlungsunwirksame Aufwendungen (Versorgungsrückstellungen, Abschreibungen, ILV) sowie ergebnisunwirksame Auszahlungen (ARAP). Es waren investive Einzahlungen in Höhe von 5,1 T€ veranschlagt. Eingeahlt wurden 5,0 T€. Für investive Anschaffungen waren 10,0 T€ veranschlagt. Darüber hinaus standen Ermächtigungen aus dem Vorjahr in Höhe von 7,3 T€ zur Verfügung. Insgesamt wurden 11,9 T€ in Anspruch genommen. In das Folgejahr wurden Ermächtigungen in Höhe von 6,1 T€ übertragen.

Produkt 4020 Gesundheitsschutz

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 1.569,1 T€ (Vorjahr 1.275,1 T€) aus. Gegenüber der Planung ist eine Verschlechterung von 64,1 T€ eingetreten. Aus dem Vorjahr standen Ermächtigungen in Höhe von 1,0 T€ zur Verfügung. Maßgeblich für die Ergebnisverschlechterung sind Mindererträge, höhere Versorgungsaufwendungen, außerordentliche Aufwendungen ohne Ansatz und gestiegene sekundäre Aufwendungen. Dem stehen geringere Aufwendungen für Personal, Sach- und Dienstleistungen und niedrigere Abschreibungen gegenüber. Im außerordentlichen Ergebnis sind periodenfremde Aufwendungen entstanden.

Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 294,0 T€ erhöht. Maßgeblich hierfür sind Mindererträge, höhere Aufwendungen für Personal und Versorgung sowie gestiegene außerordentliche und sekundäre Aufwendungen. Dem stehen geringere Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sowie niedrigere Abschreibungen gegenüber.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus der laufenden Verwaltungstätigkeit in Höhe von 1.065,0 T€ (Vorjahr 859,0 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch den Abbau von Forderungen und Verbindlichkeiten sowie durch zahlungsunwirksame Aufwendungen (Versorgungsrückstellungen, Abschreibungen, ILV) und ergebnisunwirksame Auszahlungen (ARAP). Für investive Anschaffungen waren 13,0 T€ veranschlagt. Aus dem Vorjahr stand eine Ermächtigung von 2,0 T€ zur Verfügung. Es wurden keine Mittel in Anspruch genommen und 14,0 T€ in das Folgejahr übertragen.

Produkt 4040 Sportförderung

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 2.511,3 T€ (Vorjahr 190,4 T€) aus. Gegenüber der Planung ist eine Verschlechterung von 468,7 T€ eingetreten. Ursächlich hierfür sind höhere Aufwendungen für Versorgung, Zuweisungen und Zuschüsse sowie gestiegene sekundäre Aufwendungen. Dem stehen geringere Aufwendungen für Personal, Sach- und Dienstleistungen sowie geringere Abschreibungen gegenüber.

Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 2.320,9 T€ erhöht. Ursächlich hierfür sind höhere Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse. Dem stehen geringere Aufwendungen für Personal, Sach- und Dienstleistungen sowie niedrigere Abschreibungen gegenüber. Maßgeblich für diese Entwicklung ist die Bildung eines Zuschusses an den Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft (2.251,8 T€) für die teilweise außerschulische Nutzung der Turnhallen.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus der laufenden Verwaltungstätigkeit in Höhe von 2.415,8 T€ (Vorjahr 138,0 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch den Abbau von Verbindlichkeiten und

durch zahlungsunwirksame Aufwendungen (Versorgungsrückstellungen, Abschreibung, ILV) und ergebnisunwirksame Auszahlungen (ARAP).

Produkt 4120 Medizinische Versorgung

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 154,3 T€ (Vorjahr 3,2 T€) aus. Gegenüber der Planung ist eine Verschlechterung von 33,4 T€ eingetreten. Ursächlich hierfür sind Mindererträge, höhere Aufwendungen für Personal und Versorgung, Abschreibungen und sekundäre Aufwendungen ohne Ansatz. Dem stehen geringere Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sowie für Zuweisungen und Zuschüsse gegenüber. In das Folgejahr wurde eine Ermächtigung von 75,0 T€ übertragen.

Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 151,1 T€ erhöht. Ursächlich hierfür sind erstmalige Aufwendungen für Personal, Versorgung, Sach- und Dienstleistungen, höhere Abschreibungen und sekundäre Aufwendungen. Dem stehen erstmalige Erträge gegenüber.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus der laufenden Verwaltungstätigkeit in Höhe von 41,6 T€ (Vorjahr 2,3 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch zahlungsunwirksame Aufwendungen (Versorgungsrückstellungen, Abschreibungen, ILV) und ergebnisunwirksame Auszahlungen (ARAP). Für investive Anschaffungen stand eine übertragene Ermächtigung von 2.900,0 T€ (MVZ) zur Verfügung. Investive Auszahlungen sind nicht erfolgt. In das Folgejahr wurde eine Ermächtigung von 2.900,0 T€ übertragen.

Teilhaushalt 05 Gestaltung der Umwelt

Das Jahresergebnis 2018 dieses Teilhaushaltes weist einen Zuschussbedarf von rd. 14.466,8 T€ (Vorjahr 10.794,8 T€) aus. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von rd. 1.385,7 T€ entstanden. Aus der Übertragung von Ermächtigung aus Vorjahren standen 972,0 T€ zur Verfügung. Maßgeblich für die Ergebnisverbesserung sind Mehrerträge (rd. 1,4 Mio. €) und geringere ordentliche Aufwendungen (rd. 0,6 Mio. €). Dem stehen außerordentliche Aufwendungen ohne Ansatz und höhere sekundäre Aufwendungen gegenüber. Im außerordentlichen Ergebnis sind periodenfremde Erträge, liquidationsunwirksame Vermögensverluste (Kreisstraßen) und periodenfremde Aufwendungen entstanden.

Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 3.672,0 T€ erhöht. Ursächlich hierfür sind Mindererträge, höhere Aufwendungen für Personal, Versorgung, Sach- und Dienstleistungen, Zuweisungen und Zuschüsse sowie gestiegene Abschreibungen, Umlagen und sekundäre Aufwendungen. Dem stehen geringere außerordentliche Aufwendungen gegenüber.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus der laufenden Verwaltungstätigkeit in Höhe von 7.828,8 T€ (Vorjahr 6.723,1T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch neue Forderungen und Verbindlichkeiten

sowie durch zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen (Sopoauflösung, Versorgungsrückstellungen, Abschreibungen, ILV) und ergebnisunwirksame Auszahlungen (ARAP). Veranschlagt waren investive Einzahlungen in Höhe von 1.994,4 T€. Eingeahlt wurden 663,6 T€. Für investive Auszahlungen (Kreisstraßen, ÖPNV) waren 4.895,0 T€ veranschlagt. Darüber hinaus standen aus Vorjahren übertragene investive Ermächtigungen in Höhe von 2.734,9 T€ zur Verfügung. Ausgezahlt wurden 2.899,0 T€. In das Folgejahr wurden investive Ermächtigungen in Höhe von 4.232,2 T€ übertragen.

Produkt 5010 Räumliche Planung und regionale Zusammenarbeit

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 633,8 T€ (Vorjahr 409,5 T€) aus. Gegenüber der Planung ist eine Verschlechterung von 76,2 T€ eingetreten. Zusätzlich stand eine übertragene Ermächtigung in Höhe von 177,0 T€ zur Verfügung. Maßgeblich für die Ergebnisverschlechterung sind Mindererträge, höhere Personal- und Versorgungsaufwendungen sowie höhere sekundäre Aufwendungen. Dem stehen geringere Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und Umlagen sowie nicht gewährte Zuweisungen gegenüber.

Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 224,3 T€ erhöht. Ursächlich hierfür sind höhere Aufwendungen für Personal, Versorgung, Sach- und Dienstleistungen, Umlagen sowie höhere sekundäre Aufwendungen. Dem stehen Mehrerträge gegenüber.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus der laufenden Verwaltungstätigkeit in Höhe von 563,1 T€ (Vorjahr 358,6 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch neue Forderungen und Verbindlichkeiten sowie zahlungsunwirksame Aufwendungen (Versorgungsrückstellungen, ILV).

Produkt 5020 Dorf- und Regionalentwicklung

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 399,6 T€ (Vorjahr 314,6 T€) aus. Gegenüber der Planung ist eine Verschlechterung von 45,0 T€ eingetreten. Maßgeblich für die Ergebnisverschlechterung sind Mindererträge, höhere Versorgungsaufwendungen, Abschreibungen ohne Ansatz und gestiegene sekundäre Aufwendungen. Dem stehen geringere Aufwendungen für Personal, Sach- und Dienstleistungen gegenüber.

Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 85,0 T€ erhöht. Ursächlich hierfür sind höhere Aufwendungen für Personal, Versorgung, Sach- und Dienstleistungen, gestiegene Abschreibungen und sekundäre Aufwendungen.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbetrag aus der laufenden Verwaltungstätigkeit in Höhe von 78,7 T€ (Vorjahr = Fehlbetrag von 101,0 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch neue Forderungen und

Verbindlichkeiten sowie zahlungsunwirksame Aufwendungen (Versorgungsrückstellungen, Abschreibungen, ILV). Für investive Auszahlungen standen im Finanzhaushalt 50,0 T€ und aus übertragenen Ermächtigungen 5,0 T€ zur Verfügung. Ausgezahlt wurden 2,25 T€.

Produkt 5030 Bauleitplanung

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 387,2 T€ (Vorjahr 315,9 T€) aus. Gegenüber der Planung ist eine Verschlechterung von 58,1 T€ eingetreten. Maßgeblich für die Ergebnisverschlechterung sind höhere Versorgungsaufwendungen und gestiegene sekundäre Aufwendungen. Dem stehen geringere Aufwendungen für Personal, Sach- und Dienstleistungen gegenüber.

Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 71,3 T€ erhöht. Ursächlich hierfür sind höhere Aufwendungen für Versorgung, Sach- und Dienstleistungen sowie gestiegene sekundäre Aufwendungen. Dem stehen geringere Personalaufwendungen gegenüber.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus der laufenden Verwaltungstätigkeit in Höhe von 190,6 T€ (Vorjahr 197,2 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch zahlungsunwirksame Aufwendungen (Versorgungsrückstellungen, ILV) und ergebnisunwirksame Auszahlungen (ARAP).

Produkt 5040 Geoinformationssystem (GIS)

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 152,1 T€ (Vorjahr 4,1 T€) aus. Gegenüber der Planung ist eine Verschlechterung von 31,2 T€ eingetreten. Aus dem Vorjahr stand eine übertragene Ermächtigung in Höhe von 30,0 T€ zur Verfügung. Maßgeblich für die Ergebnisverschlechterung sind höhere Personalaufwendungen, außerordentliche Aufwendungen ohne Ansatz und gestiegene sekundäre Aufwendungen. Dem stehen geringere Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sowie niedrigere Abschreibungen gegenüber.

Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 148,0 T€ erhöht. Ursächlich hierfür sind höhere Aufwendungen für Personal, Versorgung, Sach- und Dienstleistungen sowie gestiegene sekundäre Aufwendungen. Dem stehen geringere Abschreibungen und außerordentliche Aufwendungen gegenüber.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf der laufenden Verwaltungstätigkeit in Höhe von 139,6 T€ (Vorjahr Überschuss 5,7 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch den Abbau von Forderungen und Verbindlichkeiten sowie zahlungsunwirksame Aufwendungen (Abschreibung, ILV).

Produkt 5051 Bauaufsicht, Baugenehmigung, Wohnbauförderung

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 183,0 T€ (Vorjahr Überschuss 859,5 T€) aus. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von 589,7 T€ eingetreten. Maßgeblich für die Ergebnisverbesserung sind Mehrerträge und geringere Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen. Dem stehen höhere Personal- und Versorgungsaufwendungen, gestiegene Abschreibungen und sekundäre Aufwendungen gegenüber.

Gegenüber dem Vorjahr hat sich das Ergebnis um 1.042,5 T€ verschlechtert. Ursächlich hierfür sind Mindererträge, höhere Aufwendungen für Personal, Versorgung, Sach- und Dienstleistungen, gestiegene Abschreibungen und sekundäre Aufwendungen.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelüberschuss aus der laufenden Verwaltungstätigkeit in Höhe von 962,3 T€ (Vorjahr 1.344,8 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch den Abbau von Forderungen, die Zunahme von Verbindlichkeiten und zahlungsunwirksame Aufwendungen (Versorgungsrückstellungen, Abschreibung, ILV) sowie ergebnisunwirksame Auszahlungen (ARAP). Für investive Anschaffungen wurden Auszahlungen ohne Ansatz in Höhe von 5,2 T€ geleistet. Die Deckung erfolgte durch das Abteilungsbudget.

Produkt 5070 Denkmalschutz

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 656,9 T€ (Vorjahr 508,5 T€) aus. Gegenüber der Planung ist eine Verschlechterung von 109,7 T€ eingetreten. Maßgeblich für die Ergebnisverschlechterung sind Mindererträge, höhere Versorgungsaufwendungen, Abschreibungen ohne Ansatz, sowie gestiegene sekundäre Aufwendungen. Dem stehen geringere Aufwendungen für Personal, Sach- und Dienstleistungen gegenüber.

Der Zuschussbedarf hat gegenüber dem Vorjahr um 148,4 T€ erhöht. Ursächlich hierfür sind höhere Aufwendungen für Personal, Versorgung, Sach- und Dienstleistungen sowie gestiegene sekundäre Aufwendungen. Dem stehen geringere Abschreibungen gegenüber.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus der laufenden Verwaltungstätigkeit in Höhe von 362,5 T€ (Vorjahr 320,4 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch die Abnahme von Forderungen und Zunahme von Verbindlichkeiten sowie durch zahlungsunwirksame Aufwendungen (Versorgungsrückstellungen, Abschreibung, ILV) und ergebnisunwirksame Auszahlungen (ARAP).

Produkt 5080 Immissionsschutz und Schornsteinfegerwesen

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 162,3 T€ (Vorjahr 134,7 T€) aus. Gegenüber der Planung ist eine Verschlechterung von 24,3 T€ eingetreten. Maßgeblich für die Ergebnisverschlechterung sind höhere Personalaufwendungen, gestiegene Abschreibungen und sekundäre Aufwendungen. Dem stehen Mehrerträge und geringere Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen gegenüber.

Der Zuschussbedarf hat sich gegenüber dem Vorjahr um 27,6 T€ erhöht. Ursächlich hierfür sind höhere Personalaufwendungen sowie gestiegene Abschreibungen und sekundäre Aufwendungen. Dem stehen Mehrerträge und geringere Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen gegenüber.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus der laufenden Verwaltungstätigkeit in Höhe von 87,7 T€ (Vorjahr 88,9 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch neue Forderungen und zahlungsunwirksame Aufwendungen (Abschreibung, ILV).

Produkt 5090 Verwaltung der Kreisstraßen

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 4.796,5 T€ (Vorjahr 3.851,6 T€) aus. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von 529,8 T€ eingetreten. Neben den Ansätzen standen aus dem Vorjahr übertragene Ermächtigungen in Höhe von 445,0 T€ zur Verfügung. Maßgeblich für die Ergebnisverbesserung sind geringere Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, Zuweisungen und Zuschüsse sowie niedrigere sekundäre Aufwendungen. Dem stehen höhere Personal- und Versorgungsaufwendungen, gestiegene Abschreibungen und außerordentliche Aufwendungen ohne Ansatz gegenüber.

Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 944,9 T€ erhöht. Maßgeblich hierfür sind höhere Aufwendungen für Personal, Versorgung, Sach- und Dienstleistungen (+ 1.859,1 T€), Zuweisungen und Zuschüsse. Dem stehen Mehrerträge, geringere Abschreibungen, außerordentliche Aufwendungen sowie niedrigere sekundäre Aufwendungen gegenüber. In das Folgejahr wurden Ermächtigungen in Höhe von 612,3 T€ übertragen.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus der laufenden Verwaltungstätigkeit in Höhe von 1.518,7 T€ (Vorjahr 2.301,5 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch die Zunahme von Verbindlichkeiten, zahlungsunwirksame Erträge (Sopoauflösung) und Aufwendungen (Vermögensverluste, Versorgungsrückstellungen, Abschreibung, ILV) sowie ergebnisunwirksame Auszahlungen (ARAP). Im Finanzhaushalt waren investive Einzahlungen in Höhe von 1.254,4 T€ veranschlagt. Eingezahlt wurden 371,5 T€. Für investive Maßnahmen standen, neben den Ansätzen in Höhe von insgesamt 2.635,0 T€, übertragene Ermächtigungen für investive Auszahlungen in Höhe von 2.729,9 T€ zur Verfügung. Investive Auszahlungen wurden in Höhe von 1.791,9 T€ (Vorjahr 2.780,1 T€) geleistet.

Zur Fortsetzung begonnener Maßnahmen wurden 3.123,6 T€ in das Haushaltsjahr 2019 übertragen.

Produkt 5100 Öffentlicher Personennahverkehr

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 3.186,9 T€ (Vorjahr 3.280,9 T€) aus. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von 1.250,7 T€ eingetreten. Maßgeblich für die Ergebnisverbesserung sind Mehrerträge, geringere Aufwendungen für Personal, Sach- und Dienstleistungen, niedrigere Abschreibungen, Umlagen und sekundäre Aufwendungen. Dem stehen höhere Versorgungsaufwendungen, Zuweisungen und Zuschüsse, gestiegene Abschreibungen und außerordentliche Aufwendungen ohne Ansatz gegenüber. Im außerordentlichen Bereich sind periodenfremde Erträge und Aufwendungen entstanden.

Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 94,0 T€ reduziert. Ursächlich hierfür sind Mehrerträge, geringere Abschreibungen und sekundäre Aufwendungen. Dem stehen höhere Aufwendungen für Personal, Versorgung, Sach- und Dienstleistungen, Zuweisungen und Zuschüsse sowie gestiegene Umlagen gegenüber.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus der laufenden Verwaltungstätigkeit in Höhe von 3.560,9 T€ (Vorjahr 3.079,0 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch neue Forderungen, zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen (Versorgungsrückstellungen, Abschreibung, ILV) und ergebnisunwirksame Auszahlungen (ARAP). Investive Einzahlungen waren in Höhe von 740,0 T€ veranschlagt. Eingezahlt wurden 292,1 T€. Für investive Maßnahmen waren 2.210,0 T€ (Vorjahr 2.970,0 T€) veranschlagt. Ausgezahlt wurden 1.099,6 T€.

Produkt 5111 Natur- und Artenschutz

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 953,4 T€ (Vorjahr 799,4 T€) aus. Gegenüber der Planung ist eine Verschlechterung von 160,7 T€ eingetreten. Maßgeblich für die Ergebnisverschlechterung sind geringere Erträge, höhere Aufwendungen für Versorgung, Sach- und Dienstleistungen und höhere sekundäre Aufwendungen. Im außerordentlichen Ergebnis sind periodenfremde Erträge und Aufwendungen entstanden.

Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 154,0 T€ erhöht. Maßgeblich hierfür sind höhere Personal- und Versorgungsaufwendungen und gestiegene sekundäre Aufwendungen. Dem stehen Mehrerträge und geringere Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen gegenüber.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus der laufenden Verwaltungstätigkeit in Höhe von 518,3 T€ (Vorjahr 534,2 T€). Die Differenz

zum Jahresergebnis entsteht durch die Zunahme von Forderungen und den Abbau von Verbindlichkeiten sowie durch zahlungsunwirksame Aufwendungen (Versorgungsrückstellungen, Abschreibung, ILV) und ergebnisunwirksame Auszahlungen (ARAP).

Produkt 5130 Landwirtschaft, Landschaftspflege und Forsten

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 326,0 T€ (Vorjahr 137,7 T€) aus. Gegenüber der Planung ist eine Verschlechterung von 124,3 T€ eingetreten. Maßgeblich für die Ergebnisverschlechterung sind Mindererträge, höhere Versorgungsaufwendungen und gestiegene sekundäre Aufwendungen. Dem stehen geringere Aufwendungen für Personal, Sach- und Dienstleistungen, Zuweisungen und Zuschüsse gegenüber.

Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 188,3 T€ erhöht. Maßgeblich hierfür sind Mindererträge, Mehraufwendungen für Personal, Versorgung sowie höhere sekundäre Aufwendungen. Dem stehen geringere Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen gegenüber.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelüberschuss aus der laufenden Verwaltungstätigkeit in Höhe von 173,0 T€ (Vorjahr 220,2 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch den Abbau von Forderungen und Verbindlichkeiten sowie durch zahlungsunwirksame Aufwendungen (Versorgungsrückstellungen, Abschreibung, ILV) und ergebnisunwirksame Auszahlungen (ARAP).

Produkt 5141 Boden- und Gewässerschutz

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 1.119,4 T€ (Vorjahr 811,6 T€) aus. Gegenüber der Planung ist eine Verschlechterung von 275,4 T€ eingetreten. Maßgeblich für die Ergebnisverschlechterung sind Mindererträge, höhere Aufwendungen für Personal, Versorgung, Sach- und Dienstleistungen, Umlagen und gestiegene sekundäre Aufwendungen. Dem stehen geringere Abschreibungen gegenüber.

Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 307,8 T€ erhöht. Ursächlich hierfür sind höhere Aufwendungen für Personal und Versorgung, Sach- und Dienstleistungen und Umlagen sowie gestiegene Abschreibungen und sekundäre Aufwendungen.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelbedarf aus der laufenden Verwaltungstätigkeit in Höhe von 428,1 T€ (Vorjahr 392,1 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch den Abbau von Forderungen und den Zuwachs von Verbindlichkeiten sowie durch zahlungsunwirksame Aufwendungen (Versorgungsrückstellungen, Abschreibung, ILV) und ergebnisunwirksame Auszahlungen (ARAP).

Produkt 5170 Wirtschaftsförderung und Tourismus

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 1.509,7 T€ (Vorjahr 1.085,9 T€) aus. Gegenüber der Planung ist eine Verschlechterung von 79,6 T€ eingetreten. Aus dem Vorjahr wurden zusätzlich Ermächtigungen in Höhe von 320,0 T€ übertragen. Ferner wurden bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen überplanmäßige Mittel in Höhe von 27,8 T€ bewilligt. Die Deckung erfolgt durch die Einsparung von Personalaufwendungen. Maßgeblich für die Ergebnisverschlechterung sind außerordentliche Aufwendungen ohne Ansatz. Dem stehen Mehrerträge, der Wegfall von Personal- und Versorgungsaufwendungen, geringere Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, Zuweisungen und Zuschüsse, geringere Abschreibungen und sekundäre Aufwendungen gegenüber. In das Folgejahr wurden Ermächtigungen in Höhe von 54,0 T€ für Sach- und Dienstleistungen sowie Zuweisungen und Zuschüsse übertragen.

Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 423,8 T€ erhöht. Ursächlich hierfür sind Mindererträge, höhere Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, Zuweisungen und Zuschüsse sowie gestiegene Abschreibungen. Dem steht der Wegfall von Personal- und Versorgungsaufwendungen sowie geringere sekundäre Aufwendungen gegenüber.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus der laufenden Verwaltungstätigkeit in Höhe von 1.516,0 T€ (Vorjahr 920,8 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch den Abbau von Verbindlichkeiten (Rückzahlung von 250,0 T€ Zuwendung) sowie zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen (Sopo-Auflösung, Abschreibung, ILV).

Teilhaushalt 06 Zentrale Finanzleistungen

Das Jahresergebnis dieses Teilhaushaltes weist einen **Überschuss** in Höhe von rd.137.578,5 T€ (Vorjahr 130.562,8 T€) aus. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von rd. 3.566,0 T€ entstanden. Während es im Ergebnis vor interner Leistungsverrechnung zu einer Verbesserung von rd. 5.101,6 T€ gekommen ist, hat sich das Ergebnis der internen Leistungsverrechnung aufgrund geringerer sekundärer Erträge um rd. 1,5 Mio. € gegenüber der Planung verschlechtert. Ursächlich hierfür ist der entsprechend geringere Zinsaufwand. Zur Verbesserung des Ergebnisses haben maßgeblich Mehrerträge, geringere Aufwendungen für Umlagen und Zinsen gesorgt. Dem stehen Abschreibungen ohne Ansatz gegenüber.

Gegenüber dem Vorjahr hat sich das Jahresergebnis um 7.015,7 T€ verbessert. Ursächlich hierfür sind Mehrerträge und geringere Zinsaufwendungen sowie der Wegfall der sekundären Aufwendungen. Dem stehen steigende Abschreibungen und Umlagen sowie rückläufige Erlöse aus den internen Leistungsbeziehungen gegenüber.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittel**überschuss** aus Verwaltungstätigkeit in Höhe von rd. 134.814,7 T€ (Vorjahr 127.777,4 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch zahlungsunwirksame Erträge (Sopoauflösung, Auflösung von Rückstellungen, ILV) und zahlungsunwirksame Aufwendungen (Abschreibungen). Es ist zu investiven Einzahlungen in Höhe von 4.832,0 T€ gekommen. Sie wurden maßgeblich als investiver Zuschuss an den Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft zum Erwerb des städtischen Verwaltungsgebäudes eingesetzt. In der Finanzierungstätigkeit ist ein Fehlbetrag von rd. 17.013,1 T€ entstanden. Ursächlich hierfür sind die Nettotilgungen von Kassenkrediten in Höhe von 16.850,0 T€ und Investitionskrediten in Höhe von 163,1 T€.

Produkt 6010 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

Das Jahresergebnis weist einen **Überschuss** von 136.147,7 T€ (Vorjahr 129.179,5 T€) aus. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von 1.712,5 T€ eingetreten. Maßgeblich für die Verbesserung des Ergebnisses sind Mehrerträge und geringere Aufwendungen für Umlagen.

Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Überschuss um 6.968,2 T€ erhöht. Maßgeblich hierfür sind die höheren Erträge und der Wegfall der sekundären Aufwendungen. Dem stehen höhere Aufwendungen für Umlagen gegenüber.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittel**überschuss** aus der laufenden Verwaltungstätigkeit in Höhe von 135.400,8 T€ (Vorjahr 128.940,63 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch zahlungsunwirksame Erträge (Auflösung von Sonderposten). Bei der Investitionstätigkeit sind investive Einzahlungen aus Landkreisschlüsselzuweisungen in Höhe von 4.825,0 T€ erfolgt. Damit wurde durch Gewährung eines entsprechenden Zuschusses an den Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft der Erwerb des städtischen Verwaltungsgebäudes finanziert.

Produkt 6020 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Das Jahresergebnis weist einen **Überschuss** von 1.430,7 T€ (Vorjahr: 1.383,4 T€) aus. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von 1.853,5 T€ eingetreten. Maßgeblich für die Ergebnisverbesserung sind Mehrerträge und geringere Aufwendungen für Zinsen. Dem stehen Abschreibungen ohne Ansatz und geringere sekundäre Erträge gegenüber.

Gegenüber dem Vorjahr hat sich das Jahresergebnis um 47,3 T€ verbessert. Ursächlich hierfür sind geringere Zinsaufwendungen und der Wegfall von sekundären Aufwendungen. Dem stehen Mindererträge, höhere Abschreibungen und geringere sekundäre Erträge gegenüber.